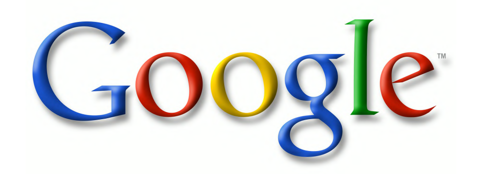



AH 6565 6
HARVARD DEPOSITORY
SPECIAL COLLECTION
CIRCULATION RESTRICTED
Digitized by Google

S. Henry Thayer.

Feb. [illegible]

Handbuch

zum

philologischen Verstehen

der

apokryphischen Schriften

des

Alten Testaments

für

Anfänger zunächst

ausgearbeitet

von

D. Joh. Friedr. Gaab,

Königl. Wirtemb. Prälaten und General-Superintendenten.

Zweiten Bandes

Erste Abtheilung.

Tübingen,

bei Heinrich Laupp.

1818.

Zweiten Bandes

Erste Abtheilung

enthaltend

Das Buch Baruch
Den Brief Jeremias
Das Buch Tobi
Das Buch Judith
Das Gebet Asarias
Den Gesang der drey Jünglinge im Feuer
Susanna
Geschichte Bel's und des Drachen
Das dritte Buch Esra.

Das Buch Baruch.

1. Kapitel.

1. βιβλ. wie ספר, Brief. ους nl. λογους; natürlicher wäre ὁ nl. βιβλιον. βαβυλων, בבל, Hauptstadt Babyloniens und Land Babylonien.

2. Im fünften Jahre, εν τ. ε. τ. π. nl. nach Wegführung des jüdischen Königs Jojachins, oder, wie er auch genannt wird, Jechonias nach Babylonien. εν εβδ.. am siebenten Tage des Monats nl. besagten Jahres. εμπρηθειν anzünden, verbrennen. 4 Mos. 31, 10. Wenn diese Worte der Geschichte, welche die Verbrennung der Stadt Jerusalem nicht unter Jechonias, sondern unter dessen Nachfolger Zedekias geschehen läßt, und wenn sie namentlich auch dem 14. V. unsers Kap., nach welchem der Verfasser des Tempels zu Jerusalem als eines noch existirenden gedenkt, nicht widersprechen sollen, so muß man, will man den Verf. retten, entweder zu einer gewaltsamen Aenderung des Textes schreiten, oder so interpretiren: in der vorausbestimmten Periode, in welcher die Babylonier Jerusalem einnahmen und späterhin sogar verbrannten. καιρος = ערן bei Daniel.

3. εν ωσ. wie באזני 1 Mos. 20, 8. vor den Ohren, in der Gegenwart. τε λαε των .. = τε λαε ερχομενε. s. V. 7. λαον τες ευρεθ. Vor dem gesammten Volke, das wegen der Vorlesung des Briefs herbeigekommen war. προς τ. β. zum Brief = προς αναγνωσιν της βιβλε, zur Vorlesung des Briefs.

4. δυν. Mächtige, angesehene Männer, die unter Jechonias bedeutende Staatsämter hatten. Söhne der Könige = Prinzen vom königlichen Geblüte. Grotius: qui de Davidis sanguine cum Jechonia avecti fuerant. πρεσβ. Stamm und Familien-Häupter, die den Jahren nach nicht gerade die äl-

testen seyn mußten. απ. μ. ε. μ. vom Kleinen bis zum Großen, מקטן עד גדול, entweder vom Geringsten bis zum Vornehmsten, oder: vom Jüngsten bis zum Aeltesten. κατ. — oder ... Σȣδ die in Babylonien am (επι) Fluß Sud wohnten. Man kennt keinen Fluß dieses Nahmens. Nach Bellermann im Handbuch der bibl. Liter. 3. Th. Erfurt 1793. S. 349. hieß vielleicht ein Arm oder Kanal des Euphrats, an welchem jüdische Exulanten wohnten, Sud, oder (meint Bellermann) soll Sud ein sinnreicher Nahme des Euphrats selbst seyn ... denn im Hebräischen bedeute dieses Wort: Hochmuth (?). Grotius: ad flumen Sodi, ubi urbs Soita inter Euphratem et Tigridem Ptolemaeo.

5. ευχεσθαι = ικετευειν, beten, flehen. VII, 7.

6. συν. sie brachten, trugen, legten Silber, Geld zusammen, so wie jeder es vermochte, soviel jeder geben konnte. ηδυν. nl. συναγειν, beitragen. Baduell und Andere nehmen an, χειρ bedeute auch: Vermögen. Quoniam manus administra est pecuniae erogandae aut conferendae, ejus nomine μετωνυμικως *facultatem* significat.

7. 8. απες. nl. τȣτο το αργυρ. Und sie schikten dieses Geld nach Jerusalem ... als er (Baruch) die Tempelgefässe ... zur Hand genommen hatte, um sie nach Judäa zurükzubringen. Ιωακ. So hieß der Hohepriester, der damals lebte, so viel man weiß, nicht; der Verf. unseres Buchs, nimmt man an, habe hier eine Unwissenheitssünde sich zu Schulden kommen lassen. s. Eichhorn Einl. in die apokr. Schriften des A. T. S. 385. Viell. verschrieb er sich blos, etwa, weil er kurz zuvor V. 3. Ιωακ. geschrieben hatte. ο ιερ. הכוהן, der hohe Priester, pontifex maximus. s. 1 Makk. 15, 1. vgl. V. 2. Apostelg. 5, 24. und auch Haab S. 76. τȣς ευρ. s. V. 3. μετ' αυτ. nl. τȣ αρχιερεος. εν τ. λ. αυτ. nl. Βαρȣχ. εξαγειν heraus bringen, führen, aus dem Lande führen. Die heiligen Tempel-Gefässe, welche aus dem Tempel von den Babyloniern weggenommen und nach Babylonien gebracht waren, izt aber mit königlicher Erlaubnis von Baruch wieder nach Jerusalem zurükgenommen werden durften. Hier wird der Verf. wieder eines Fehlers beschuldiget, und es ist gewis: nach der Ge-

schichte, so weit sie uns bekannt ist, gab erst Cyrus dem aus dem Exil zurükwandernden Volke die heiligen Tempelgeräthe wieder mit und man weiß von keiner Zurükgabe in früheren Zeiten. αποστρ. abwenden, sich abwenden, zurükkehren und zurükkehren lassen, zurükbringen. 1 Mos. 43, 12. Jerem. 28, 3. τῃ δεκ. nl. ημερα. Σειυαλ scheint soviel als סיון zu seyn Esth. 8, 9., Nahme des dritten Monats im hebräischen Jahre, der in das Ende unseres May's und den Anfang des Junius fällt. Grotius: decima die mensis Sivan i. e. circa Majum, quo tempore commodissima sunt itinera. σκ. αργ. die silbernen Gefässe, welche Zedekias gemacht hatte, hatte verfertigen lassen. Bei diesen Worten läßt sich der Verf. nicht mehr entschuldigen. Er verwechselt Zedekias, welcher der allerlezte jüdische König war, mit Jechonias, seinem Vorgänger in der Regierung, und weder Zedekias noch Jechonias hatte die nach Babylonien weggeführte Tempelgefässe machen lassen, sie stammten aus früheren Jahrhunderten her. Nur dadurch könnte der Verf. gerettet werden, wenn man annehmen dürfte, daß vor σκευη αργ. die Worte: προς τα ausgefallen, mithin in den Text einzurüken seyen. „Um die — weggeführten Gefässe zu denjenigen, welche Zedekias verfertigen ließ, zurükzubringen.“ Daß Zedekias für die weggeführte Tempelgefässe mehrere oder wenigere neue machen ließ, wäre dabei zugleich zu statuiren.

9. (Die Gefässe, welche Zedekias hatte machen lassen) nachdem Nebucadnezar Jechonias ... nach Babylonien versezt hatte. αποικ. Sir. 29, 18. δεσμ. Gefangener, und nach Einigen auch Schlosser, weil die LXX. Jerem, 24, 1. 29, 2. מסגר, das man Schlosser übersezt, δεσμωτης vertirten. Es läßt sich vermuthen, da die LXX. מסגר in der Parallelstelle 2 Kön. 24, 14. συγκλειων geben, und dieses hebräische Wort vom Vulg. inclusor (= custos carceris), vom chald. janitor, vom Syrer lictor, satelles übersezt wurde, daß δεσμ. auch Gefängnißdiener, und Amtsdiener, Offiziale überh. bedeutete, was auf die Worte Baruchs angewendet sich vertiren ließe: die obrigkeitlichen Personen (τους αρχ.) und ihre Diener. Kann man sich hiemit nicht verstehen, und will man eher eine Konjektur eintreten lassen, so mag man sagen, δεσμωτας seye ein Schreibfehler

des Verf. und in δημοτας, Leute aus dem Volke, oder δεσποτας Herren, zu ändern.

10. κ. ειπαν sie sagten (den in Judäa zurükgelassenen Juden, an welche Baruch in ihrem Nahmen hatte schreiben müssen) in ihrem Briefe, sie schrieben ihnen Folgendes. τȣ αργ. = αντι, περι τȣ αργ. τȣτȣ; wir schiken euch Geld, kaufet Brandopfer (ολοκ.) dafür. περι αμ. = θυσιαν περ. α. ein Sünd-Schuld-Opfer. λιβ. Sir. 24, 15. Der Weihrauch wurde beim Opfern in das Feuer gestreut, theils um den Opfergeruch dadurch angenehm zu machen, theils um das Feuer zu schnellerer Verzehrung des Opfers zu bringen. ποιειν wie עשׂה zurichten, bereiten, oder: anschaffen. μαννα ist das hebr. מנחה Speiseopfer, Opfer aus dem Gewächsreich, feinem Mehl, Brod, Kuchen, Aehren, gerösteten Körnern 2c. Wenn die Juden auch griechisch sprachen, so behielten sie gleichwohl solche Worte, die bei dem Kultus vorkamen, aus ihrer heiligen, der hebräischen, Sprache bisweilen bei. Man denke an das neutestamentliche κορβαν, welches das hebr. קרבן ist. ανοισειν = αναφερειν herauf, hinauf heben, bringen, העלה, opfern.

11. εις ζ. ist soviel als περι ζωησ. Schleusner Spicil. II. S. 51. vergl. Esra 6, 10. Daß die Hebräer 2c. ein und dasselbe Verbum manchmal mit verschiedenen Präpositionen zusammensezen, ist bekannt. Der Vulg. gibt es auch schon: pro vita. Βαλτ. wahrsch. = בלשׁאצר, bei Herodot Labyned, bei Andern Nabonned genannt. Er war, wie man Grund zu glauben hat, nicht der Sohn Nebucadnezars, sondern ein Enkel desselben, weswegen das darauf folgende υιος Enkel zu geben ist, wie בן 1 Mos. 29, 5., wo Laban בן נחור genannt ist; Laban war ein Sohn Bethuels, Bethuel ein Sohn Nachors. Die Worte: betet für das Leben Nebucadnezars und das Leben seines Enkels, werden viell. zu nehmen seyn für: betet für das Leben Nebucadnezars und aller Prinzen und Angehörigen seines Hauses, Evilmerodachs z. B., seines Sohns, bis auf seinen noch ganz zarten Sohn seiner Tochter, Belsazar, den jüngsten seines Geschlechts. ινα ωσ. daß ihre Tage seyen wie die Tage des Himmels auf der Erde = daß ihre Tage so lange auf der Erde dauern, als der Himmel

dauern wird, daß sie unendlich lange, ewig auf Erde leben. Hyperbel, wie sie bei Komplimenten, der Orientaler besonders, häufig vorkommen! vgl. Ps. 89, 30.

12. ισχ. Kraft und Muth, unsere Entfernung aus dem Vaterlande zu ertragen. φωτιζειν οφϑ., die Augen erleuchten, hell machen, האיר פנים, עינים = erheitern, exhilarare aliquem, quoniam hilaritas oculis lucidis se prodit. s. Simon. Eichh. hebr. Lexikon. vergl. Sprichw. 29, 13. Esr. 9, 8. σκ. Schatten, und wie צל, Obdach, Schuz. και ευρ. wir werden Gnade vor ihnen finden, sie werden uns immer gnädig behandeln.

13. αποςρ. V. 8. ϑυμ. und οργ. Strafe. XVIII, 23. Die Zusammenstellung zweier Synonyme verstärkt den Begriff. Wir haben gesündigt und schwere Strafe liegt deswegen immer noch auf uns, eig. seine schwere Strafe hat sich deswegen noch nicht von uns abgewandt.

14. Leset diesen Brief, βιβλ. V. 1., den wir euch sandten, damit ihr ihn im Tempel bekannt machet.. So läßt sich übersezen, denn εξαγορ. bedeutet: laut verkündigen, bekannt machen. Aber bei den LXX. kommt es auch in dem Significat: ein Geständniß über sich ablegen, (seine Sünden) bekennen, 5 Mos. 5, 5. Esr. 10, 1. Ps. 32 (31), 5., so daß noch schiklicher vertirt werden kann: leset diesen Brief.. und bekennet eure Sünden im Tempel, öffentlich.. εν ημερα ε. am Festtage, an jeglichem Festtage. και εν ημ. κ. Vulg. et in die opportuno, und an andern schiklichen Tagen. καιρος tempus opportunum.

15. ερεῖν V, 3. Die Worte: τω κυρ. — η ημ. α. stehen auch Dan. 9, 7. Dem Herrn, des Herrn ist die Gerechtigkeit, uns, unser ist die Schaam des Gesichts = der Herr ist gerecht, handelte gerecht mit uns; wir müssen uns schämen, daß wir sündigten und uns Nebucadnezars Unterjochung ꝛc. dadurch zuzogen. ως η ημερα αυτη, steht für: כיום הזה bei Daniel, und wird bedeuten sollen: wie dieser Tag nl. ist, wie es an diesem Tage ist, sich verhält. ἡ ημ. dieser, der heutige Tag, die gegenwärtige Zeit. ανϑρ. I. nl. αισχυνη εςι. Ebenso spricht auch Daniel in der angeführten Stelle. Zu schämen haben sich die von Juda und die Bewohner Jerusalems (sowohl die izi-

gen, als die bereits verstorbenen), welche durch Sünden unser Unglük herbeizuführen halfen.

16. βασ. unsere izigen und vorigen Könige. Unsere izigen und ehemaligen Priester und Propheten, die unsern Fall nicht abwenden konnten.

17. ων = ανθ' ων, weil.

18. Φωνη Stimme, Mahnung, Befehl. πορ. τοις = πορ. εν τοις, הלך ב sich nach etwar richten. s. 1 Makkab. 6, 23. 59. κατ. πρ. ημ. die er vor unser Gesicht hingab, die er uns vorlegte.

19. Nach Αιγ. ist blos ein Komma zu sezen. Von der Zeit an .. bis auf den heutigen Tag waren wir .. ungehorsam. ημεθα die erste Person des Plurals im Imperfect Indikativi Medii von ειμι = ημεν. s. Matthiä §. 211. u. Ramslers griech. Gramm. S. 436. απειθειν hat sonst den Genit., oder den Dativ und hier προς nach sich. σχεδιαζειν obenhin etwas thun, hier nach Grotius: inconsiderate agere. Inconsulto studio tua verba negleximus. Hesych und Suidas erklären σχεδ durch εγγιζειν, daher Biel: accedebamus, ne voci tuae obediremus i. e. studio et προαιρεσει quadam voci tuae non obtemperavimus.

20. κολλαν leimen, zusammenleimen; κολλαθαι verbunden seyn, anhängen und κολλαθαι εις wie דבק ב, einem auf dem Fuße seyn, ihn einholen, erreichen, ergreifen. Darum traf uns das Elend (κακα) und der Fluch (αρα), das Unglük. συνταοσειν zusammenordnen, stellen und — befehlen 1 Mos. 26, 11. 2c., bestimmen. Susanna V. 14. Viell. die er der Reihe nach vor Moses hinstellte, Moses angab. παις = δουλος. Sir. 30, 34. εν ημερα zur Zeit. γη ρεκσ. γ. και μ. Sir. 46, 8. ως η ημ. α. gehört zu και εκολ. εις ημ .. das Unglük traf uns .. wie am Tage liegt. vgl. V. 15.

21. κατα π. τ. λ... die Stimme, den Befehl (V. 18.) des Herrn, nach allen Reden der Propheten = der in allen Reden der Propheten enthalten war, praecepta Domini per prophetas enuntiata. Grot. Oder κατα in der Bed. wider, entgegen, zuwider genommen: den Befehl des Herrn gegen alle Reden und Ermahnungen der Propheten.

22. οιχεσθαι gehen, fortgehen; οιχεσθαι εν = πορευεσθαι εν V. 18. διαν. Gedanke, Sinn. εργαζεσθαι τινι für einen arbeiten, dann: einem dienstpflichtig seyn, dienen. Jerem. 27, 11. 30, 9. κακα κατ' οφθ. רע על עיני Pred. 2, 17. oder רע לעיני.

2. Kapitel.

1. s. Dan. 9, 12. ισαναι eintreffen, הקים. τ. λογ. α... was er gesagt und gedroht hatte. δικασαι, Richter, sind nach Grotius: senatores magni synedrii, nach Baduell: rectores populi; judicare enim, sezt er bei, apud Hebraeos accipitur pro gubernare ac regere. ανθρ. = ανθρωπους.

2. τε αγ. um zu bringen = so daß er brachte, herbeiführte. vergl. V. 8. κακα — α εκ εποιηθη, רעה — אשר לא נעשתה Nehem. 9, 12. ποιεισθαι wie העשות gemacht werden, geschehen, sich ereignen. καθα = לכל אשר 1 Sam. 8, 7. In Beziehung auf das, was er (Gott) in Jerusalem that, geschehen ließ. κατ. τ. γεγ. zu Folge dessen, was im mos. Geseze geschrieben und gedroht ist, ganz nach dem schweren Inhalt des mos. Gesezes.

3. ανθρ. איש, jeder. σαρκες die fleischigten Theile Sir. 38, 28.

4. υποχ. der Gewalt unterworfen, δυλος. εις ο. nl. εδωκε, er gab sie hin zur Schmach, zu Gegenständen der Verachtung. αβατ. nl. γη. unwegsames, wildes Land, Wüste. Er machte sie d. i. ihr Land zur Wüste mitten unter den Völkern umher, unter welche der Herr (er) sie zerstreute. Grotius: illud (ον.) ad populum, hoc (αβ.) ad terram refertur.

5. Sie waren unten (υποκ.), nicht oben (επ.), היו למעלה ולא למטה 5 Mos. 28, 13. = sie waren in den niedrigsten Zustand versezt, gänzlich herunter gekommen. Wenn dasselbe zugleich affirmativ und negativ gesezt wird, geschicht es des Nachdruks halber. s. Haab S. 164. προς το.. so daß ..

6. s. K. 1, 15.

7. α = καθ' α. Nach dem, was der Herr wider uns redte, aussprach, drohete, sind alle die Uebel, die über uns

kamen, beschaffen = alle die Uebel, die uns traffen, kommen genau mit dem überein, was der Herr drohte, sie traffen uns in der gedrohten Anzahl und Stärke. παντα τ. κ. τ. nl. εισι, oder ηλθεν.

8. Wir aber flehten nicht zum Herrn und keiner wandte sich von der Gesinnung seines bösen Herzen ab. δεεσθαι τε προσωπε, Dan. 9, 13. = חלה פנים die Gnade anflehen. τε nl. ενεκα. Wie למען im Hebr. nicht immer eine Absicht, sondern auch den Erfolg bisweilen anzeigt, so auch τε. απος. 1, 8. νοημα Gedanke, Gesinnung, Vorhaben.

9. γρηγορειν wachen, wachsam, aufmerksam, bedacht seyn. Er war bedacht auf das Unglük. επηγ. nl. αυτα. επι mit Dat. wegen, על, in Rüksicht auf. vgl. Matthiä §. 585. αυτε könnte füglich weggelassen seyn, da α εν ημ. folgt. Der Herr übt strenge Gerechtigkeit in Beziehung auf seine Handlungen (= die von ihm gebotene Handlungen), welche er uns befahl, in Beziehung auf das Thun und Lassen, das er uns vorschrieb.

10. s. 1, 18.

11. εν χ. κρ. mit starker Hand, wobei du große Kraft und Macht an den Tag legtest. εν σημ. κ. τ. X, 16. wobei du allerlei ungewöhnliche, dem sonstigen Naturlauf fremde, Dinge geschehen ließest. εν δυν. μ. mit mächtigen, gewaltigen Aeußerungen. εν βρ. υψ. mit hohem, erhabenem Arme = mit schüzendem, vertheidigendem, oder: kräftig zuschlagendem Arm. ον. hast dir einen Nahmen gemacht d. i. gemacht, daß man von dir sprach und spricht, hast dir Ruhm verschafft. ως η ημ. α. 1, 15.

12. Wir haben gesündigt, gottlos gehandelt (ησεβ.), Unrecht gethan (ηδ.). Die gleiche Exaggeration findet sich Ps. 106, 6. Badnell: non contenti sunt (loquentes) uno verbo ad dolorem animi declarandum, sed congerie utuntur. επι in Beziehung auf, V. 9. oder: gegen. δικαιωματα steht bei den LXX. oft für: פקודים, מצות, Gebote, Befehle.

13. Es wende sich (απ. 1, 8.) dein Zorn, deine Strafe (1, 13.) von uns ab. οτι κατ. denn wir sind nur noch wenige, in geringer Anzahl übrig.. Es scheint, von denen, welche

Nebucadnezar wegführen ließ, seyen gleich Anfangs viele durch Gram und Krankheiten rc. gestorben.

14. προσ., δεησ. Gebet, Bitten = dringendes, flehentliches Bitten. εξελ. Sir. 29, 12. εν σ. um deinetwillen, um deines Ruhmes willen. αποικ. 1, 9.

15. π. η γη die gesammten Bewohner der Erde. οτι το ον σ. daß du Herr! (κυριος = κυριε) unser Gott bist, denn Israel (Jakob) und sein Geschlecht sind ja nach deinem Nahmen benannt, erhielten deinen Nahmen. Το ονομ. σ. επ. επ. Ισ. heißt eigentl. Dein Nahme wird genannt bei Israel = Israel ist, wird nach Dir benannt, diß aber ist = er gehört Dir zu, ist Dir geweiht. vergl. Gesenius hebr. Handwörterbuch S. 569.

16. κατ.. sieh herab aus deinem heiligen Hause. Die nehmlichen Worte haben die LXX. 5 Mos. 26, 15. für die hebräischen: השקיפה ממעון קרשך; ממ׳ קד׳ aber wird in der Stelle erläutert durch: משמים, εκ τȣ ȣρανȣ, das beigefügt ist. Grotius denkt bei dem Ausdruk an den Tempel. εννοειν εις den Gedanken gerichtet haben, merken, achten auf.

17. ιδε... siehe, bedenke, daß die Todten in der Unterwelt, deren Seelen ihren Körpern entrissen sind, den Herrn nicht preisen. Cramer in Keil's Analekten II, 2, 31.: es muß nach der Ansicht der älteren Juden Gott daran liegen, daß er öffentlich gepriesen werde, damit seine Majestät immer mehr erkannt und verherrlichet wird. αδ. Sir. 14, 12. πν. wie רוח Geist, vernünftige Seele oder auch: Leben. αν — αυτων s. Haab S. 196. σπλαγχ. Sir. 30, 7. = מעים, das Hohel. 5, 14. auch Leib bedeutet. διδοναι geben, daher: von sich geben, hören, vernehmen lassen, oder: ertheilen, zukommen lassen. δικ. was sich gebührt und dem Rechte angemessen ist. Sie lassen Gott nicht Ehre und Recht widerfahren über seine Handlungen rc. Man hat schon geglaubt, δοξ. κ. δικ. seyn = δοξαν δικαιαν, laudes justas.

18. ψυχ. נפש, Seele, Mensch. Der Mensch, der über die (ehemalige) Größe, welche (nun) gebükt und kraftlos einhergeht, betrübt ist = welcher betrübt ist, daß Leute, daß die Israeliten, die so angesehen und nach allen Theilen gut bedacht waren, nun (durch eigene Verschuldung) von Gott

in erbärmliche Umstände versezt worden sind. βαδιζειν = הלך, ילך. αϑενειν schwach, unvermögend seyn. εκλειπειν Sir. 22, 9. οφϑ. εκλ. עינים אשר כלו, Augen, die sich fast blind sehen, die (nach Gnade und Hülfe) schmachten. πειν. Hunger, Verlangen haben. Die Seele, der Mensch, der nach Erbarmung Verlangen hat. δωσ. σ. δ κ. δ. V. 17.

19. επι zu, bei. δικαιωματα hier: Rechtsgründe, Rechtsansprüche, oder: gerechte, gute Handlungen. καταβαλ. niederlegen, הפיל. Ja, wir legen unsere Bitte nicht neben die Rechtsansprüche, oder: neben die guten Handlungen unserer Könige ... vor deinem Angesichte nieder (um dieselben durch diese Ansprüche oder Verdienste zu heben und zu unterstüzen). ο u. το ελ. Barmherzigkeit, Güte und — Bitte, Flehen, wie תחנה.

20. ενιημι ich lege, schike hinein; ενηκας nach Hesych = ενεβαλες. Denn (es geschah uns nichts, was wir nicht verdienten) du warfest deine schwere Strafen auf uns, wie, nach dem, was du vorher durch deine Diener, die Propheten, sagtest, = weil wir dasjenige thaten, was du mit Strafen ahnden zu wollen voraus droheteſt. ϑυμ. κ. οργ. I, 13. εν χειρι, ביד, durch. παις I, 20.

21. ουτως .. so sagte der Herr. Man sezt hinzu: durch den Propheten Jeremias. Und allerdings stehen, zwar nicht wörtlich, doch der Hauptsache nach in den Weissagungen, die wir von Jeremias haben, die Worte, welche nun folgen, in Jeremias, aber a. nicht beisammen, sondern einiges davon K. 27, 12., anderes K. 7, 34.; b. zum Theil in einer unserer Stelle nicht angemessenen Verbindung. Sollte der Verfasser unseres Buchs etwa eine in unserer Propheten-Sammlung nicht vorkommende Stelle hier anführen? κλ. .. beuget eure Schultern (ωμ.) nl. unter das von Nebucadnezar euch auferlegte Joch; da ihr demselben nun einmal tributbar worden seyd, so bleibet es, so lange die Umstände es erfordern. εργ. I, 22. κ. καϑισατε und sizet, wohnet = so werdet ihr forthin wohnen. vergl. Haab S. 108. f.

22. Φων. I, 18. εργ. V. 20.

23. Für εκλέιψειν ist zu sezen: ἔκλειψιν, wie andere Ausgaben haben. Aber εκλειψιν ποιειν mit nachfolg. Akkusativ

kann auch nicht bestehen, man wird wohl εκλειπειν ποιησω „ich will ausgehen, aufhören lassen," lesen müssen. εξωθεν Ιερ. gibt der Vulgate: a foris Jerusalem, von den Straßen Jerusalems hinweg, und dachte bei εξ. demnach בחצות oder: מחצות, da er Jerem. 11, 6. und 33, 10. gerade auch: a foris übersezt, wo im Hebr. בחצות steht. εξωθεν scheint ihm soviel als εξω των οικιων zu seyn. Φωνη Laut. χαρμοσ. gebrauchen LXX. für: שמחה und ששון. Jeden Laut des Frohsinns und der Freude. αβ. V. 4. απο εν. Man muß entw. eine locut. praegn. annehmen „das Land wird wüste werden und verlassen von Einwohnern; oder muß man annehmen, απο stehe wie מן z. B. Hiob 11, 15. Jerem. 17, 16. in der Bedeutung: ohne, daß nicht — daß kein Einwohner darinn seye.

24. ισαν. V. 1. εν χ. τ. π. σ. V. 20. εκφερειν = εξενεγκειν heraus, wegtragen, wegschaffen, herauswerfen. vgl. Storr's Observ. S. 15. Daß die Gebeine (οσ.) . . . aus ihrem Orte, ihrer Grabstätte, geworfen werden sollen. τοπ. Sir. 46, 12. Man hielt es für das Aergste, unbegraben zu bleiben und so den wilden Thieren, der Witterung ꝛc. nach dem Tode Preis gegeben zu seyn.

25. εκριπτειν herauswerfen. Herausgeworfen und ausgesezt sind sie der Hize, Sonnenhize (καυμ.) des Tags und dem Frost (παγ.) der Nacht. απεθανοσαν = απεθανον s. Matthiä §. 172. Anm. 2. εν π. πον. in jämmerlichen Schmerzen, oder durch böse Krankheiten, Sir. 34, 20. αποσ. wird von der Abschießung eines Pfeils, eines Wurfspießes, sodann häufig von der Pest gebraucht. Jerem. 32, 36. steht bei den LXX. εν αποσολη für: בַּדֶּבֶר.

26. εθηκας, שמת, נתת, du seztest, machtest neml. zu dem, was er ist. ε επεκ. . bei dem dein Nahme genannt wurde = der Tempel Jehovas hieß, היכל יהוה, בית. vgl. V. 15. ε — επ' αυτ. vgl. Haab S. 198. ως η ημ. α. 1, 15. Das Haus, die Familie Israels = die 10 Stämme; das Haus Judas = die 2 Stämme.

27. και aber, dennoch. επιεικ. Güte. vgl. II, 19. Das Adverb. επιεικως wird von einem alten Lexikographen bei Biel durch φιλανθρωπως erklärt.

28. εναντ.. vor den Söhnen Israels, vor ihren Augen, daß sie es mit ansahen.

29. η μην gewis, אם לא Hiob 2, 5. rc. βομβ. tiefer, dumpfer Ton, dann abstr. pro concr. ein Haufe Menschen, der einen solchen Ton hervorbringt, turba. αποςρ. wird zurükkehren. Diese große und zahlreiche Menge wird wieder ein kleiner Haufe unter den Völkern werden.. ε — εκει Haab S. 198.

30. οτι ja, כי. Ja ich weiß wohl, sie werden meinem Befehl nicht gehorchen, denn sie sind ein halsstarriges, unbändiges Volk. σκληροτ. קשה ערף. Das Bild ist vom Ochsen hergenommen, der seinen Hals (τραχηλον) steif hält, wenn er unter das Joch gebracht werden solle. και aber. Dessen ungeachtet werden sie endlich im Lande, wo sie hin verpflanzt werden sollen, in Babylonien, wieder zur Besinnung zurükkommen. επιςρ. επ. κ. על לב oder שוב אל־ eig. zum Verstand zurükkehren. επιςρ. επι 5 Mos. 30, 2. 10. καρδ. Sir. 16, 18. αποικ. das Auswandern steht bei den LXX. für שבי u. גולה Gefangenschaft, Exil. Baduellus: haec promissio de resipiscentia conversioneque ad Dominum facta in calamitate est apud Mosen multis in locis, Levit. 26, 42. Deut. 4, 31. et aliis, in quibus Deus calamitosis hominibus, ad mentem redeuntibus, opem salutemque promittit.

31. γνωσ. sie werden einsehen, erfahren, sich überzeugen, daß ich der Herr (der gebieten und wirken kann, was er will), ihr schüzender Gott bin und für sie sorge. καρδ. V. 30. ωτ. α. aufmerksame Ohren, die nichts, was befohlen wird, aus der Acht lassen.

32. Meines Nahmens = meiner, ihres erhabenen Gottes. ονομα = שם.

33. νωτος, νωτον Sir. 21, 15. Sie werden von ihrem harten Rüken = ihrem unbeugsamen Sinn und ihrer Hartnäkigkeit (V. 30.) zurükkehren, sich bekehren. Wegen αποςρ. wird man annehmen müssen, daß νωτον σκληρον, קשי ערף, ערף קשה, auch so gebraucht wurde, daß man dabei blos an Halsstarrigkeit dachte und die ursprüngliche Bedeutung davon ganz aus den Augen ließ. προστ. viell. Sazung, oder

besser: Sitte, Gewohnheit, wie חק, wofür es manchmal bei den LXX. steht und das z. B. Richter 11, 39. nicht wohl anders genommen werden kann. οδος, Weg, Gang, Schiksal, wie דרך Hiob 8, 19. Ps. 37, 5. αμαρτ. aor. 2. im Part. Indik. von αμαρτανειν, τειν. Weil sie sich an die Schiksale ihrer Vorfahren (πατ.), welche vor dem Herrn gesündiget haben und denen das Sündigen so übel bekam, erinnern werden.

34. αποςρ. 1, 8. ωμοσ. ich habe geschworen, zugeschworen, eidlich versprochen. κυριευειν Herr, Besizer von etwas seyn, werden, sich einer Sache bemächtigen (Judith 15, 7.), etwas besizen. Es steht manchmal für ירש. πλ... Ich will sie vermehren und sie sollen nicht vermindert werden = sie werden immer zahlreich bleiben. Man findet dieselbe Worte Jer. 29, 6. σμικρ. Sir. 32, 8.

35. ιςαναι τινι einem, für einen, jemand zulieb errichten oder: einem bestätigen. vgl. Sir. 44, 21. 5 Mos. 29, 1. εις θ. ihr schüzender, wohlthuender Gott. εις λ. ein mir anhängendes, treugehorsames Volk. κινειν bewegen, in Bewegung sezen, antreiben, forttreiben.

3. Kapitel.

1. ψυχ. εν ς. = ψ. η εν ςενοις εςι, נפש אשר בצר, eine Seele, die in Enge, (ςεν.) = in Bedrängnis ist. ακηδ. Sir. 29, 5. Ein tiefbetrübter (um den Plural auszudrüken) Geist schreit um Hülfe zu dir. κραζειν wie שוע spezial. um Hülfe rufen.

2. ακεειν erhören, wie שמע, mehrmalen, wenn es von Gott gebraucht wird. οτι, wie כי, wenn schon. Luk. 23, 40.

3. καθ. יושב du sizst als Regente, thronst oder: bleibst. αιωνα = εις τον αιων. Esaj. 57, 15. ꝛc. απολ. wir aber gehen zu Grunde auf ewig. Du bist unvergänglich, wir vergänglich und nur kurze Zeit lebend, deswegen rette uns aus dem Exil und laß es uns auf der Erde wenigstens wohl gehen. Der Verf. dachte sich nach dem Tode blos ein Schattenreich ohne Leben und Wirksamkeit.

4. δη = עתה, nun, izt. τεθνηκως der gestorben und: der dem Tode bestimmt ist, wie αρνιον εσφαγμενον Offenb. Joh.

13, 8. nicht: agnus mactatus sondern mactationi destinatus ist. αμαρτ. die gesündiget haben. vgl. Haab S. 86. και εκ... weswegen uns Unglük traff. 1, 20.

5. χειρ. σ. deiner Hand, Macht, Hülfe. χειρ wie יד Macht, Hülfe. Denke daran, wie oft du uns ehedem deine hülfreiche Macht bewiesest. ονομ. Ruhm, wie שם. Wie oft du dich ehemals an uns verherrlichtest.

6. οτι, 2, 30. συ κ. ο θ. η. vgl. 2, 31.

7. οτι, 2, 30. δια τουτο deswegen, weil du unser Herr und Gott bist, dich bewiesest, hast du deine Furcht, d. i. Ehrfurcht vor dir, unsern Herzen gegeben. και επικ. = και εδωκας επικ. ημας hast du gemacht, bewirkt, daß wir dich (wieder) anrufen, verehren. και αιν. und (gewis, stets) werden wir dich preisen. αποικια = αποικισμος 2, 30. οτι απεστρ. denn wir haben alle und jede Missethat .... von unsern Herzen weggewandt, aus ihnen weggeschafft. αποστρ. unter Anderem = הסיר.

8. ημεις nl. εγενομεθα, היינו. Nach εκει ist ein Komma zu sezen. Wir sind — zur Schmach und zum Fluch (αραν 1, 20.) und werden als Schuldner gequält. Zur Schmach und zum Fluch = Gegenstände, die man schmäht und verwünscht. οφλησις die Schuld, debitum, nach Hesych = χρεωστησις, das Schulden-Einfordern, debiti exactio. Wir sind Gegenstände des Schulden-Einforderns geworden, arme Leute, bei denen man Schulden einfordert, die wegen Schulden gepreßt werden. vergl. 5 Mos. 28, 44. κατα zufolge, durch, wegen. Matthiä Gramm. §. 581. b Der Verf. nahm an, das Exil der Juden seye (wenigstens größtentheils) Folge einer von den Vorfahren derselben verwirkten Strafe — eine Vorstellung, welche auch Tob. 3, 3. 4. und 3. Esr. 8, 77. vorkommt.

9. Von hier an bis K. 4, 4. kommen Ermahnungen zur Weisheit und Beobachtung der göttlichen Geseze. ενωτ. VI, 2. Nehmet sie zu Ohren, um Weisheit kennen zu lernen, zu lernen, wie man weise denken und wandeln muß. Φρ. III, 15. IV, 9.

10. Die ersten Worte müssen so interpungirt werden: τι εστιν Ισραηλ, τι, οτι ... ει. Was ist es, Israel, was ist es = was ist die Ursache, woher kommt es? επαλ. daß du in einem frem-

fremden Lande veralterst, schon so lange weilen mußt. συμμιαινειν mit, zugleich besudeln. Daß du vereinigt bist mit Todten, dich an Todten mit verunreinigest, soll soviel seyn, als: daß du in deinem Exil von den Babyloniern angehalten wirst, unter andern Diensten, die du zu leisten hast, auch mit Leichnamen Verstorbener dich zu beschäftigen, wodurch du immer levitisch unrein bist und bleibst. Viell. daß du dich eben so unrein machst, wie Todte es sind, indem du in einem Lande des Gözendienstes unter lauter Unreinen, wo alles unrein ist, dich aufhältst.

11. προσλογιζεσθαι μετα gerechnet werden mit = gleichgesezt werden. vgl. V, 5. μετα τ. εις αδε gibt der Vulg. cum descendentibus in infernum; er las wahrscheinlich richtiger: μετα τ. καταβαινοντων, oder καταβεβηκοτων εις αδ. vergl. Ps. 28, 1. εις αδ. nl. δομον, οικον. Das Nomen, das von εις abhängt, fehlt auch hier wieder, wie öfters, s. Matthiä §. 578. Daß du denen gleichgesezt bist, welche in die Unterwelt fahren, gefahren sind = eben so wenig Wirksamkeit und Achtung hast, wie Todte. Bei αδε sollte das Fragezeichen stehen.

12. (Die Ursache von diesem Allem ist, weil) du verließest die Quelle (πηγ.) der Weisheit. Quelle der Weisheit = das göttliche Gesez, die göttlichen Gebote.

13. κατωκ. Imperfekt. Indik. Akt. von κατοικειν I, 4. κατ. αν du würdest gewohnt haben. s. Matthiä S. 508. εν ειρ. in Friede, ungestört. αιων. V. 3.

14. Lerne, wo die Weisheit ist, wo Kraft, wo Einsicht (συν.) zu haben ist, und erkenne zugleich, so wirst du zugleich einsehen, wo langes Leben (μακρ.) und Glük, Freude und Friede zu haben seye. Φρον. 4, 9. ισχ. κ. συν. scheint für geistige und körperliche Vollkommenheit zu stehen, welche man durch die Weisheit erlangt. τε γν. vergl. Haab S. 303. f. ζωη Sir. 17, 9. Φως οφθ. vgl. 1, 12. ειρ. ungetrübte, ungestörte Ruhe, oder: Wohlbefinden, Wohlseyn überh. wie שלום.

15. αυτης nl. της Φρονησεως, της σοΦιας. Wer weiß, wo sie wohnt, zu finden ist? θησ. Der Ort zum Aufbewahren, und ein andersmal: das Aufbewahrte, der Vorrath 2c. Wer hat ihre Schäze gesehen und besizt davon?

16. In diesem und den nächstfolgenden Versen wird gesagt: Die vielen ehemaligen heidnischen Könige und Fürsten kannten die Weisheit nicht; sie vergnügten und bemühten sich auf diese, jene Art und — was war ihr Loos? Ihre Reiche und Reichthümer wurden endlich Fremden zu Theil. κυρ. 2, 34. Das Präsens Partic. steht nach hebräischer Weise von der vergangenen Zeit, was auch bei εμπαιζ. V. 17. rc. Statt findet. vgl. Haab S. 86. Durch die Worte: „Die Fürsten der Völker und die Herrscher über die Thiere der Erde" scheinen Fürsten verstanden werden zu müssen von ausgedehnter Macht, denen Alles, Menschen und Thiere, zu Gebote stand.

17. εμπαιζειν εν bedeutet sonst: Spott treiben mit etwas, hier: mit etwas spielen, lustig seyn, sich belustigen. Sie, die mit den Vögeln des Himmels spielten, sich belustigten, am Vogelfang und abgerichteten Vögeln Freude hatten und ihre Zeit damit vertrieben. και το αργ. die Silber sammelten (θησ.) und Gold, worauf die Menschen ihr Vertrauen sezen. επεπ. das Plusquamperf. im Ind. Act. Med. von πειθειν. vgl. III, 9. και ουκ . . und des Erwerbs derselben ist kein Ende = und wovon sie nie genug erwerben können. κτησις das Erwerben, acquisitio, wie der Vulgate hat, ein andersmal und bei den Hellenisten sonst immer: das Erworbene oder der Besiz.

18. οτι ja. τεκταιν. Sir. 11, 31. hier: in nummos cudere, schlagen. Sie, die Silber in Menge schlagen, prägen ließen und darum sich kümmerten (μερ.). και ουκ . . sie, deren Werke unzählige sind, eig. derer Werke keine Ergründung ist. εξευρ. das Herausfinden, Ergründen; die LXX. sezten es Esaj. 40, 28. für חקר. Nach αυτ. darf blos ein Komma stehen.

19. αφανιζεσθαι III, 16. Sir. 21, 18. unsichtbar gemacht werden, verschwinden. εις αδ. κ. V. 11.

20. νεος Sir. 42, 8. φως Sir. 22, 9. Jüngere kamen zur Welt. οδ. επις. der Weg zur Weisheit, wie דרך חכמה stehen kann für: דרך אל־חכמה. επις. Sir. 16, 22. Aber auch sie kannten den Weg nicht, wo man die Weisheit findet.

21. συν. III, 9. Sie achteten auf ihre Pfade (τρ.) nicht nl. um ihr nachzugehen und zu erfahren, wo sie seye. αντιλ. II, 18. Sie faßten, ergriefen sie nicht. οι υιοι . . . und auch

ihre Söhne sind ferne von ihrem Wege, von dem Wege, der zu ihr führt. Sichtbar muß nehmlich für οδε αυτων gelesen werden οδε αυτης; so wie noch die Nothwendigkeit einer zweiten Veränderung, wodurch der Gang des Verses ungleich leichter wird, klar vor Augen zu liegen scheint, der Veränderung, nach welcher nach τριβες αυτης ein Kolon gesezt, der Punkt nach αντελαβ. α. gestrichen und die Worte so zusammengesezt würden: τριβες αυτης· εδε αντελ. α. οι υιοι αυτων, απο της οδ. αυτης π. εγ.

22. In Kanaan hörte man nichts von ihr, in Theman ward sie nicht gesehen. Kanaan ist der älteste Nahme von Palästina, weil die Kananiter dieses Land zuerst bewohnten. Der Sinn der Worte: εδε ηκ. ε. χ. möchte daher seyn: Damals, als die Israeliten Kanaan noch nicht besaßen, hörte man nichts von ihr in Kanaan. Theman, תימן, Nahme einer Stadt, eines Distrikts und Volks im Osten von Idumäa. Die Themaniter waren wegen ihrer Weisheit und Sprüche im Alterthum berühmt. Jerem. 49, 7. Auch in Theman, das man seiner Weisheit wegen so hoch rühmt, sah man sie nicht, wußte man nichts von der wahren Weisheit, die in Jehovas Verehrung besteht.

23. Hagar, הגר, eine Magd, Sclavinn Abrahams, mit welcher er Ismael, den Stammvater arabischer Völkerschaften, zeugte. Grotius: Ismaelitae periti aromatum rerumque similium Genes. 37, 25. Für οι επι τ. γ. lese man: η επι τ. γ., wie der Vulg. auch gelesen zu haben scheint. εμπ. Sir. 26, 20. μερρ. מערה Jos. 13, 4. eine Stadt der Phönizier, dieser großen Handelsleute der alten Welt. θαιμ. V. 22. Theman führte auch großen Handel. μυθολ. Fabeldichter, Männer, die in Fabeln Weisheit lehren. Namentlich sollen die Araber dergleichen Dichter gehabt haben. και οι εκζ. ist wohl in και ετοι εκζ. zu ändern, oder ist οι in der Bedeutung ετοι zu nehmen. vergl. Matthiä §. 288. f. Wegen der öfters im Verse vorkommenden οι konnte für ετοι leicht οι in den Text kommen, selbst durch den Verfasser. μνασθαι τινος an etwas denken, etwas beachten, wie זכר Ps. 109, 16. Sir. 7, 36. und unten K. 4, 14. Auch die Söhne Hagars, welche der irrdischen Weisheit nachforschten, die Handelsleute

von Merran und die Fabeldichter, auch (και) sie giengen auf Weisheit aus (εκζητ. τ. σ. nl. ησαν), den Weg zur (wahren) Weisheit aber kannten sie nicht und dachten nicht an ihre Pfade = dachten nicht daran, daß und wo man ihr nachgehen müsse.

24. Das Haus Gottes, das Weltall. επιμ. lang. Wie lang ist der Ort, Plaz seines Besizes (κτησ. V. 17.) = wie weit geht sein Besiz? Viell. soll der Sinn seyn: Gott hat ein unermeßliches Reich und unendlich viele Wesen unter sich.

25. μεγ. nl. εςι. Es hat kein Ende = ist grenzenlos. αμ. Sir. 16, 15.

26. εκει dort (mit den Fingern gleichsam hindeutend) wurden gebohren, lebten jene Giganten, die von Alters her berühmt waren (ονομ. απ' αρχ.) 1 Mos. 6, 4. γιγ. XIV, 6. Man hat das Komma nach ονομ. hinter απ' αρχης zu rüken. ευμεγεθης sehr gros, hoch gewachsen. επις. πολ. יודעי המלחמה die den Krieg wußten, verstanden, im Kriege geübt waren.

27. εξελ. diese wählte Gott nicht nl. vor andern zu seinen Lieblingen aus. επις. V. 20. διδοναι verstatten. s. V. 36. Er verstattete ihnen den Weg zur Weisheit nicht, ließ sie nicht dazu gelangen = gab ihnen seine höheren Offenbahrungen nicht.

28. Da kamen sie um, weil sie keinen (wahren) Verstand hatten. παρ. τ. μ. εχ. eig. wegen des Nichthabens. 5 Mos. 7, 8. Jerem. 33, 10. 12. αβουλια nach Hesych = μωρια, Thorheit. Sprichw. 14, 17. steht es bei den LXX. für: אולת.

29. Die Aorist. und Präter. in diesem und dem folg. V. können auch als Präsentia genommen werden, man kann übersezen: wer stieg hinauf, oder: wer steigt hinauf ꝛc. λαμβανειν wie לקח holen. καταβ. herunter führen, bringen, הוריד.

30. διαβαινειν durchgehen, übersezen. περα, περαν hinüber, disseits und jenseits, οισειν = φερειν. χρυσ. = αντι χρυσ. brachte sie, bringt sie für, um das feinste Gold herbei. εκλ. III, 14.

31. Ihren Weg = den Weg zu ihr. ενθυμεισθαι zu Herzen nehmen, erwägen, beachten. IX, 13.

32. εξευρ.. er hat sie mittelst seines Verstandes aufgefunden. s. V. 36. Bei ο κατασκευ. sollte ein neuer Vers anfangen; denn von diesen Worten an bis V. 35. ist blos eine Beschreibung Gottes, des Schöpfers und Erhalters und Gebieters aller Dinge. κατασκ. IX, 2. εις. τ. αι. χρ. steht auch Es. 13, 20. 14, 20. für לעולם, εις αιωνα. χρονον kann gegeben werden: der Zeit nach, wie ימים 1 Mos. 29, 14. 5 Mos. 21, 13. ꝛc. ενεπλ. = εμπλησας, der sie mit vierfüßigen Thieren (κτ. τετρ.) füllte. Der wichtigste Theil wird für das Ganze, vierfüßige Thiere werden für Thiere überh. gesezt.

33. Er sendet das Licht (die Sonne, den Mond) und es geht fort, verrichtet den Dienst, den er ihm auflegt. εκαλ. er ruft es (zurük) und es gehorcht ihm zitternd (τρ. = mit Zittern εν τρ.), es fällt ihm nicht ein, nur einen Augenblik zu verziehen.

34. Φυλ. Sir. 43, 10. Die Sterne leuchten auf ihren Posten, und freuen sich = dienen ihm freudig. Wer den besternten Himmel in einer heitern Nacht sieht, kann leicht auf den Gedanken kommen, die Sterne hüpfen und jubeln. παρ. Da sind wir, en! adsumus, jussa tua expectantes. ελ. μ. ευφ. ... Mit Freude, in Jubel leuchten, funkeln sie ihrem Schöpfer, für den, der sie machte, zur Ehre desselben.

35. Dieser unser Gott nl. εξευρεν αυτην V. 32. λογιζεσθαι προς τινα zu jemand gerechnet, jemand gleichgestellt werden. Dem kein anderer an die Seite gesezt werden mag.

36. Er hat den Weg zur Weisheit völlig aufgefunden (εξευρ. V. 32.) und hat sie verstattet (εδ. V. 27.) = zukommen lassen seinem Diener (παιδ.) Jakob = den Jakobiten, seinen Verehrern.

37. ωφθ. nl. η σοφια. συναναστρεφεσθαι Umgang haben, vertraulich umgehen. Sie zeigte sich wirksam und wohlthätig unter den Menschen.

4. Kapitel.

1. Diese nl. Weisheit ist das Buch, in welchem die Gebote Gottes geschrieben stehen = diese Weisheit ist in dem Buch enthalten, worinn ... Grotius: sapientia illa, quam omni sapientiae praetuli, continetur in libro le-

gis. ὁ νομ. ist das Gesez, enthalten in dem Gesez, das in Ewigkeit bleibt. Die Juden zur Zeit des Verf. stellten sich vor, das mosaische Gesez werde in Ewigkeit gelten. s. Sir. 24, 9. Tob. 1, 6. υπαρχ. Sir. 20, 14. αυτην nl. την σοφιαν. Alle, welche sie feste halten, ihr treu anhängen. vergl. die LXX. bei 2 Sam. 3, 6. εις ζ. nl. κρατουντες εισι, κρατουσι, halten sie fest zu ihrem Glük. ζωη Sir. 17, 9. Werden sterben = unglüklich seyn. vgl. מות und מָוֶת.

2. Kehre zurük und ergreife sie = ergreife sie wieder. vgl. Haab S. 218. διοδ. V, 11. hier: hingehen. Gehe hin zu dem Glanze, der von ihr ausstrahlt, eig. der ihrem Lichte gegenüber ist = den ihr Licht, ihr Lichtglanz von sich wirft. vgl. IX, 11. κατ. gegenüber, vor, wie לנגד, נכח.

3. διδ. 3, 27. την δ. σ. deinen Ruhm, das, was dir zum Ruhm dient. Ueberlaß nicht einem Andern, was Gott dir zur ausschliessenden Ehre gab, das Gesez. τα συμφ. was zuträglich, nüzlich ist. Der Verf. glaubte, wie scheint, Gott möchte andere Völker mit dem Gesez begnadigen, wenn sich ihm die Juden nicht bald wieder anschmiegen.

4. τα αρ. τ. θ. was ihm wohlgefällig ist = was er gethan haben will, seinen Willen.

5. θαρρειν, θαρσειν guten, getrosten Muth fassen, haben. μνημ. 23, 26. ihr, das Andenken Israels = ihr, die ihr das Andenken Israels noch erhaltet. Grotius: vos pauci, per quos memoria nominis israelitici conservatur; Castellio: posteri, in quibus Israelis nomen durat et memoria.

6. επρ. X, 13. Verkauft seyn ist ein gewöhnlicher Ausdruk für: hingegeben seyn (ut res emta), unterjocht seyn. Jes. 50, 1. 52, 3. τοις εθ. den Völkern, bes. den Babyloniern. ουκ ε. α. nicht zum Untergang, non ut plane gens vestra pereat. Grotius: παροργ. הרגיז, הקציף, zum Zorn, zur Strafe reizen. s. Sir. 3, 16.

7. παροξ. = παροργιζειν V. 6. δαιμονες, δαιμονια bei den Profanschriftstellern: Gottheiten, bei den Hellenisten = אלילים Gözen Ps. 95, 5., die Gözen aber sah man zur Zeit des Verf. für böse Geister an, die sich unter der Hülle von Bildern verehren ließen.

8. τροφευ. = τρεφειν, ernähren, erhalten. Ihr vergasset des ewigen Gottes, eures Ernährers. εκτρεφειν = τρεφειν. Auch Jerusalem, das euch erzog, betrübtet ihr, neml. dadurch, daß ihr ihm das Unglük zuzoget, welches auf ihm lastet.

9. οργ. Strafe. παροικος darneben wohnend, Nachbar, sonst auch = ξενος, Fremder. s. Judith 4, 10. Σιων Sir. 24, 10. Audite vos urbes pagique circa Hierosolyma. επαγειν Sir. 2, 4.

10. ειδ. ich sah, mußte sehen. αιχμ. Gefangennehmung, Kriegsgefangenschaft, Wegführung in dieselbe, in das Exil. ην nl. αιχμαλωσιαν. Welche der Ewige über sie herbeiführte, verhängte. αιων. steht bei den LXX. Hiob 33, 12. für: אלהים.

11. γαρ könnte auch ja! gewis! gegeben werden, es hat diese Bedeutung nach Biel auch bei Profanschriftstellern, und steht bei den LXX. für: אכן. εξαπος. wegschiken und wie שִׁלַּח, entlassen. Mußt ich sie entlassen.

12. Freue sich niemand über mich, die Wittwe, die von vielen (meiner ehemaligen Bewohner) Verlassene = weil ich Wittwe — verlassen bin. ερημωθαι verwüstet, öde werden. Ich bin öde worden wegen der Sünden meiner Söhne, meiner Bewohner. εκκλινειν εξ = εκκ. απο abweichen von.

13. δικ. 2, 12. γιν. ידע beachten. V. 7. οδοι εντ. θεω Wege, Verhalten (II, 16.) der Gebote Gottes = Verhalten, das die Gebote Gottes vorschreiben. τριβ. II, 15. εν δικ. muß mit παιδ. aufs genaueste verbunden werden. Unterweisung in seiner Gerechtigkeit, in dem, was nach ihm recht ist (I, 1.), oder seine Unterweisung in dem, was recht ist. επιβ. darauf gehen. Weil sie nicht wandelten auf den Wegen = weil sie das Betragen nicht beobachteten, das seine Unterweisung ihnen vorschrieb.

14. Mögen herbeikommen die Benachbarten Sions! d. i. die benachbarten Völker umher. In anderer Beziehung kam παροικ. Σιων V. 9. μνασθαι 3, 23. Ein plözlicher Uebergang von der dritten auf die zweite Person! αιχμ. ην επ. V. 10.

15. ἀναιδης ohne Schaam und nach Hesych auch = σκληρος, hart, grausam. ἀλλογ. = στρογγλωσσος eine andere Sprache, in fremder Sprache redend. Ein Volk, das um so weniger zu behandeln war, weil es unsere Sprache nicht versteht, wir mit seiner Sprache unbekannt sind, so daß gegenseitige Erklärungen und Vorstellungen nicht Statt finden konnten, stets Misverständnisse vorkommen mußten. Oder sollte ἀλλ. auch soviel gewesen seyn, als: barbarisch, wild, unkultivirt? Das nachfolg. ὁτι scheint es zu erfordern. αισχυνεσθαι sich schämen, und bei den Hellenisten auch: Scheue haben vor, respicere, revereri. Sprichw. 22, 26. 28, 21. πρεσβ. זקן, ein Alter, Greis.

16. ἀπ. τ. θ. = την μονην των θυγ. die einzige noch übrige Tochter. ἀπο macht manchmal den Genitiv s. Haab S. 155. 4. ἐρημειν verwüsten scheint wie החריב nicht blos von Oertern, sondern auch von Menschen gebraucht worden zu seyn und die Bedeutung: vertilgen, gehabt zu haben.

17. τ. δυν. nl. ειμι, ειην, wie sollte ich können?

18. Denn nur der, welcher das Unglük über euch brachte, kann euch aus der Gewalt, χειρ., eurer Feinde retten. ἐξ. Sir. 29, 12.

19. βαδ. 2, 18. Hier = לכו, gehet, machet euch auf und kommt wieder aus Babylonien. ἐγω . . . denn ich bin öde, leer (ἐρ.), von Einwohnern entblößt, zurükgelassen.

20. Ich habe ausgezogen (ἐξεδ.) die Freudenkleider, angezogen ein Trauerkleid. στολη Sir. 6, 28. στολ. ειρ. nach Grotius: vestis temporis prosperi d. i. vestis, qua tempore prospero utimur. σακ. Sir. 25, 6. Die Worte: της δεησ. μ. lassen sich nicht wohl reimen, wenn man σακ. τ. δ. μ., das Trauerkleid meines Flehens, nicht etwa geben darf: das Trauerkleid, worinn ich zu flehen pflege. Ließe sich annehmen, daß der griech. Text Baruchs Uebersezung aus dem Hebräischen seye, so könnte man sagen, τ. δεησ. μ. seye unrichtige Version, im Hebr. habe שועתי, צעקתי, gestanden, der Uebers. hätte es שַׁוְעָתִי; צַעֲקָתִי „ich rufe um Hülfe" lesen sollen, dafür aber habe er irrig שַׁוְעָתִי, צַעֲקָתִי ausgesprochen. Uebrigens läßt sich auch annehmen: der Verf. hätte schreiben sollen: τῃ δεησει μυ, mit meinem Gebet, betend, fle-

heud will ich rufen, rufe ich.. κεκρ. Paulopostfuturum. αιων. V. 10. εν τ. ημ. μ. בְּיָמַי während meiner Lebenstage, so lange ich lebe. Sir. 30, 24.

21. θαρ. V. 5. εξ. V. 18. ζυν. VI, 3. Man kann die Worte nehmen, als stünde: εκ δυν. εχθρων, εκ χειρος εχθ. oder deutlicher: εκ. δ. και χειρ. εχθ.

22. ελπιζειν τι επι τινι etwas von jemand hoffen, erwarten. Ich erwarte von Gott (αιων. V. 10.) eure Rettung, hoffe, daß er euch helfen und euch erretten wird. και ηλθε ... es kam mir Freude, es wurde mir Freude, eine freudige Aussicht von dem Heiligen in Beziehung auf die Barmherzigkeit, Gnade, die euch in Bälde werden wird von ihm, eurem Retter. αγιας Sir. 43, 10. 48, 20. επι 2, 9. παρ. τ. αιων. = παρ' αυτε. Das Nomen steht oft für das Pronomen. vergl. Haab S. 68.

23. γαρ V. 11. εκπεμπειν = εξαπος. V. 11. μετα una cum. χαρμ. 2, 23. So, daß ich auf ewige Zeiten hin frölich und freudig seyn kann, seyn werde.

24. παρ. V. 9. αιχμ. V. 10. η επελ.... die euch mit grosser Pracht (δοξ.) und großem Glanz (λαμπ.) des Ewigen zukommen, zu Theil werden wird = zu Theil werden wird auf eine Art, wobei Gott sich aufs herrlichste erweisen wird. μετ. V. 23.

25. μακροθυμειν Sir. 18, 10. Man muß bei dem folg. Akkusativ, wie bei vielen verbis neutris, κατα oder περι subintelligiren. Seid geduldig in Beziehung auf die von Gott über euch gekommene Strafe (οργ.). καταδιωκειν wie διωκ. II, 4. ꝛc. und רדף im Syr. fortjagen, forttreiben. επι τραχ... Du wirst auf ihre Naken steigen, treten, viell. = sie überwinden und sie zu Sklaven machen. s. Jos. 10, 24. 25. Ist diese Erklärung wahr, so bildeten sich die Juden also einmal auch ein, sie werden Herren der Babylonier werden.

26. τρυφερος zärtlich, weichlich, auch: schwächlich. Meine zarten oder: schwächlichen Kinder, die so etwas nicht wohl ertragen konnten, mußten auf rauhen Pfaden wandeln. τραχ. S. 6, 19. αιρειν wegnehmen und wegführen. Ezech. 30, 18. ως π... wie eine von Feinden geraubte (ηρπ.) Heerde.

27. θαρσ. V. 5. υπο τ. επαγ. nl. κακα. Sir. 2, 4. μνεια υμων euer Andenken und Andenken an euch. Ihr werdet bei ihm, der Unglük über euch verhängte, im Andenken bleiben.

28. Wie eure Gedanken (διαν.) waren, = darauf gerichtet waren, von Gott abzufallen. πλαν. Sir. 16, 21. δεκαπλασιαζειν zehnfach machen. ζητειν κυριον, sich an Gott wenden, den Herrn suchen, aufsuchen, ihm vertrauen, בקש יהוה, דרש. So befleißiget euch zehnfach, ihn wieder zu suchen. επιςρ. ζητ. = παλιν ζητειν. επιςρεφεσθαι sich umwenden, zurükkehren = שוב. vergl. Haab S. 220. Man kann auch übersezen: zurükzukehren (nl. zum Herrn, sich wieder an ihn anzuschließen), und ihn zu suchen.

29. επαγ. V. 27. μετ. τ. σ. υ. mit eurer Errettung, dadurch, daß er euch rettet.

30. παρακ. Sir. 30, 23. Er wird dich trösten, über das Erlittene beruhigen und entschädigen, daß du wieder froh seyn kannst. παρακ. hat, wie das hebr. נחם trösten, Esaj. 12, 1. rc. manchmal den Nebenbegriff thätigen Tröstens. ονομ. nennen, einen Nahmen geben. Der, von dem du den Nahmen, עיר יהוה, Stadt Gottes, erhieltest. vgl. 2, 15.

31. δειλ. furchtsam und auch = αθλιος, ταλαιπωρος, unglüklich. κακου τινα XIX, 16. επιχ. Sir. 33, 3. πτ. ebend. I, 19.

32. η δεξαμ. Babylon, die deine Kinder aufnahm (εδεξ.). Man sollte aber eher: „wegnahm" erwarten, und dieses sagte der Verf. des Buchs ohne Zweifel, wenn er hebräisch schrieb; er hatte לקח, wie sich denken läßt, für δεχεσθαι, לקח aber bedeutet auch: wegnehmen.

33. ερημια Einsamkeit und Zustand des Einsamen, Verlassenen. Wie sie sich freute über deinen Sturz . . . so wird sie über ihre eigene Verödung, wenn sie von ihren eigenen Bewohnern verlassen ist, trauern.

34. περιαιρειν, περιελειν, wegnehmen. αγ. Frohloken, Freude. πολυοχλια Volksmenge. Baduell: auferam ei eam laetitiam et voluptatem, quam ex summa sua frequentia capit: diminuam enim eam, eamque ad interitum deducam. γαυρ. sonst: Stolz, gibt der Vulg. hier: gaudimonium, was soviel ist, als gaudium. εκ π.

nl. εςαι, erit, mutabitur. Ihre Freude wird zur Trauer werden. χαρ. kann wohl auch: Prahlen bedeuten und πενθ. wie אבל Klage, wodurch der Sinn entsteht: Ihr Prahlen wird in Klage verwandelt werden. Noch eine andere Erklärung s. bei Haab S. 311.

35. πυρ Feuer, Gottes Strafgericht, zerstörende Strafe. vergl. Sir. 7, 18. μακρος lange dauernd. υπο δαιμ. von wilden Thieren. Die wilden Thiere, welche nach den alttestamentlichen Beschreibungen z. B. Esaj. 13, 21, in verwüsteten Städten wohnen, die ציים, שדים, שעירים, heißen bei den LXX. δαιμονια, τον π. χρ. die meiste, sehr lange Zeit hindurch.

36. Schau gegen Morgen, πρ. ανατ., Jerusalem! und siehe die Wonne, welche Gott dir sendet. Das persische Reich, durch dessen König Cyrus die Juden ihre Freiheit wieder erlangten, lag Palästina theils nördlich, theils östlich.

37. ως εξαπ. V. 11. συν.. gesammelt aus den Gegenden des Aufgangs und des Niedergangs der Sonne, aus allen Gegenden der Erde. δυσις, δυσμη, das Untertauchen, Untergehen, nl. τε ηλιε, der Sonne. Auch bei ανατολη, Aufgang, ist ηλιε zu subintelligiren. vergl. 5, 5. τω ρ. τ. α. auf Befehl des Heiligen, Gottes. ρημα, Wort, Befehl, wie דבר 1 Sam. 17, 29. Esth. 1, 19. αγ. B. 22. χαιρ... sich freuend, frölich über Gottes Herrlichkeit = die herrliche Thaten Gottes, den herrlichen Ausgang, den er bewirkte.

5. Kapitel.

1. Leg' ab, Jerusalem, ενδ., das Gewand der Trauer und deines Unglüks = das Gewand, das du bisher in der Trauer und in deinem Unglük trugest. ςολ. 4, 20. κακωσις = איד Unglük Ps. 18, 18., עני Bedrükung, Leiden, Elend, rc. 2 Mos. 3, 7. και ενδ. lege auf immer den von Gott dir verliehenen Schmuk an. ευπρ. = הדר Schmuk; ευπρ. δ. herrlicher Schmuk.

2. περιβ. Sir. 40, 4. διπλοϊς = διπλη nl. εσθης, ein Kleid, das sich doppelt um den Leib schlägt, ein Mantel. Ziehe an den Mantel der Gerechtigkeit von Gott, der Gerechtigkeit, die Gott für dich eintreten ließ = den Mantel, den du durch

Gottes Gerechtigkeit erhieltest, durch den gerechten Gott, welcher sich zu rechter Zeit deiner gegen deine Feinde wieder annahm. μιτρα jedes Band, dann: die weibliche Kopfbinde, der Leibgürtel ꝛc. Lege die Binde um dein Haupt, welche die herrliche Macht des Ewigen dir verschaffte. δοξα kommt in der Bedeutung: glorreiche Macht, Manifestation, wie scheint, Joh. 11, 40. Röm. 6, 4. vgl. unten V. 7.

3. η υπ' ουρ. nl. εσα γη = ארץ, תבל. Hiob 2, 2. 34, 13. Sprichw. 8, 28. λαμπ. 4, 24. Gott wird allen Erdebewohnern deinen Glanz zeigen.

4. Dein Nahme wird von Gott stets und immer genannt werden: Wohlstand der Tugend, Ruhm, herrlicher Zustand der Gottesfurcht = Wohlstand bewirkt durch Tugend, Ehre, Glük bewirkt durch Frömmigkeit. Sinn: du wirst stets tugendhaft und gottesfürchtig, ebendeswegen aber im Wohlstand und geehrt oder: beglükt seyn und unter den vielen Städten, die Gottes Herrschaft unterworfen sind, den Nahmen führen: ειρ. δικ. δοξ. θεοσ. vgl. Jes. 1, 26. 62, 4. ειρ. 3, 14. δικ. I, 1. 15. θεοσ. Sir. 1, 22.

5. υψ. stelle dich auf die Höhe. και ιδε — αγιε c. 4, 37. απο ηλ. δυσμ. = απο δυσμ. ηλ. ebend. χαιροντας = χαιροντα nl. τεκνα. vergl. Storr's Observat. S. 368. 374. und Matthiä §. 434. 1. μνεια θεε sich freuend, daß Gott sich ihrer erinnerte, wieder gnädig annahm. s. 4, 27.

6. αγειν führen, treiben. Zu Fuß, πεζοι, giengen sie weg von dir, Jerusalem! getrieben von Feinden. εισαγ. Gott führt sie wieder ein bei dir. αιρ. erhoben, erhöht mit Pracht, μετ. δοξ. auf prachtvolle Art, auf den Königsthron. ως steht für εως Sir. 42, 22., εως ist manchmal = εως εις, und ebenso ist ως hier zu nehmen. Auf den Königsthron, um über die übrigen Völker des Erdbodens zu herrschen. Die Juden zu des Verf. Zeit erwarteten nichts Geringeres, als daß sie die Oberherren über sämmtliche Nationen werden würden. Für ως θρ. β. hat man auch die Lesart, welche schon der Vulg. befolgte: ως υιες βασ. wie Königs-Söhne. Der Syrer hat unsere Lesart, er vertirte: ܐܝܟ ܟܘܪܣܝܐ ܕܡܠܟܘܬܐ.

7. vergl. Esaj. 40, 4. συντ. 1, 20. θιν, θις, nach Hesych = τοπος υψηλος. αενν. XI, 6. immer fließend, dann: fortwährend, ewig. Gott hat beschlossen, alle hohen Berge zu erniedrigen, eben zu machen, und die ewigen, uralten Hügel. Φαρ. Höhle, Thal. ομαλ. das Glätten, complanatio, Ebene. Die Thäler zu füllen, um die Erde eben zu machen. βαδ. 2, 18. ασφ. XVIII, 6. δοξ. V. 2. Damit durch die glorreiche Veranstaltung, Wirksamkeit Gottes Israel sicher, ohne Gefahr, wandeln, den Zug machen kann. τη τȣ θ. δ. = τη δοξη αυτȣ. vergl. 4, 22.

8. σκιαζειν XIX, 7. δρυμος, ον, Eichenwald und — Wald überh. πας wie כל allerhand, alles mögliche. Sir. 16, 28. ξυλ. X, 4. ευωδ. Sir. 24, 15. Der Genitiv ευωδ. kann auch mit δρυμοι verbunden werden. Die Wälder aber, oder: die wohlduftenden Wälder aber und alle möglichen Bäume, die einen angenehmen Geruch geben, verleihen dann auf Gottes Befehl den Israeliten Schatten.

9. ηγεισθαι führen, τινος, τινι, einem vorangehen, הלך לפני 2 Mos. 13, 21. Freudig wird Gott mit seinem herrlichen Lichte voranziehen. In τω Φωτι ist Andeutung auf den Zug aus Aegypten, die Wolken- und Feuersäule. s. X, 17. συν mit, hier: zufolge. So ψηΦον τιθεσθαι συν τω νομω in Xenoph. Cyrop. 1, 3, 17. die Stimme ablegen zufolge des Gesezes, wie das Gesez es haben will. Zufolge seiner oder: der ihm eigenen (τη παρ' α.) Barmherzigkeit und Gerechtigkeit, die ihm auferlegte, den von ihm gezüchtigten Israeliten, da sie sich nun gebessert haben, gegen ihre Feinde volles Recht widerfahren zu lassen, die schmählich in das Exil Geführte ehrenvoll aus demselben zurükzubringen.

Der Brief Jeremias.

Dieser Brief steht in einigen Ausgaben als das 6te Kapitel des Buchs Baruch.

1. αντιγ. Abschrift, פַּרְשֶׁגֶן, פַּתְשֶׁגֶן. αχθησ. die mit Zedekias nach Babylon geführt werden sollten. αναγ. um ihnen zu verkünden, bekannt zu machen, לְהַגִּיד לָהֶם, was ihm von Gott an sie befohlen, übertragen war.

2. αμαρτιαν αμαρτειν, חטא חֵטְא Klagl. 1, 8. Sünde begehen. εναντ. gegen, adversus. εν. θεȣ = εναντι μȣ, denn Gott spricht, wie man aus V. 3. 8. sieht.

3. μακρ. Bar. 4, 35! εως ε. γεν. bis auf sieben Generationen hin, soll seyn: 70 Jahre, denn γενεα Geschlecht, bedeute hier: einen Raum von 10 Jahren. Vox γενεα, sagt Biel im Thesaurus, hoc loco non potest non significare decem annos; Castellio: γενεαν vocat decem annos. Grotius fühlte die Schwierigkeit, die bei dieser Annahme ist. Vox γενεας, schreibt er, apud Graecos varias habet significationes. Sumitur enim pro vita hominis, pro XXX. annis, pro XXV., pro XX. annis, ut notat Hesychius, pro septem annis apud Medicos. Hic vero pro decem annis sumi manifestum est. Quod quia exemplo caret, suspicari aliquis possit, olim scriptum fuisse εως δεκαδων επτα. Viell. braucht es gar keiner Berechnung; man kann nehmlich annehmen, der Verf. habe nichts bestimmen wollen; sein Ausdruk εως ε. γ. seye mit den nächstvorhergehenden Worten χρονον μακρον zu verbinden und χρόνος μακρ. εως ε. γ., eine bis auf 7 Generationen hinaus dauernde Zeit, habe nach damaligen Sprachgebrauch eine sehr lange Zeit überh. bezeichnet. μετ' ειρ. steht 1 Mos. 26, 29. bei den LXX. für בְּשָׁלוֹם und kann in unserer Stelle gegeben werden: glüklich.

4. νυνι δε für izt aber, für die nächstkommende Zeit. επ' ωμ. αιρ. die auf den Achseln, Schultern, umher getragen werden. δεικν. φ. τ. εθν. kann nicht wohl etwas anderes bedeuten, als: die den heidnischen Völkern Dinge zeigen, sehen lassen, welche denselben Furcht einjagen. φοβος ist, wie Sir. 22, 16., was Furcht erregt, und man hat anzunehmen: in Babylonien seyen zu Zeiten Gözen herum getragen worden, die furchtbar gestaltet und mittelst gewißer Vorrichtungen so organisirt gewesen seyen, daß man sie allerlei thun lassen konnte, was den gemeinen Haufen in Schreken sezte.

5. ευλαβεισθαι sich fürchten, sich hüten, φυλαττεσθαι. αφομοιουν ähnlich machen, im Pass. ähnlich werden. αφομοιωθεντες könnte des Sinns unbeschadet weggeblieben seyn. αλλοφ. der aus einem fremden Stamm, Volke ist, ein Ausländer, viell. auch: Nichtjude. Judith 6, 1. φοβος λαμβανει αυτον, die Furcht ergreift ihn. s. 2 Mos. 15, 15. Esaj. 33, 14. Luk. 7, 16. ιδοντας (daß nicht Furcht ergreife) euch, welche sehen, wenn ihr sehet, wie das Volk, das vor und hinter ihnen (den herumgetragenen Gözen) ist, steht, vor denselben sich niederwirft. προσκυνειν τινι und τινα sich vor einem beugen, niederwerfen, ihn fußfällig verehren, vgl. Judith 10, 23. 14, 6. wo es blos in Beziehung auf Menschen gebraucht wird. αυτα für: αυτες, nl. θεες. Der Verf. muß hier und noch einige Mahle im Folg. nach der Regel des Syntaxes beurtheilt werden, nach welcher das Genus des Pronominis oder Adjektivi zuweilen nicht nach dem Genus des Nominis im Saze, sondern nach dem Genus eines Synonymi sich richtet (Haab S. 249.) oder richtiger viell. der Verf. glaubte im Augenblik irrigerweise, er habe im Vorigen ειδωλα geschrieben und sezte αυτα für αυτους.

6. ειπειν τη διανοια, εν τη διαν. אמר בלב, denken 1 Mos. 17, 17. 24, 45. σοι δ. π. Dich, Herr! muß man fußfällig anbeten.

7. Mein Engel = der euch von mir zum Schuz und zur Leitung gegebene gute Geist ist mit euch, wird euch zur Seite seyn und beistehen. εκζητειν ψυχην τινος ist בקש נפש פ Sprichw. 29, 10. für das Leben einer Person eifern, es nicht

ungerochen nehmen lassen. εκζητων nl. εσαι, = εκζητησει. Haab S. 91.

8. κατα ξυειν wie καταξεειν, künstlich schnizen. Ihre Zunge ist, ihre Zungen sind vom Künstler, τεκτ., zierlich geschnizt. αυτα, nl. ειδωλα, sie, die Gözen. περιχρυσος vergoldet; περιαργυρος übersilbert. ψευδης, lügnerisch, trügerisch, כזב, אכזב, כחש. Sie trügen, täuschen, man soll, weil sie Zungen haben, glauben, sie können auch reden, aber sie vermögen es nicht.

9. Φιλοκ. Puz liebend. Wie für ein Mädchen, das den Puz liebt, (und — kraft des Gegensazes — dem sie einen Kranz verfertigen wollen) nehmen sie Gold herbei und verfertigen Kränze auf die Häupter ihrer Götter. κατασ. machen, verfertigen 2 Chron. 32, 5.

10. εσι — οτε, es ist, geschieht — daß. Manchmal jedoch nehmen die Gözenpriester das Gold und Silber von ihren Göttern hinweg (αφαιρ.) und verwenden es auf sich selbst. εις in usum, commodum. Sir. 37, 7. καταναλισκειν verzehren XVI, 16. hier: aufbrauchen.

11. απ' αυτων von ihnen, den Göttern, oder: dem Silber und Gold. σεγος = τεγος Dach. Man hatte flache Dächer und auf denselben Zimmer, worein man sich begab, wenn man allein seyn wollte. In solchen Dachzimmern, auch der Tempel, wurde zuweilen, wie scheint, Unzucht getrieben, wie denn τεγος wirklich auch: Bordell bedeutet. Sie theilen davon auch den Huren auf dem Dache mit. αυτυς könnte wegseyn, da das Nomen, worauf es sich bezieht, selbst folgt. Der Hebräer sezte öfters das Pronomen unmittelbar vor seinem nachfolgenden Nomen. Sprichw. 5, 22. Storr's Observ. S. 433. τοις ενδ. statt ενδυμ. ohne Artikel, wird bedeuten: mit allen Kleidungsstüken, welche die Menschen zu tragen pflegen.

12. ου διασ. kann gegeben werden: sie können nicht verwahrt werden, können sich nicht verwahren. s. Haab S. 27. ιος Rost und was wegen V. 24. vornehmlich auch zu bemerken ist, da das Gold nicht rostet: die ins Grünliche übergehende Farbe, welche goldne Münzen und Gefässe, die allzugroßer Feuchtigkeit ausgesezt sind, bekommen. απο ιυ kann übersezt werden: Vor dem Anlaufen. βρωμα, Speise, soll hier: Motte bedeuten, wobei man sich auf den Vulgaten beruft,

rust, der so übersezte: hi autem non liberantur ab aerugine et tinea. Viell. von dem Verzehren, Zerfressen nl. der Motten; viell. stand im Hebr. מאכל und sollte מְאֻכָּל ausgesprochen werden: Vor dem Zerfressenwerden. περιβ. ob sie gleich mit einem Purpurkleid bekleidet sind. Daß der Genitiv. absolutus des Particip. so genommen werden könne, s. bei Matthiä §. 565. und 566. περιβάλλεσθαι Bar. 5, 2. Purpurkleid — ein Kleid, dessen Stoff mit dem Safte der Purpurschnecke getränkt, bald dunkel oder schwarzroth, bald hellroth, bald violett aussah.

13. εκμ. Sir. 12, 13. Sie werden abgewischt in Beziehung auf ihr Gesicht = man muß ihnen ihr Gesicht abwischen. κον. Staub. ος ε... welcher vermehrter, in großer Menge auf ihnen ist, liegt.

14. Man übersezt gewöhnlich: Er — ein solcher Gott hat einen Scepter, wie ein Mensch..., wegen des folg. ος möchte aber räthlicher seyn, zu vertiren: der Beherrscher des Landes (d. i. ein solcher Gott, den man als Herrn des Landes, wo er verehrt wird, ansieht), der den, welcher gegen ihn frevelt, nicht tödten kann, hat einen Scepter, wie ein Mensch. κρ. I, 1. ανελ. I, 11. Er kann nicht tödten. s. V. 12.

15. εγχ. was man in der Hand hat, dann: Dolch, Messer, Schwerd. 2 Mos. 20, 25. Jerem. 50, 42. steht es für חרב. πελεκυς Axt, Beil, גרזן 1 Kön. 6, 7. και εαυτ... kann sich aber vom Kriege und von Räubern, λησ., nicht retten. εξαιρ. Sir. 29, 12. Grotius: simulacra bello capta testantur historiae: saepe et latronibus et piratis in praedam cessere.

16. οθεν woher, woraus, weswegen, daher. γνωριμος bekannt. γνωριμοι ε. κ. οντες θ. = γνωριμον εστιν, αυτους ουκ ειναι θεους. s. Matthiä §. 296.

17. Nach θεοι αυτων ist blos ein Colon, nach εν τοις οικοις ein Comma zu sezen. συντριβειν Sir. 21, 14. αχρ. unnüze. γινεσθαι, היה, werden, seyn. υπαρχ. Bar. 4, 1. Wie ein zerbrochenes Gefäß eines Menschen unbrauchbar ist, so sind (unbrauchbar, ohne Nuzen,) derlei Götter (τοιουτ. θεοι), welche sie haben. καθιδρυειν = ιδρυειν, hinstellen, aufrichten. κον. V. 13.

Wenn sie in ihren Häusern aufgestellt sind (Matthiä §. 565. und 566. 4.), werden ihre Augen voll Staub durch die Füße der Hereingehenden. Viell. ist darauf gesehen, daß die Schuzgötter häufig hinter die Thüre gestellt waren. s. Warnekros hebr. Alterth. S. 83.

18. αδικειν τινα einem Unrecht thun, jemand beleidigen, gegen jemand freveln. περιφρασσειν Sir. 28, 24. αι αυλαι die Höfe nl. um das Gefängnis herum. απαγειν επ. θαν., einen wegführen, in der Absicht, ihn zu tödten. Matthiä §. 585. β. απηγμ. weggeführt, hier: wegzuführend, vergl. Haab S. 86. f. Wie jemand, gegen jemand, der an einem König frevelte, die Höfe ringsumher verschlossen werden, als einen, welcher hinausgeführt werden solle, um getödtet zu werden. οχυρουν feste machen, verwahren. So verwahren die Priester ihre Tempel, τ. οικ. α... οικος ist zu nehmen, wie בית in בית דגון 1 Sam. 5, 2. θυρ. mit Thüren, Schlößern, κλειθρ., und Riegeln, μοχλοις. συλαν, ειν plündern, fortnehmen.

19. Sie zünden ihnen Leuchter an, λυχν., mehr als sich selbst, sie (ihre Götter) aber können keine davon sehen.

20. εσι = εισι, nach dem sogenannten schema pindaricum. Matthiä §. 302. Sie sind wie einer der Balken des Hauses, ebenso unempfindlich und dumm. καρδ. Herz, dann wie לב das Innere, nicht nur eines Menschen, sondern jeden Gegenstandes s. Ezech. 27, 4. 2 Sam. 18, 14. εκλειχειν weglecken. των απο ist wahrscheinl. in απο των zu ändern. Ihr Inneres, sagt man, φησι, werde von Gewürmen der Erde, von allerlei Insekten, die sich vom Boden aus in sie hineinarbeiteten, nach und nach abgeleckt und ausgefressen. κατεσθ... während sie von diesen Insekten, welche sie selbst und ihren Anzug, ιματ., verzehren, κατεσθ., nichts spüren und fühlen. Der Genit. κατεσθ. hängt von αισθ., sie fühlen, ab, denn αισθανομαι konstruirt sich mit dem Genitiv.

21. μελαινειν schwarz machen. Sie sind in Beziehung auf das Gesicht (το προσ. V. 13.) geschwärzt, sie sehen ganz schwarz aus, vom Rauche des Tempels, οικ., (V. 18), wo so viele Leuchten brennen. V. 19.

22. ἐφιπταμαι ich fliege hinauf, hinzu. Diese Bedeut. schikt sich nun aber nicht zu dem Folgenden αιλȣροι Kazen, man muß also entw. annehmen, das Verbum ἐφιπτασθαι habe noch einen generelleren Signifikat gehabt, etwa den, „sich hinaufschwingen", oder die Regel anwenden, ein und dasselbe Verbum wird manchmal mit mehreren Nominibus verbunden, auf deren einige nur der gewöhnliche Begriff des Verbi anwendbar ist, auf die übrigen Nomina bezieht es sich nur in so ferne, als es einen gewissen allgemeinen Begriff enthält, den man auch ihnen anpassen kann, und den man in Gedanken suppliren muß. Storr's Observ. S. 427. Haab S. 317. Hiernach läßt sich übersezen: auf ihre Körper und Köpfe schwingen sich Fledermäuse, Schwalben und die Sperlinge, so wie auch Kazen hinauf, oder: auf ihre ... fliegen .... und andere Vögel, so wie sich auch Kazen hinauf schwingen. νυκτερις nach Hesych πετεινον νυκτερινον, Nachtvogel, wird von den LXX. immer für עטלף Fledermaus gebraucht. χελιδων Schwalbe, סיס, סוס Es. 38, 14. Jerem. 8, 7. ορν. V, 11. Vogel, scheint auch eine spezielle Bedeutung gehabt zu haben, etwa die: kleiner Vogel und die: Sperling, wie צפור auch Vogel überh. und dann: kleiner Vogel und Sperling ist. αιλȣρος Kaze.

23. οϑ. V. 16.

24. το χρ. Nominat. absol. Was das Gold betrifft. περικειμαι ich liege umher und — ich bin umgeben, habe an mir, z. B. ἐσθητα, ein Kleid. Das sie zur Schönheit an sich haben, womit sie ausgeziert sind. εκμ. V. 13. ιος. V. 12. τον ιον nl. αυτȣ, τȣ χρυσιȣ. στιλβειν schimmern, glänzen. στιλψ. aor. 1. im Conjunkt., der nach ȣ μη die Bedeutung eines Futuri bekommt. s. Sir. 16, 15. Wenn nicht jemand das Gold an ihnen, wofern es angelaufen ist, abwischt und puzt, so mögen, werden sie nicht glänzen, (denn sie selbst vermögen gar nichts und wissen von nichts, sehen und empfinden nichts) denn nicht einmal (ȣδε) fühlten sie es, ηϑαν. (V. 20.), da sie gegossen wurden, da über das Holz, woraus sie bestehen, Gold oder Silberblech gezogen wurde, was ihnen, hätten sie Empfindung, Schmerzen hätte verursachen müssen. χωνευειν gießen und aus gegossenem Metall bilden, ausbilden.

25. πασα τιμη, כל־יקר alles Kostbare. αγοραζειν Sir. 20, 10. Aus allen Kostbarkeiten, allen möglichen kostbaren Stoffen und Materien sind sie zusammengesezt und zusammengekauft, sie, in denen kein Odem ist. ηγορ. Der Verf. dachte sich wieder ειδωλα. s. V. 5. πνευμα = רוח, Hauch, Odem. 1 Mos. 6, 17. 7, 15.

26. επ' ωμ. Φερ = ε. ω. αιρομ. V. 4. επιδ. und zeigen dadurch den Menschen ihren Unwerth, ατιμ. Grotius: viliora enim ea, quae se movere non possunt, iis, quae semet movent.

27. θεραπ. X, 9. δια το ... weil, wenn sie etwa, ει ποτε, einmal auf die Erde fallen, nicht mehr durch, von sich selbst, aus eigener Kraft, wieder aufstehen können. πεση nl. αυτα, τα ειδωλα. Der Singular πεση kommt von diesem Plural im Neutro her. δι' αυτ. = δι' εαυτων. ανις. Haab S. 27. μητε... Plözliche Aenderung der Construktion! Haab S. 224. Noch, wenn jemand eines von ihnen wieder von der Erde aufrichtet und gerade, ορθ., hinstellt, wird es sich durch sich selbst bewegen, κιν. αυτο nl. ειδωλον = eines dieser Idole. μητε ε. κλ. noch, wenn eines von ihnen niedergelegt, auf die Erde gelegt wird, wird es, nl. durch sich selbst, wieder gerade werden, sich gerade hinstellen, aufrichten. κλινειν neigen, nieder legen. Man könnte nach der ersten Bedeut. auch blos vertiren: wenn man eines von ihnen (an eine Wand ꝛc.) anlehnt. αλλ'... sondern, wie man Todten Gaben vorsezt, so auch ihnen, könnte etwa (vergl. Sir. 30, 18.) seyn: ihre Verehrer selbst betrachten sie, als nichts seyende, todte Wesen. Der Vulg. hat: sed sicut mortuis humeri illis apponuntur, man legt die Schultern an, um sie mittelst derselben in die Höhe zu bringen. Wie der Vulg. diesen Sinn, der ganz schiklich wäre, herausbrachte, möchte schwer zu sagen seyn. Nach dem Schneiderschen griechischen Wörterb. kann δωρον auch παλαιστη, Breite der flachen Hand, genommen werden; wie wär' es, wenn man diesen Signifikat hier anwendete? παρατιθεναι hinzusezen, stellen, zu sich stellen, zu Hülfe nehmen. Man nimmt für sie, wie für Todte, welche man heben und legen will, die flachen Hände zu Hülfe.

28. θυσιαι αυτων, ihre Opfer = Opfer, welche sie bringen, und, wie hier: Opfer, welche ihnen gebracht werden. αποδομ. aor. 2. part. im Med. αποδιδ. im Med. weggeben, verkaufen. Amos 2, 6. καταχρασθαι gebrauchen, verbrauchen und nach Hesych auch: zu einem üblen Gebrauch verwenden. απ' αυτ. nl. των θυσιων. ταριχευειν, Fleisch oder jeden andern Körper vor Fäulniß bewahren, einsalzen, mit Gewürz einmachen, räuchern. Sie salzen es ein, rc. damit es desto länger hält. αδυν., unvermögend, steht bei den LXX. für אביון arm, und חלש schwach, daher es wohl auch: krank gegeben werden kann. μεταδ. 2. Aor. im Conjunkt. des Activ. nach μη. s. Matthiä 516. b.

29. αποκαθ. die abgesondert Sizende, dann: seorsim sedens, ne propinquitate sua aliis noceat (mulier), = mulier, quae menstruum patitur, das hebr. דוה, an dem Monatlichen leidendes Weib 3 Mos. 20, 18. Esaj. 30, 22. λεχω eine bettlägerige Frau, speziell: Kindbetterinn. Ihre Opfer rühren unreine Weiber und Wöchnerinnen an. Grotius: apud Hebraeos feminae, quae purgantur aut mensis recursu ... aut ex partu, templo arcebantur; apud Babylonios vero tales feminae et templum accedebant et edebant de victimis. απο τ8τ. von diesen Dingen her. Da ihr hieran bemerken könnet.

30. Woher, ποθεν, aus welcher Ursache mögen, sollten sie Götter genannt werden, den Nahmen „Götter" haben? κληθ. 1. aor. im Optat. Passiv. von καλειν. οτι etwa deswegen, weil .. Man muß zu Ende des 31. 32. und 33. Verses statt der bloßen Punkte Fragezeichen sezen. παρατ. weil sie .. (Speisen) vorsezen? s. V. 27. Die Form τιθεασι = τιθεισι ist die jonische.

31. οικ. Tempel V. 18. 21. διφρευειν fahren, gibt man hier: sizen. Der Vulg. hat auch: quia in domibus eorum sacerdotes sedent? Weil in ihren Tempeln die Priester mit zerschlizten, zerrissenen Kleidern, Talaren, dasizen, mit geschornen Köpfen und Bärten und unbedektem Haupte? χιτων steht bei den LXX. für בגד Kleid, bes. das Oberkleid des Orientalers; für כתנת, Unterkleid, Leibrok; für מעיל Oberkleid, den zweiten längeren Talar des Hohenpriesters ohne

Ermel; 3 Mos. 6, 10. für מד, das Ps. 109, 18. wenigstens Oberkleid ist, wo es die LXX. auch durch ιματιον geben, das öfters ebenfalls Oberkleid ist. Es scheint, die Hellenisten verstanden das obere Unterkleid darunter, über welches beim Ausgehen noch der جبة, der Kaftan kam. πωγων, זקן, Bart. ξυρ., גלח, abscheeren. Man machte Risse in die Kleider, größere oder kleinere, nach der Größe der Trauer, man schor den Kopf und den Bart, trug das Haupt unbedekt — alles als Zeichen der Trauer. Grotius: Quia qui a Babyloniis (ut et ab Aegyptiis) dii dicebantur, revera erant homines mortui; ideo eorum sacerdotes omnia praeferebant signa luctus; quod propterea sacerdotibus hebraeis in luctu interdicitur, quo longius ab idololatrarum moribus dissiderent Lev. 21, 10. 11.

32. ωρυειν, εσθαι nach Hesych = κραζειν, laut schreien, sonst: brüllen, was der Verfasser ohne Zweifel hier angewandt wissen will. περιδειπνον, Leichenschmaus, silicernium. Quod apud Deos suos miserabile clamant, sicut in silicerniis fieri solet? 1 Kön. 18, 28. Warnekr. hebr. Alterth. S. 387. f.

33. Die Priester nehmen ihnen von ihren Kleidern hinweg, αφαιρ, und kleiden ihre Frauen und Kinder darein.

34. αγαθον πασχειν Gutes (leiden) genießen, sagen auch Profanschriftsteller s. Herodot 2, 37. ανταπ. Sir. 17, 18. καθις. ebend. 35, 1. αφ. Sir. 31, 22. hier: = הסיר wegschaffen, entfernen, und, dem Zusammenhange gemäs, absezen.

35. χαλκος Kupfer, Kupfergeld, Geld überh. ευχ. ευχεσθαι, נדר נדר, etwas geloben. ευχ. αποδ. Sir. 18, 21. εκζ. aufsuchen, rügen, bestrafen, s. 2 Sam. 3, 8. ε μη εκζ. Matthiä §. 516. b.

36. ηττ. XVII. 13. geringer, spez. an Kräften, daher sonst auch: unterliegend, und besiegt. εξ V. 15.

37. περιιστημι ich ändere den Zustand eines Andern (in gutem und schlimmem Sinne); daher z. B. περιις. εις πενιαν ich bringe in Armuth. Dem Blinden mögen sie nicht zum Gesicht, ορασ., zum Sehen verhelfen. εν αν. ων = אשר בצר, der in Gedränge, Noth ist. εξ. V. 36.

38. ευποιειν oder ευ ποιειν τινα einem Gutes thun. s. Matthiä §. 409. Man sagte übrigens auch ευπ. τινι. s. Sir. 14, 11.

39. ομοιωμενοι für ομοιωμενα V. 5. die hölzernen, vergoldeten und übersilberten Götzen gleichen Steinen aus einem Berge gehauen, d. i. sie sind eben so unbeweglich und unempfindlich. θεραπ. V. 27. κατ. werden beschämt werden = sich getäuscht sehen. vgl. Sir. 51, 18.

40. νομιστεον, κλητεον Verbaladjektive! Matthiä §. 215. Wie ist also zu glauben, νομισ., ja sogar öffentlich auszusprechen. καλειν rufen, bedeutete wohl auch: ausrufen, öffentlich bekannt machen, proclamare. vergl. קרא 3 Mos. 25, 10. Joel 4, 9. 2c. υπαρχ. = ειναι. V. 17. ατιμαζειν Sir. 10, 22. Da noch dazu selbst die Chaldäer, Babylonier sie mit Unehre belegen (natürlich nicht absichtlich, sondern) dadurch, daß sie diesen Göttern schändliche, unwürdige Eigenschaften und Handlungen zuschreiben und nach — Grotius postulando ab ipsis saepius, quae praestare non possunt.

41. ενεος = αφωνος, stumm. προσφερειν, προσενεγκειν τον Βηλον = φερειν, ενεγκειν προς τ. Β. vgl. Matthiä §. 425. Sie bringen den Stummen zum Bel; offerunt ad Bel, hat der Vulg. Man könnte auch vertiren: sie bringen den Bel, ein Bild von ihm herbei. Βηλος = בַּל aus בַּעַל Herr, extrita litera ע, die Hauptgottheit der Babylonier. αξιαν XIII, 18. φωνειν eine Stimme von sich geben, sonst auch: reden, laut rufen. Sie bitten Bel, er (der Stumme) möchte eine Stimme von sich hören lassen, reden. Viell. gehört φων. zu den griechischen Verbis, welche bei den Hellenisten neben der intransitiven zugleich eine transitive Bedeutung hatten (s. Haab S. 112. f.), so daß sich übersezen liesse: sie baten, ihn, den Stummen, reden zu machen, zum Reden zu bringen. φωνησαι = φωνησαι αυτον. ως δ... gleich als wäre Bel vermögend, im Stande, es (eine solche Bitte) zu vernehmen. αισθανεσθαι fühlen, bemerken, hören, verstehen.

42. Und ob sie es gleich einsehen, νοησ. (IV, 15.), nl. daß (selbst) Bel nicht helfen kann, so können sie doch dieselbe (αυτα nl. ειδωλα) nicht verlassen, καταλ., nicht aufgeben, denn sie haben selbst auch keinen Verstand. αισθησις = דעה, חכמה.

43. περιτιθεναι herum legen, sezen, umgeben, anziehen. σχοινιον ein aus Binsen geflochtener Strik und = אזור, Gürtel; wenigstens gebraucht es der griech. Uebersezer Symmachus Hiob 22, 18. so. Die Weiber sizen blos mit Gürteln umgeben an den Wegen. εν = ב. an. Von Olympiodor, einem Schriftsteller des 5ten oder 6ten Jahrh. nach Chr., der σχοινια durch περιζωματα, Gürtel, Schürze, erklärt, findet sich bei Biel die Glosse: (die unzüchtigen Weiber) καλυπτουσαι μονα τα του σωματος ασχημονα, τα λοιπα παρεγυμνουν προσκαλουμεναι τους εραστας — mulieres impudicae tegebant solas obscoenas corporis partes, reliquas nudabant ad alliciendos amatores. θυμιωσαι aor. 1 inf. act. von θυμιοω, einem den Wörterbüchern unbekannten Verbum, das gleiche Bedeutung mit θυμιαω; ich räuchere, lasse im Rauch aufgehen, gehabt zu haben scheint. πιτυρον Kleye, furfur. Unter πιτυρα scheinen Kuchen aus Kleye, Mehl und Anderem verstanden zu seyn, welche die babylonischen Frauenzimmer, die Unzucht getrieben hatten, ihrer Venus, der Göttinn Mylitta, dargebracht haben mögen, denn es ist bekannt, daß Unzucht in Babylon in den gottesdienstlichen Kultus verflochten war. Der Sinn wäre: sie sizen da und warten auf jemand, der Unzucht mit ihnen treibe. Grotius glaubt, πιτυρα seye das hebr. פטרה fissio, apertio h. vulva und die Phrase θυμιωσαι τα π. seye eben das, was das Plinianische: suffire naturam, die weibliche Natur, Schaam feil bieten. εφελκυειν herzu, nachziehen. κοιμαν zu Bette bringen; im Pass. schlafen, beschlafen 1 Mos. 26, 10. 39, 7. und beschlafen werden. ονειδ. Sir. 18, 17. Wenn nun eine von ihnen von einem Vorbeigehenden, παραπορ., auf die Seite gezogen und beschlafen wird, so belegt sie die andere mit Schimpf, weil sie nicht auch, wie sie, werth gehalten, gleicher Ehre gewürdigt wurde. αξιουν werth achten ꝛc. ουτε το σχ., weil ihr Gürtel nicht zerrissen ist. Jedes ehrbare unverheurathete Frauenzimmer (zulezt auch die bereits beschlafene) trug einen Gürtel, der beim Beischlafe aufgelöst werden mußte und zwar der äußeren Decenz wegen von der Mannsperson. Man denke an das lat. zonam solvere. διαρρηγνυμι, ρηγω, ρησσω, ich breche durch, zerbreche, zerreiße.

44. ευ α. bei ihnen. Was bei ihnen vorgeht, ist Trug. ψευδ. V. 8. πως ευ .. V. 40.

45. χρυσ. Goldschmelzer, Goldarbeiter. κατασκ. V. 9. ε϶.. sie können nichts anders seyn, werden, keine andere Form und Gestalt haben und bekommen. γενηται nl. ταυτα τα ειδωλα. V. 27.

46. Die Künstler, welche sie verfertigen, werden selbst nicht alt (πολυχ. II, 10.). Grotius: non diutius vivunt, quam homines alii, saepe et minus ob metallorum vapores. πως τε δη.. wie werden die von ihnen verfertigten Götzen lange bestehen können? δη nun, also. μελλει nl. ειναι, vergl. Matthiä §. 502. Grotius: nemo dat, quod non habet.

47. γαρ ja, Bar. 4, 11. 23. Ja, sie (die Künstler) hinterlassen den Nachkommen nichts als Trug, und was ihnen Schande macht. ψ. V. 8. επιγ. darzu, darnach kommen, entstehen, gebohren werden. Man lacht sie nur aus, und bedauert sie über ihrer Dummheit, daß sie so armselige Götter haben mögen.

48. κακα Unglük. βουλευσθαι Sir. 44, 3. hier: sich berathen, berathschlagen, βουλ. προς, נועץ את אל 2 Kön. 6, 8. Jes. 40, 14. Sie berathen sich unter einander, wo sie sich mit ihren Göttern verbergen können und wollen.

49. Wie sollte man nicht merken? εςιαισθ. es ist zu merken, läßt sich merken. XIX, 18. αισθ. V. 41. κακ. V. 48.

50. υπαρχ. = οντα. Was die hölzernen ... Götzen betrift, so wird man in der Folge einsehen, daß sie eitler Trug (V. 8.) und nichts sind; oder: da sie nur hölzerne ... sind .., Matthiä §. 564. περιχ. περιαργ. V. 8. μετα τ. = אחרי זה, אחרי זאת, postea.

51. εργα χ. Werke der Hände, von Händen verfertigt. και ουδ. θεου εργ... daß keine Handlung eines Gottes in ihnen ist, daß sie nichts thun und nicht handeln und wirken können, wie man von einem Gott erwartet.

52. τινι ευ.. Excidit, sagt Grotius, particula ου: recta lectio est: τινι ευ ου γυ. Viell. ist ευ ein Schreibfehler des Verf. selbst für ου, denn schon der Vulg. weiß von ου

nichts. γνωσ. Verbaladjektiv. V. 40. Für wen ist es nicht bemerkbar, einzusehen.

53. ανασ. = καταςησαι V. 34. Sie vermögen nicht, den König eines Landes, χωρας, einzusezen. υετος XVI, 16.

54. κρισιν διακρ. = κρ. κρινειν IX, 3. Sie wissen ihre eigene Rechtssache nicht zu entscheiden, sich selbst nicht Recht zu verschaffen, wenn sie jemand anfällt (V. 15. 49.), beleidiget und beeinträchtiget. ουδε μη ρυσ. (nl. εαυτους oder αλλους s. Haab S. 116. f.) αδ. und sie vermögen nicht, sich oder Andere in Beziehung auf Unrecht, das ihnen oder Andern widerfährt, zu retten. αδικ. = απο αδικηματος. Der Vulg. hat: neque regiones liberabunt ab injuria; stand wohl χωρας nach ρυσ.? ωσπερ .... γης nl. εισι. κορωνη Krähe. Sie sind wie Krähen, die zwischen Himmel und Erde schweben d. i. nach Grotius: non plus valent quam corniculae, quae et ipsae, sicut simulacra, partim in terra, partim in aere versantur, sed neutrum (neque terram neque aerem) valent immutare.

55. οικ. V. 18. 21. ξυλ... V. 50. διασ. so fliehen ihre Priester davon und retten sich. Das Passivum ist sehr oft reciproce zu nehmen. Haab S. 117. δοκος V. 20. κατακαιειν, υειν, verbrennen. Sie verbrennen mitten, μεσοι, = mitten im Hause, wie Balken.

56. βασιλει regi, hostes ducenti. Grot. Sie können einem König und den Feinden (die er anführt, seinem Kriegsvolke) sich nicht entgegenstellen, widersezen. ενδεχεσθαι, ενδεχειν, annehmen. Wie ist es anzunehmen, wie kann man so etwas nur an sich kommen lassen und hören? νομ. V. 40.

57. V. 15. 18. 50.

58. ισχυειν stark, mächtig seyn, τινος, jemanden mächtig werden. Wegen des Genitivs s. Matthiä §. 366. περιαιρειν wegnehmen. Die sich ihrer bemächtigen, nehmen das Gold und Silber hinweg. Man kann auch vertiren: deren Gold und Silber wegnehmen, welche sich ihrer bemächtigen (so daß zu ισχ. das Pronomen αυτων zu subintellig. wäre) oder: welche es vermögen, können (denn ισχυειν bedeutet auch posse). Die folgenden Worte: και τον — αυτοις, gehören noch zum Vorhergehenden: das Gold und Silber und die Kleidung, welche

sie tragen, περικ. α. (V. 24.). Nach αυτοις seze man ein Komma. απελ. εχ. Sie gehen dann weg, weiter, wenn sie es haben und sie (die Götter) können sich nicht helfen.

59. Nach κρεισσον gehört ein Komma hin. ωςε so, daß, mit Infinit. κρεισ. Matthiä §. 437. So daß es um einen König, der seine Kraft beweist, oder um ein nüzliches Gefäß, σκευος, in einem Hause, das sein Besizer gebraucht, etwas Besseres ist, als diese nichtigen Götter = daß ein König ... oder ein Gefäß ... vorzüglicher sind, mehr Werth haben. ανδρεια VIII, 7. Kraft, Stärke, Tapferkeit. vgl. VIII, 15. Der Vulg. hat virtus dafür. η σκ. = η κρεισσον ειναι σκ. κεχρ. Paulopostf. von χραθαι, χρηθαι, das sonst nur mit Dativ oder Akkusat. , von Sophokles auch mit συν konstruirt wird Matthiä §. 401. Der Vulg. hatte oder dachte κεχαρησεται von χαιρειν, sich freuen, das häufig mit επι zusammengesezt wird; er vertirte: vas.. in quo gloriabitur, qui possidet illud. κτασθαι Sir. 20, 21. η οι ψ. θ. nl. εισι. η και θυρα. Hier fiel der Verf. aus der Konstruktion, es sollte stehen: η (κρεισσον ειναι) και θυραν, wie im Nachfolgenden: και (κρ. ειν.) ξυλινον ςυλον. Oder auch mehr Werth haben eine Thüre, welche das verwahrt, was im Hause ist.. und eine hölzerne Säule, ςυλ., an einem königlichen Palast.. εν βασ. I, 14. Die Säule hält etwas und ist also immer von Nuzen. Zu bemerken ist, der Vulg. hat die Worte: η οι ψ. θεοι, die dreimal im Verse vorkommen, nur einmal, am Ende, ausgedrükt.

60. Sonne, Mond, σελ., und Sterne sind doch gewis (μεν γαρ) glänzende Körper (λαμπ. VI, 12.) und abgeordnet (αποσ.) zu ihrem Geschäfte, sind sie gehorsam, ευηκ. ε. = thun sie, was ihnen aufgetragen ist, erfüllen also ihre Bestimmung und haben Nuzen, was von den falschen Göttern nicht gesagt werden kann. επι steht bei der Frage wohin? χρεια, wie χρημα res, negotium.

61. Ebenso ist der Bliz, wenn er erscheint, wohl zu sehen, ευοπτ. ε. = er ist wohl bemerkbar, äußert sich unverkennbar wirksam. το δ᾽αυτ. = ωσαυτως. πν. Wind. πνει weht und beweist Thätigkeit und Kraft.

62. Wenn den Wolken von Gott aufgetragen, befohlen wird, επιταγη, über die ganze Erde zu gehen, zu ziehen, επιπορ., so vollbringen sie das Befohlene, συντελ. το ταχθ., sie thun, was geboten ist. οικ. ul. γη, die bewohnte Erde, Erdkreis.

63. Das Feuer, von oben, ανωθεν, vom Himmel, gesandt, um Berge und Wälder (δρ. Bar. 5, 8.) zu verzehren, thut, was ihm geboten ist, συντ. = ταχθ. V. 16. Berge = was auf den Bergen steht. εξαναλ. = אכל, כלה, השמיד, verzehren, verderben. ταυτα, diese Gözen, ειδωλα. ειδεα = ιδεα, Gestalt, Ansehen. αφομοιυν V. 5. Sie sind ihnen weder an Gestalt, Ansehen, noch Wirkung ähnlich = nec splendida sunt haec idola, ut sol, luna .. nec efficacia, ut ventus, fulmen.

64. οθ. V. 16. ϛτε ν. V. 40. κρ. κριν. V. 54. ευπ. V. 38.

65. γνοντ. V. 29.

66. καταρασθαι fluchen, ευλ. segnen = Fluch, Unglük, Segen, Glük, verleihen. vergl. Sir. 36, 12. und zur Sache Jerem. 10, 5.

67. Sie können unter, bei den Völkern keine Zeichen, σημ., am Himmel zeigen, andeuten, nicht leuchten, wie die Sonne, nicht glänzen, wie der Mond. σημεια .. Baduel: Idola nullam hujusmodi vim habent, ut signa aliqua φοβερα maximarumqne praenuncia calamitatum dare possint. φωτ. Sir. 24, 25. Es könnte auch: erhellen, gegeben werden.

68. αυτων Sind besser daran, als sie. σκ. Bedekung, und wie סכה Hütte, Dikicht, מחסה Zufluchtsort. ωφελειν τινι und τινα einem nüzen. Diese können doch in einen Schlupfwinkel fliehen und sich nüzen, εαυτ. ωφ. = zu ihrem Besten, um sich zu retten, in einen Schlupfwinkel fliehen.

69. κατ' ουδ. τρ. auf keine Art. Es ist uns also auf keine Art einleuchtend, klar gemacht.

70. σικυηρατον, σικυηλατον = מקשה Esaj. 1, 8. ein Beet, worinn Gurken, Melonen getrieben werden und wachsen, Gurken-, Melonen-Garten. προβασκ. Mittel, Vögel und Thiere zu verscheuchen, Popanz, die lächerliche Figur, welche man

auf den Feldern aufstellt, um Vögel und Thiere dadurch zu vertreiben. Wie ein Popanz — der nichts beschüzt, *ὀδ. φυλ.*, so sind ihre . . Götter.

71. *τον α. τρ.* = *κατα τ. α. τ.* ebenso. *κηπος*, גן, Garten. *ραμνος* — eine Art Dornstrauch. Ebenso gleichen ihre . . . Götter auch dem Dornstrauch im Garten, auf den sich alle Vögel (statt ihn zu fliehen, wie die Absicht ist) sezen, *επικ.*, ebenso, *ωσαυτ.*, gleichen sie auch einem Todten, der in die Finsterniß geworfen ist und darinn liegt. *σκοτος* Finsterniß, dann = שאול, Unterwelt, Hiob 10, 21. 22. 17, 13. hier nach Luther und Andern: Grab. *ριπτω* und *ριπτεω*, ich werfe hinweg, schleudere weg. Locut. praegn. der geworfen ist und liegt *εν σκοτει*. *αφομ.* V. 5.

72. Auch an dem Purpur und dem Grabstein, die über ihnen verfaulen und verwittern, werden sie als Nichtgötter erkannt werden: *απο* vermittelst, durch, Matthiä §. 573. Purpur = Purpurkleider. vgl. V. 12. *μαρμαρος* nach Hesych: *λευκη λιθος*, weißer (Marmor) Stein. Der Vulg. hat: Marmor. *σηπεσθαι* faul werden, verfaulen — paßt eigentl. nur auf *πορφυρ.*, (vergl. Haab S. 317.) wenn es nicht etwa eine weitere Bedeutung hatte, etwa die: durch Alter ꝛc. sich auflösen, zu Grunde gehen. Grotius schlägt für *μαρμαρυ* vor: *μαργαρυ*, von *μαργαρον* Perle. *αυτα τε* . . sie selbst (das Holz und die übrigen Materien, woraus sie bestehen) werden auch zulezt aufgezehrt und ein Spott im Lande seyn. *εξ υσ.* = *υστερον* zulezt. *βρωσκειν*, אכל. *εσται* = *εσονται*. Der Verf. blieb sich nicht gleich, sonst hätte er *εσονται* gesezt, oder auch *βρωθησεται* im Vorhergehenden. *ονειδος* Schande, Gegenstand der Beschimpfung. Grotius: nullos ultra honores accipient, sed extra conspectum amovebuntur (contemtui et ludibrio erunt).

73. *κρεισσον* = *κρεισσων* s. V. 59. *δικ.* der Tugendhafte, Fromme, oder: der Israelite. X, 20. *εσται* . . er ist ferne, *μακραν*, von Beschimpfung, nemo ei exprobrabit Deum carie corrosum, venerationem Diis, qui non existunt, praestitam.

Das Buch Tobi.

Die Uebersezung dieses Buchs von Luther ist nicht nach dem Griechischen, sondern nach dem Vulgaten, und weicht daher, wie dieser, bedeutend von unserem Texte ab.

Ueber den Nahmen Τωβιτ, der die Aufschrift dieses Buchs macht, bemerkt Drusius: Libri ad exemplar Complutense habent Τωβητ... Puto, hanc scripturam natam ex Τωβειτ, nam proclivis sane lapsus de ει in η. Tale est Ιεδηθ, quod libri meliores scribunt Ιεδειθ sive Ιεδιθ. In codice hebraeo a Munstero vulgato legitur Tobi (טובי), unde conjicio a graecis factum librariis Τωβιτ, ut τ hujusmodi sit, quale in γεννησαρετ, ναζαρέτ, ελισαβετ et similibus... Apud Augustinum pater Tobis, filiusque Tobias.. Tobis potest esse graeca terminatio ex Tobi. Sic reperias Λευις pro Λευι. Grotius: In Graeco pater vocatur Τωβητ, vel Τωβιτ, filius Τωβιας, in Chaldaico uterque טוביה.

1. Kapitel.

1. βιβλ. λογ. ספר דברים Buch, Schrift der Begebenheiten, liber, continens res gestas. Τωβ. = טובי mein Glük. Die hebräische Mutter konnte von einem Sohn, den sie gebohren hatte, sagen: o du, der mein Glük ist, mein Glük seyn wird! und ihm dieses als Nahmen geben. Τωβιηλ = טובי אל, Gott ist mein Glük. τε = τε υιου του. Ανανιηλ = חנני אל und zusammengezogen חננאל, Gott hat mich begnadiget. Αδεηλ wahrsch. = עדי אל Schmuk Gottes. Γαβαηλ = גבה אל, Gott ist erhaben. στ. III, 16. Ασιηλ viell. = יחצי אל, יחצאל, Gott wird beschüzen, nach حصي cu-

stodivit. 1 Chron. 7, 13. wird Jachsiel als der älteste Sohn Naphthalis angeführt. Aus dem Stamme, εκ. Φ., Naphthalis. Naphthali war ein Sohn des Patriarchen Jakobs, und wurde der Ahnherr eines der 12 israelit. Stämme.

2. αιχμαλωτευειν, τιζειν, שׁבה. gefangen nehmen, wegführen. Ενεμεσσαρος ohne Zweifel שׁלמנאסר, Σαλαμαννασαρ, Salmanassar, der bekannte assyrische König, welcher um das Jahr 720. vor Christus Samarien, die Hauptstadt des Reichs Israels, eroberte und den israelitischen König Hoseas nebst dem von Tiglat Pileser, Salmanassars Vorfahren in der Regierung, noch in ihrem Vaterlande gelassene (natürlich nicht ganz unbedeutende) Israeliten nach Assyrien, Mesopotamien und Medien versezte. Drusius und Grotius waren der Meinung, Ενεμεσσ. seye lectio corrupta aus Σαλμανασ.; Baduel: Ενεμεσσαρον eum omnes graeci codices nominant, Hebraei Salmanassarem . . ut duplex nomen habuisse videatur. Thisbe eine zum Stamm Naphthali gehörige Stadt in Galiläa, der nördlichsten Provinz von Palästina. Sie war auch die Geburtsstadt des Propheten Elias nach 1 Kön. 17, 1. Κυδις, nach Josephus Κυδισα, die Stadt Kadesch, Kades in Galiläa, קדשׁ בגליל בהר נפתלי, wie sie Jos. 20, 7. heißt. Es gab auch eine Stadt Kadesch in Judäa, daher hier der Beisaz: της ΝεΦθ. = της πολεως, oder: Φυλης, der zu Naphthali gehörigen Stadt, oder: des Stamms Napht. υπερ. oben, oberhalb. Ασωρ, חצור, Stadt im Stamme Naphthali, die Salomo befestigen ließ, welche eine Zeitlang Grenzfestung der Juden im Norden war.

Vom 3ten Vers an bis K. 3, 6. erzählt Tobi selbst, vom K. 3, 7. an erzählt ein Anderer von ihm. Man nimmt deswegen bisweilen an, das Buch, das wir vor uns haben, seye aus zwei verschiedenen Quellen geflossen.

3. πορευεσθαι Sir. 22, 10. πορευεσθαι τινι = πορευεσθαι εν τινι s. 1 Makk. 6, 59. αληθεια Sir. 27, 9. Auf dem Wege der Redlichkeit und Gerechtigkeit gehen = sich der Redlichkeit und Gerechtigkeit befleißen, redlich, und wie es recht ist, wandeln. ελεημ. Sir. 12, 3. ελεημοσυνην, ας, ποιειν τινι = עשׂה חסד, חסדים ל. αδελΦοι Brüder, Verwandte,

Stammsverwandte, Landsleute. προπορ. steht für הלך 1 Mos. 32, 21. (19.) Ich erwies meinen Landsleuten und dem Volke, die mit mir in das Land der Assyrer, nach Ninive, gehen mußten, viele Wohlthaten. Νινευη Jonas 1, 2. 3, 2. sonst auch bei den LXX. Νινευι s. 1 Mos. 10, 11. 12. Die Griechen und Lateiner nennen diese Hauptstadt des assyrischen Reichs meistens Νινος, Ninus.

4. ημην Imperf. Indik. Med. von ειμι. s. Matthiä Gr. §. 210. νεωτερος Bar. 3, 20. Da ich noch jünger, ein Jüngling war. πατηρ wie אב Ahnherr 1 Kön. 15, 11. αφιςαναι απο III, 10. οικος Tempel, Brief Jer. 18. 19. oder: königliches Haus, königliche Familie. εκλεγειν, εκλεγεσθαι auswählen. της εκλ. = της πολεως της εκλ. Jerusalems, der aus allen Stämmen d. i. aus allen Städten der verschiedenen Stämme auserkohrenen Stadt. εις το θ. die auserkohren war, daß alle Stämme (nur in ihr, der Stadt Jerus.) opfern sollten und durften. Deutlicher wäre, wenn εκει, daselbst, noch beigesezt wäre. και = και ȣ, εν ῇ, und wo, in welcher ul. Stadt. αγιαζεσθαι zu gottesdienstlichem Gebrauche gesondert, eingeweiht werden. vgl. 3 Esr. 5, 52. κατασκ. מושב, Slz. ναος κατ. der Tempel, wo sizt, residirt, thront. και ωκ. und wo er (dieser Tempel) für die spätesten Geschlechter erbaut worden war. γεν. III, 19. αιων Sir. 42, 18. Es ist in dem V. darauf gesehen, daß das jüdische Reich nach Salomo's Tod in zwei zerfiel, das jüdische und israelitische, und daß dieses einen eigenen Kultus annahm, kraft dessen namentlich und vorzüglich verboten war, daß kein Israelite in gottesdienstlichen Angelegenheiten mehr nach Jerusalem gehen sollte, wo doch nach den vorigen Begriffen von allen Hebräern allein geopfert werden konnte, wo der feierliche Gottesdienst allein Statt finden sollte.

5. συναφις. mit abfallen, simul, una desciscere. Alle vom königlichen Hause oder: dem Tempel (V. 4.) zugleich mit dem unsrigen abgefallenen Stämme. Schleusner im zweiten Spicileg. S. 168. will, συναφ. bedeute hier blos: desciscere und beruft sich darauf, daß συν bei Compositis häufig abundire z. B. bei συντριβειν, das (hostes) conterere, nicht: una conterere bedeute. θυειν Sir. 31, 20.

Das

Das Wort βααλ wird nach Umständen, hier wegen δαμαλις, ohne Zweifel, bald mit dem Artikul. mascul., bald dem Föminin. gesezt. Für das lezte, das Ungewöhnlichere, s. Jerem. 2, 8. Zephan. 1, 4. Röm. 11, 4. Baal, Nahme einer phönizischen Nationalgottheit und dann auch: jedes Gözen. Sie opferten einem Kalbe, das sie als Gott verehrten. δαμ. Sir. 38, 26. και auch. οικος Familie, Stamm, wie בית. πατ. V. 4. Jerobeam, der erste besondere König des von dem jüdischen getrennten Reichs Israel, ließ zwei goldne (mit Goldblech überzogene) Kälber verfertigen, und eines derselben zu Dan, dem nördlichsten Grenzort von Palästina, das andere zu Bethel, zwischen Sichem und Jerusalem, aufstellen, damit die Einwohner des israelit. Reichs den wahren Gott unter diesen Sinnbildern verehren könnten und nicht mehr wegen des Kultus nach Jerusalem zu gehen genöthigt wären. Er wollte keine Abgötterei einführen, sondern einen Bilderdienst und zu dem, was er that, bewog ihn eitel Politik; er wollte nehmlich verhüten, daß die Israeliten an den hohen Festen nach Jerusalem kämen, weil es leicht geschehen könnte, daß sie wieder an den König zu Jerusalem sich anschlößen rc.

6. καγ. Ich aber gieng damals mehr als einmal (πλεον.) an den Festen nach Jerusalem. Es sind die 3 hohen Feste zu verstehen, die alljährlich gefeiert wurden, das Passa, Pfingst- (Erndte-) und Laubhütten- (Herbst-) Fest, an welchen jedesmal alle Bekenner des Judaismus nach Jerusalem kommen sollten. γραφειν, schreiben, vorschreiben. εν πρ. α. in einem ewigen, unveränderlichen Geseze (προστ.). Der Jude glaubte, das Gesezbuch seye schon vor Erschaffung der Welt vorhanden gewesen, und werde in Ewigkeit gelten. απαρχαι Erstlinge (der Früchte rc.), ראשית. δεκατη Sir. 32, 9. γενν. XVI. 19. πρωτοκ. von πρωτος und κειρειν abschneiden, die erste Schur. Ich hatte die Erstlinge ... bei mir (natürlich in Geld, nach ihrem Werthe). προς τ. θυσ. nl. εσι, die am Altar waren, dienten.

7. θεραπ. Sir. 32, 16. εις = εν bei den hellenistischen nicht nur, sondern auch andern griech. Schriftstellern. s. Biel und Matthiä §. 578. αποπρατιζεσθαι verkaufen. δαπαναν verwenden, aufwenden, verzehren. Judith 11, 12. Den zwei-

ten verkaufte ich und verwandte ihn (den Erlös daraus), wenn ich alljährlich nach Jerusalem reiste. Nach 5 Mos. 12, 17. f. 14, 22. f. 26, 12. f. mußte jedes Jahr bei den drei hohen Festen zu Jerusalem vom Ertrag der Aeker etwas verzehrt werden, diß — hieß der zweite Zehnte.

8. Den dritten (Zehnten) gab ich denen, welchen er gebührt. Nach 5 Mos. 26, 12. war je alle 3 Jahre ein zehenter Theil des Felderträgs an die Wittwen und Waisen und Fremdlinge abzugeben. καθηκειν hin reichen, kommen; καθηκει es kommt zu, gebührt. εντελ. Sir. 7, 31. Δεββ. דבורה Biene ꝛc. wurde als Nomen proprium den Frauen zu Bezeichnung der Klugheit, Haushältigkeit, Süßigkeit der Reden und Ermahnungen beigelegt. διοτ. Sir. 51, 24. Indem ich von meinem Vater (bei seinem Tode, nachdem auch meine Mutter vorher gestorben war) als Waise, ορφ., zurükgelassen wurde, κατελ., (dadurch aber meine Grosmutter väterlicher Seits meine Erzieherinn und Lehrerinn ward).

9. Αννα, חַנָּה, bei den Arabern, wo es auch appellativ für uxor quaecunque gebraucht wird, حَنّة. σπερμα, זרע, Geschlecht, Kinder. πατρια väterliches Geschlecht, Familie, Stamm. Als Mann heurathete ich eine Stammverwandtinn, oder: Anverwandtinn vom Vater her, Hanna Nahmens. γεννᾳν V, 13. Ich erzeugte aus ihr, zeugte mit ihr. Τωβιας טוביה = טוביאל V. 1. Der Vater hieß: mein Glük s. V. 1., der Sohn: Jehova ist mein Glük.

10. αιχμ. V. 2. αδελφ. V. 3. γενος Geschlecht, Art, Familie, Volk. αρτ. Sir. 29, 21. Alle meine Landsleute und alle, welche zu meiner Familie gehörten, aßen von den Speisen der Völker, der Nichtjuden (denjenigen Speisen nehmlich auch, welche durch das mosaische Gesez zu essen nicht erlaubt sind).

11. συντ. την ψ. = σεαυτον Sir. 13, 13. Ich hütete mich zu essen.

12. καθ. = οτι s. 13, 4. 3 Esr. 1, 50. Weil ich meines Gottes (und der mosaischen Vorschriften) immer mit ganzer Seele (mit stets reger Aufmerksamkeit) eingedenk war, εμεμν.

13. εδωκ. = εδωκε μοι. μορφη Gestalt, Schönheit. Der griech. Uebersezer Daniels, der unter die LXX. eingereiht ist, sezte es 5, 6. 9. 2c. für das chald. זיו Glanz, gesunde, frische Gesichtsfarbe. Der Höchste verlieh mir Gunst, Gnade, χαρ. und ein schönes Aeußeres vor.. Man könnte χαρ. κ. μ. auch als Hendiadys nehmen für: χαριν της μορφης, Annehmlichkeit (χαρις = חן) der Gestalt, des Aeußeren. Wie sehr Schönheit bisweilen empfahl s. Dan. 1. Ενεμ. V. 2. ημην V. 4. αγορ. Einkäufer, war bei den Griechen ein Sklave, der auf dem Markt die Speisen, Fische, Fleisch u. s. w. einkaufte, obsonator. Ilgen giebt es: Hoflieferant. Augusti: ich mußte seine Handelsgeschäfte besorgen.

14. και επορ. εις τ. M., secutus, supplirt Grotius, regem, qui ver exigebat Ragis. Erwiesen hat Grotius dieses nicht, es ist aber nicht unwahrscheinlich. παρατιθεναι = פקד etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben 3 Mos. 6, 4. 2c. Gabael war, wie scheint, auch ein jüdischer Exulante. τα Ραγα, sonst αι Ραγαι, eine Stadt im südlichen Medien, nicht weit von Ekbatana, der Hauptstadt Grosmediens, Parthien zu. Der Nahme hängt wahrscheinlich mit رغب desideravit, concupivit, رغبا voluptas &c. zusammen. της Μηδ. kann seyn = πολει της Μηδ. vgl. Matth. 21, 11. in Verbindung mit Luk. 1, 26. ταλαντον s. 3 Esr. 1, 36.

15. Σενν. = סנחריב 2 Kön. 18, 13. Sonst findet man den Nahmen bei den LXX. auch Σενναχηρειμ und Σενναχηριβ geschrieben. Sanherib kam um das Jahr 713. vor Christus zur Regierung. Damals stand das assyrische Reich auf dem höchsten Gipfel seiner Macht. ακαταςατειν unstätig, unbeständig seyn. Seine Wege waren oder wurden unbeständig, viell. = er konnte nicht mehr, wie seine Vorfahren, zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten lange sich aufhalten, sondern mußte bald da, bald dort seyn, um gegen Empörungen z. B. zu kämpfen 2c. Ilgen giebt οδοι Schiksale, was דרכים Ps. 36, 6. 146, 9. auch bedeuten solle und vertirt: sein Schiksal war unbeständig = das Glük verließ ihn, er verlor Medien, wodurch sich meine Reisen dahin von selbst

verboten. ηδυναθην aor. 1. im Paſſ. von δυναθαι, gleichſam δυναζειν, für das ſonſt vorkommende ηδυνηθην ſ. Matthiä §. 229. ηδον. = εδυν. ebend. §. 162. Anm. 3.

16. ημερ. Sir. 30, 24. ελεημ. Sir. 12, 3. ποιειν ausüben, erweiſen, ebend. 29, 1. αδ. V. 3. αρτ. V. 10. πειναν Sir. 16, 25. γυμνος nakt und wohl auch wie ערום, ſchlecht gekleidet. Kleider, ιμ., gab ich denen, welche keine, oder: welche ſchlechte hatten. Auch dem Lateiner war nudus manchmal = male vestitus. ſ. Roſenmüller zu Hiob 22, 6.

17. γεν. V. 10. θεωρειν VI, 12. ριπτειν Brief Jer. V. 71. οπισω hintenher, hinter. Wenn ich einen (Leichnam eines) Verſtorbenen, τεθν., hinter die Mauern (Ninive's) geworfen (und unbegraben liegen) ſah, begrub ich ihn, εθ. αυτ. Man hat ſich viell. vorzuſtellen, daß mancher Iſraelite in Ninive von Privatleuten ermordet und — damit der Thäter um ſo weniger bekannt würde, der Todte aber aus dem Wege käme — von dem Mörder des Nachts auf die Stadtmauer gebracht und von ihr hinabgeworfen wurde. Ueberdiß iſt zu bemerken: in dieſem Vers, ſo wie 2, 3. f. ſcheint ſchon die Meinung von der hohen Verdienſtlichkeit, unbegrabene Leichen zu begraben, welche die ſpätern Juden hatten, zu liegen. Dieſe nehmen an, die Seele eines unbegrabenen Körpers könne ſich nicht in den Himmel ſchwingen.

18. κλεπτειν ſtehlen und — heimlich etwas thun, was גנב nach Schleusner (Spizileg. 2, 106.) 2 Sam. 19, 4. Hiob 4, 12. Sprichw. 9, 17. auch bedeuten ſolle. εθαψα α. κλεπτων = εθαψα α. κρυβδην. Wenn Sanherib einen und den andern tödtete, hinrichten ließ, als er fliehend aus Judäa zurükgekommen war, begrub ich ſolche Leute heimlich. Bald nach dem Regierungsantritt Sanheribs entſtand eine große Gährung unter den Völkern ſeines Reiches und — ſey es, daß der jüdiſche König Hiskias dieſe Gährung benuzen und ſich von Aſſyrien unabhängig machen, oder daß er, auch ohne Rükſicht darauf, ſeine Lage verbeſſern wollte, genug, Hiskias gab dem König Sanherib Veranlaſſung, ihn mit Krieg zu überziehen. Das aſſyriſche Heer, welches in das jüdiſche Reich einrükte, beſtand aus einigen hundert tauſend Mann, war aber kaum eingerükt, ſo verlor es durch den Engel des

Herrn, wie es 2 Kön. 19, 35. ausgedrükt ist, 185,000 davon, so daß der König unverrichteter Dinge abziehen mußte. Diß machte ihn gegen alle, auch die in Assyrien und seinen übrigen Provinzen zerstreute, Juden böse, und vielleicht hatte er den Verdacht, daß die lezten ihm eben so abgeneigt seyen, als die im jüdischen Reiche selbst sich aufhaltenden. θυμ. V, 22. Die Worte πολλȣς — αυτȣ gehören in Parenthese. σωμα kommt auch sonst von Leichnamen vor. Da nun die Leichname von dem Könige gesucht wurden, ließ der König hernach die Leichname suchen, εζητ., so wurden sie nicht gefunden, ȣχ ευρ.

19. πορευεσθαι gehen, hingehen. υποδ. anzeigen, Anzeige machen, Nachricht geben. εκρ. (von κρυπτειν) ich wurde verborgen und reciproce: ich verbarg mich. Man kann aber και εκρ. auch mit dem Vorhergehenden verbinden und so übersezen: daß ich sie (die Getödteten) heimlich begrabe. vgl. V. 18. επιγ. erkennen, kennen lernen, erfahren. οτι ζητ. αποθ. eig. daß ich gesucht werde, zu sterben, und diß solle seyn: (cum intelligerem, comperirem) me ad mortem posci. Nehme man αποθανειν zum Folgenden und vertire: da ich einsah oder: erfuhr, man suche mich, gieng ich auf die Seite, weil ich zu sterben (sterben zu müssen, getödtet zu werden) fürchtete. αναχωρειν zurük gehen, treten, steht bei den LXX. für ברח, נוס, fliehen.

20. διαρπαζειν zerreissen, rauben, mit Gewalt wegnehmen, wie גזל 2 Sam. 23, 21. und αρπαζειν bei den LXX. in eben dieser Stelle. υπαρχ. Sir. 41, 1. καταλειπειν II, 9. πλην ebend. 22, 20.

21. διερχεσθαι durch, weg, vorüber, umher gehen, sich sehen lassen. vergl. 1 Sam. 2, 35. 12, 2. Ich kam 50 Tage nicht mehr zum Vorschein, bis ihn seine zween Söhne getödtet hatten. Sanherib machte sich durch seine Wuth selbst bei seinen Söhnen verhaßt und zween derselben, Adramelech und Scharezer, nahmen ihm das Leben, da er eben seinen Gott Nisroch in dessen Tempel anbetete. 2 Kön. 19, 37. Für ημερας ist in andern Ausgaben ημεραι, daher die Uebersezung: es waren noch nicht 50 Tage verstrichen. και εφ. worauf sie in die Gebirge Ararat flohen. Ararat, אררט, eine Provinz

Armeniens, von welcher ganz Armenien manchmal auch benannt worden zu seyn scheint. Σαχερδ. Asarhaddon, אסר חדון, wofür die LXX. 2 Kön. 19, 37. und Esaj. 37, 38. Ασορδαν, Esra 4, 2. aber Ασαραδαν haben. τασσειν stellen, ordnen, anordnen und = פקד über etwas sezen. Αχιαχαρος viell. = אחי אחרון, mein folgender Bruder und dieses = Brudersohn, Neffe. In diesem Falle hätte der Uebersezer ein Nomen proprium gesehen, wo ein Appellativum war und υιον τȣ αδελφȣ μȣ wäre als Glosse, als eine am Rande gestandene Erklärung und Berichtigung von Αχιαχ. in den Text gekommen. εκλογισια Berechnung viell. Einzug der Staatseinnahmen. διοικ. Verwaltung, Staatsverwaltung und nach Hesych auch: αναλωσις των χρηματων, consumtio facultatum. Er machte ihn zum Aufseher über die gesammte Staats-Einnahmen und Ausgaben, zum Finanzminister.

22. αξιȣν XIII, 18. ερχεσθαι kommen und — zurükkehren. Dan. 4, 33. steht es für das chald. תוב. οινοχ. der Wein eingießt, Mundschenke, משקה. 1 Kön. 10, 5. δακτυλιος Ring. επι τ. δ. Matthiä §. 584. Er war Siegelbewahrer. κατ. α. ε. δευτ. nl. χωρας, er stellte ihn an die zweite Stelle, gab ihm den nächsten Rang nach sich. εκ, wie מן bei Bestimmung eines Orts, in, auf. εξαδελφος Bruderskind.

2. Kapitel.

1. κατερχεσθαι herabkommen und — zurükkommen. πεντηκοστη nl. ημερα der fünfzigste Tag, dann: Pfingstfest, weil dieses 50 Tage nach dem Passafest zu feiern war. vgl. 1, 6. Das Wort εορτη läßt sich schwer reimen, auch das folgende αγια nicht; viell. stand εορτη ursprünglich nach η εςιν, αγια aber wurde einmal zu Erklärung des Worts πεντ. am Rande eines Codex gesezt, und von unwissenden Librarien dann in der Folge in den Text eingeschoben. Wenigstens ist alles leicht, wenn man so liest: εν τη πεντηκ., η εςιν εορτ. επτ. εβδ. Fest der 7 Wochen, חג שבעות = ח' שבעה שב' (s. 5 Mos. 16, 9.), das Fest, das nach Verlauf von 7 Wochen (vom Passah an gerechnet) zu feiern ist = Pfingsten. Rosenmüller zu Apostelg. 2, 1. sagt: quod apud Hebraeos dicebatur festum heb-

domadum, id a Judaeis inter Graecos versantibus appellatum est festum πεντηκοστης, diei quinquagesimi a paschate. γινεται = נהיה, es wurde veranstaltet 1 Kön. 1, 27. 12, 24. Bei μοι ist die Regel anzuwenden (Storr's Observat. ad analogiam &c. S. 115.*): solet Hebraeis non minus quam Latinis dativus, cum passivis conjunctus, valere a. αριστον Frühstük und bei den Hellenisten: Speise, Essen, Mahl. Nach μοι ist der Vers zu schließen und και αν. τ. Φ. zum Folgenden überzuweisen. Als ich nach Hause zurükgekommen und meine Frau ... mir wiedergegeben war, απεδ., wurde am Pfingstfest .. eine gute Mahlzeit von mir veranstaltet. Solebant, sagt Grotius, diebus bonis lautius epulari et advocare convivas.

2. αναπιπτειν Sir. 25, 17. Als ich mich zum Essen niedergelassen, gelegt hatte. Das Präterit. für das Plusquamperf. vgl. Haab S. 94. θεασθαι sehen. οψον was zum Brod geessen wird, Fleisch ꝛc., vorzüglich Fische, daher es auch für דג 4 Mos. 11, 22. bei den LXX. gesezt ist. βαδ. Bar. 2, 18. αγαγε = αγε, bringe, von αγαγειν = αγειν. ενδεης XVI, 3. ος μ. τ. κ. der an Jehova denkt, der sich Jehovas noch erinnert, ihn und seine Geseze noch nicht, wie so viele unserer andern Landsleute, vergessen hat. μενειν τινα einen erwarten, Hiob 36, 2. ꝛc.

3. ερχεσθαι 1, 22. γενος 1, 10. στραγγαλευ zusammen winden, drehen, erdrosseln. ριπτ. 1, 17. αγορα hier: Straße. s. 3 Esra 2, 18.

4. πριν η II, 7. γευεσθαι essen. αναπηδαν aufspringen. αναιρειν, ανέλειν aufheben, um wegzutragen, wegtragen. οικημα Wohnung, Zimmer. εδυ von δυμι, δυνω, δυω, ich tauche ein, unter, gehe unter. Ich schaffte ihn in ein Zimmer, Behältniß auf die Seite, um ihn daselbst liegen zu lassen, bis die Sonne untergetaucht hätte, untergegangen, das Fest also, wo sich das Begraben nicht schikte, und die Helle des Tages vorüber wäre.

5. λουειν waschen, im Med. sich waschen, baden. Dann kehrte ich zurük, wusch mich (der Reinlichkeit wegen sowohl, als weil die Berührung eines Todten levitisch unrein macht) und aß mein Brod, meine Speise, in Traurigkeit, εν λυπ.

6. Ich erinnerte mich der Prophezeihungen Amos, (erinnerte mich) wie er (K. 8, 10.) einst sagte. στρεφειν drehen, wenden, verwandeln. α. εορτ. υμ. eure Feste = die Freuden eurer Feste. Der Hebräer widmete seine Feste auch der Freude. πενθ. XIV. 15. ευφροσ. II. 9. Das Wort steht Ps. 104, 42. und Esaj. 14, 7. auch für רנה, Hiob 3, 7. für רננה, Jubel, Jubelgesang. θρηνος Sir. 38, 16.

7. Ich weinte, εκλ., und als die Sonne untergetaucht hatte, gieng ich hin, grub auf (machte ein Grab) und begrub ihn, εθαψ. α. αιχεθαι Bar. 1, 22. ορυττειν, σσειν, graben, aufgraben.

8. οι πλ. nl. οντες, gibt man: meine Verwandte, besser: die Nachbarn, Leute, welche in der Nähe standen. επιγελαν darzu, darüber lachen. Φονευειν Sir. 31, 22. Er fürchtet sich nicht mehr, ετι, wegen dieser Sache, dieses Geschäftes, umgebracht zu werden. Spöttisch! αποδιδρασκειν, διδραν, weglaufen, heimlich davon gehen. και απ. viell. και ος απ. der, welcher ehemals sich heimlich entferute, siehe, er begräbt izt die Todten wieder. vergl. ויהי 1 Mos. 35, 3. für: ואשר היה.

9. αναλυειν II, 1. Als ich in dieser nehmlichen Nacht, nachdem ich begraben, die Beerdigung vollendet hatte, θαψας, zurükkehrte. κοιμαθαι XVII, 14. hier: sich zum Schlafen niederlegen. μιαινειν verunreinigen. Als ein levitisch Unreiner, der nicht in das Haus hinein gehen durfte, wenn die Leute darinn nicht ebenfalls unrein werden sollten. ο τοιχ. XIII, 16. αυλη der Hof vor dem Haus. An der Wand, Mauer, die den Hof umschloß. ακαλ. unbedekt.

10. ηδειν Plusquamperf. (von ειδειν sehen, wissen, kennen,) in der Bedeutung des Imperfekts s. Matthiä §. 230. 2. στρουθος, wovon στρουθιον das Diminutiv ist, bedeutet jeden kleinen Vogel, bes. aus dem Sperlingsgeschlechte. Ebenso צפור. εν, sagt man, seye = auf. So gibt man auch ב 4 Mos. 14, 10. wo es die LXX. durch επι übersezen. Behält man die gewöhnliche Bedeutung: in bei, so ist in der Wand, Mauer, soviel als: in Rizen, Spalten, Oeffnungen der Wand. ανεωγμ. Perf. Partic. Pass. von ανοιγειν öffnen. Matthiä §. 168. Anm. 1. Da meine Augen offen waren, ließen mir die klei-

nen Vögelchen Unrath heiß, θερμ., in meine Augen fallen. αφοδ. eig. abwärts vom Wege gehen, dann: sich entledigen, excrementa egerere. θερμον calidum nl. αφοδευμα, stercus oder dergl. λευκ. ein weißer Flek im Auge, ein Fehler der Hornhaut, der die Blindheit bewirkt. ιατρ. Sir. 38, 1. ωφελειν VI, 25. hier: helfen, wie auch sonst. Sie halfen mir nicht, oder (Haab S. 27.): sie konnten mir nicht helfen. Aχ. 1, 22. τρεφειν XVI, 23. Es steht bei den LXX. auch für: האכיל, zu essen geben, חיה am Leben erhalten. εως. bis ich nach Elymais, Elam zog. Elymais עילם, Provinz im südlichen Medien.

11. εριθευειν, εσθαι, gibt man: Wolle spinnen, es bedeutet aber im Allgemeinen: um Lohn arbeiten. γυναικεια nl. δοματα, οικηματα, Weiberstuben, hier: Arbeitszimmer, Arbeitshäuser, welche vermögliche Leute, Fabrikanten rc. eingerichtet hatten, daß Frauen für sie um Geld darinn arbeiten konnten. και απ. und schikte (das, was sie jedesmal verfertiget hatte) den Herren nl. dieser γυναικειων zu.

12. και αυτοι scheint nicht her zu gehören. Viell. sezte jemand einmal für και zu Anfang des Verses zur Verdeutlichung και αυτοι nl. οι κυριοι an den Rand und dieses και α. schlich sich dann später in den Text ein; oder ist zu lesen: και απεδ. αυτη τ. μ. και αυτοι προσδ. κ. εριφον. Sie aber, die Herren, gaben ihr den Lohn und fügten wohl (bisweilen) von selbst (αυτοι) auch einen Ziegenbok noch (zum Geschenke) bei. εφ. Sir. 47, 3.

13. Als er (der Bok) aber zu mir, in mein Haus, kam, fieng er zu schreien, κραζ., zu mekern an, da sagte ich zu ihr, meiner Frau, woher, ποθ., ist das Bökchen? μη an. annon? κλεψ. gestohlen. θεμ. erlaubt.

14. δωρ. er, der Bok, ist mir als Geschenk, δωρον, gegeben worden neben dem Lohn. επι praeter, außer. Matthiä §. 586. γ. ερυθριαν roth, schaamroth werden. Ich schämte mich wegen ihr. προς mit Akk. wegen. Matthiä §. 591. β. Viell. war ερυθριαν auch: vor Zorn roth werden, zürnen, wie ist: rubuit prae ira, wie קנא, das von Neid, Zorn rc. gebraucht wird, nach قنا eig. ist: rubuit. ελεημ. Sr. 12, 3.

δικαιοσυναι, Handlungen, womit man sich als δικαιος, gerecht handelnden, rechtschaffenen, frommen Mann darstellt und darstellen will. μετα wie עם bei. Wo sind dann deine Wohlthaten und Tugenden, denn dir ist ja Alles bekannt, γνωσ. Hanna, entrüstet, daß Tobi sie bezüchtiget, gestohlen zu haben, sagt bitter ironisch zu ihm: je nun, da du Alles so weißt, so sage mir einmal: wo sind deine Wohlthaten ..., mit denen du weiß nicht welches Glük zu machen hofftest, hingekommen? Warum bist du nicht glüklich dadurch worden, warum bist du unglüklich, so daß es aussieht, du seyest nicht der rechtschaffene, fromme Mann, wofür du dich ausgiebst und bisher gehalten wurdest.

3. Kapitel.

1. λυπ. Sir. 26, 19. Ich ward betrübt und weinte, κλ. und betete mit Schmerzen, μετ' οδ., im Gefühl des tiefsten Schmerzens, sagend, also.

2. Du bist gerecht, Herr! und alle deine Handlungen, εργα, und alle deine Wege, οδοι, Führungen (οδοι Sir. 17, 13. ꝛc.), sind Wohlthätigkeit (ελ. Sir. 12, 3.) und Redlichkeit (αληθ. Sir. 27, 9.) = du beabsichtigest unser Wohl dabei und meinst es redlich und treulich mit uns. αληθ. quod verum, rei consentaneum est. κρινειν κρισιν Sir. 32, 19. Du richtest wahr und gerecht alle Zeiten hindurch, immerdar d. i. du verhängst als Richter nichts, was der Sache nicht vollkommen angemessen ist, bist immer streng gerecht.

3. Gedenke, erinnere dich wieder meiner und sieh auf mich, επιβ. ε. ε., nimm gnädige Rüksicht auf mich, nimm dich meiner an (vgl. פקד und Judith 6, 19.). εκδικειν Sir. 46, 1. αγν. ebend. 23, 2. Die Dative αμαρτιαις, αγνοημασι sind zu geben: wegen Sünden und Vergehungen. s. Matthiä §. 403. b.

4. παρακουειν überhören, nicht befolgen. διδοναι hingeben. διαρπ. das Plündern. Du gabst uns hin zum Plündern, zur Gefangenschaft, zum Tode = daß man uns plünderte, gefangen wegführte, tödtete. παραβ. ον. V, 3. σκορπ. XVII, 3. Unter denen wir zerstreut sind, leben.

5. Ilgen hält diesen ganzen, wie er lautet, unverständ-

lichen Vers für unächt. Der Vulgate, der in Tobi's Gebete dem griech. Texte näher bleibt, als sonst gewöhnlich in diesem Buche, hatte ihn, aber freilich ziemlich anders, als wir, vor sich, er weiß von και αληϑ. — πατερων μου nichts und scheint für ου γαρ gehabt zu haben: και ουκ.

6. αρεσ. IV, 14. Nach dem Wohlgefälligen vor dir = wenn es dir wohl gefällt. Ilgen glaubt, es sollte κατα την χαριν σου, nach deiner Gnade, stehen, der Ueberseẓer habe כרצונך, das im hebr. Texte gewesen seye, nicht recht verstanden. αναλαμβανειν in die Höhe heben, aufheben, wird von den Hellenisten von der Aufnahme in den Himmel gebraucht 2 Kön. 2, 11. 1 Makk. 2, 58. vgl. Mark. 16, 19. Apostelg. 1, 2. 11. 1 Tim. 3, 16. Aber Bretschneider in der Darstellung der Dogmatik und Moral in den apokryph. Schriften A. T., dem es problematisch scheint, ob in unserem Buch eine Fortdauer nach dem Tode gelehrt werde, meint, man könne dem Wort auch die Bed. wegnehmen geben, wobei natürlich das folgende πνευμα für die vis vitalis im Menschen, das physische Leben desselben gesezt wäre. So ergeben sich dann zweierlei Uebersezungen, 1. befiehl, επιταξον, (den himmlischen Wesen, denen diß Geschäfte übertragen ist,) daß sie meine Seele, meinen Geist, in den Himmel versezen; 2. befiehl (den Todesengeln), mein Leben hinwegzunehmen. οπ. απολ. damit ich losgelassen, entlassen bin (απολ. Sir. 27, 19.) nl. εκ του ζην (2 Makk. 7, 9.), oder: εκ των του σωματος δεσμων, oder: ex ergastulo vitae. vgl. Paulus Commentar über das N. T. zu Luk. 2, 29. και γ. γη s. 1 Mos. 3, 19. διοτι = οτι. 1, 8. λυσιτελειν, die aufgewandte Kosten zahlen, λυειν τελος, nüzen. Es ist besser für mich zu sterben, αποϑ., als zu leben. η = μαλλον η. Haab S. 149. οτι ον.. denn ich muß lügenhafte, ungegründete Vorwürfe, ονειδ., hören, und es ist große (πολ. V, 1.) Traurigkeit in mir = mein Inneres ist sehr betrübt. αναγκη, צרה, Noth, Bedrängniß. ηδη izt, oder: bald. αιωνιος τ. ewiger Ort, der, wo ich ewig zu bleiben habe. Nach Einigen ist dieses der Himmel, nach Andern das Grab. In απολ. εις ist locut. praegn. Befiehl, daß ich aus dieser Noth .. befreit (und versezt) werde in den .. αποστρεφειν προσ. Sir. 4, 5.

7. συμβιβημι = συμβαινω XIX, 4. Ἐκβατ. die Hauptstadt Grosmediens. s. 1, 14. παιδισκη IX, 5. Es begegnete an demselben Tage Sara ... daß auch sie von den Sklavinnen ihres Vaters beschimpft wurde, ὀνειδ.

8. διδοναι nl. γυναικα, zur Frau geben. 1 Mos. 34, 8. Aelian Var. 12, 47. Ἀσμ. אַשְׁמְדַי (von שמד perdidit, mit vorgeseztem א, das im Aramäischen und Arabischen oft auf diese Art voransteht), angelus perdens, also soviel als Ἀπολλυων Offenb. Joh. 9, 11. Die Talmudisten und Rabbinen nennen den Asmodi den Obersten oder König der bösen Geister. s. z. B. den Targum zu Pred. 1, 12. δαιμον. ein Schuzgeist oder auch ein Plagegeist. πριν η II, 7. γινεσθαι μετα γυναικος, היה עם אשה 1 Mos. 39, 10. 2 Sam. 13, 20. rem habere cum femina. Ehe sie (diese Männer) ihr ehlich beigewohnt hatten. ὡς εν γ. viell. ist εσι zu subintelligiren und zu übersezen: wie es bei Weibern ist, zu geschehen pflegt. συνιεναι, השכיל, weislich, klug handeln. Jos. 1, 7. 1 Sam. 18, 14. ἀποπνιγειν erstiken. ὀνομαζεσθαι τινος = ὀνομ. ὀνοματι τινος, nach jemand benannt werden. Du ließest keinen deiner 7 Bräutigame so alt werden, daß er wirklich dein Mann hätte werden, daß du seinen Nahmen hättest annehmen und führen können.

9. μας. XII, 22. Für ἀπεθάναν ist ἀπεθανον zu lesen. μ ist fragend zu nehmen, und nach ἀπεθ. deswegen auch ein Fragezeichen zu sezen. βαδιζειν 2, 2. hier = הלך, sterben. μετα = עם in der oft vorkommenden Bedeutung: wie, pariter ac. vgl. Sir. 40, 23. Sind sie, (wie du sagst) gestorben? (nicht von dir aus Haß gemordet worden?) o, so stirb (damit dich der Kummer nicht plagt und zu Mishandlungen Anderer veranlaßt), wie sie. Daß wir doch nie einen Sohn oder eine Tochter von dir sehen, erleben möchten! μη εις αιων. gar nie. ἰδοιμ. Aor. 2. Optat. μη ιδ. = ειθε, ει μη ιδ.

10. λυπ. V. 1. ἀπαγχεσθαι sich erhängen. Daß sie sich erhängen wollte. vgl. Haab S. 26. και ειπ... aber sie sagte, dachte, ich bin die einzige Tochter meines Vaters, wenn ich es thue, so ist es eine Schande, ὀνειδος, für ihn, und ich bringe sein Alter, γηρας, in Schmerzen nl. über mich (6, 14.) in die

Unterwelt oder: in das Grab. εις einzig, יחיד, μονος. κατ αγειν εις αδ. nl. οικον. s. XVI, 13. und I, 14. II, 1.

11. δεεσθαι XVIII, 2. θυρις Sir. 14, 23. Grotius: aperta fenestra, quae templum versus spectabat, ut moris erat in exsilio Dan. 6, 11. εντιμος in Ehre, Würde. Gepriesen sey dein heiliger, hehrer und dein geehrter Nahme ewig, alle deine Werke (was du schufst), müssen dich preisen immerdar. ευλογησαισαν Aor. 1. im Optat. Activ. für: ευλογησαιεν nach Böotischer Weise, wie die Grammatiker sich ausdrüken.

12. διδοναι, נתן in der Bed. שום, stellen, richten. Augen und Gesicht hab' ich auf dich gerichtet = ich warte sehnsuchtsvoll auf deinen Befehl, sag, befiehl doch.

13. Daß man mich von der Erde losmache, daß ich ferner nicht mehr Schimpf, Vorwürfe hören muß. ειπον, Imperat. = ειπε, s. Matthiä §. 231. απολ. V. 6. ονειδ. ebend. μηκ. nicht mehr, ferner nicht.

14. αμαρτ. ανδρ. Sünde in Beziehung auf einen Mann, mit einem Mann begangen. vergl. Haab S. 170. f. Daß ich rein, καθ., von allem unerlaubten Umgange mit Männern bin. Nach Andern ist αμαρτια hier Ehebruch, Unzucht. s. X, 13.

15. μολυνειν beflekeń μονογ. VII, 22. hier in seinem eigentlichen Sinne: einzig, allein gebohren, gezeugt. Ich bin das einzige Kind meines Vaters, μια ειμι τω πατρι μϰ V. 10. υπ. Sir. 20, 14. παιδιον Kind, eig. Kindlein, als Diminut. von παις. Es steht bei den LXX für בן, ילד, נער, auch נערה. Mithin entw. er hat kein Kind, oder: er hat keinen Sohn, der ihn beerbt, κληρ. α., noch einen nahen Anverwandten. αδ. wie אח Bruder und Verwandter jeder Art. εγγυς nahe und wie קרוב, propinquus cognatione. ϰδ. υπ. α. υ. oder ein Sohn, der von ihm, nl. dem nahen Verwandten da wäre. αυτω geht auf αδελφ. ινα... daß ich mich demselben zur Gattinn aufbehalten könnte, συντ. Die hebräischen Töchter giengen bei der Erbschaft leer aus; nur in dem Falle, wenn kein Sohn da war, wurde die Tochter Erbinn ihres Vaters, sie mußte aber alsdann einen nahen Anverwandten, oder doch wenigstens einen aus dem väterlichen Stamme heurathen,

damit das Erbe nicht in fremde Hände kam. ηδ. schon sind sieben (ανδρες oder νυμφιοι, Bräutigame) für mich verloren gegangen, mir gestorben. ινατι wozu. Sir. 14, 3. ζην nl. εϛι, wozu ist, dient mir zu leben, das Leben. και .. und gefällt dir nicht, ει μ. δ. σοι, mich zu tödten, so gib Befehl, επιταξ., daß man sich meiner annimmt (επιβλ. V. 3.), daß man ferner nicht mehr Mitleiden mit mir haben, daß ich nicht mehr Schimpf, Vorwürfe anhören muß. μηκ. V. 13. ελεειν Mitleiden haben, bejammern, בּוּר, נחם. αν. ον. V. 13.

16. Da wurde das Gebet, προσ., beider (Tobi's V. 1. f. und Sara's) erhört, εισηκ. δοξα, wie כבוד manchmal, der Lichtglanz, der die Gottheit nach dem Hebräer umstrahlt und bei den spätern Hebräern שׁכינה heißt. vgl. VII, 26. ο μεγας magnus viribus et potentia, mächtig. Der Artikel kann auch, wie der Artikel ה, den Superlativ anzeigen. vgl. Haab S. 75.

17. Ραφ. רְפָאֵל (1 Chr. 26, 7.) Gott heilt, stellt wieder her. ιασασθαι heilen und wahrsch. auch wie רפא und رفا wiederherstellen, in einen besseren Zustand versezen. Wurde abgesandt, um beiden zu helfen. λεπιζειν abschuppen. λευκ. 2, 10. Tobi die weiße Fleken von den Augen zu nehmen. την του Ρ. = την θυγατερα τ. Ρ. s. Haab S. 294. δεειν binden. Ασμ. π. δαιμ. V. 8. Eichhorn im Comment. in Apocal. z. K. 9, 13—15.: Judaei malis daemonibus sedes in locis desertis assignare solebant et sumere, religari illos vinculisque constringi, ne nocendi potestatem haberent. διοτ. V. 6. επιβαλλει μοι, es liegt mir auf, geht mich an, steht mir zu, gebührt mir. Weil es Tobias zustehe, sie (kraft des Verwandtschaftsrecht V. 15.) zu erben. επιϛρ. Sir. 18, 12. καταβαινειν ebend. 32, 15. υπερωον = υπερωιον nl. οικημα, oberstes Zimmer, עליה; ein Zimmer, das vom Hause selbst abgesondert, oft über das Dach hervorragend und mit einem eigenen Dach versehen war; man begab sich dahin, wenn man wichtige Sachen zu verrichten hatte, oder wenn man überhaupt nicht gestört seyn wollte.

4. Kapitel.

1. Man sagte μνασθαι τινος, τι, und περι τινος s. Matthiä §. 325. παρατ. 1, 14. Γαβ. = τω Γαβ. Er erinnerte sich an das bei Gabael niedergelegte Geld. 1, 14. εν P. τ. M. ebend.

2. αιτειν τι τινα oder παρα τινος jemanden um etwas bitten. τι was? warum? υποδ. 1, 19. Warum ruf ich meinen Sohn nicht, warum laß ich ihn nicht kommen, damit ich demselben, ehe ich sterbe, πρ. αποθ. μ., es (daß ich Geld niedergelegt habe) bekannt mache. Tobi wußte von dem an Raphael gegebenen Auftrage noch nichts, und sorgte, sein übereilter Wunsch, zu sterben, möchte erfüllt werden.

3. παιδ. 3, 15. υπεριδειν XIX, 22. τιμαν XIV, 15. αρ. 3, 6. λυπ. 3, 1.

4. οραν sehen und wie ראה empfinden, genießen, erfahren. επι σοι über, wegen dir. εν τῃ κ. ul. οντι. Bedenke, daß sie viele Gefahren, κινδ., wegen dir, da du in ihrem Leibe warest, da sie dich unter dem Herzen trug, erfuhr (und daß schon dieses allein dich zur Dankbarkeit und Liebe zu ihr bestimmen muß). θαψ.. stirbt sie, so begrabe sie neben mir, παρ' εμ., in einem Grabe, εν ε. τ.

5. μνημον. II, 4. θελειν Freude, Wohlgefallen haben. παραβ. εντ. die göttlichen Gebote übertreten. εντ. Sir. 15, 15. δικ. ποιειν thun, was recht ist, recht handeln. δικ. I, 1. ποιειν 1, 16. και μη.. gehe, wandle nicht auf den Wegen des Unrechts, αδικ., oder der Schlechtigkeit, Sünde. αδικ. ist auch = און, רשע ꝛc. Das Erste wird wegen des parallel. δικαιοσ. π. besser seyn. πορευ. τινι 1, 3.

6. διοτ. 3, 17. ποιειν αληθειαν das sich Redlichkeit, אמת, üben, geben ließe, ist bei den Hellenisten: recte agere, und also = πορευεσθαι εν οδοις αληθ. 1, 3. ευοδ. Sir. 10, 5. Wenn du recht und redlich handelst, wird Glük in vollem Maaße bei deinen Werken, bei dem seyn, was du thust. Der Plural ευοδιαι kann Glük in Menge bedeuten. vgl. Haab S. 59. f.

7. Allen Rechtschaffenen theile von dem, was du hast, Wohlthaten mit und seye nicht karg, wenn du Wohlthaten

erweisest. ποι. δ. V. 5. υπαρχοντα Sir. 41, 1. ποι. ελ. 1, 16. φθονειν neidisch seyn, aus Neid versagen, dann: misgünstig, karg seyn, wie scheint. vgl. βασκανος Sir. 14, 3. οφθ. σε ebend. V. 9. αποςρ. πρ. 3, 6.

8. υπαρχει 3, 15. Nach dem, daß dir ist, daß du hast in Ansehung der Menge = nach dem, daß du viel oder wenig hast, seye wohlthätig, gib mehr oder weniger Wohlthaten. κατα zufolge. εαν ολ.. hast du wenig, scheue dich nicht, nach Maasgabe dieses Wenigen wohlthätig zu seyn. φοβεισθαι fürchten, und wie scheint, ängstlich seyn, aus Aengstlichkeit Anstand nehmen rc.

9. θεμα das Gestellte, Gesezte, Einsaz, eingesetztes Geld, hier wahrsch. Nothpfennig. θησαυριζειν einsammeln, aufbewahren. αν. Br. Jerem. V. 37.

10. διοτ. 3, 6. Denn Wohlthätigkeit rettet, ρυεται, vom Tode und läßt nicht in die Finsterniß, σκοτος, kommen. εᾳν lassen, zulassen. Finsterniß, חשך, kann soviel seyn als: Unglük (Hiob 15, 22. 23, 30. rc.), oder soviel als: Schattenland, oder: Grab. s. Br. Jerem. V. 71. Der Verfasser lehrt auch an andern Stellen (K. 12, 8. 9. 14, 10.), daß Almosen und andere Tugendwerke von Gott mit langem Leben gesegnet werden. Und eben dieses behauptet Sirach, s. Bretschneider Darstellung der Dogm. und Moral in den apokr. Schriften A. T. S. 295.

11. Wohlthätigkeit ist für Alle, welche sie üben, ein dem Höchsten angenehmes Opfer. δωρον = מנחה 1 Mos. 4, 4., קרבן 3 Mos. 2, 12. nach der Lesart: δωρον απαρχης, wo Andere blos haben: απαρχης. vgl. Matth. 5, 23. αγαθος wie טוב lieblich, angenehm.

12. προσεχειν σεαυτω sich hüten. Sir 29, 20. παιδ. 3, 15. πορν. Hurerei. πρωτον vor allem, allererst. σπερμα 1, 9. αλλοτρ. fremd. Mulierem extraneam, quae est alterius gentis, ne ducas. φυλη Stamm auch = εθνος, Volk. s. Biel. διοτι — denn wir sind Söhne, Nachkommen von Propheten d. i. (wie Jlgen übersezt) Gottvertrauten Männern. Vermuthlich will der Verf. damit sagen: da wir von Männern abstammen, welche Gott seines besondersten Vertrauens und seiner unmittelbaren Offenbarungen würdigte, so müssen und dür-

dürfen wir uns nicht auswärtige, nichtisraelitische Frauen nehmen, denn wie können wir, ohne uns zu entehren, und Jehova zu beleidigen, mit heidnischen Völkern uns vermischen, die so weit unter uns stehen und Jehova nicht kennen und nicht ehren wollen. προφητης wie נביא, jemand, mit dem Gott in unmittelbarer Verbindung steht, so daß er ihn seiner Unterredung würdigt, ihm Offenbahrungen zu Theil werden läßt, seine Willensmeinung durch ihn bekannt macht. 1 Mos. 20, 7. wird Abraham, 5 Mos. 34, 10. Moses Prophet genannt, Ps. 105, 15. ist der Nahme נביאים von den Patriarchen gebraucht. Der Punkt nach αιωνος ist in ein bloßes Komma oder Kolon zu verwandeln und von Νωε an so zu vertiren: Was Noah, Abraham ... unsere Väter von den ältesten Zeiten an betrifft, erinnere dich, Sohn! μνησθ. παιδ., daß sie alle Frauen aus ihren Stammverwandten oder: Verwandten (αδελφ.) wählten und in ihren Kindern gesegnet wurden und ihr Geschlecht die Erde besizen wird. Was von Abraham, Isaac, Jakob hier behauptet wird, weiß man aus ihrer Geschichte 1 Mos. 20, 12. 25, 20. 29, 19. f.; wen Noah heurathete, ist uns nirgends gesagt; es läßt sich aber vermuthen, daß der Verf. unseres Buchs hier nichts Unwahres in Beziehung auf die Sache annahm. Sie wurden gesegnet d. i. beglükt in ihren Kindern, ihre Kinder und Nachkommen wurden glüklich. Der Verf. scheint sagen zu wollen: hätten die genannten Männer in der Sache nicht recht und gottgefällig gehandelt, Gott würde sie nicht in ihren Kindern gesegnet haben. γη hier: Erde. Und ihr Geschlecht wird (noch einmal) die ganze Erde in Besiz nehmen. κληρ. Sir. 4, 13.

13. αδ. σ. Deine Stammverwandte, oder Volksgenossen. 1, 3. υπερηφ. Sir. 10, 9. απο scheint auf eine locutio praegnans hinzuweisen. Erhebe (und entferne) dich nicht stolz von deinen Brüdern. λαβειν = και λαβε. Der Infinit. steht manchmal für den Imperat., auch bei Profanschriftstellern s. Matthiä §. 544. διοτι.. denn bei dem Stolze ist Verderben und viele Unruhe, = Stolz ist der Grund des Verderbens.. ακατ. Unstätigkeit, Verwirrung, Zerrüttung. και so wie. Eben so ו Hiob 5, 7. ꝛc. αχρειοτης Unbrauchbarkeit,

Unthätigkeit, wobei man nichts nüzt. vgl. Luk. 17, 10. ελλ. Sir. 20, 1. ενδ. ebend. V. 19. Sinn: Stolz ist eben so gewis Ursache des Verderbens, als Unthätigkeit die Ursache von Schaden und Mangel ist. Viell. beruft sich der Redende hier auf ein Sprichwort, dessen erster Theil zunächst zu seinem Zweke diente, dessen zweiten er aber auch mit anführt, weil er für den jungen Tobi auch eine Lehre enthielt. μητηρ wie das lat. mater auch = Ursache, Grund. Unthätigkeit ist die Erzeugerin des Hungers, λιμ.

14. Der Lohn, μισθ., jedes Menschen, der (für dich) arbeitet, εργασ., müsse bei dir nicht übernachten, d. i. halte niemand seinen Lohn über Nacht zurük. Für ος εαν εργ. liest man sonst: ος ε. εργ. σοι. αυλις. oft für: הלין durchnachten. Man findet die nehmliche Phrase mit kleinem Unterschiede bei den LXX. 3 Mos. 19, 13. παρ' αυτ. und παραυτ. = αυτικα, sogleich. εαν δυλ.. wenn du Gott dienst, wird es dir vergolten werden, αποδ. σ. προσ. σ. V. 12. Sey vorsichtig bei allem, was du thust. εργα σε V. 6. πεπ. Sir. 21, 23. נבון verständig. αναςρ. Lebensweise, vivendi ratio. Hebräer 13, 7. Nach Suidas ist es = ζωη, Leben.

15. μισειν hassen, nicht gerne haben, unangenehm finden. εις μεθην, trinke nicht Wein bis zur Trunkenheit, so daß du berauscht wirst. και μη.. und Trunkenheit gehe nicht mit dir auf deinem Wege.. d. i. ein Rausch begleite dich nicht bei deinen Geschäften, oder: wenn du reisest, sey bei deinen Geschäften, oder: auf der Reise nüchtern. Man hat μεθη auch schon als Abstraktum für Konkret. gehalten, daher etwa die Worte auch so gefaßt werden könnten: reise mit keinem Berauschten, oder: ne conjungas te, consuetudinem habeas cum ebrio.

16. αρτ. πειν. ιμ. γυμν. 1, 16. περισσ. Ueberfluß, übrig haben. ελεημ. = εις ελ. Was du übrig hast, mache, verwende zu Wohlthätigkeit, wohlthätigen Zweken. και μη... V. 7.

17. εκχεειν Sir. 1, 7. Spende reichlich Speisen bei dem Begräbniß, ταφ., rechtschaffener Männer, Sündern, schlechten Leuten gib nichts. Diese Worte lassen sich auf zweifache Art erklären, entw. wenn rechtschaffene Männer gestorben sind, so seze viele Lebensmittel auf ihr Grab, gib ihnen viel

in das Grab mit, Sündern hingegen nichts, s. Sir. 30, 18., oder: wenn rechtschaffene Männer begraben werden, so schike ihren Verwandten zu ihrem Leichenmahle Vieles zu, beim Begräbniß schlechter Menschen schike nichts. Daß Leichenmahle bei den Hebräern üblich waren, s. Jerem. 16, 7. διδοναι τοις αμ. ist bei der zweiten Erklärung genommen, wie נתן למת 5 Mos. 26, 14. von vielen Interpreten genommen wird, dare aliquid ad epulas, quae pro mortuo (hier: peccatore) instituuntur. Begnügt man sich hiemit nicht, so muß ταφ. τ. δικ. gegeben werden: ein Begräbniß, das rechtschaffene Männer vornehmen, und διδ. τ. αμ. Sündern geben, welche einen ihrer Verwandten und Freunde beerdigen.

18. Suche Rath, συμβ., bei jedem vernünftigen Mann, Φρον. καταΦρονειν, verachten, wird mit dem Genit. oder Akkus. konstruirt (Matthiä §. 376.), nie mit επι, daher läßt sich nicht übersezen: verachte keinen nüzlichen, χρησ., Rath; sondern man wird καταΦρονειν geben müssen: nicht achten und μη καταΦρ. nehmen für: μη καταΦρ. αυτε nl. τε Φρονιμε, laß ihn bei, επι, keinem nüzlichen Rath unbeachtet, unbefolgt. Frage ihn um Rath, und rathet er dir etwas Nüzliches, so folg ihm auch jedesmal, nicht blos hier und da etwa ꝛc.

19. Bitte ihn, αιτ. π. α., daß deine Wege eben, ευϑ., seyen. Ebene Wege, Sir. 39, 24. τριβ. II, 15. hier: Unternehmungen, Handlungen. βελαι Anschläge, Plane. ευοδεϑαι beglükt seyn, glüklichen Fortgang haben. Die Worte: και παν εϑνος können, wenn man einen Sinn in die Worte bringen will, nicht stehen bleiben, sondern müssen etwa in και πας ανϑρωπος verändert werden. βελη Rath, den ich gebe oder bekomme. Kein Mensch unter allen (πας — εκ) hat Rath, Verstand, Einsicht, daß er sich selbst gehörig berathen und besorgen könnte. Stand im Hebr.: וכל-אדם לא עצה לו, so konnte etwa jemand, dem diktirt wurde, עם für אדם verstehen und dadurch die falsche Lesart εϑνος entstehen. αυτος ο κυρ. er (dort oben), der Herr. Die Worte: καϑ. βελεται, scheinen nach παντα τα αγαϑα angereiht werden zu müssen, also am unrechten Orte bisher zu stehen. Er gibt alles Gutes, je nachdem er will, diesem, jenem zu geben für gut findet. Indeß mag es auch an seinem Plaze stehen bleiben, denn es läßt

sich vertiren: Er erniedrigt, wen er will, wie es ihm gut dünkt d. i. zu welcher Zeit und in welchem Grade ihm jemanden zu erniedrigen angemessen scheint. ταπεινυν erniedrigen.

20. υποδ. I, 19. τα δεκα ... I, 14. τω τυ Γαβρ. = τω αδελφω του Γ. Daß αδελφος auch ausgelassen wird, sieht man aus Haab S. 294.

21. πτωχευειν arm seyn. Fürchte dich nicht, weil wir arm sind. υπ. 3, 15. αφισαναι απο III, 10. αρεσ. IV, 14. Ilgen ist der Meinung, dieser Vers sollte vor dem vorhergehenden stehen, der Zusammenhang würde dadurch natürlicher und die folgende Antwort Tobias K. 5, 1. paßte dann besser.

5. Kapitel.

1. εντελλ. Sir. 7, 31.

2. λαμβανειν bekommen, in Empfang nehmen, oder auch, wie לקח, holen. και υ.. Da ich Gabael, bei dem es niedergelegt ist, nicht kenne.

3. χειρογρ. Handschrift, Schein. Ein alter Lexikographe bei Biel erklärt es durch γραμματειον χρεους ομολογητικον, instrumentum, quo quis debitum accepisse se profitetur. ζητ. suche dir jemanden, der mit reist, ich will ihm den Lohn geben. Die Worte εως ζω gehören zum Folgenden. So lange ich, εως, noch lebe, gehe hin und hole das Geld. και pleonastisch, wie oft. s. Jerem. 7, 25. und Haab S. 332. f. λαβε πορ. = πορευυ και λαβε.

4. Ραφ. 3, 17. και υκ ηδ. kann zum Vorhergehenden oder Folgenden gezogen werden. Im ersten Fall haben wir den Sinn: Er fand Raphael, der ein Engel war, und wußte es nicht, oder: kannte ihn nicht = ohne daß er ihn für einen solchen erkannte; im zweiten Fall: da er es nicht wußte, oder: ihn nicht kannte, sagte er zu ihm ... ηδει = ηδειν 2, 10.

5. ει 3, 9. εν = εις. Suidas sagt: οι Αττικοι χρωνται τη εν αντι της εις. Ραγ. I, 14. εμπειρος erfahren, kundig. Bist du der Orte kundig, weißt du, wo die Orte liegen und wo sie zu finden sind?

6. εμπειρειν mit einem Genit. Erfahrung, Kenntniß von etwas haben. αυλιζεσθαι 4, 14. Sir. 14, 26. Ich habe

schon bei unserem Verwandten, αδ., Gabael daselbst geherbergt.

7. υπομενειν zurükbleiben, um zu warten, τινα jemand erwarten. Warte auf mich, ich will es meinem Vater sagen, ερω.

8. και ειπ. nl. Ραφαηλ. πορευε לֵךְ, gehe. χρονιζειν sich verweilen. Nur halte dich nicht lange auf. και εισελθ. nl. Τωβιας. Da Tobias zu seinem Vater kam, sagte er zu demselben. ο δε = ουτος δε s. 3 Esra 1, 15. Φωνειν Brief Jer. V. 42. hier: rufen, herbeirufen. επιγ. 1, 19. ποιας Φ... aus welchem Stamm er ist, und ob er so viel Zutrauen verdient, daß er mit dir reisen kann. ει V. 5. πιστος, כְּאָמָן, treu, auf den man sich verlassen kann, أمين, مأمون.

9. καλειν 4, 2. ασπαζ. Sir. 41, 20. αλληλους = αλλοι αλλους, einander. Matthiä §. 154.

10. αδελφε, אָחִי, mein Freund! oder: Landsmann! πατρ. 1, 9. υποδ. 4, 20.

11. και ειπ. nl. Ραφαηλ. Suchst du einen Stamm und eine Familie, oder einen Lohndiener, μισθιον, der mit deinem Sohn die Reise machen solle? Eine sonderbare Antwort des Engels! Ilgen reimt sich dieselbe so: Raphael, sagt er, habe den Empfindlichen gemacht, daß er, der vorher von dem jungen Tobias angesprochen worden seye, ob er ihn nicht um einen Lohn nach Raga begleiten wolle, von Tobi, von welchem er nähere Bedingungen zu vernehmen geglaubt habe, nichts der Art gehört, sondern über etwas ganz Anderes befragt worden seye. Während des Exils seyen manche Geschlechtsregister verloren gegangen, was vielen Hausvätern Verlegenheit zugezogen habe; Raphael stelle sich, als ob er glaube, Tobi befinde sich auch in einer, und wünsche, von ihm daraus gerissen zu werden, von ihm etwas den Stamm und die Familie Tobis Betreffendes zu erfahren. Viell. haben wir eine falsche Uebersezung vor uns. Im Hebräischen kann gestanden haben: הַאִם בִּקַּשְׁתָּ שֵׁבֶט וּמִשְׁפָּחָה מַשְׂכִּיר, diß aber konnte (da בִּקֵּשׁ auch mit einem Akkus. der Sache und מִן der Person konstruirt wird) den Sinn haben: fragst du, wie kannst du

dich und mich damit aufhalten, einen Taglöhner um seinen Stamm und seine Familie zu fragen? Hiernach hätte der griech. Uebers. vertiren sollen: φυλ. κ. π. συ ζητεις παρα μισθιε. επιγ. V. 8. γεν. 1, 10.

12. ος δε = οδε V. 8. vgl. LXX. 1 Mos. 27, 20. und Matthiä §. 288. f. τε μεγαλ. Sohn des großen Ananias. Was dieses Beiwort sagen solle, ist nicht zu bestimmen. Nach dem hebr. גדול kann μεγας, angesehen, reich, der ältere, hier bedeutet haben. Ilgen gibt es: Stammfürst. των αδ. σ. bin einer deiner Stammverwandten. Wie wäre es, wenn man das Komma nach μεγ. striche und etwa übersezte: der Sohn Ananias, des angesehensten deiner Stammverwandten?

13. υγιαινειν gesund seyn und bei den Hellenisten, wie scheint, sich im Wohlstand befinden, glüklich seyn, s. 1 Mos. 29, 6. 2 Makk. 9, 19. Eig. mögest du in guten Umständen hieher gekommen seyn d. i. möge gegenwärtig, da du bei uns ankommst, nichts zu deinem Glüke fehlen. οργ. zürnen, böse, unwillig seyn. οτι — επιγν. V. 10, 11. τυγχ. XV, 19. Auch du (και συ) bist also mein Verwandter von der vortrefflichen und rechtschaffenen Familie her, denn (so darf ich sie wohl nennen) ich lernte Ananias .. kennen, als wir einst .. nach Jerusalem zusammen reisten. καλος schön, moralisch schön, edel ꝛc. αγαθος gut in jeder Beziehung, daher auch: rechtschaffen, wie das lat. bonus. γεν. III, 19. τε μεγ. V. 12. κοιν. gemeinschaftlich, mit einander, יחדו. προσκ. Br. Jerem. V. 5. Man hat θεω oder θεον zu suppliren. s. Haab S. 293. αναφ. herauf bringen, bringen. πρωτοτ. erstgebohren; πρωτοτοκα nl. γεννηματα, בכרות Erstlinge von Thieren und Felderzeugnissen. s. 5 Mos. 12, 17. ꝛc. δεκ. τ. γ. 1, 6. και εκ .. denn sie hatten sich (ebenfalls) nicht zu den Verirrungen unserer Landsleute oder Stammgenossen hinreissen lassen (1, 4. f.). πλανᾶσθαι XII, 24. Irren ist spez. von Gottes Geboten abweichen, abgewichen seyn und zur Abgötterei hinneigen. ριζα III, 15. Geschlecht.

14. 15. εσομαι .. διδ. wird hebräisch gelautet haben: מה השכר אשר אהיה לתת לך. vgl. Haab S. 303. f. Was für einen Lohn hab ich dir zu geben? δραχμην — υιω με

steht viell. in Frage, so, daß nach μη ein Signum Interrogationis zu sezen wäre: Etwa eine Drachme des Tags und den nöthigen Unterhalt, so wie ihn auch mein Sohn erhält? ich werde dir dann noch etwas zu dem Lohne zulegen, wenn ihr glüklich zurükkehret, επιςρ. δραχμη steht 1 Mos. 24, 22. und 2 Mos. 38, 25. für בקע, halber Sekel; ein halber Sekel mag auf 3. 4. gute Groschen zu sezen seyn. της ημ. = εξ ημερας εις ημεραν, מיום ליום Esth. 3, 7. τα δεοντα, was nöthig ist, spez. = τα δεοντα σιτια, das erforderliche, oder, sich gebührende tägliche Essen. s. 2 Mos. 16, 22. vgl. Dan. 11, 26. υγ. V. 13.

16. ευδοκ. mit etwas zufrieden seyn, etwas genehmigen, belieben. 1 Makk. 14, 41. Röm. 15, 26. και ειπε nl. Τωβιτ. ετοιμος γινε = ετοιμαζε sey, werde gerüstet, rüste dich. Die Phrase: ετοιμος γινομαι steht für היה נכון 2 Mos. 19, 15. 34, 2. οδος Reise. ευοδωθ. Aor. 1. Optat. im Pass. von ευοδεσθαι 4, 18. τα πρ. τ. ο. nl. οντα, σκοπευντα, was zur Reise nöthig war. οικ. ישב, der im Himmel wohnt, thront. συμπ. sein Engel reise mit euch, begleite euch.

17. Izt giengen beede, αμφ., (aus dem Hause) heraus, um wegzugehen, απελθ., die Reise anzutreten. κυων, כלב, Hund. παιδ. = παιδιον 3, 15. εξαπος. Bar. 4, 11. Was schikst du ihn fort? η εχη.. oder ist er dann nicht der Stab unserer Hand, indem er vor uns ein und ausgeht? Stab der Hand, מטה יד, wird seyn, der, an dem man sich hält, von dem man gestüzt, unterstüzt wird; aus und eingehen vor jemanden, der Führer von jemanden seyn, wie der Hirte von den Schaafen, jemanden leiten und besorgen. 4 Mos. 27, 17. kommt auch יצא ובא לפני פ, und die Interpreten bemerken richtig dabei, es seye soviel, als: ducem esse alicujus, und fügen hinzu: metaphora ducta videtur a pastoribus greges ducentibus.

18. Φθανειν zuvorkommen, vorangehen, den Vorzug haben. Φθασ. Aor. 1. im Optat. Act. Möge Silber dem Silber nicht vorgezogen werden. Diese Worte waren sprichwörtlich, wie scheint, und bedeuteten etwa: man muß das Gold nicht so hoch achten, daß man es jeder andern kostbaren Sache und jedem, was sonst Werth hat, (wie ein guter,

besorgter Sohn z. V.) vorzieht. Uebrigens wird φθανειν sonst mit dem Akkusat. konstruirt. περιψημα der Abgang von bearbeitetem Holz, Metall; was beim Abwischen und Abreiben wegfällt, Unrath, und nach Grotius: res non magni pretii. Viell. Geld müsse das Geringste, Schlechteste unseres Sohnes werden: er müsse auf Alles mehr halten, als auf das elende Geld. Dem alten Tobi sollte, wie scheint, durch diese Worte ein Vorwurf der Filzigkeit nach dem Verf. gemacht werden.

19. Wie uns von Jehova zu leben gegeben, verliehen ist, das ist, υπ., hinreichend, ικανον, für uns.

20. λογον εχειν Rüksicht, Bedacht nehmen, dann, wie scheint, ängstlich, bekümmert seyn. Die LXX. sezen es Jer. 38, 19. 42, 16. für דאג, bekümmert seyn, sich fürchten. αδελφη Schwester, hier ein Liebkosungswort, wie אחות Hoheslied 4, 9. f. Meine Liebe! Anders Grotius: Hebraei, sagt er, conjuges suas sorores appellabant, quod ex Abrahamo, Isaaco, Jacobo communem cum maritis originem ducerent. υγ. V. 13. ερχεσθαι 1, 22.

21. Ein guter Engel wird mit ihm reisen, ihn begleiten (V. 16.). Zu diesen Worten ist schon die Bemerkung gemacht worden, αγαθος beziehe sich vielleicht nicht sowohl auf die Natur des Engels, als auf den Schuz, den er leiste, αγγ. αγ. seye, ein gütiger, schüzender Engel. ευοδ. V. 16. οδ. ebend.

22. παυεσθαι aufhören, wird mit dem Partic. konstruirt Matthiä §. 549.: Sie hörte auf als Weinende = zu weinen.

6. Kapitel.

1. Die (beeden) Reisenden kamen Abends, εσπ., an den Fluß Tigris und übernachteten daselbst. So übersezt man; aber der Tigris war von Ninive aus der beständige Begleiter der Reisenden, d. i. sie mußten ihm immer nachziehen und es läßt sich daher nicht sagen, sie seyen endlich bei ihm angekommen. Ilgen glaubt, τιγριν seye falsch und rathet mancherlei darüber. Viell. bedeutet ερχεσθαι, wie بات unter das Zelt, in die Herberge gehen, oder hätte für בוא, das im Texte stand, vom Uebersezer ein Wort gewählt werden sollen, das einen

solchen Signifikat hatte. Sie machten am Fluß Tigris Halt, und übernachteten daselbst. So wird sich auch επι besser schiken. Der Reisende blieb damals, wenn er die Nacht nicht bei einem Freunde zubringen konnte, unter freiem Himmel oder unter dem Zelte, das er mit sich führte, Jerem. 14, 8. und viell. waren auch hier und da schon sogenannte Karavansereien errichtet, leere Häuser anzutreffen, in welchen der Reisende für seine Person unterkommen und sein Kamèel ꝛc. einstellen konnte. αυλιζ. 4, 14.

2. παιδ. 5, 17. περικλυζειν umrauschen, bespülen, abspülen. Der junge Mensch stieg in das Wasser, κατεβη, um sich abzuwaschen. καταβαινειν hinabsteigen, spez. in das Wasser steigen, wie ירד. αναπηδαν 2, 4. ιχθυς Fisch. Der alte Lateiner spricht von einem piscis immanis, so daß Grotius an den hippopotamus denkt. καταπινειν verschluken, hinuntereßen, fressen.

3. επιλ. anfassen, halten. κρατ. II, 8. Daß dieses Verbum auch mit einem Akkusat. konstruirt werden könne, s. Matthiä §. 338. αναβαλλειν in die Höhe werfen, heben. Also entw. er schleuderte ihn auf das Land, das Ufer hinauf oder: er hub ihn auf das Gestade hinauf.

4. ανατεμνειν zerschneiden, zerlegen. και λαβ., nimm das Herz, καρδ., die Leber, ηπαρ und die Galle, χολ., heraus und bewahre sie sicher. τιθεναι legen, bei Seite legen, aufbehalten. ασφ. sicher, sorgfältig.

5. οπταν braten, baken; es wird von den LXX. sowohl für בשל kochen, als צלה braten gebraucht. Sie brieten und aßen ihn. και ωδ. Hierauf (da es wieder Tag war) reisten sie beede weiter, bis sie sich Ekbatana näherten. Εκβ. 3, 7. εγγιζειν τ. εν (sonst: τινος, z. B. Judith 13, 7. τινι, προς τινα) kommt auch Ps. 90, (91.) 10. wo im Hebr. auch קרב ב ist.

6. αδελφε Vetter! oder (5, 20.): mein Lieber! τι εσ. was ist, was hat zu bedeuten oder: τι = εις τι wozu ist, dient das Herz ꝛc. s. V. 4.

7. και ειπ. nl. ο αγγελος. η καρδ. κ. το ηπ. was das Herz und die Leber betrifft. Nominat. absol. οχλειν beunruhigen, quälen. δαιμ. 3, 8. καπνιζειν räuchern, einen Rauch machen, hier: zum Rauchen bringen, anzünden, daß sie einen Rauch

geben. Oder: diese müssen einen Rauch machen, geben, müssen rauchen. ανδρ. Mann Esr. 4, 17. και μηκ.. und ein solcher Mann oder eine solche Frau mögen, werden ferner nicht mehr (μηκ. = μη ετι) beunruhiget werden.

8. η δε χολ. was aber die Galle betrifft. Wieder Nomin. abs. εγχριειν einreiben, einschmieren. λευκ. 2, 10. Reibe einen Menschen damit, wirst du einen damit einreiben ... er wird geheilt werden. εγχρισαι ein hypothetischer Imperat. vgl. Haab S. 108. Zur Sache, die im Verse steht, verdient nicht unbeachtet gelassen zu werden, wenn es schon nicht ganz paßt, was Plinius histor. nat. 32, 4. behauptet: Fischfett mit Baumöl und Honig vermischt seye der Klarheit der Augen sehr zuträglich.

9. Als sie sich Raga näherten, προσηγ. Es ist natürlich hier nicht von dem Orte die Rede, der αι Ραγαι oder τα Ραγα heißt, wo Gabael (1, 14. 4, 1. 9, 2.) wohnte, denn der Engel sagt ja, sie wollen dißmal bei Raguel einkehren, Raguel aber wohnte (7, 1.) zu Ekbatana. Ilgen vermuthet, τη Ραγη seye falsche Uebersezung und sucht zu zeigen, wie der griech. Uebersezer dazu gekommen sey. Drusius sagt: aut hic locus corruptus est, legendumque (pro τη Ραγη) Εκβατανοις, aut Ραγη civitas erat diversa a Ραγαι. Das Lezte läßt sich in das Auge fassen, es läßt sich annehmen, daß in der Nähe von Ekbatana und zunächst dabei ein Ort oder ein Haus ꝛc. gelegen habe, das Ραγη hieß; übrigens auch annehmen, durch η ραγη werde ein Beinahme Ekbatanas ausgedrükt, man habe Ekbat. auch η ραγη, desiderabilis, amoena ꝛc. genannt (vgl. 1, 14.) und diesen Beinahmen bisweilen für den Hauptnahmen gebraucht.

10. αυλιζ. 4, 14. und Sir. 14, 26. Ραγ. = רעואל = רעות אל, Wille Gottes. συγγ. ebend. 41, 21.

11. και mit dem V. 12. folgenden και, theils, theils, wie ו — ו. επιβ σοι 3, 17. γεν. 1, 10.

12. κορασ. Mädchen, נערה Esth. 2, 3. ακουσον μου höre mich, wahrsch. = folge mir, willige ein. λαλ. τ. π. α. ich will mit ihrem Vater reden = agam cum patre illius. ποιειν γαμον Hochzeit feyern, eigentl. den Hochzeitschmaus halten, עשה משתה 1 Mos. 29, 22., denn γαμος ist Hochzeit und

Hochzeitschmaus, was משתה viell. spez. auch bedeutete. επισταθαι kennen. XV, 3. Oder ist επις. hier, wie anderwärts, für: wissen, zu nehmen, und die Worte stehen für: διοτι επις., οτι Ραγ.., denn bei Conjunktionen kommen öfters Versezungen vor. s. Haab S. 260. κατ. τ. ν. M. vermöge des mosaischen Gesezes. η οφ. θ. oder er macht sich des Todes schuldig. Diß steht nicht im Gesez Mosis über die Sache (4 Mos. 36, f.), wir hätten also hier einen späteren Zusaz zu dem mos. Geseze. οφειλειν schuldig seyn, als Schuld bezahlen müssen; οφ. θαν. den Tod zur Strafe bekommen, verdienen. vgl. XII, 15. καθηκει 1, 8. η π. α. vor Anderen. η 3, 6. Haab S. 148.

13. αδελφ. V. 6. κορ. V. 12. διδον. 3, 8. νυμφων das Zimmer des Brautpaars, Brautgemach. Und alle seyen in dem Brautgemach umgekommen, απολ., haben ihren Tod darinn gefunden.

14. μονος.. vgl. 3, 10. εισελθ. nl. εις νυμφωνα. s. V. 16. Ich fürchte, wenn ich darein komme, wie die vorigen, οι προτ., zu sterben. οτι δαιμ. φ. α. weil ein Dämon sie liebt. Drusius führt aus Augustin de civit. Dei l. XV. die Worte hier an: Daemones, creberrima fama est,... mulierum attentare atque peragere concubitus. ο ουκ.. (ein Dämon), der niemand, als denen etwas zu Leide thut, die sich dem Mädchen nähern. αδικειν τινα jemanden Unrecht zufügen und jemand beleidigen, hier: Böses zufügen, schaden. vgl. XIV, 29. πλην 1, 20. προσαγειν hinzuführen, bringen, dann προσαγ. nl. σεαυτον = נגש, קרב, hinzutreten, sich nähern. καταξ. μετ' οδ. εις ταφ. 3, 10. υπ. 3, 15.

15. ου μεμν... erinnerst du dich nicht mehr an das, was dir dein Vater befohlen hat, ενετ., du sollest eine Frau aus deinem Geschlechte nehmen? Ilgen fragt: woher der Engel von diesem Befehle des Vaters, der dem Sohne (4, 12. 13.) gegeben wurde, ehe der Engel noch um ihn war, gewußt habe; ob er davon gewußt habe als ein Wesen höherer Art? und wie es komme, daß dieses Wissen Tobia nicht aufgefallen seye? Hierauf läßt sich antworten: man habe nach dem Verf. des Buchs anzunehmen, der junge Tobia habe auf der langen Reise, die er bis Ekbatana mit dem Engel machte, mit dem-

selben so wie von Vielem, also auch von diesem väterlichen Befehle gesprochen. υπερ τȣ λαβ. σ. eig. wegen dessen, daß du nehmest = nehmen sollest. υπερ = περι. Matthiä §. 582. a. αδ. V. 6. ακ. μȣ V. 12. διοτι = οτι; denn sie wird und muß deine Frau werden, magst du dich auch sträuben, wie du willst! sie ist (V. 17.) dir von Anbeginn bestimmt. λογ. εχ. 5, 20.

16. εαν = οταν, quum, nicht: si. νυμφ. V. 13. τεφρα Asche, σποδος aber offenbar auch soviel als: Pulver. θυμ. XVIII, 21. Nimm Rauchpulver, lege etwas von dem Herzen und der Leber (V. 6.) des Fisches darauf und bringe sie zum Rauchen oder: mache dadurch einen Rauch. καπν. V. 7.

17. οσφραιν. Sir. 30, 19. επανερχεσθαι zurükkommen, שוב 1 Mos. 50, 5. Man glaubte damals auch sonst, die die bösen Geister können durch Räuchern rc. verschencht werden. Josephus de bello jud. VIII, 6. erzählt, es gebe eine Wurzel, womit die Dämonen sich vertreiben lassen, sobald man sie dem Menschen nahe bringe, der von den Dämonen mit Krankheit geplagt werde. προσπορ. τινι Sir. 12, 14. hier: mit einem leben, zusammenleben, in (ehlicher) Verbindung stehen. εγειρεσθαι erwekt werden, aufstehen, wird für השכים gesezt seyn, frühe aufstehen und — etwas eifrig betreiben. Stehet beede frühe auf und rufet, betet zu dem barmherzigen Gott = betet eifrig zu . . s. Zephan. 3, 7. σωσ. υμ. er wird euch erretten nl. vom bösen Dämon. ετοιμαζειν XVI, 2. und Sir. 49, 12. Sie war dir von Anbeginn an bestimmt. συ αυτ. σ. Du wirst sie retten, wirst machen, daß der böse Dämon von ihr entfernt bleibt, indem er durch das Mittel, welches du auf meinen Rath anwenden wirst, auf immer vertrieben seyn wird. και πορ. sie wird mit dir gehen, in deine Heimath ziehen. υπολ. XII, 24. XVII. 2. εφ. α. gibt Badnell: amore ejus captus est, Augusti: er gewann sie lieb. Man muß daran denken, daß Tobia noch entfernt von Sara ist und sie noch nie gesehen hatte. Das hebr. אהב gibt man Ps. 40, 17. 70, 5. 116, 1.: gerne haben, wünschen, und eben so αγαπαν, exoptare 2 Tim. 4, 8.; man wird wohl auch den Signifikat: sich sehnen nach —, der in Wünschen liegt, annehmen dürfen. Nach dem Simon. Eichh. Lexik.

soll die erste Bedeutung von אהב seyn: anhelare aliquid, daher: vehementius expetere, adamare. κολλαϑαι Sir. 19, 2. An einem hangen ist: einem zugethan, ergeben seyn, einen lieben. vgl. Gesen. Wörterb. bei דבק.

7. Kapitel.

1. Ekß. 3, 7. παραγινεϑαι Sir. 48, 25. υπαντᾳν entgegengehen. χαιρετιζειν begrüßen, χαιρε sagen. Grotius: vox haec rara inventu.

2. Εδνα, ערנה, Lieblichkeit, Wonne. ως ομ. wie ähnlich, ομ., ist (sieht doch) jener Jüngling dort, oder: dieser Jüngling da, ο νεαν., meinem Geschwisterkind Tobi. ο νεαν. vergl. Haab S. 72. u. 73. ανεψ. בן דוד Sohn des Vatersbruders, 4 Mos. 36, 11.

3. Raguel fragte sie, ηρωτ. α., woher seyd ihr, meine Freunde? ποϑ. מאין 1 Mos. 29, 4. αδ. 6, 6. εκ των .. wir sind Naphthaliten und von den Exulanten, αιχμ., zu Ninive.

4. αδ. Vetter. Kennet ihr auch, γιν., Tobi, unsern Vetter. οι δε = ουτοι δε. υγιαιν. 5, 13.

5. και ζ. κ. υγ. ja er lebt und befindet sich im Wohlstand. Ilgen, welcher übersezt: ja er lebt und befindet sich wohl, macht Einwendungen gegen diese Worte und sucht theils aus einem äußeren, theils aus inneren Gründen zu zeigen, daß sie nicht zum Texte gehören. Der äußere Grund, worauf er sich beruft, ist: Die Worte stehen nicht in der syr. Uebersezung; seine inneren Gründe sind: 1. Tobi und sein Begleiter hätten auf die Frage, υγιαινει; etwas sehr Einfältiges gesagt, wenn sie gesagt hätten, ζη, denn diß seye ja supponirt und im Vorigen durch γινωσκομεν schon gesagt worden; 2. hätten Tobi und sein Begleiter, gesagt, υγιαινει, so hätten sie gelogen, denn Tobias seye ja blind (also nicht gesund) gewesen.

6. αναπ. 2, 4. καταφιλειν Sir. 29, 5. κατεκλ. und weinte (nl. vor Freude). Ilgen hält auch diese Worte für unächt, sie seyen durch Versehen vom Ende des folg. Verses hierher gekommen, sie fehlen auch bei dem Syrer und dem Italus.

7. ευλ. α. er sprach Segenswünsche über ihn aus. ο τυ.. o du Sohn eines edlen, vortreflichen und rechtschaffenen Vaters! καλ. αγ. 5, 13. ο υιος Vokativ! Matthiä § 312. τυ ανδρ. des, oder: eines Mannes. s Haab S. 79. οτι Τ. απ. τ. ο. ε. daß Tobi seine Augen verloren habe d. i. den Gebrauch, das Gesicht, die Sehkraft seiner Augen. So sagen auch die Lateiner: oculos amittere, perdere, und — oculis privari. λυπ. 3, 1.

8. Nach εκλαυσαν ist ein Punkt zu sezen. υποδεχ. aufnehmen. Nun, nachdem man sich gegen einander erklärt hatte, nachdem man wußte, woher und wer die Reisenden seyen, nahmen Tobi und die Seinigen dieselbe bereitwillig, mit Liebe, als Gäste auf. προθυμως geneigt, willig, gewogen, gütig. θυειν wie שחט schlachten zum Essen und auch zum Opfern. κριος Widder. Einen Schaafbock. προβατ. könnte wegseyn, denn bei Profanschriftstellern bedeutet κριος auch spez. den Schaafbok. παρατ. (Speisen) vorsezen. Sprichw. 23, 1. Luk. 10, 8. οψα 2, 2. πορεια V, 11. Freund! rede von dem, wovon du auf der Reise sagtest, damit die Sache vollendet werde, zum Ziel komme. και τελ. eig. und es möge, müsse vollbracht werden. τελ. ist Aor. 1. Imper. im Passiv. für: τεληθητω s. Matthiä §. 186. γ. 1. 2. und §. 176. b.

9. μεταδιδοναι τινι τινος, oder τι einem von etwas mittheilen, Theil nehmen lassen an etwas. λογος, דבר, Sache. Er trug Raguel die Sache vor. ηδεως γινεσθαι = היות טב לב Esth. 1, 10. bono animo esse. vgl. Matthiä §. 604. Laß es dir wohl seyn, sey fröhlich. ηδυς heiter, froh.

10. καθ. 1, 8. παιδ. μυ, mein Kind. s. 3, 15. πλην Sir. 29, 8. υποδ. 1, 19. Ich will und muß dir die Wahrheit sagen.

11. οποτε εαν = οποταν wann, sobald als. εισπορευεσθαι προς — hereingehen zu .. nl. εις τον νυμφωνα 6, 16. Die LXX. gebrauchen εισπορ. προς 1 Mos. 6, 4. für: beschlafen. υπο τ. ν. unter, während der Nacht. s. Matthiä §. 593. το νυν εχον = κατ. τ. ν. nach dem, wie es izt ist, für izt. s. Apostelg. 24, 25. ηδ. γ. V. 9. γευ. 2, 4. ωδε hierher und — also, auf diese Art. Viell. wie פה hier und hieher. Beym Symmachus steht es

2 Kön. 5, 6. wo im Hebr. הכה ist. ἱςαναι sich wohin stellen, wohin treten, dann tropisch: beypflichten, zusagen 1 Makk. 13, 38.; ἱςαϑαι, das Passivum, festgestellt werden, seyn, dann: seine Meinung nicht ändern, sein Versprechen nicht zurüknehmen. Ich rühre nichts an, bis ihr mir das Versprechen gebt und dabei bleibt.

12. κομιζεϑαι XVIII, 21. hier: fortbringen, wegnehmen, bekommen, לקח 1 Mos. 38, 20., nehmen. κατ. τ. κρ., עַל המשפט, nach dem Recht. Nehme sie von nun an, von diesem Augenblike an nach dem im mos. Gesez enthaltenen, für dich sprechenden Statut. αδελφ. Verwandter. συ δε ist viell. σύδε zu lesen, du da, wie τοιόσδε = τοῖος, τοσόσδε = τοσος. Du bist ihr Verwandter, sie ist dein = sie gehört dir. ευοδεν τινα einen glüklich leiten, beglüken. τα καλλ. Adjekt. Neutr. für Adverb., aufs schönste, beste.

13. καλειν 4, 2. λαμβανειν της χειρος τινα = λ. επι χ. τινα, einen an der Hand nehmen. vgl. Matthiä §. 365. So war die Heirath vollzogen! Grotius: manum manui jungere societatis signum apud Hebraeos... Etiam Romanis matrimonia quaedam fiebant conventione in manum. Sonst findet man bei den Heirathen der Hebräer keine Zeremonien, namentlich war auch kein Priester dabei zugegen. s. Warnekros hebr. Alterth. S. 287. γυν. = εις γυν. zur Frau. κατ. τ. ν. M. κομ. α. V. 12. απαγειν weg, fortführen.

14. βιβλ. hier = βυβλιον, Papier zum Schreiben. Man muß dabei nicht an unser Papier denken, sondern an das aus dem Papierschilf oder der Papierstaude verfertigte, wie die Alten es hatten. συγγρ. Schrift und — Handschrift, schriftlicher Kontrakt. σφραγ. versiegeln, besiegeln. Er versah ihn (vor Zeugen) mit seinem Siegel. In dieser Stelle ist das erste Beispiel von einem schriftlichen Ehevertrag unter Juden; vor dem babylonischen Exil weiß man von so Etwas durchaus nichts.

15. Nun fiengen sie an zu essen, die Mahlzeit einzunehmen, (wobei natürlich auch das Trinken nicht vergessen wurde). εσϑιειν essen, = אכל לחם.

16. και εκαλ. er rief herbei. Mutter und Tochter aßen nicht mit, daher mußte Edna herbeigerufen werden. αδελφ. 5, 20. στοιμ. XVI, 2. ταμειον Vorrathskammer, hier = κοιτων, Schlafgemach, wie es Hesych unter Anderem gibt. το ετερ. = ετερον. vgl. Haab S. 79. Richte ein anderes Schlafgemach, als das vorige, zu. Grotius: nempe ne funesti loci conspectus Saram angeret. εισαγ. α. führe sie dahin. Grotius: novae nuptae apud Hebraeos priores cubitum ducebantur. Idem mos Romanis.

17. και εκλ. und sie (Sara) weinte. και απεδ. nl. Εδνα. Edna faßte ihre Thränen, δακρ., auf. Viell. nahm ihre Thränen weg, troknete sie ab. αποδ. wegnehmen, und daher erst: wegnehmen, um aufzunehmen ꝛc.

18. θαρσειν Bar. 4, 5. אל תיראי. Joel 2, 21. δωη Aor. 2. im Optat. Activ. attisch für δοιη. χαρις entw. Freude, oder Annehmlichkeit. Möge er dir für dieses Leid, diese Trauer Angenehmes geben.

8. Kapitel.

1. συντελ. vollenden, endigen. δειπνειν zu Abend essen, steht Sprichw. 23, 1. für לחם, essen, speisen. Ueber das Partic. s. Matthiä §. 549, 8.

2. ο πορ. als er weggieng, weggegangen war. πορ. 1, 19. εμν. erinnerte er sich an die Reden Raphaels, an die Belehrung, die ihm Raphael (6, 6. f.) gegeben hatte. τεφρ. θυμ... 6, 16.

3. οσφρ. 6, 17. Es wird mit dem Genitiv oder Akkus. konstruirt. Als der Dämon den Geruch, οσμ., roch. Es gibt keinen unangenehmeren Geruch, als der von faulenden Fischen ist. εις τα ανωτ. nl. μερη. ανωτατος der oberste, höchste. Er floh nach dem obersten Theil Aegyptens, nach Oberägypten. Die bösen Geister liebten nach der damaligen Vorstellung dürre, wasserlose, wüste Gegenden (s. Matth. 12, 43.), eine solche wird dem Asmodi hier angewiesen, denn Oberägypten hat viele vastas solitudines, wie Plinius sich ausdrükt. και εδ. α. ο αγ. s. 3, 17.

4. συγκλ. Sir. 29, 12. Als beede, Tobias und Sara, in das Brautgemach eingeschlossen waren. κλινη, מטה, משכב, Lager

Lager zum Schlafen. αδ. 7, 16. αν. stehe auf.. wir wollen beten, daß Gott Erbarmung mit uns habe, ελ. ημ.

5. ευδ. glänzend, herrlich, geehrt. Du seyest (von uns) gerühmt... Dein Nahme, der in alle Zukunft hinaus geehrt seyn wird. ει = ισθι, Imperat. für εε von dem primitiven εω. κτισ. Schöpfungen, alles, was geschaffen ist.

6. βοηθ. Sir. 51, 2. στηρ. ebend. 31, 16. סעד, סעדה, das ohne Zweifel dafür stand, bedeutet im Chald. auch: auxilium. Du gabst ihm Eva zum Beistand, seine Frau zur Unterstüzung, Hülfe. εκ τ. aus ihnen wurde, entsprang, das Menschengeschlecht. Auch nach den Apokryphen A. T. stammen also alle Menschen nur von Einem Paare her. σπερμ. 1, 9. ομ. α. ihm ähnlich, gleich. XVIII, 11. Wir wollen ihm einen Beistand verschaffen, der gleicher Art mit ihm seyn solle, ist. Ueber den Plural ποιησωμεν s. die Ausleger bei 1 Mos. 1, 26.

7. ε δια π. nicht wegen, aus Hurerei = non impudica libidine commotus, nicht aus Geilheit und Wohllust. την αδ. μ. τ. diese meine Verwandtin. επ' αλ. ist Apostelg. 4, 27. 10, 34. und anderwärts = fürwahr, in der That, hier = wegen, nach der Wahrheit, d. i. wegen dessen, was seyn solle, wegen des wahren Zweks, im rechten Sinne und in der rechten Absicht nl. um in rechtmäßiger Ehe Kinder zu zeugen. ελεησαι μ. nl. ελεησαντα, befiehl, επιτ., daß ich Erbarmung erfahre, genieße. 3, 6. vgl. Haab S. 290. συγκαταγηρασκειν, εσθαι mit alt werden. Grotius meint, es sollte gelesen werden: επιταξον ελεησας με ταυτη συγκαταγηρασθαι.

8. και ειπε nl. Σαρρα. αμην, אמן = أمين, firmum, ratum esto! Möchte es so werden, geschehen! vgl. 3 Esr. 9, 47.

9. κοιμασθαι XVII, 14. Raguel aber stand auf oder: machte sich auf (ανιςαναι = קום, aufstehen und — sich erheben), gieng hin, πορ. und grub ein Grab, ταφ. ορυσσειν 2, 7.

10. μη nl. φοβεμαι, μη, οπως μη, ινα μη. So lassen auch die Lateiner timere, metus est &c. bei ihrem ne aus. Liv.

2, 3. ne forte — reticeat nl. metus est. φοβουμαι μη, wie timeo ne, ist: ich fürchte, es möchte.

11. και ηλθ. Als Raguel wieder nach Hause zurükgekommen war, (ερχεσθαι 1, 22.)

12. sagte er zu Edna .. παιδ. IX, 5. Schike eine der Sclavinnen (in das Brautgemach) ab, sie mag, solle sehen, ob er noch lebt. Für ιδετωσαν ist ιδετω zu sezen, wie auch Codd. und Ausgaben haben. ει δε μ. woferne er aber nicht nl. lebt, daß wir ihn begraben und niemand es wisse, erfahre, in der Stille und ohne daß es jemand erfährt.

13. εισηλ. nl. εις νυμφωνα 7, 16. ανοιξ. τ. θ. nachdem sie die Thüre geöffnet hatte. καθευδ. schlafen.

14. απαγγελλειν Sir. 16, 23.

15. ει V. 5. Gepriesen seyest du durch jede reine, καθ., und heilige Lobpreisung, ευλ., viell. = durch alle, alle mögliche, reine und heilige, Dank- und Lobopfer. Daß ευλογια bei den Profanscribenten, Lob, bedeutet, ist bekannt, und daß es auch bei den Hellenisten so gebraucht worden seye, läßt sich um so weniger bezweifeln, da sie ευλογειν sehr häufig für: rühmen, preisen, sezen. Gebrauchten sie aber das Wort auf diese Art, so konnten sie es wohl auch dem hebr. תודה laudatio, gratiarum actio, substituiren, und selbst in dem Fall substituiren, wo תודה soviel war, als: זבח תודה, Opfer, durch welches Gott unter Lobpreisungen Dank abgestattet wird. Raguel versteht unter diesen Opfern viell. blos: lobpreisende Dankgebete. Das Prädikat rein bei einem Opfer ist: ohne Fleken, tadellos, hier = wie es Gott gebührt, würdig ist; heilig ist ebenfalls: wie es sich für Gott, den Heiligen schikt. αγιοι V, 5. κτισ. σ. V. 5. Das Kolon nach εκλεκτ. σ. ist wegzustreichen, denn man muß die Worte so zusammen ordnen: Preisen müssen dich alle deine Heiligen und deine Geschöpfe, preisen müssen dich in alle Zeiten hinein alle deine Engel und deine Auserwählten, εκλεκτοι, d. i. dein dir geweihtes und ergebnes Volk.

16. ευφρ. VII, 12. υπονοειν vermuthen, und wohl auch: fürchten.

17. μονογ. 3, 15. Daß du dich zweier Eingebohrner erbarmtest. Tobia und Sara waren die einzigen Kinder ihrer

Eltern. ποιειν ελ. עשה חסד · נתן רחמים; שום Gnade, Barmherzigkeit erweisen. δεσπ. VIII, 3. συντελεσον für συντελησον (Matthiä §. 176.), endige, soll seyn: laß sie seiner Zeit endigen. Augusti übersezt: gib, daß sie ihr Leben mit Gesundheit, Freude und Gnade vollenden. Viell. stand im Hebr. כל; der Uebersezer nahm dieses כל für כַּל, den abbrevirten Imperat. Pihhel von כלה, also für כַּלֵּה vollende, da er כֹּל oder כַּל als Imperat. Kal von כלל, vollkommen machen, (Ezech 27, 4. 11.) hätte nehmen sollen: mache ihr Leben vollkommen, nach allen Theilen beglükt, durch Gesundheit, υγ., nebst Freude, ευφρ. (= und durch Freude) und alle (durch alle) Arten von Gnadenerweisungen, ελ. (Sir. 18, 4.). Möglich wäre, συντελ. vollenden, hätte bei den Hellenisten auch den Signifikat gehabt: vollständig, vollkommen machen, und dann wäre der Uebers. natürlich von diesem Irrthum freizusprechen.

18. οικ. Sir. 23, 9. χωννυμι, νυω, χοω ich schütte Erde auf, fülle mit (ausgegrabener) Erde, von χοος, χυς, ausgegrabene, aufgeworfene Erde.

19. ποιειν γαμ. 6, 12. Er veranstaltete hierauf eine Hochzeitfeier von 14 Tagen. Grotius: dies nuptiales solebant esse septem .. ob ingens vero gaudium et quia spes non erat, post id videndi filiam generumque, numerum duplicavit Raguel.

20. αυτω nl. Τωβιᾳ, wobei freilich dem Leser viel zugemuthet wird, denn das Wort Τωβιας kommt lange vorher gar nicht vor. ενορκ. eidlich. Raguel aber sagte Tobia, ehe die 14 Tage der Hochzeit um waren, πριν η συντ. τ. η. τ. γ. (d. i. während derselben und während welcher Tobia immer nach Raga gehen wollte) und schwur, daß er von dem, was er sage, nicht abgehen werde, Tobia dürfe vor Ablauf der 14 Tage nicht weggehen. εξελθ. heraus, fortgehen, hier: fortgehen dürfen. vgl. Haab S. 28. πληρ. vollgefüllt, voll, (von der Zeit) um seyn, wie הִמָּלֵא. z. B. Hiob 15, 32.

21. Dann möge er die Hälfte, το ημισυ seines (nl. Raguels) Vermögens, υπαρχ. α., nehmen und zu seinem Vater gesund zurükreisen. υγεια = υγιεια Sir. 30, 15. So sagte man ταμιειον und ταμειον. και τα λοιπα und das Uebrige nl.

meines Vermögens, sagte er, magst du dann nehmen, in Besiz nehmen, wenn ich und meine Frau gestorben ist. s. Haab S. 281.

9. Kapitel.

1. Αζ. ωδ. 6, 6.

2. παις Sir. 30, 34. Zwei Kameele, δυο κ., eines zum Reiten für dich, das andere für den Sklaven. εν = εις 5, 5. Ραγα τ. M. 1, 14. κομιζειν XVIII, 21. το αργ. das von dem alten Tobi bei Gabael zu Raga hinterlegte Geld. αγε und bringe ihn (noch) zu der Hochzeit mit, die bis dahin noch dauern wird. μοι kann pleonastisch stehen. s. Haab S. 335.

3. ομωμ. = ωμωκε Perf. Act. von ομνυναι, ομευ, schwören. (Denn ich selbst kann unmöglich nach Raga gehen) weil mein Schwiegervater geschworen hat, daß ich nicht gehen dürfe. μη εξ. με 8, 20.

4. Mein Vater zählt, αριθμει die Tage, zählt Tage und Stunden, χρονιζειν 5, 8. μεγα steht adverb. groß, viel, רב, = zu viel, zu lange. οδυναν XIV, 24., im Pass. in Schmerzen, Betrübniß versezt werden. λιαν, מאד, sehr.

5. αυλιζ. Sir. 14, 26. χειρ. 5, 3.

6. ος δε = ετος δε. προφερ. hervorbringen, holen. θυλακος, θυλακιον = חריט 2 Kön. 5, 23., خريطة lederner Geldbeutel. Er holte die Beutel mit den Siegeln, die Beutel, die noch versiegelt waren, wie sie Tobi einst versiegelt hatte, hervor. ορθρευειν = ορθριζειν, השכים früh morgens thun, gehen. κοινως 5, 13. εις zu. και .. und Tobias lobte seine Frau. Diese Worte sind befremdend; daher hat man schon allerlei Versuche gemacht, etwas Anderes dafür in den Text zu bringen. Man hat nehmlich 1. ευλογειν die Bedeutung gegeben: schwängern, befruchten, und vertirt: Tobias gravidam reddidit uxorem suam; 2. Drusius nahm an, die Worte seyen verstümmelt, es müsse gesezt werden: και ευλογησε Τωβιαν και την γυναικα αυτης, und übersezte: Gabael begrüßte Tobia und seine Frau; 3. Grotius will eben so gelesen haben, nimmt aber ευλογειν ברך im Signif. Abschied nehmen und denkt sich den Sinn so: Raguel ertheilte Tobias

und dessen Frau (seiner Tochter) den Abschiedssegen, bene precatus est illis; 4. Ilgen ist der Meinung, im Hebr. habe gestanden: ויברך טוביה את־ אשתו er (Gabael) segnete Tobia mit (את) seiner Frau, der Uebersezer habe את irrigerweise für die nota accusativi gehalten, und so seine unverständliche Version zu Tage gefördert: er hätte vertiren sollen: και ευλογησε Τωβιαν συν τη γυναικι αυτης. Es ist doch möglich, daß man bei dem gewöhnlichen Texte und der gewöhnlichen Uebersezung desselben bleiben kann, wenn man sich denkt, der bald zu breite, bald zu einsilbige (11, 6. 10. f.) Verf. habe dißmal wieder zu wenige Worte gemacht, er habe sagen sollen: nachdem die Angekommenen ihre Grüße dargebracht gehabt haben und wieder begrüßt gewesen seyen, habe Tobia gerühmt, wie glüklich er bei seiner Frau sich fühle, und habe sie höchlich gelobt.

10. Kapitel.

1. λογιζεσθαι rechnen. εκ. ημ. = δι' εκ. ημ. an jedem Tage. Er rechnete täglich, wie lange es bis zur Ankunft seines Sohnes noch anstehen könne. πληρεσθαι 8, 20. πορεια = οδος, Weg, Reise. Als die Zeit, welche zur Reise unumgänglich erforderlich war, um war; und er (der Sohn) nicht kam..

2. μηποτε daß nicht etwa oder fragend: ob nicht etwa? daher die Hellenisten es für אולי, vielleicht, gebrauchten. καταισχυνεσθαι beschämt und dann nach dem Orientalismus, in der Hoffnung getäuscht werden. Grotius: an elusa eorum spes per Gabaelis heredes? Diese Erklärung scheint sich wegen des folg. η nicht zu schiken. Drusius vermuthet, es seye κατισχονται, Ilgen, es seye κατεσχηνται, von κατισχειν, κατεχειν fest, zurük, aufhalten zu lesen. Werden sie, mein Sohn und sein Begleiter, etwa durch Krankheit oder einen andern solchen Zufall aufgehalten, oder ist Gabael gestorben und man will ihnen (von Seite seiner Erben) das Geld nicht herausgeben.

3. λυπ. 3, 1. λιαν 9, 4.

4. Die Frau, heftiger im Affekt, denkt sich die Sache anders, als Tobi nach dem 2. V., nach ihr ist nichts anders möglich, als daß er umgekommen ist. απωλετο το π. Der

Sohn ist umgekommen, todt, weil er so lange ausbleibt. χρον. 5, 8. θρηνειν XVIII, 10.

5. μελει μοι XII, 13. αφιεναι, αφειν, entlassen, weggehen lassen. το φως οφθ. μ. das Licht meiner Augen = dich, der mir über alles theuer ist. Auch die Römer hatten solche Liebkosungen, sie sagten: ocelle mi! ocule mi! lux mea! Aber — konnte die Mutter wohl auch sagen: es macht mir keine Sorge, Unruhe, daß ich dich fortließ? Drusius schlägt vor: die Worte entweder fragweise zu nehmen: macht es mir, sollt es mir nicht Sorge machen..? oder: συ μελει μοι, du sichtst mich an; oder: ὦ μελει μοι, ah! es macht mir Sorgen; oder: ως μελει μ. quam mihi curae est! zu lesen. Grotius meint, für ου gehöre οἴ, væ, in den Text.

6. σιγαν VIII, 12. λογ. εχ. 5, 20. υγ. 5, 13.

7. πλαναν. XII. 24. Täusche mich nicht. απολ. V. 4. καθ' ημεραν nl. εκαστην, täglich. Alle Tage gieng sie, εκορ. (1, 19.) auf die Straße hinaus (εξω, draußen und — hinaus), auf welcher er abgereist war. οιας = εφ' οιας, in eandem (viam) qua. ημερας Tage lang. vgl. Matthiä §. 424. 3. Tage lang nahm sie keine Speise, αρτ., zu sich und ganze Nächte hindurch hörte sie nicht auf, ihren Sohn zu beweinen. διαλιμπανειν = διαλειπειν, unterlassen, aufhören. θρην. V. 4. Ueber das Particip. s. Matthiä §. 549. 8. εως ε.. 8, 20. ας.. welche Raguel geschworen hatte, daß Tobia daselbst bleiben müsse. ομων 9, 3. ποιειν χρονον wird bei den Griechen gesagt für: διατριβειν χρονον, die Zeit zubringen. Auch die Hellenisten kennen diese Phrase s. Apostelg. 15, 33. Jakob. 4, 13. ποιειν zubringen müssen. vgl. Haab S. 29. αυτον nl. Τωβιαν.

8. εξαπ. 5, 17. שלחני laß mich ziehen, entlaß mich, weil meine Eltern sonst die Hoffnung, mich wieder zu sehen, οψ., ganz aufgeben. ουκετι ελπ., nicht mehr hoffen, scheint so viel zu seyn, als: απελπιζειν, verzweifeln Uebrigens läßt sich auch vertiren: denn (ich weiß, kann mir vorstellen) schon itzt hoffen meine Eltern bereits nicht mehr, mich je wieder zu sehen.

9. ο πενθ. der Schwiegervater, חם. μεινον π. ε. bleibe (noch einige Zeit, oder viell.: immer) bei mir. εξαπ. nl. τινας ich will Leute zu deinem Vater schiken, die ihm anzeigen

werden, sollen, was für eine Bewandniß es mit dir hat. δηλαν offenbar machen und = הוֹדִיעַ, הִשְׁמִיעַ. jemanden etwas wissen, hören lassen. το καθ' αυτον, das, was ihn betrifft, seine Angelegenheit, sein Verhältniß. Für: τα κατα σε mag im Hebr. gewesen seyn: עִמָּךְ oder אֲשֶׁר אִתָּךְ.

10. και kann dem Zusammenhange nach übersezt werden, aber, dagegen. εξαπ. μαι V. 8.

11. Hierauf stand Raguel (der bisher auf dem Polster da lag) auf, αναστ., und übergab ihm (natürlich: mit irgend einem Uebergabszeichen) Sara, Tobis Frau. αυτη geht begreiflich, wie αυτω, auf Tobi. το ημ. τ. υπ. 8, 21. σωματα Sklaven 1 Mos. 34, 29. 36, 6. ꝛc. Auch bei Profanskribenten ist σωμα Mensch, spez. Sklave. κτηνος Eigenthum, spez. Vieh, Zugvieh.

12. και ευλ. Segnend entließ er sie und sagte: möge euch Kinder! Gott im Himmel glüklich machen, eh ich sterbe. ευοδ. 7, 12. Das Futurum ist hier, wie öfter, optativ zu nehmen. vgl. Haab S. 106. Vermuthlich werden viele Leser auch hier wieder sagen: das, was Tobi beim Abschied seiner Kinder ausspreche, seye nicht angemessen, und man kann ihnen nicht Unrecht geben. Sollte etwa ευοδειν in speziellem Sinne gewesen seyn: (Eltern) dadurch beglüken, daß sie Kinder bekommen? oder sollten nach υμας Worte ausgefallen seyn, die Worte etwa: και δωσει υμιν, wobei dann τεκνα der Akkusativ wurde. Möge Gott euch beglüken und euch Kinder geben! Der alte Lateiner hat: Angelus Domini sanctus sit in itinere vestro ... et videant oculi mei filios vestros, priusquam moriar.

13. τιμ. Sir. 38, 1. πενθερος sonst: der Vater der Frau, bei den Hellenisten allgemein: jeder Schwiegervater, socer, πενθεροι Schwiegervater und Schwiegermutter, wie das lat. soceri, wie bei den Lateinern reges für rex et regina. γον. XII, 6. ακουσαιμι Aor. 1. Optat. im Act. Möchte ich immer gute Nachricht von dir hören. ακοη σε, שִׁמְעֲךָ, שְׁמוּעָתְךָ, deine Bottschaft entw. Bottschaft, die du gibst, oder: die man von dir bekommt. vgl. 5 Mos. 2, 25. Φιλειν, נשק küssen 1 Mos. 27, 26. 29, 11. 13. αδελφος wurde von den Hellenisten von jedem Verwandten gebraucht und konnte also

auch für: Tochtermann gesezt werden. αποκαθιστᾶναι zurükbringen Jerem. 16, 15. Aor. 1. Opt. im Act. ινα ευφ. daß ich mich vor ihm freue, viell. = daß ich mich freue und meine Freude durch Lob und Dank vor ihm ausdrüken darf. παρατ. 1, 14. Ich vertraue dir meine Tochter als etwas an, was du nicht verlezen darfst, woranf du gut und sorgfältig zu achten und was du als Kleinod zu betrachten hast. εν = εις, wie 5, 6. παρακ. was hinterlegt, zum Aufbewahren jemanden übergeben ist, wird.

Es muß auffallen, daß der Schriftsteller die Mutter auch von der Tochter Abschied nehmen zu lassen vergaß.

11. Kapitel.

1. Nach επορευετο ist και wegzustreichen, oder nach Τωβιας zu sezen, wenn man nach επορ. nicht einen Punkt sezen und so vertiren will: Nach diesem reiste er (Tobias) ab. Und Gott preisend, daß er seine Reise, οδ., beglükt hätte, ευωδ., wünschte er dabei auch, και, Raguel und Edna, dessen Frau, alles mögliche Gute (κατευλ. = ευλογειν. ברך Segenswünsche aussprechen, bene precari.) Das folgende και επορ. ist mit και ειπε im zweiten Verse zu verbinden und deshalb der Punkt nach Νινευη in ein Komma zu verwandeln. Und er reiste, bis, μεχρι, er sich Ninive näherte, εγγιζ. Da sagte .. = als er auf der Reise in die Nähe Ninives gekommen war,

2. sagte .. ου γιν. weißt du nicht? mein Lieber! αδ., wie (in welchem Zustande) du deinen Vater zurükließest, αφηκ.

3. προδρεμειν, προδραμειν = προτρεχειν vorausgehen. ετοιμ. XVI, 2. Grotius: praeparemus (domum) locum, ubi recipiatur Sara et comitatus ejus.

4. παρα mit Akkus. unter Anderem: zu. παρ. χ. אל־יד Nimm aber die Fischgalle, χολ. τε ι., zur Hand. Er trug sie wahrscheinlich nicht bei sich, sondern sie war unter dem Gepäke. και επ. Sie giengen nun weiter, und der Hund, ο κυων, kam mit hinter ihnen her, οπ. α.

5. Anna aber saß, εκαθ., hinsehend auf den Weg nach ihrem Sohne. περιβλεπειν τινα jemanden sehen Hiob 7, 8. hier: nach jemanden sehen.

6. προσνοειν außerdem bemerken, sehen, hier blos: sehen. vgl. 4 Mos. 23, 9. και ειπε τω πατ. α. Nach V. 10., nach welchem Tobi nicht zunächst bei Anna saß, muß gedacht werden: sie eilte zu Tobi und sagte .. oder: sie rief Tobi zu. ανθρ. = אִישׁ Mann.

7. επιϛ. IX, 9. ανοιγειν öffnen, hier: wieder öffnen. s. Haab S. 236.

8. εγχρ. χολ. 6, 8. δηκειν = δακειν, δακνειν beißen. διατριβειν dazwischen reiben, hier: reiben. αποβαλλειν, εσθαι, αποβαλειν, ειθαι, in Med. wegwerfen. Wenn es ihn beißt, wird er reiben und die weiße Fleken (2, 10.) wegschaffen, oder αποβ. passiv genommen: und die weiße Fleken werden wegfallen.

9. προστρεχειν, προσδραμειν, zu einem laufen. Anna lief ihrem Sohne zu, fiel ihm, επεπ., um den Hals, τραχ., und sagte: ich habe dich gesehen, von izt an will ich sterben = daß ich dich wieder gesehen habe, und mein einziger, höchster Wunsch erfüllt ist, so will ich nun, von diesem Augenblike an, wenn es seyn muß, bald oder später, gerne sterben. αποθ. Futur. 2. im Med. von αποθνησκειν, θεινειν, ανειν. Eig. ich werde sterben, wenn es seyn solle. Aehnliche Worte s. Luk. 2, 29.

10. εξ. πρ. τ. θ. enthält, wie scheint, eine locut. praegn. und ist zu vertiren: Als Tobi hinausgehen wollte und bis zur Thüre kam. εξηρχ. quum vellet exire. vgl. Haab S. 26. προσκ. anstoßen, pedes offendere. Ps. 90 (91), 12. προσεδρ. V. 9.

11. επιλ. 6, 3. προσπασσειν darauf, daran streuen, streichen. Er strich ihm die Galle auf die Augen. θαρσ. 7, 18. Welch kurze Erzählung! es ist ja, als ob jemand nur die Summarien von einer größeren bekannten Geschichte hier hingeschrieben hätte. Der Vater, wird angenommen werden müssen, der sich anstieß und beinahe gefallen wäre, klagte und weinte über seine Blindheit, der Sohn eilt ihm zu, hält ihn, grüßt ihn, tröstet ihn, sagt, er wolle ihm helfen und reibt ihm die Fischgalle ein.

12. συνδ. V. 8. In συν ligt: als beede Augen gebissen warden, als es ihn in beeden Augen biß. διατρ. V. 8.

13. λευκ. 3, 17. κανθος der Augenwinkel, canthus. λευκ. 2, 10. εκετ... V. 9.

14. 15. μαστιγω XII, 22. Du strafest mich durch Leiden, erbarmtest dich aber meiner auch wieder. βλεπω ich sehe, oder: ich sehe wieder, = αναβλεπω. Haab S. 236. και εισηλ. freudig, χαιρων, trat er nun in das Haus. απαγγ. berichten, erzählen. μεγ. große, wichtige Ereignisse. Die wichtigen Ereignisse, die ihm in Medien widerfahren waren.

16. συναντ. das Begegnen, Entgegenkommen. νυμφη Braut und neuverheurathete Frau, wie νυμφιος, Bräutigam und neuverheurratheter Gatte, sodann bei den Hellenisten auch: Schwiegertochter, nurus. s. 1 Mos. 11, 31. 38, 24. Matth. 10, 35. Auch כלה Braut ist = Schwiegertochter. Tobi gieng seiner Schwiegertochter freudig und Gott preisend bis an das Thor (προς τη πυλ.) Ninives entgegen, und die ihn gehen sahen, θεωρ., wunderten sich, εθαυμ., daß er wieder sahe. βλεπ. V. 15.

17. εξομολ. Sir. 17, 23. Tobi rühmte mit Dank gegen Gott von ihnen, daß sich Gott seiner erbarmt habe. εγγιζειν 6, 5. νυμφ. V. 16. κατευλ. V. 1. ελθ. υγ. 5, 13. ευλογ. kann in Beziehung auf θεος anders genommen werden, als in Beziehung auf πατηρ.. vgl. Haab S. 314. f. Gepriesen seye Gott, der dich zu uns brachte, ηγαγε, beglükt seyen deine Eltern! Doch warum nicht auch: gelobt, gepriesen seyen deine Eltern nl. darüber, daß sie dich uns überließen. και εγ. und bei allen seinen Brüdern, Landsleuten, in Ninive war, erhub sich große Freude.

18. παραγ. בוא, kommen. Aχ. 1, 21. 22. Für και Νασβ. schlug man vor: ο και Νασβ., der auch den Nahmen Nasba führte. εξαδ. 1, 22. αγειν halten, feiern. γαμος Hochzeitschmaus. 6, 12. Besser wäre τα επαυλια viell. dafür gesezt worden: der Nachschmaus, repotia.

12. Kapitel.

1. ορᾳν sehen, nach, auf etwas sehen, sich um etwas bekümmern, wie ראה z. B. 1 Kön. 12, 16. Ps. 37, 37. Sorge, Sohn! (τεκν. X, 5.) für den Lohn, der dem Manne gebührt, welcher mit dir gekommen ist, oder: dich begleitete,

und gib ihm denselben. ορα = ορα και δος, διδ. συνερχ. mit, zusammen kommen, gehen. και προσθ. und man muß ihm noch zulegen, muß ihm noch ein Geschenke dazu machen.

2. βλαπτειν XVIII, 2. αδικι X, 8. ich leide keinen Schaden, wenn ich ihm die Hälfte, τα ημισ., dessen gebe, was ich mitgebracht habe, d. i. ich kann ihm ohne wesentlichen Schaden für mich die Hälfte ... geben. ενηνοχ. Präter. im Med. von ενεγκειν = Φερειν mit der Reduplikation. Matthiä §. 253.

3. οτι wie כי, weil, da er mich gesund, υγ., zurük brachte. αγηοχε = αγηγοχε Prät. Akt. von αγωγειν = αγειν. Matth. §. 221. εθεραπ. Sir. 38, 16. Er heilte meine Frau. Tobia glaubte, wie scheint, das ehemalige Verhältniß Asmodis zu Sara habe sie in einen krankhaften Zustand versezt. ενεγκειν = Φερειν. Er brachte, holte mir das Geld, das ich bei Gabael zu Raga in Empfang nehmen sollte. ομ. VI, 7. ebenfalls.

4. ο πρ. הזקן, der Alte. δικαιωται α. juste ei debetur, es gebührt ihm von Rechtswegen, er hat es wohl verdient. Anders kann die Phrase schwerlich gegeben werden. Man wird dabei anzunehmen haben, daß צדקה לו, צדק, das im Texte stand, so wie das darnach formirte δικ. α. bedeutete: es ist Recht für ihn = er kann es mit Recht ansprechen, erwarten. Das syr. [illegible], conveniens, aequum fuit, läßt sich dabei in Vergleichung ziehen.

5. λαβε .. V. 2. και υπ. υγ. und reise glüklich.

6. καλ. αμ. ο αγγελος. Der Engel rief darauf beede heimlich, κρυπτως, bei Seite. εξομολογεισθαι τινι, הודה ל, einen loben, preisen. μεγαλ. = δοξα, גדל, עז. διδοναι δοξαν, μεγαλωσυνην τινι Bar. 2, 17. Majestatem ejus agnoscite. περι ων = περι τετων, α. αγαθον es ist gut, wohlgethan. Man könnte es nach טוב auch: nüzlich, angenehm, schön übersezen. υψεν Sir. 43, 30. λογ. τ. εργ. = τα εργα, wie דברי עונות Ps. 65, 4. = עכבת, und nach mehreren Auslegern λογος πορνειας Matthäi 5, 32. = πορνεια, oder: die Erzählungen von den Werken, Thaten. εντιμως ehrenvoll, steht 4 Mos. 22, 17. für כַּבֵּד honorando. υποδεικνυοντες ist wahrscheinl. in υποδεικνυντες, den Akkus., zu verwandeln, das Partiz. aber

steht für den Infinitiv s. Matthiä §. 55?. Anm. 4. υποδειχνυειν = υποδειχνυναι bekannt machen. Seine Thaten, oder was sich von seinen Thaten angeben läßt, ehrenvoll, zu seiner Ehre, zu erzählen, εντιμως Sir. 7, 35.

7. Es ist gut, καλ., wohlgethan, die Geheimnisse eines Königs zu verbergen, κρυψαι, geheim zu halten; Gottes Thaten ehrenvoll zu enthüllen, ανακ., bekannt zu machen. τα δε εργ. τ. Θ. αν. καλον εστ. ανακαλυπτειν εντιμως V. 6. Grotius: egregium est αντιθετον. Reges consilia sua in occulto habent, Deus sua vult patescere. Wie nun die folgenden Worte αγαθον ποιησ. — ευρησ V. 10. dem Engel bei dieser Gelegenheit vom Verfasser in den Mund gelegt werden konnten, wird schwer zu sagen seyn. ευρησειν finden, erreichen, widerfahren, treffen, wie מצא.

8. αγ. Etwas Nüzliches, Heilbringendes ist Gebet, προσ., nebst Fasten, νησ., Wohlthätigkeit, ελεημ., (Sir. 12, 3.) und Gerechtigkeit d. i. Achtung für das, was recht ist und strenges Handeln nach Recht. Die genannten vier Akte, Beten, Fasten, Wohlthun und Gerechtigkeit üben hielt man zu des Verf. Zeit für die Cardinaltugenden. αγ. το ολ. Besser ist weniges bei Gerechtigkeit (wenn man es auf rechtmäßige Art erworben hat) als Vieles bei Ungerechtigkeit, αδικ., ungerechter Weise zusammengebracht. αγαθον — η = αγαθον μαλλον η. Haab S. 149. μετα 2, 14. καλον — η = καλλον η. ποιειν ελ. Wohlthätigkeit üben. vgl. 1, 16. θησαυρ. 4, 9.

9. Denn Wohlthätigkeit rettet vom Tode (s. 4, 10.) und sie wascht alle Sünden weg. Man glaubte, durch Wohlthun Sündenvergebung zu erhalten. αποκαθ. rein machen und abwaschen. ποιειν V. 8. δικαιοσ. gerechte, rechtschaffene Handlungen. 2, 14. πληθειν füllen, vollauf geben Sir. 22, 21.; πληθ. ζ. werden das höchste Lebensalter erhalten, oder, was freilich dem Zusammenhang wenig angemessen zu seyn scheint, ζωη in der Bed. Glük genommen (Sir. 17, 9.): werden in das größte Glük versezt werden.

10. πολεμ. Sir. 46, 3. Die Sünder sind ihrem eigenen Leben oder: Glük feind. Nach den Apokryphen A. T. trifft

den Sünder Unglück aller Art, namentlich auch Krankheit und früher Tod.

11. ου μη παν ρημα gar nichts. ρημα wie דבר, Sache. δη ja, ja doch. Ich will gar nichts vor euch verbergen, sagte ich ja doch eben: die Geheimnisse .. V. 7.

12. και νυν viell. nun also, nun weiter. νυμφη 11, 16. Als du betetest, προσηυξω, und deine Schwiegertochter .. brachte ich euer Gebet, προσευχ., als ein Erinnerungsopfer vor den Heiligen d. i. ich trug ihm vor, daß und um was ihr betetet. προσαγ. Sir. 31, 20. μνημ. ebend. 23, 26. und 38, 11. Es steht 3 Mos. 2, 2. 9. 16. für אזכרה, Gedächtnißopfer, Opfer, das bei Gott mittelst des angenehmen Dampfes, der zu ihm davon aufsteigt, in das Andenken bringen sollte. μνημ. τ. προσ. ist = μνημοσυνον, ο ην η προσευχη υμων. Der Hebräer sezte das Nomen, das in Apposition stand, mit demjenigen, welchem es als Apposition beigegeben war, in den status constructus, was der Hellenisre nachahmte. s. Bar. 5, 2. und vgl. Haab S. 62. ωσαυτ. aus ως αυτως, gleichfalls. συμπαρηγμ. Plusquamperf. im Pass. von συμπαραγειν mit herbeiführen. Ich wurde mit herbeigeführt, kam mit herbei. Das Verbum hat auch im Med. die Bedeutung: mit ankommen. Man hat auch die Lesart: συμπαρημην von συμπαρειμι, ich bin mit dabei.

13. οκν. V. 6. Als du damals (2, 1. f.) ohne Zögern aufstandest und dein Mahl, αρισ. (2, 1.), verliessest, um fortzugehen, einen Todten zu bestatten. περισελ. Sir. 38, 16. λανθανειν, λαθειν verborgen seyn, bleiben. Ueber das nachfolg. Partiz. s. Matthiä §. 552. 2. Du warst mir bei deiner guten Handlung nicht verborgen, sondern ich befand mich, war, bei dir. ημην Imperf. im Med. von ειναι.

14. και νυν V. 12. hier: und izt, auf dieses hin (was du gethan hast). ιασ. 3, 17. νυμφ. 11, 16.

15. εισ. einer der 7 heiligen Engel. Die Vorstellung von 7 Erzengeln um den Thron Gottes leiten Einige aus Persien ab. Zur Zeit Darius Hystaspis, der vom J. 521. vor Christus an regierte, sagen sie, bildeten sich durch dessen Mitbewerber um den persischen Kaiserthron 7 Familien zu einem Staatsrath, der an allen Regierungsgeschäften Theil nahm;

diß benutzten die Juden in der Folge bei ihrer Lehre von Gott, sie ließen um das höchste Wesen 7 Erzengel seyn, wie der persische Kaiser von 7 höheren Magnaten umgeben war. vergl. Ilgen Einleit. zur Uebersezung Tobi's S. 83. f. Eine andere Meinung, die sich übrigens mit der vorgetragenen verbinden ließe, trägt Eichhorn im Commentarius in apocalypsin Joannis zu 1, 4. vor. Spiritus illi divini ad septenarium numerum revocabantur, cujus consuetudinis ratio et origo ex loco Jesaiae satis celebri (XI, 2.) repetenda est. Judaei scilicet de singulis naturae divinae virtutibus, ut earum rationem inirent, curiosi, ex loco Jesaiae laudato arripuerunt (num recte, an parum recte, jam non quaeritur) septem in Deo virtutes, sive spiritus, hoc est 1. spiritum domini 2. sapientiae 3. spiritum intelligentiae 4. consilii 5. roboris 6. cognitionis 7. timoris domini, ut adeo spiritus Dei *unus* in septem virtutes dividendus, vel (ut cum Patribus loquamur) *septiformis* esse crederetur. Ex quo autem septem in Deo spiritus exsculpserant, in iis etiam, partim nominibus, partim prosopopoeiis, ornandis multi fuerunt et ingeniosi Judaei. προσαναφ. hinzu, hinauf tragen, vortragen. εισπορευεσθαι hereingehen, hier: den Zutritt haben, genießen, erscheinen dürfen. Drusius liest: και εισπορευονται και εκπορευονται. δοξα 3, 16.

16. ταρασσειν XVI, 6. και επ.. sie fielen auf das Angesicht, weil sie sich fürchteten nl. daß sie keinen Menschen, sondern einen Engel vor sich hätten.

17. ειρ. υμ. εσ. eig. es wird euch Heil (zu Theil) seyn = es wird euch nichts Schlimmes widerfahren (daß ihr in der Nähe eines höhern Geistes waret). So wird auch שלום לך, לכם als Zuspruch des Trostes an Fürchtende gebraucht. s. 1 Sam. 20, 21. ꝛc. εις τον αιων. immer.

18. χαρις scheint wie רצון auch: Wille, bedeutet zu haben, so viel als das chald. רעות gewesen zu seyn. θελησις Wille. Nicht aus eigenem, sondern nach Gottes Willen, weil Gott es mir befahl, bin ich zu euch gekommen. οθεν XII, 23.

19. οπτανεσθαι sich sehen lassen, erscheinen Apostelg. 1, 3. nach Hesych = εμφανιζεσθαι, sich sichtbar machen. Sinn:

ihr sahet mich nicht, wie ich bin, sondern blos in einer angenommenen Scheingestalt, Ich aß und trank nl. nicht wirklich, sondern ihr sahet, εθεωρ., blos ein Gesicht, eine Vision, Erscheinung. οφ. = חזון und מראה 2 Mos. 3, 3. Ezech. 11, 24.

20. εξομ. V. 5. διοτι denn ich steige izt wieder hinauf nl. in Himmel zu dem, welcher mich hergesandt hat. So kommt αναβαινειν auch Joh. 20, 17. und προς τον αποσ. Luk. 10, 16. συντελεισθαι vollendet, gemacht werden, seyn, geschehen seyn. Schreibet alles, was vorgefallen ist, in ein Buch.

21. Als sie sich erhuben (sie lagen noch V. 16. auf dem Gesichte), sahen sie ihn nicht mehr, αφαντος εγενετο απ' αυτων, wie Luk. 24, 31. in Beziehung auf Jesus gesagt ist, er ward unsichtbar und von ihnen hinweg.

22. εξομ. V. 5. θαυμ. XIX, 8. αυτε = θεε. Sir. 45, 22. ως = οτι. Weil, daß ihnen ein Engel erschienen = weil, daß ihnen die Erscheinung eines Engels geworden war. οπτεσθαι gesehen werden, erscheinen; הראות 2 Mos. 3, 2. 16. Luk. 1, 11.

Liest man die lezten Verse dieses Kapitels, so wird man sich nicht wundern, wie unter den Christen die Frage entstehen und ernsthaft betrieben werden konnte: ob Christus einen wirklichen Körper gehabt habe?, glaubte man ja doch schon zu unsers Verf. Zeiten, höhere Wesen können unter den Menschen so auftreten, daß es scheine, sie haben wahre Menschenkörper, sie essen und trinken und verrichten Alles, was der Mensch nur mittelst seines Körpers zu verrichten pflegt, und — Alles seye blos Schein und Täuschung.

13. Kapitel.

1. αγαλλ. Freude, und Freudenlied, רננה Ps. 63 (62.), 6. 100 (99.), 2. Tobi schrieb ein Gebet zu einem Freudengesang nieder. ζων der lebt, fortbesteht. Sir. 37, 26. βασιλ. Königreich, Regierung, hier wohl: Art zu regieren. Man muß suppliren: seye gepriesen.

2. μαϛ. κ. ελ. 11, 15. καταγ. αν. XVI, 13. Man findet die Worte auch 1 Sam. 2, 6. ουκ εϛ. es gibt nie-

mand, der seiner Hand entflieht = der sich seiner Gewalt entziehen kann.

3. εξομ. 12, 5. διασπειρειν ausstreuen, umherstreuen. εν unter. IX, 6. Die alte lat. Uebersezung hat hier: in conspectu gentium laudate eum; quoniam ideo dispersit vos inter gentes, quae ignorant eum, ut vos enarretis mirabilia ejus et faciatis scire eas, quia non est alius Deus omnipotens praeter eum. Nach diesem nimmt man nun auch das Griechische unsers Verses, man übersezt: dann er zerstreute uns deswegen (um ihn und seine Herrscherweise ihnen bekannt zu machen) unter sie. Drusius will εν οις oder ε für οτι gelesen wissen, was nicht übel gefällt. ου (vgl. V. 5.) könnte seyn = ου αν wohin auch.

4. εκει da, oder wie שם Esaj. 28, 10., dort al. unter den Völkern. υποδ. I, 19. μεγαλ. Sir. 44, 2. υψεν ebend. 43, 30. καθ. = οτι. I, 12. Nach θεος ist ein Komma zu sezen. Denn er ist unser Herr und Gott, in alle Ewigkeiten unser Vater.

5. μαστιγωσει kann genommen werden für εαν μαστ. μαστιγεν II, 15. εν wegen, wie ב. Legt er uns unsrer Sünden wegen Leiden auf, er wird auch wieder, παλ., sich erbarmen. συναγειν zusammenbringen, sammeln. ε εαν wohin auch. σκορπιζειν XVII, 3.

6. επιστρ. προς θεον zu Gott, den man verlassen hat, zurükkehren und sich wieder an ihn halten. εν ολ. καρδ. mit ungetheiltem, ganz ergebenem Herzen. Eben dieses ist: εν ολη τ. ψ. und die synonyme Phrasen geben den Sinn: mit ganz ungetheiltem und ergebenem Herzen, mit völligem Zutrauen und gänzlicher Anhänglichkeit an ihn. ποιειν αλ. 4, 6. τοτε επ. dann wird er zu euch zurükkehren, zu euch, von denen er sich abwandte und von denen er nichts mehr sehen und wissen wollte, sich wieder wenden. Das Gesicht vor einem verbergen, κρυπτειν προσωπον απο τινος, entw. = das Gesicht vor einem verborgen halten, wie Fürsten und Könige, welche vor denjenigen sich nicht sehen lassen, welchen sie gram sind, oder welchen sie Bitten nicht gewähren mögen, die sie zugelassen vorbringen würden, oder = das Gesicht vor einem verhüllen, daß man ihn nicht sieht, nichts von ihm sehen und wissen wollen,

von

non curare, negligere aliquem. θεαθαι 2, 2. εξομ. 12, 5. εν ολ. τ. ς. υ. mit vollem Munde. Non parce paucisque verbis celebrate eum. τον κυρ. τ. δ. den Herrn, der gerecht ist, eben deswegen aber wegen eurer Sünden euch strafte und da ihr zu ihm zurükkehrtet, euch wieder alles Gutes erweist. υψ. V. 4. Die Imperativi, schauet, preiset 2c. sind von Augusti ganz recht in Futura aufgelöst: ihr werdet sehen, was er für euch thut und ihm mit vollem Munde danken 2c. eig. da sehet dann, da preiset . . εν γη αιχμ. im Lande, wo ich als Exulante, Vertriebener bin. αιχμ. Bar. 4, 10. δεικνυω, νυμι = υποδεικνυω, νυμι V. 4. μεγ. ebend. αμαρτωλος Heide, Nichtjude. s. X, 20. Schleusner im 1. Spicileg. S. 9. nimmt diesen Signifikat auch an und sagt: Judaei paganos κατ' εξοχην vocabant αμαρτωλους, vel, quia neminem extra ecclesiam judaicam pium esse posse existimabant, vel, quia idololatrae erant. Vor επιςρ. ist λεγων, sagend, und sage, zu suppliren. vgl. Haab S. 280. δικ. ποιειν 4, 5. θελειν τι (sonst auch εν τινι) = חפץ ב Freude an etwas haben Ps. 18, 20. (19.) 22, 9. (8.) 41, 12. (11.). Wer weiß, ob er nicht Freude an euch hat und euch Erbarmung, Gnade erzeigt. ελ. Sir. 12, 3.

7. τῳ βασ. wahrsch. εςι. Ich erhebe, υψ. V. 4., meinen Gott, dem Könige des Himmels ist mein Herz (geweiht). Drusius glaubte, bei τῳ βασ. τ. ερ. seye εξομολογησεται oder ein anderes Verbum dieser Art ausgefallen, sezte aber sogleich hinzu: cur celem? Plerique codices habent τον βασιλεα τ. ερ. Valde placet: subintelligitur autem υψοι ex praecedentibus. αγαλλιασθαι sich freuen. Für την μεγαλωσυνην α. sollte man: επι τη μεγαλωσυνη α. erwarten (Sir. 30, 3.). Wahrsch. ist eine locut. praegn. anzunehmen, αγαλλ. = jubelnd besingen, preisen.

8. So müssen alle sagen, so müssen alle zu Jerusalem ihn preisen. Nach Ιερος. ist nur ein Kolon zu sezen, denn im 9ten Verse kommt nun, was sie sagen und preisen sollen, man hat λεγοντες, לאמר, zu suppliren s. V. 6.

9. Ιεροσ. Vokativ! Jerusalem, du Stadt, Siz des Heiligen! legt er auch Strafen wegen deiner Söhne Thaten auf, er nimmt sich doch der Söhne der Gerechten wieder mit Er=

barmung an. μαςιγ. ελεησ. V. 5. Söhne der Gerechten, der Frommen, sind nach Drusius: Söhne Abrahams, Isaacs und Jakobs, qui, sezt er bei, justi vocabantur et recti, ευθεις; unde liber Justorum, quem nos Genesin vocamus. Daß die genannten Patriarchen ישרים hießen, sieht man auch aus Burtorfs Lex. chald. talm. et rabb. S. 993. Möglicherweise scheint υιοι τ. δικ. auch gegeben werden zu können: Söhne der im Exil lebenden und von ihren Verirrungen längst abgekommenen, nun wieder frommen, Juden.

10. εξομ. 12, 5. αγαθως, wie das syr. ܠܛܒ valde. vgl. Burtorf l. c. S. 858. Preise ihn sehr, höchlich. σκηνη XI, 2., hier, wie אהל Zelt Ezech. 41, 1., Tempel. Der Tempel trat an die Stelle des Versammlungszeltes, und wurde daher manchmal auch noch Zelt genannt. Damit sein Tempel wieder in dir werde aufgebaut mit Jubel. ευφραινειν VII, 12. Der Verf. fiel aus der Konstruktion, es sollte και (ινα) ευφρανη heißen. Daß er durch dich (durch dieses Wiedererbauen deines Tempels und deiner Stadt) erheitre die Gefangenen. και αγαπ. für: και (ινα) αγαπηση, daß er um deinetwillen, εν σοι, (ב und εν auch: wegen), liebe, liebevoll behandle die im Unglük sind, auf alle künftige Geschlechter hin. αγαπαν lieben, Liebe erzeigen, wie علق amare und amore alicui addictum esse. ταλ. III, 1. XIII, 10. γεν. VII, 27.

11. Von ferne, μακρ., kommt der Völker Schaar zum Herrn. ονομα ist pleonastisch zu nehmen, wie es oft vorkommen solle oder bedeutet es, wie שם gewis auch: Majestät. Zur Majestät des Herrn = zu dem majestätischen Herrn. εχοντες = εχοντα vgl. Haab S. 241. f. Geschenke, δωρ., haltend, tragend in den Händen. και δωρα und zwar, vgl. 3 Esra 8, 14., Geschenke für den Himmelsherrscher. So 1 Sam. 28, 3. ברמה ועירה zu Rama, nehmlich in seiner Stadt. Drusius glaubt, nach και seye etwas aus dem Texte weggefallen. γεν. III, 19. Sir. 44, 7. γενεαι γενεων alle künftigen Geschlechter vgl. Haab S. 140. διδοναι τινι αγαλλ. gibt man: jemanden einen Freudengesang weihen, und übersezt: die spätesten Geschlechter weihen dir ihr Lied. Viell. ist das Komma

nach Θευ und der Punkt nach ϑρανυ auszustreichen und so zu vertiren: Von ferne kommt der Völker Schaar zum majestätischen Herrn, zu Gott, Geschenke tragend in der Hand; und alle künftigen Geschlechter werden ihm, dem Himmelsherrscher, Gaben bringen, zum innigen Vergnügen dir. αγαλλ. = εις αγαλλ.

12. επικ. III, 13. μισ. 4, 15. εις τ. α. ist mit ευλογ. zu verbinden. Gesegnet, glüklich werden immer seyn, die, die dich lieben.

13. χαρ. Aor. 2. im Pass. von χαιρειν sich freuen. υιοι τ. δ. V. 9. συναγειν V. 5. κυρ. τ. δικαιων den Herrn der Frommen d. i. der Israeliten X, 20. oder nach Drusius, wie V. 9. den Gott der Väter, Dominum, Deum Abrahami, Isaaci et Jacobi. Notum, sezt er bei, illud: ego sum Deus patrum vestrorum.

14. μακ. Sir. 14, 1. ειρηνη ebend. 41, 13. Dein Glük = Glük, das du wieder geniessest. Sie werden deines Glüks sich freuen; gaudebunt propter tuam salutem, cum videbunt te restitutam. μακ. οσ. ο selig die, die über alle deine Plagen sich betrübten, ελυπ. Zu μαςιξ Peitsche, Plage, vgl. μαςιγων XII, 22. Sir. 30, 14. Alle deine Plagen = die Menge der mancherlei Plagen. θεασθαι V. 6. δοξα glänzender Zustand Sir. 20, 9. Denn freuen werden sie sich über dich, wenn sie erbliken deinen (neuen, wiederhergestellten) Glanz, auf immer werden sie sich freuen können. ευφρ. VII, 12.

15. μεγ. 3, 16. Mein Innres, η ψ. μ., preise Gott, den mächtigen König.

16. Denn wieder wird Jerusalem gebaut mit Sapphir und Smaragd. οικοδομειν wie בנה bauen und wieder aufbauen. Sapphir ein himmelblauer, Smaragd ein grüner Edelstein. εντιμος in Ehren, geschäzt, wahrsch. auch: kostbar. Sir. 10, 19. Mit kostbaren Steinen deine Mauern. και οι π.. und deine Mauer, Thürme und Basteyen ganz mit reinem Gold. πυργος Thurm auf den Stadtmauern zur Vertheidigung. προμαχεων, χων, Vormauer, propugnaculum, χρυσιον καθαρόν, זהב טהור 2 Mos. 25, 11. aurum purum putum et sincerum, Gold, das keinen Zusaz hat.

17. Auch wird man mit Beryll und mit Karbunkel und mit Steinen, die aus Ophir kommen, die Straßen zu Jerusalem besezen. πλατ. Sir. 23, 21. Beryll — ein meergrüner Edelstein. ανθραξ Kohle, auch: glühende Kohle, pruna, dann: carbunculus, ein Edelstein, den man gewöhnlich Rubin nennt. Σεφειρ = Ουφειρ, Ωφειρ, אופיר. Hesych beschreibt Ophir als ein Land, in welchem nicht blos Gold, sondern auch kostbare Steine, λιθοι πολυτιμοι, sich vorfinden. vgl. 1 Kön. 10, 11. 2 Chron. 9, 10. ψηφολογειν, ein nur bei den Hellenisten vorkommendes Wort = mit Holz, Steinen, künstlich auslegen, mosaische Arbeit verfertigen, רצף. Die ganze Zeichnung V. 16. u. 17. soll viell. weiter nichts sagen, als: Jerusalem wird aufs kostbarste und schönste wiederhergestellt werden.

18. ρυμη Sir. 9, 7. Und alle seine (Jerusalems) Strassen werden sagen: lobet Gott! werden singen: Preis sey Gott! sagen .. αλλ. הללויה rühmet Jehova. Omnes ejus plateae resonabunt laude Jovae. και αιν. nl. ερουσι. αινεσις Lob. Sonst wird gelesen: και αινεσουσι und werden rühmen, sodann mit λεγ. verbunden: werden rühmend, preisend, zum Preis Jehovas sprechen. Nach υψωσε ist wohl σε einzuschieben und παντες in παντας, wie Andere bereits lesen, zu ändern. ος υψωσε σε, der dich erhöhte, kann nach רומם gegeben werden: der dir aufhalf, dich aus deinem elenden Zustande wieder erhub, oder: der dich wieder aufrichtete, erbaute, erbauen ließ. παντ. τ. αιων. = εις π. τ. αι. vgl. Baruch 3, 3. Man hat vor παντας ein Komma zu sezen und π. τ. α. mit ευλογ. zu verbinden. Sollte, was aber schwer anzunehmen ist, die Lesart υψωσε παντας τ. αιων. vom Uebersezer selbst herkommen, so ließe sich sagen: er habe die an einander gereihte Worte seines Originals: הרימכלעולמים unrichtig geschieden, für: הֲרִימֵךְ לעולמים, υψωσε σε, εις αιωνας, habe er abgetheilt: הרים כל עולמים.

14. Kapitel.

1. παυεσθαι 5, 21. εξομ. 12, 6. Hiemit beschloß Tobi sein Loblied.

2. ὀψις XI, 19. XVII, 6.; αι οψεις nach Hesych = οι οφθαλμοι, die Augen. Er war 58 Jahre alt, als er die Augen verlor. s. 7, 7. μετα ετ. οκτ. nach 8 Jahren, 8 Jahre darauf. ανεβλ. in die Höhe sehen, wieder sehen, sein Gesicht wieder bekommen. ποιειν ελ. 1, 3. Er übte Wohlthätigkeit (fort). προστιθεναι Sir. 17, 9. Er fuhr fort, Gott zu fürchten und dankte ihm, lobte ihn. Andere haben: εξομολογεισθαι.

3. μεγαλως sehr. 3 Esr. 9, 54. γηρασκειν, γηραν, alt werden. Als er in hohem Alter stand, rief er (einmal) seinen Sohn herbei. λαβε nimm deine Söhne. Der alte Tobi erzog die Kinder seines Sohns und sagte nun: ich kann nicht weiter, übernimm ihre Pflege izt selbst. ειναι (nl. ετοιμον) προς τι, bereit, auf dem Punkte seyn zu etwas, etwas zu thun, steht für das hebr. היה ל = היה עתיד ל. s. Haab S. 303. f. αποτρεχειν davon, weglaufen, steht für שוב zurückkehren 1 Mos. 32, 9. Esth. 2, 14. το ζην = η ζωη. Non longe absum a morte.

4. απερχεσθαι weggehen und auch = שוב. πειθειν XIII, 7. πειθεσθαι τι von etwas überzeugt seyn, etwas feste glauben. καταστρεφειν umkehren, umwenden, zerstören. Ich glaube alles, was der Prophet einst von Ninive sagte, daß es zerstört werden solle, gewis. Jonas prophezeite Ninives Untergang; da aber die Niniviten sich besserten, gieng seine Drohung nicht in Erfüllung, und sollte auch keine Wirkung mehr haben. Es ist also hier nicht davon die Rede, als ob Tobi sagen wollte, die Drohung, welche Jonas gegen Ninive aussprach, liegt immer noch auf Ninive und wird nun bald erfüllt werden, sondern Tobi's Worte sind so zu nehmen: Ninive wird doch noch zerstört werden, wie es ehedem, zu Jonas Zeit, zerstört zu werden im Begriffe stand. εν δε τ. M. in Medien aber wird, bis auf eine gewisse Zeit Ruhe, ειρ., seyn, bis auf eine gewiße Zeit mehr nl. als in Assyrien. καιρος und das folgende χρονος wie עדן Dan. 7, 25. 12, 7. ein bestimmter Zeitraum. και οτι. Man kann οτι unübersezt lassen „ich weiß, πεπεισμαι, unsere Brüder.. oder: wenn, geben, so daß man alsdann am Ende des Verses nach χρονυ blos ein Kolon sezt und και zu Anfang des 5. Verses: so übersezt. Wenn unsere Brüder zer-

streut seyn werden . . . so wird sich Gott wieder erbarmen. οι αδ η. . unsere Brüder, die derzeit noch im Lande, im Vaterlande, in Palästina zurük sind. Es ist von den Stämmen Juda und Benjamin die Rede, welche damals nach der Annahme noch nicht in das Exil abgeführt worden waren. σκορπ. 13, 5. γη αγαθη das gute, köstliche, gesegnete Land, Palästina. In σκορπ. απο ist eine locut praegn. Sie werden oder wenn sie werden zerstreut und weggeführt werden von.. ερημος verheert, zerstört οικ. θ. Brief Jerem. V. 18 21. κατακαιειν ebend. V. 55. και εσ. ε.. er wird zerstört liegen bis auf eine bestimmte Zeit.

5. επιςρεψειν zurükbringen Jos. 20, 4. η γη das Land κατ' εξοχην, Palästina. ουχ οιος = ος ουκ εσαι, οιος.. (freilich) nicht gerade so (kostbar), wie der vorige war. Der zweite Tempel war nicht so prächtig, wie der von Salomo erbaute. πληρωθαι 8, 20. αιων ist die Periode, welche, nach den jüdischen Schriftstellern, bis zur Erscheinung des Messias ablaufen mußte, עולם הזה. im Gegensaz gegen עולם הבא. vergl. 1 Kor. 10, 11. Von der messianischen Periode kommt es Hebr. 9, 26. Weil diese Periode wieder viele kleinere Perioden in sich schloß, so ist von καιροις, verschiedenen Zeiten der Periode die Rede. Eine andere Zeit derselben war z. B. die, in welcher die Juden unter den Persern standen, eine andere, da Alexander, eine andere, da die ägyptischen, die syr. Könige ihre Herren waren. Bis die verschiedenen Zeiträume der vormessianischen Periode vorüber sind. επισρ. 13, 6. αιχμ. Bar. 4, 10. Der Plural scheint die verschiedene Gegenden zu bezeichnen, worinn die Exulanten waren. So scheint auch גלותים Ezech. 33, 21. vorzukommen. εντ. 13, 16. mit Pracht, herrlich. Eben diß bedeutet auch ενδοξως.

6. αληθ. באמת, redlich, aufrichtig, treu. Es ist mit φοβ. zu verbinden. Bei den Worten: alle Völker werden zurükkehren, ist zu bemerken: Der Hebräer sah die Heiden als Abgefallene von Jehova an, als Leute, deren früheste Voreltern auch Monotheisten und Verehrer Jehovas waren. κατορυσσειν defodere, vergraben. Sie werden ihre Gözen verscharren.

7. εξομ. V. 1. υψ. erhöhen, erheben. s. 13, 18. und Sir. 50, 22. χαρ. 13, 13. εν αληϑ. redlich und aufrichtig; εν δικ. in, mit Rechtschaffenheit (IX, 3.), als rechtschaffene Menschen. ποιυντες .. indem sie sich unserer Mitbrüder wohlthätig annehmen.

8. απερχ. V. 4. παντως XV. 14. Denn es wird nach allen Theilen seyn, zutreffen, was Jonas gesagt hat.

9. τηρειν Sir. 29, 1. προστ. ebend. 39, 16. γενε von γενομαι, γενεομαι = γινομαι, היה, sey. Φιλελ. gern barmherzig, wohlthätig. δικ. II, 18. καλως εςι μοι es geht mir gut, wohl. Matthiä §. 604.

10. καλως gut, viell. anständig, oder: recht, wie es recht ist. s. V. 11. μετ' εμε, עמי neben mir. μηκ. 3, 13. αυλ. wie לין verweilen. εις = εν. 1, 7. τεκν. X, 5. ιδε siehe an, bedenke, von ειδειν, sonst ἰδέ. s. Matthiä §. 230. ϑρεψ. von τρεφειν 2, 10. Matthiä §. 36. Was Haman Achiacharon that, der ihn erzogen hatte. Von Achiacharon spricht schon K. 1, 22. Er ist nach Ilgen wahrscheinlich ein und dieselbe Person mit dem in dem Buche Esther seine Rolle spielenden Mardochai, einem Juden, welcher mit Esther, durch sie aber mit dem persischen Hofe in Verbindung stand, aber von dem allvermögenden Haman, einem ergrimmten Feinde der Juden, verfolgt wurde, endlich jedoch die Freude erlebte, daß Haman gehängt ward, er selbst aber zu großem Ansehen gelangte. Daß Achiacharon Haman erzog, steht in dem Buche Esther nicht, es seye aber nicht unwahrscheinlich, sagt Ilgen. Φως wie אור Licht und Glük. σκοτος, wie חשך, Finsterniß und Unglük. Wie er (Haman) Mardochai aus den glüklichsten Umständen in Elend versezte. οσα = καϑ' οσα, wie 2 Kön. 20, 3. ανταποδ. Sir. 17, 18. Wie Haman so viele von Mardochai genossene Wohlthaten so schlecht vergalt. σώζεσθαι IX, 18. Er wurde aus dem ihm bereiteten Verderben gerettet, oder: wurde glüklich. εκ. δε . . ihm aber (Haman) wurde vergolten, wie er verdient hatte. ανταπ. απ. Sir. 17, 18. και αυτος .. er stieg in die Unterwelt hinab, verlor durch den Strik sein Leben. σκοτος = שאול. Brief Jerem. V, 71. u. oben 4, 10. Für Μανασσης haben der Syrer und der alte La-

keiner: Achiacharon, und von diesem scheint allerdings die Rede zu seyn. Wie man zu dem unrichtigen Μανασ. gekommen seye, sucht Ilgen ausführlich zu zeigen. Zu der von ihm aufgestellten Meinung läßt sich auch die noch sezen: Der griechische Uebersezer unseres Buchs las מנשה, das er im Texte antraf, irrigerweise מְנַשֶּׁה, da es מְנֻשֶּׁה auszusprechen war; מְנֻשֶּׁה bedeutet nach נשה, نسي, oblivioni traditus, neglectus, dimissus und paßte demnach sehr gut für Achiacharon. Der Verf. sagte: der bei Seite Gesezte (d. i. Mardochai) übte Werke der Wohlthätigkeit, εποιησ. ελεημ., und wurde vor der Todesschlinge, die ihm gelegt war, gerettet, Haman aber fiel, ενεπεσ., in die Schlinge und kam um, και απωλ. παγις Sir. 27, 20. Dieses oft vorkommende Bild des Verderbens ist wahrscheinl. deswegen hier gebraucht, weil Haman wirklich einem Strike anheim fiel. πηγνυναι, πησσειν XI, 2. Nach Hesych ist πηξας = στησας, κατασκευασας, sistens, parans.

11. ποιειν hier: leisten, ausrichten. Vor δικ. wird τι zu wiederholen seyn. δικ. IX. 3. ρυεσθαι X, 6. hier viell.: nüzen. Dan. 11, 45. sezt es der in die Sammlung der LXX. aufgenommene griech. Uebersezer für עזר, helfen, aus diesem Signifikat aber floß der angenommene leicht. Will man dieses nicht, so kann τι, das vor δικ. zu repetiren ist, nach מה gegeben werden: wie, quam: wie Rechtschaffenheit rettet. εκλειπειν V, 13. ψυχη das Lebensprinzip, das Leben selbst, נפש. επι τ. κλ. auf dem Lager. κλ. 8, 4. ην δε ετων... er war 158 Jahre alt. Ueber den Genitiv s. Matthiä §. 378. 5. εθαψαν nl. οι θαπτοντες, die Begrabenden = man begrub sie. ενδ. V. 5.

12. εθαψεν nl. Τωβιας, oder ο θαπτων. μετα V. 10. Εκβ. 3, 7. πενθ. 10, 9.

13. εγηρ. V. 3. εντιμ. 13, 16. Er wurde alt in Ehre, d. i. so, daß ihn jedermann schäzte und nichts Schändliches auf ihm haftete. οι πενθεροι 10, 13. ουσια auch bei Profanschriftstellern: das Vermögen. Hereditatem adibat peculii bonorumque eorum.

14. ετων V. 11. εκ. επτα. 127. Der Syrer hat nur 107., der alte Lateiner 117. Εκβ. 3, 7.

15. κρινη II, 7. Er vernahm vor seinem Tode noch die Nachricht von dem Verderben, ἀπωλ., Fall Ninives. αἰχμαλωτίζειν = αἰχμαλωτεύειν 1, 2. Welches (Ninive) d. i. dessen Einwohner gefangen wegführten . . vgl. Haab S. 32. f. Nimmt man die Worte auf diese Art, so hat man nicht nöthig, αἰχμαλωτ. in der ihm fremden Bedeutung: erobern zu nehmen. Die beeden Eroberer Ninives waren nach anderweitigen Nachrichten der babylonische König Nabopollasar und der mit ihm verbündet gewesene medische König Cyaxares. Aber für Nabopollasar wird auch bei Joseph in den Antiquit. X, 11. und bei späteren jüdischen Schriftstellern Nebucadnezar gefunden und Ασυηρος, Ασσουηρος, ein Nahme, der sich leicht aus dem Persischen erklären läßt, bedeutet nach dem Persischen eben so viel als Cyaxares, wenn dieses auch daraus erklärt wird, mithin bezeichnen Cyaxares und Ασυηρος eine und dieselbe Person. s. Ilgen. εχαρ. 13, 13. Er freute sich, erlebte noch Freude vor seinem Tode über Ninive.

Das Buch Judith.

Schon Grotius sagt: multi viri eruditi sudant, ut, quae hoc libro continentur, quae ipsi revera ita gesta esse putant, concilient cum historiis non dubitatis, quae sunt aut in sacris aut in Graecorum literis. Puto diu sudaturos, priusquam aut aliis aut sibi satisfaciant. Die Schwierigkeiten, welche demjenigen entgegenstehen, welcher das Buch für rein historisch nehmen möchte, hat Eichhorn in der oft schon genannten Einl. in die apokr. Schriften A. T. nach Ludw. Capell am ausführlichsten aus einander gesezt. Es fehlt, sagt er gleich zu Anfang seines Urtheils über das Buch Judith (S. 296.), der Erzählung darinn von Anfang bis zu Ende an Wahrscheinlichkeit und historischer Richtigkeit. In ihr sind die Zustände der Juden vor und nach dem Exil, die Herrschaft der Assyrer und der Perser, die doch durch Jahrhunderte getrennt war, Geschichte und Zeitrechnung — alles ist in ihr bunt durch einander geworfen und die angenommene Erdbeschreibung völlig undenkbar. Eichhorn glaubt daher, das Buch enthalte alte, mehr und mehr entstellte, Sagen von einer einst durch die List einer Buhlerin abgewendeten Eroberung einer Stadt (S. 314. f.), die ein in Geschichte und Geographie höchst unwissender Jude aufgegriffen und niedergeschrieben habe. Babor, ein Katholike, in seiner allgem. Einleit. in die Schriften des A. T. Wien 1794. S. 270., ist der Meinung, der Verf des Buchs habe keine Geschichte, sondern nur einen Apolog schreiben wollen, um die nahen Verhältnisse des jüdischen Volks gegen die Gottheit, welche es der Beobachtung des mosaischen Gesezes zu danken habe, zu versinnlichen. Bauer in der Theologie des A. T. Leipzig 1796. S. 349. f. hält dafür, durch die im Buche Judith enthaltene

erdichtete Geschichte habe vielleicht gelehrt werden sollen, daß die Fürsehung die Guten oft da sichtbar schüze, wo keine Hoffnung mehr dazu vorhanden zu seyn scheine.. es herrsche übrigens in dem Buche ganz der jüdische Stolz, nach welchem Gott nur für Israeliten wache und um ihrer willen ganze Nationen würgen lasse. Ιουδιϑ, Ιουδειϑ = יהודית, das (s. 1 Mos. 26, 34.) als nomen proprium oder als appellativum: die Judäerin, genommen werden kann.

1. Kapitel.

1. βασιλεια Regierung, Regierungszeit. βασιλευειν τινος Matthiä §. 337. Unter den assyrischen Königen ist kein Nebucadnezar. Eben so kennt die Geschichte auch keinen medischen König Arpharad. Εκβ. Tob. 1, 14. 3, 7.

2. επι mit Genit. in, bei. κυκλω = εν κυκλω im Umkreis, umher. Die Stadt Ekbatana war, einmal wenigstens, mit 7 Mauern von verschiedener Größe und Farbe umgeben. s. Bellermanns Handbuch 3, 393. λαξευειν Steine behauen. Mauern mit gehauenen, mit Quader-Steinen in der Breite, πλατος, 3 Ellen, in der Länge, Höhe, μηκος, 6 Ellen d. i. so daß jeder Stein 3 Ellen breit, 6 Ellen hoch war. εις in Ansehung, oder: bis zu. πηχυς Ellenbogen, Länge des Ellenbogens bis zur Spize des Mittelfingers, Elle. και εποιησ... und machte, trieb die Höhe der Mauer auf 70, ihre Breite auf 50 Ellen.

3. Er errichtete, εστησε, Mauerthürme auf ihren Thoren, πυλ., von 100 Ellen, nl. in der Höhe. πυργος Tob. 13, 16. αυτȣ nl. τȣ τειχȣς. επι τ. π. αυτης nl. της πολεως. vgl. Haab S. 270. f. Für αυτης nach πλατος ist sichtbar αυτων nl. των πυργων zu lesen. Die Breite der Thürme aber gründete er zu 60 Ellen d. i. in der Breite aber und in ihrem Fundamente gab er denselben 60 Ellen.

4. τας π. αυτης nl. της πολεως. Die Thore der Stadt machte er zu Thoren, welche zu einer Höhe von 70 Ellen sich erhuben. διεγειρειν aus dem Schlafe wecken, ermuntern, hier, wie εγειρειν östers, vom Errichten und Aufführen eines Gebäudes. και το πλατ. αυτων nl. των πυλων. πηχεις nl. ην. Die Breite der Thore war, betrug 40 Ellen. εις εξ.. eig. zum

Ausziehen seiner mächtigen Heere und den Stellungen, Ordnungen seiner waffenfähigen Mannschaft d. i. damit seine Heere in der erforderlichen Eintheilung und Zusammenstellung durch die Thore ziehen konnten. πεζοι Sir. 16, 10.

5. ποιειν πολεμον τινι, hier: προς τινα, einen Krieg mit einem anfangen. πεδ. Sir. 24, 14. τα ορια entw. das Gebirg, oder die Gränzen und dann wie גבול, גבולה, Gebiet, Land. Ραγαυ. Man nimmt an, in den Gebirgen von Ekbatana habe die Stadt Rages, deren im Buche Tobi öfter gedacht wird, gelegen. s. Bellermann III, 394.

6. συναντᾳν entgegenkommen, begegnen, συναντᾳν προς zu einem stoßen. Esaj. 34, 15. wird συναντᾳν für הקבץ sich versammeln, zusammentreffen, gesezt. την ορ. nl. χωραν, γην, das Gebirgsland. κατοικειν wohnen, bewohnen und hier auch: wohnen an.. Der Euphrat sowohl als der Tigris entspringen beede in Grosarmenien, vereinigen sich nach langem Laufe mit einander und fallen in den persischen Meerbusen. Hydaspes, Hysdaspes ein Fluß in Indien. πεδιω gibt keinen Sinn und ist wahrsch. wegzustreichen. Elymais ein Distrikt in dem heutigen Persien. παρατ XI, 9. παραταξις υιων Schlacht, welche die Söhne lieferten. Unter den υιοις Χελ. sind offenbar die Assyrer zu verstehen. Sollte Χελεουδ mit dem chald. חליל profanatio zusammenhängen und der Ausdruk: בני חלול „Profane" üblich gewesen seyn? die Lesart υιοι γελωδ aber בני גלוד „Söhne der Grausamkeit, Grausame" ausdrüken? גלד wird vom Hautabziehen gebraucht, جلاد ist carnifex, quasi excoriator.

7. επι mit Akkus. ist auf die Frage wohin? hier, gegen, in, auf. Er schikte zu den Bewohnern.. προς δυσμαις = πρ. δυσμας, gegen Abend. προς mit Dativ: gegen Ezech. 39, 11. δυσμ. Bar. 4, 37. Cilicien, eine Landschaft in Kleinasien, am mittelländischen Meere. Damaskus, die uralte, berühmte Stadt in Syrien. Libanus, Nahme des bekannten Gebirges, das sich am mittelländischen Meere ohnweit des ehemaligen Tyrus erhebt, und längs der Küste nach Norden zieht. Mit dieser großen Bergkette hängt eine andere, die sich ebenfalls hinter dem ehemaligen Tyrus erhebt, aber mehr nordostwärts geht, zusammen, die, weil sie dem Libanus gegenüber liegt,

Antilibanus genannt wurde. Man könnte sie den israelitischen, jene den phönizischen Libanus heißen. Die hebr. Bibel nennt beede Theile לבנון und macht keinen Unterschied unter ihnen. κατα πρ. wie לפני. östlich von, entgegen. παραλιος, παραλος von παρα und αλς Salz, Meer, am Meere gelegen; παραλιας nl. χωρας.

8. και τυς = και επι τυς. Carmel, ein Gebirge am mittelländischen Meere. και Γαλ. = και επι Γ. und nach Gilead, zu den Bewohnern G. So hieß das südliche Ostjordanland. την ανω nl. υσαν. An die Bewohner des oberen Galiläa. Galiläa, die nördlichste Provinz von Palästina, die an Phönizien, Syrien, den Jordan und Samarien gränzte, ward in Galilaea superior (Galilaea gentium, εθνων, wegen der vielen daselbst wohnenden Fremden) und in Galilaea inferior (das südlicher lag) getheilt. πεδ. V. 5. Esdrelom, יזרעאל, Jesreel, eine palästinensische Ebene, welche bei der Stadt Jesreel anfieng und sich vom Jordan bis zum Carmel erstrekte.

9. και π. = και επι π. εν τ. πολ. α. nl. οντας. και nl. οντας. περαν Bar. 3, 30. An alle, welche jenseits des Jordans bis nach Jerusalem, Betane . . . und an den Fluß Aegyptens hin und bis . . . sich befanden. Betane, ein Ort zwischen Jerusalem und Kadesch, das an der Südgränze Palästinas lag. Chellus, nach Grotius Cholle in Palmyrene, einem Theil von Syrien. Der Fluß Aegyptens, der Nil. Ταφναι ist bei den Hellenisten soviel als Δαφναι bei andern Griechen, der Nahme einer Stadt in Unterägypten. και Ταφνας = και επι Τ. Ramesse — eine nicht unbeträchtliche Stadt in Gosen, dem Gebiete Aegyptens, worinn sich die Israeliten so viele Jahre aufhielten. Γεσεμ, die Landschaft Gosen.

10. εως τε . . bis man über Tanis . . hinaus kommt. επανω oben, darüber, hier: darüber hinaus. Tanis, Memphis, ägyptische Städte. και παντ. = και επι π. τα ορια die Gränzen. V. 5.

11. Φαυλιζειν, von Φαυλος schlecht, gering, geringschäzen, nicht achten. γη die Erde. συνερχεσθαι τινι mit einem kommen, gehen, sich an einen anschließen. vgl. Jos. 9, 2.

Man lese: ἐφοβήθησαν. ἐναντ. α. vor ihnen. Er kam ihnen vor, wie jemand ihres gleichen. ἴσος gleich. ἀνατρέφειν XVI, 14. ἐν ατιμ. in, mit Unehre, cum ludibrio et contumelia. κενὸς leer, ohne ihnen Geschenke, als Zeichen der Unterwürfigkeit und Ehrfurcht, mitzugeben. προ πρ. α. von sich hinweg.

12. θυμεσθαι Sir. 20, 1. ομυν Tob. 9, 3. ομυν κατα τινος schwören bei jemanden. Jerem. 22, 5. Er schwur bei seinem Thron und seinem Königthum. ει μην = η μην, η μεν, ja gewis, revera sane. εκδικειν Sir. 46, 1. Futur. Infin. τα ορια V. 5. ἀναιρ. I, 11. ῥομφ. V, 20. και auch. κατοικ. V. 6. Ιεδ. Bewohner Judäas. Haab S. 32. f. ἕως τα ορ. bis an die Gränzen der zwei Meere, nach Grot. = usque ad fines Isthmi arabici. Der arab. Meerbusen spaltet sich in zwei lange Arme oder Buchten, die heroopolitanische und älanitische. s. Bellermann Handbuch 3, 227. f.

13. παρατασσεσθαι, das Med., sich rüsten, entgegenstellen, oder auch: streiten, πολεμειν nach Phavorinus. αυ. . mit seinem Heere. Αρφ. V. 1. κραταιειν, stärken, stark machen, im Pass. εσθαι, die Oberhand haben. εν τω πολ. α. in dem Kriege, den er führte. ανατρ. V. 11. hier: zurükschlagen oder: vertilgen. Hesych erklärt es durch: ανατρεπειν, evertere. Gewöhnlich ist ὁ ιππος das Pferd, ἡ ιππος die Stute und die Reiterei. s. 2 Mos. 14, 7. αρματα Wagen, hier: Kriegswagen, die mit scharfen Sensen versehen waren und dadurch sowohl, als durch die Krieger, welche darauf standen und fochten, große Verheerung anrichteten, wenn man unter die Feinde mit ihnen einfuhr. κυριευ. τινος Bar. 2, 34.

14. αφικετο = παρεγενετο, er kam. κρατειν τινος III, 8. hier: in die Gewalt bringen, sich bemächtigen. πυργ. V. 3. προνομευειν auf Fouragirung ausgehen, und dann: ausplündern. πλατ. Sir. 23, 21. Straßen, währsch. Häuser in den Straßen. αυτης nl. της πολεως. V. 3. και τον κοσμ. . . und ihren Schmuk, κοσμον, machte, verwendete er zu ihrer Schande, οι ειδ. viell. = er gab dem, worauf sie bisher hohen Werth legte, eine für sie schmähliche Bestimmung. τιθεναι wie שׂוּם, נָתַן, machen und hier, wie im Reingriechischen: anlegen, verwenden.

15. ελ. er nahm gefangen. εν τοις ορ. P. V. 5. το ορος Berg; ο ορος Gränze. κατακοντιζειν mit dem Spieße erlegen und = κατακεντειν, durchstechen, durchschießen, durchbohren. ζιβυνη = σιβυνη, Wurfspies. Er durchbohrte ihn mit seinen eigenen Wurfspiesen, viell. denen, welche man ihm selbst und seinem Waffenträger abnahm. Wenn εως einen Sinn geben solle, so wird es als Nomen anzusehen seyn, in der Bedeutung Morgen = ἠώς. Der Morgen jenes Tages richtete Arpharad (und seine ganze Herrlichkeit) zu Grunde. Der Verf. nahm an: die Schlacht Nebucadnezars mit ihren Folgen und die Gefangennehmung nebst dem unglüklichen Ende Arpharads seyen an demselben Morgen vorgefallen. Viell. stand ἑῶ, der Genit. von εως, am Morgen. (s Matthiä §. 378. 2.) Er, Nebucadnezar, richtete ihn am Morgen desselbigen Tages zu Grunde. εξολ. XII, 8.

16. αναςρ. V. 11. μετ' αυτων ist wohl in μετ' αυτον nl. χρονον zu ändern und nach dieser Zeit, nachher, zu geben. Einige Ausgaben lesen auch schon αυτον. συμμ. gemischt, vermischt. ο συμμ. nl. οχλος, das aus Leuten von vielerlei Völkern zusammengesezte Heer. K. 2, 20. steht επιμικτος dafür. αν. πολ. Sir. 26, 19. ραθυμειν ebend. 35, 11. hier: dem Vergnügen und der Wollust nachhängen. ευωχειν sättigen, gut füttern; ευωχεισθαι sich sättigen und hier, wie scheint: gut leben, sich wohl seyn lassen bes. mit Essen und Trinken. επι mit dem Akkus. steht bei den Zeitbestimmungen auf die Frage: wie lange? Matthiä §. 586. c.

2. Kapitel.

1. εικας eig. die Zahl von 20. Im 18. Jahre, am 22. Tage des ersten Monaths. εγεν. λογ. entstand einmal (zufällig) die Rede davon, daß man Rache nehmen sollte, müße. εν οικ. im Palaste. s. 1 Mos. 12, 15. ꝛc. εκδ. 1, 12. πασ. την γην 1, 11. Die 1, 7. f. genannten Länder, welche sich nicht an Nebucadnezar anschließen wollten. καθ. ελ. wie er es geredet, ausgesprochen habe. 1, 12.

2. 3. θεραπων X, 16. μεγ. Sir. 4, 7. Der Grieche sagt: τιθεσθαι γνωμην περι τινος für: seine Meinung über etwas sagen, τιθεσθαι βουλην wird diesemnach bedeuten können: den

Willen, Entschluß vorlegen, vortragen. μετ' αυτ. bei ihnen, in ihrer Gesellschaft, Mitte. μυς. β. Geheimniß des Willens, geheimer Wille, Entschluß. Die Worte και συντ. scheinen zum Folgenden zu gehören, nach της γης ein Komma gesezt und das Kolon nach αυτε weggestrichen werden zu müssen. Als er die ganze Bosheit der Erde (das boshafte Bezeigen der Länderbewohner in ihrer ganzen Größe) geendiget, vollendet, d. i. vollständig vorgetragen hatte, beschloßen auch sie (κ. α. εκρ.), nach seinen Reden d. i. seinen Reden gemäs, alles Fleisch, alle Sterbliche zu vertilgen, die seinen Befehlen nicht gehorcht hätten. συντ. Sir. 23, 20. εκ nach, zufolge. ολοθρευειν verderben. σαρξ Sir. 30, 29. Das Pronomen, οι, welches darauf folgt, richtet sich nach dem Sinne s. Haab S. 242.

4. βελη hier Berathschlagung. Als er die Berathschlagung geendiget hatte. Grotius: nomen Holofernis est ponticum; vide Appianum in Syriacis. αρχις. Oberfeldherr. δευτ. αυτ. μ. α. welcher der zweite nach ihm, auf ihn war, welcher im Range sogleich auf den König folgte.

5. ταδε dieses da. εξελ... Du sollst hinaus gehen, ausziehen von mir, und Männer, die Zutrauen zu ihrer Kraft, ισχ., haben, die kühn und muthig sind, mit dir nehmen. πεποιθεναι III, 9. Es wird auch mit επι und dem simplen Dativ konstruirt. πεζοι Fußgänger. εις bis auf. χιλιας eine Zahl von 1000. Hundert zwanzig Chiliaden, d. i. 120,000. πληθος Menge, Größe, Anzahl, Haufen. αναβατης Reiter. μυριας Zahl von 10,000. Mit Reitern besezte Roße 12 Myriaden d. i. 120,000. εις συν. zum Entgegenkommen, Begegnen, daher: entgegen, wider. επι δυσμας = προς δυσμαις I, 7. απειθειν ungehorsam seyn.

7. και απ. Du sollst ihnen bekannt machen, ankünden, απαγγ., daß sie Land und Wasser bereiten, ετοιμ., bereit halten sollen. Grotius: (petere terram et aquam) est solennis formula postulantis deditionem. Herodotus in Darii historia l. VI. κελευων αιτειν βασιλει γην και υδωρ... vgl. auch Livius 35, 17. und Curtius III, 10, 8. Mos erat apud Persas, sagt ein Commentator desselben, (a populis, quos adpetebant) petendi res ad humanam vitam maxime

me necessarias, quas qui feciali petenti dabant, se suamque vitam et omnia dedere profitebantur .... Conferatur Polybius 9, 32. de legato, quo in puteum detruso terraque super injecta Xerxi referri jusserant Lacedaemonii, se dedisse ei, quae postulasset. θυμος V. 22. και καλ.. ich will die ganze Oberfläche des Erdbodens mit den Füßen meines Heeres bedeken, καλ.. προσ. wie פנים öfters, superficies. αυτ8ς, sie, die Bewohner des Erdbodens. διαρπ. Tob. 3, 4. αυτοις ihnen, nehmlich, die im Heere sind. Wieder dem Sinne nach s. V. 3.

8. τραυματιας verwundet und bei den Hellenisten, wie חלל auch: erschlagen. Φαραγξ Bar. 5, 7. χειμαρος, χειμαρρος, ρους, eig. von geschmolzenem Schnee entstandener und angeschwollener Strom, dann: Bach, Fluß überhaupt. Ihre Erschlagenen sollen füllen, πληρ., anfüllen. επικλυζειν darüber strömen, überströmen. Der überschwemmende, austretende Fluß, ποτ., wird gefüllt mit ihren Todten seyn, d. i. die Flüße werden voll von Leichnamen seyn und ebendeswegen austreten.

9. αιχμ. Bar. 4, 10. wie שבי Gefangene. ακρον Sir. 44, 21. ich will ihre Gefangene führen, αξω, bringen bis an die Enden der ganzen Erde.

10. προκαταλαμβανειν vorher einnehmen, in Besiz nehmen. οр. 1, 5. Du sollst ausziehen, und ihr ganzes Gebiet für mich in Beschlag nehmen, und sie sollen sich ergeben und du sollst sie mir beobachten bis auf die Zeit, wo ich sie zur Strafe ziehen werde. εκδιδοναι εαυτον sich herausgeben, ausliefern, übergeben. vergl. 8, 11. διατηρ XI, 25. ελεγμος Ueberführung, Tadel und wahrsch. auch wie ελεγχος, Strafe; aber auch: Untersuchung. Also entw. ad tempus usque, quo punientur oder: quo inquisitio in eos fiet.

11. απειθ. V. 6. Φειδεσθαι II, 10. οφθ. Sir. 14, 9. δ8ναι ... so daß du sie (wenn es nöthig ist) dem Morden und Rauben, εις Φον. κ. αρπ., hingibst, sie zu morden und zu plündern erlaubst und befiehlst. εν πασ. τ. γ. σ. in allen deinen d. i. von dir besezten Ländern.

12. So gewis und so lange ich lebend, ζων, am Leben bin und die Macht, κρατ., meines Reichs besteht, ich hab es

gesprochen, λελ., und werde es durch mich ausführen. και το κρ. τ. β. μ. nl. ζων. ζην scheint auch die Bedeut. fortdauern, fortbestehen, gehabt zu haben. vgl. Sir. 37, 26. Tob. 13, 1. εν χειρι, בידי, durch (Haab S. 339.); durch meine Kraft.

13. παραβ. übertreten, verlezen. εν τι irgend eines. τε κυρ. σε = μυ. Haab S. 70. επιτελων επιτ. Du sollst sie aufs genaueste vollziehen. Ebend. S. 213. καθοτι = καθ' ο τι, gerade nach dem, wie . . προστασσειν befehlen. μακρυνειν verlängern, entfernen, hier wahrscheinl. anstehen lassen, aufschieben.

14. εξ. απ. πρ. V. 5. δυναςαι = μεγιςανες V. 2. ςρατηγος Feldherr, επις. Vorgesezter und ebenfalls auch: Truppenanführer, wie ςρατηγος im Gegentheil bisweilen auch von höhern Civilbedienungen vorkommt. vgl. 5, 3. und 3 Esr. 3, 2. Alle Feldherren und Anführer der assyrischen Macht.

15. αριθμειν zählen und wie scheint, mustern, delectum habere, auslesen. Er las bis auf 12 Myriaden zum Treffen, εις παρατ., ausgewählter, εκλ., vorzüglich geeigneter Männer aus, wie ihm sein Herr befohlen hatte, und bogenführende Reiter zwölftausend. παρατ. XII, 9. μυρ. δεκ. δ. V. 5. ιππευς Reiter. τοξοτης Bogenschüze. μυριος im Singul. vielfältig, viel, im Plur. 10,000. δισχ. 2000.

16. Er theilte sie ein, vertheilte sie, διετ. α., nach der Weise, wie man ein Kriegsheer zu ordnen, zu vertheilen pflegt, συντ., diß wird seyn = er bestimmte die verschiedenen Unterabtheilungen und Mannschaften des Heers und ordnete die verschiedenen Waffen, wie sie zusammentaugten, unter einander. ον τρ. = καθ' ον τροπον. πληθ. V. 5.

17. απαρτια Vollendung, bei den Hellenisten nach απαιρειν abire e loco aliquo: Gepäke, αποσκευη. Er nahm Kameele und Esel, ονες, und Maulthiere, ημιον., eine sehr große Menge, für ihr Gepäke mit. βοας Akkus. im Plur. von βες. Ochse, Rind. αιξ Ziege. εις παρασκ. α. zu ihrer Zubereitung, damit sie seiner Zeit geschlachtet werden könnten. ων εκ.. eig. deren keine Zahl war = so viele, daß sie sich nicht zählen ließen, unzählig viele.

18. επισιτ. Mundvorrath. εις πλ. bis zur Menge = in Menge. οικος V. 1.

19. πορεια Reise, Weg. Er... machte sich auf den Zug, um vor dem Könige.. vorauszurüken. και καλ. παν πρ. V. 7. προς δ. 1, 7. αρμ. 1, 13. ιπ. V. 15. πεζ. V. 5. επιλ. = εκλεκτος, ausgewählt, vorzüglich.

20. επιμ. 1, 16. ακρις XVI, 9. συνεξ. = οι συνεξ. Daß das Pronomen relativ. zu suppliren seye, s. Haab S. 250. Das Masculinum οι und der Plural des Verbum richtete sich nach dem Sinn. s. V. 3. αμμος Sir. 1, 2. bei den Hellenisten auch: Staub, עפר, 1 Mos. 13, 16. 28, 14. Und die vielerlei fremden Völker, welche sich angeschlossen hatten und mit auszogen, συνεξ., waren so zahlreich, wie die Heuschreken und der Staub der Erde. ε γαρ η. αρ. V. 17. απο wegen. s. Haab S. 155.

21. επι πρ. = κατα πρ. gegen. Sie kamen in 3 Tagzügen von Ninive gegen das Thal, die Ebene, πεδ., Baiktilaith. Grotius: Bactaille est Ptolemaeo in Syria. επιςρατοπεδευειν = καταςρατοπεδευειν 3, 11. dem Feinde gegen über das Lager aufschlagen, sich lagern. Und er (Holofernes) schlug ein Lager von Baiktilaith an in der Nähe, πλησ., des Gebirges, das Obercilicien zur Linken, επ' αρις., liegt. Grotius: et Syria et Arabia sunt πλησιον τε ορους τε επ' αριςερα της ανω Κιλικιας. Non exacte autem hic servatur locorum ordo, sed descriptio est παχυμερης (minus accurata), ut in libro μυθικω. ανω 1, 8. Κιλ. 1, 7.

22. Er nahm seine ganze Macht ul. mit sich und gieng auf das Gebirge = er zog mit seinem.. Heere auf das Gebirge. πεζοι ꝛc. V. 19. ορεινη 1, 6.

23. διακοπτειν durchhauen, durchbrechen, mit προς, sich zu einem durchschlagen, 2 Kön. 3, 26. (in eine Stadt) einbrechen, wie בקע, irrumpere. Φεδ ein Volk und Land in Mauretanien und viell. Mauretanien selbst. Λεδ auch ein Volk und Land in Afrika s. Jerem. 46, 9. προνομ. 1, 14. Für Ρασσις hat der Lateiner: Tharsis (Tarsus), wie die Hauptstadt in Cilicien hieß. Nach Bellermanns Handbuch IV, 407. fangen sich mehrere Ortsnahmen an der Küste von Mauretania Caesareensis mit Rus, Ras an, (dem hebr. ראש, dem arab. راس, Landspize, Vorgebirge); sollte der Verf.

dieses wohl im Auge gehabt haben, unter Ρασσις alle Bewohner der Küste von Mauret. Caesar., die Bewohner der verschiedenen Küstenorte, deren Nahmen mit Ras, Rus anfangen, verstehen? και υιες .. die Ismaeliten (Araber), welche gegen (κατα προσ. V. 21.) die Wüste hin wohnen, südlich (προς νοτον Sir. 43, 16.) von den Chelläern. Zu ερημ. hat Grotius die Bemerkung: Desertum, intellige Arabum solitudines. χελ. 1, 9.

24. Hierauf gieng er über den Euphrat und durchzog Mesopotamien und brach in alle festen Städte ein, die am Abron liegen, bis an das Meer hin. παρερχεσθαι I, 8. V, 9. hier = עבר. übersezen. διασκαπτειν durchgraben, wahrsch. = διακοπτειν V. 23. Andere geben es: zerstören. υψηλος hoch, steht auch für בצור, munitus, Nehem. 9, 25. Esaj. 2, 15. χειμ. V. 8. χειμ. Αβρωνα scheint soviel zu seyn, als נהר כבר, der Fluß Chaboras Ezech. 1, 3. Strabo nennt ihn Aborras, Andere Aboras. Bellermann III, 298. f. θαλ. hier: das mittelländische Meer, woran Cilicien lag.

25. καταλαμβ. einnehmen. Jos. 11, 10. 19, 47. τα ορ. 1, 5. κατακ. zerhauen, nieder hauen, machen. 1 Mos. 14, 5. Jerem. 20, 4. ανθις. V, 23. και ηλθ. er kam bis an das Gebirge Japhet, das gegen Süden (προς νοτ. V. 23.) Arabien gegen über (κατ. πρ. V. 21. 23.) liegt. Ueber dieses Gebirge läßt sich nichts bestimmen. Grotius: legendum Japhleth ex Jos. 16, 3., wodurch aber auch nichts gewonnen wird.

26. κυκλευ umzingeln. Μαδιαν bei den LXX. Μαδιαμ, מדין, ein arabischer Völkerstamm, scheint bisweilen für Araber überh. zu stehen. εμπ. Bar. 1, 2. σκηνωμα Zelt. προνομ. 1, 14. μανδραι Hürden, septa, quibus clauduntur armenta et greges Jud. 6, 2. Ezech. 34, 14. Sophon. 2, 6. Grotius.

27. Und er kam herab, κατ., in die Ebene, πεδ., Damaskus zur Zeit der Weizen-Erndte, θερ. πυρος Sir. 39, 25. ενεπρ. V. 26. Er zündete ihre Aecker an, daß das Getreide darauf verbrannte und unbrauchbar wurde. ποιμνιον = ποιμνη, Heerde von weidendem Vieh, vorzüglich Schaafen. βουκολιον Ochsenheerde. αφανισμος, αφανισις, das Unsichtbarmachen, Vertilgen. Er gab sie zur Vertilgung, er gab sie Preis,

und sie wurden vertilgt. σκυλευειν X, 20. εκλικμᾶν auswurfeln, reinigen, hier, wie scheint, das teutsche: rein machen, alles wegschaffen, so daß nichts mehr da ist. πατασσειν Sir. 48, 21. νεαν. ebend. 35, 7. εν σομ. ebend. 28, 18. ρομφ. ebend. 21, 3.

3. Kapitel.

1. τρομος Schreken. Furcht und Schreken vor, wegen ihm befiel die Bewohner des Küstenlandes. αυτε vgl. Haab S. 170. παραλ. 1, 7. Sidon und Tyrus, phönizische Handelsstädte, צידון וצור. Sur, שׁוּר, war der Nahme einer Wüste, die sich bei Beerseba, an der Südgränze Palästinas, anfieng und sich südwärts tief in Arabien hinein erstrekte; die Amalekiter wohnten häufig darinn. Grotius meinte, dieses Sur seye hier nicht zu verstehen, Sur, sagt er, est Sura juxta Euphratem Ptolemaeo. Okina nach Grotius = עכו. Αχχω Richter 1, 31., Ακη, die im Stamme Ascher gelegene, in den Kreuzzügen besonders berühmt gewordene Seestadt Ptolemais. Ιεμιναὰν = Ιαμνια, Ιαμνεια, יבנה Stadt in Philistäa, am mittelländischen Meere, auch mit einem Hafen. Asdod und Askalon, ebenfalls Städte in Philistäa.

2. Sie sandten Boten, αγγελ., Abgeordnete an ihn, mit friedlichen, den Frieden betreffenden, Worten, λογοις ειρην., d. i. mit Friedens-Anträgen und Bitten um Frieden.

3. παις Knecht, Sklave, עבד. παρακεισθαι darneben liegen, gelegt, gestellt seyn, hier und V. 4.: praesto esse ad obsequium, usum etc., zu Gebote stehen, in der Gewalt von einem seyn. χρασθαι τινι Sir. 26, 10. hier: mit jemanden verfahren, machen. αρ. IV, 14. τω προσ. σ. = σοι, eig. deiner Person. VI, 7.

4. επαυλις Landgut, Meyerey, nach Hesych auch = οικημα Wohnung. πεδ. πυρ. unser ganzes Waizenfeld. πεδιον Ebene steht auch für שׂדה manchmal. πυρ. 2, 27. ποιμ. βεκ. ebend. μανδρ. 2, 26. Die Hürden, welche zu unsern Zelten, σκ., gehören. παρηκ. V. 3. καθ' ο = καθως, wie. αρεσκ. XIV, 19.

5. δελοι σε ε. sind deine Knechte, dir unterworfen. Zu δελος, insoferne es hier auch von einer leblosen Sache (πολις)

gebraucht ist, kann עבר 1 Mos. 47, 19. verglichen werden. απανταν τινι einem begegnen und wie das teutsche: einem begegnen unter anderem auch gebraucht wird: jemand behandeln, agere cum aliquo. s. 2 Makk. 7, 39. 3 Makk. 3, 20. und das Nomen απαντησις 2 Makkab. 12, 30. Vergl. Schleusner's 1. Spicileg.

6. παραγ. Tob. 11, 8. απαγγ. ebend. 11, 15.

7. καταβαινειν επι τι 2 Mos 19, 18. παρ. 1, 7. Er stieg, zog mit seinem Heere in die Meergegend herab. Φρουρειν XVII. 16. hier: praesidio munire. υψ. 2, 24. Er legte in die festen Städte Besazungen oder besser: er hatte in die festen Städte Besazungen gelegt und nahm nun auserlesene Männer, ανδρ επιλ. daraus zum Mitkriegen, zur Hülfe, εις συμμ., mit sich. Bei dieser Uebersezung ist nach η δυν. αυτε ein Kolon, nach υψηλας blos ein Komma zu sezen. εΦρουρ. stände anstatt eines Plusquamperf. vgl. Haab S. 94.

8. περιχωρος um die Gegend gelegen, benachbart. η περιχ. nl. γη. χορος Tanz, Reihentanz, Tanz mit Gesang verbunden. τυμπ. Aduse. s. 3 Esr. 5, 2. Sie und die ganze Nachbarschaft nahmen ihn mit Kränzen, μετα sεΦ., festlich bekränzt, auf, εδεξ., mit Reigen und Adusen.

9. κατασκαπτειν niederreißen, zerstören, verwüsten, steht für שחת Jerem. 5, 10. τα ορ. 1, 5. αλσος Hayn, Wald, hier: Gözenhayn, lucus diis consecratus. Er hieb um, εξεκ., ließ umhauen. δεδογμ. (von δοκειν, videri) quod visum, decretum est. s. 3 Esra 8, 11. εξολ. XII, 8. λατρευειν dienen, gottesdienstlich verehren, wie עבר. γλωσσα Zunge und Volk, das seine eigene Sprache hat, wie לשון und das chald. לִשָּׁן. Alle Völker, was für eine Sprache sie hätten. Φυλ. Tob. 4, 12. εις θεον als Gott s. Haab 185. Ihn als Gott anrufen sollten.

10. κατ. πρ. 2, 23. Εσδ. 1, 8. Δωταια = Δωθαια, Δωθαειμ, דתין, Ort im Norden von Samaria. απεναντι gegenüber. πριων Säge, dann: locus, ubi juga sunt vertebrosa, serrae speciem referentia. Er kam Esdrelom gegenüber, das sich in der Nähe von Dotäa befindet, welches dem großen felsigten Engpaß von Judäa gegenüber liegt. απεν. gegenüber.

11. καταστρ. 2, 21. αναμεσον zwischen. Γαιβαι nach Andern Γαβαι. Grotius: Gabaa nomen commune est omnibus locis editioribus, und mehr läßt sich über diesen unbekannten Ort nichts sagen. Skythopolis war eine Stadt in Cölesyrien und zwar in dem Distrikte, der Dekapolis hieß. μηνα ημερων einen Monath der Tage d. i. den Tagen, der Zeit nach, חדש ימים. s. Gesen. hebr. Wörterb. unter יום. εις το.. um alles Gepäke seines Heeres zusammen zu lesen, συλλ., zu bringen. απαρτ. 2, 17.

4. Kapitel.

1. τοις εθν. Den nichtjüdischen Völkern. Sir. 32, 18. Die Worte würden besser erst nach Ασσυριων stehen. αρχις. 2, 4. ου τρ. 2, 16. σκυλευειν X, 20. ιερον nl. οικημα, heiliges Haus, Tempel. εδ. εις αφ. 2, 27.

2. σφοδρα σφοδρα, מאד מאד, sehr sehr, ausnehmend. α. προσ. α. = απ' αυτε. 3, 3. ταρασσ. XVI, 6.

3. προσφατος (von προ und σφαζειν schlachten) kurz vorher, neu geschlachtet, frisch, neu; προσφατως recenter, paulo ante. νεωςι neuerlich. Da sie erst kurz zuvor aus dem Exil, αιχμαλ , heraufgekommen waren, αναβ., und kürzlich erst alles Volk Judäas (das bisher zerstreut war) sich (wieder in Eines) zusammen gesammelt hatte, συνελ. και τα.. und die (heiligen) Gefässe, σκ., und der Altar, θυσ., und der Tempel, ο οικος, aus der Entweihung heraus, εκ τ. βεβ., (aufs neue) geheiligt d. i. zu heiligem Gebrauche geweiht worden waren. Aus der Entweihung heraus = nachdem sie bisher von heidnischen Völkern entweiht worden waren. Nach ην ist ein Punkt zu sezen.

4. ορ. 1, 5. κωνας ein unbekannter Ort. Bethchoron, בית חרון. Es gab 2, eines im Stamme Ephraim, das andere im Stamme Benjamin. Bellermann 2, 521. Βελμεν unbekannt. Jericho im Gebiete des Stammes Benjamin, in der fruchtbarsten Gegend Palästinas. Χωβα, חובה, hieß ein Ort in Syrien, nördlich von Damaskus; ob dieses hier gemeint ist, steht dahin. Ασωρα, חצור, hieß eine Stadt in Naphthali, und eine in Benjamin, so wie auch eine Gegend oder was sonst? in Arabien. Jerem. 49, 28. αυλων

Thal, גיא 1 Sam. 17, 3. עמק 1 Chr. 12, 15. Σαλημ, Salumias, der Nahme eines Orts in der Ebene des Jordans. Bellermann 2, 507. Gab vielleicht der Ort dem Thale den Nahmen?

5. κορυφη der Wirbel vom Kopfe, der Kopf; das Höchste einer Sache, die Spize eines Bergs. Sie nahmen voraus hinweg, προκατελ., besezten voraus alle Gipfel der hohen Berge. τειχιζειν mit einer Mauer oder Burg versehen, befestigen. κωμη Dorf und Ortschaft überh. s. 3 Esra 4, 50. παρατιθεναι Brief Jerem. V. 26, Tobi 1, 14. hier: sich beilegen, aufheben, aufbewahren. εις vor επισ. gehört, wie scheint, nicht her. επισ. 2, 18. παρασκ. 2, 17. hier wahrsch. Vorrath. Sie huben Proviant als Kriegsvorrath in ihnen auf. προσφ. V. 2. τα πεδ. die Felder, Aeker. 2, 27. θεριζειν abschneiden, erndten, einerndten.

6. Bethulia ein Ort bei der Ebene Esdrelom (1, 8.) und Dothaim (2, 10.), Bellermann 2, 484. Βετομ. wahrscheinlich Βηθμαους nach Josephus, ein Fleken bei Tiberias, der bekannten Stadt am See Gennesaret. απεν. 3, 10. κατ. πρ. 2, 23. 3, 10.

7. διακατεχειν festhalten, erhalten, behaupten, machen, daß es nicht genommen wird. αναβασις das Hinaussteigen, hier: Ort, wo man hinaufgeht, מעלה, der Zugang. Die Pässe des Gebirges zu behaupten. ορειν. 1, 6. εισοδ. Eingang. εις τ. Ιȣδ. nl. εςι, ην, per hos enim aditus hostis in Judaeam venire poterat. εςι es ist möglich, es läßt sich. XIX, 18. ευχερως leicht. διακωλυειν verhindern, abhalten. προσβαινειν heransteigen, hinaufgehen; προσβασις Zugang. Es war möglich, daß (nur) zwei gegen Alle (aufgestellt) sie, wenn sie heraufkamen, da der Zugang enge, στεν., war, leicht abhielten. Die Worte επ' ανδρ. τ. π. δυο würden schiklicher nach και ην stehen.

8. καθα = καθ' ἁ. vgl. 3, 4. συντασσειν anordnen, festsezen, befehlen. γερ. die Versammlung der Alten, senatus. καθ. Sir. 50, 26.

9. αναβοαν aufschreien, laut schreien. εκτεν. Aus — Anspannung, dann: Anstrengung. Viell., mit vieler Anstrengung = anhaltend. ταπεινȣν ψυχην wie ענות נפש die

Seele demüthigen = sich kasteien, fasten. Für εταπεινωσαν lese man: εταπεινωσαν.

10. νηπιον XVIII, 5. κτηνος Eigenthum, spez. Vieh. Man ließ in bedrängteren Zeiten auch die Thiere fasten, wahrscheinlich, damit sie zum Schreien kamen, was man dann wohl als Mittel ansahe, Gott zu erweichen. Rosenmüller zu Jonas 3, 7. sagt: ad gravissimum luctum testandum etiam jumenta a cibo cohibebantur. vgl. Virgil Eclog. V, 24. sqq. παροικος Baruch 4, 9. Statt η haben Andere: και. μισθ. um Lohn gedungen, arbeitend. αργυρ. um Geld erkauft; ein Knecht also, der umsonst arbeiten mußte. σακκος Sir. 25, 16. οσφυς ebend. 32, 18.

11. επεσ. κατ.. fielen nieder, ihre Gesichte zum Tempel hin (κατ. προσ. τ. ν.) gerichtet. Grotius: mos erat ubivis orantium, vertere se versus templum. σποδειν im Med. bei den Hellenisten: mit Asche bestreuen. εκτεινειν Sir. 14, 13. Sie breiteten ihre Trauergewande, σακκ., gegen Jehova aus, viell. als ob sie ihn recht darauf aufmerksam machen wollten. περιβ. Bar. 5, 2. Auch den Altar behiengen sie mit Trauertüchern.

12. ομοθ. XVIII, 5. εκτ. V. 9. διαρπ. Tob. 3, 4. nicht hinzugeben ihre kleinen Kinder, νηπ., V. 10., zum Raub = um ihnen geraubt, weggenommen zu werden. προν. Plünderung und bei den Hellenisten auch: Wegführung, αιχμαλωσια. So erklärt es wenigstens ein alter Glossator bei Biel und so soll das Wort 5 Mos. 21, 10. 11. vorkommen. πολ. κλ. α. die Städte ihres Erbes, = urbes datae majoribus ac patribus suis ac sibi per manus traditae. αφαν. 2, 27. βεβ. 4, 3. τα αγ. Sir. 45, 24. επιχ. ebend. 6, 3. Man hat εις vor επιχ. zu wiederholen.

13. εισακουειν Sir. 31, 24. εισειδειν ansehen, anbliken. Er sah, merkte auf ihre Noth, θλιψ. νηστευειν fasten. In ganz Judäa und Jerusalem solle seyn: in ganz Judäa und besonders in Jerusalem, και seye = inprimis, wie z. B. Ps. 17, 1. Markus 1, 5. Viell. sollte ausgedrükt werden: so wie in der Hauptstadt, so in dem dazu gehörigen Lande. κατα πρ.. locutio praegnans. Sie fasteten und beteten gegen den Tempel hin V. 11. παντοκρ. VII, 25.

14. παριςαναι darneben stellen; ιςαθαι darneben stehen. Vor jemand stehen, עמד לפני = die Aufwartung, Dienst bei jemanden haben. λειτεργειν 8, 8. Und die (übrigen) Diener Jehovas, die Diener Jehovas überhaupt, die Leviten namentlich. σακκ. V. 10. περιζ. Sir. 45, 7. οσφ. V. 10. προσφερειν hinbringen, opfern. ολοκαυτ. = ολοκαυτωμα, Brandopfer. ενδελ. Fortdauer. Das Brandopfer der Fortdauer d. i. welches fortdauernd, täglich darzubringen war. ευχαι Gelübde, dann: dona votiva, Opfer, die zu Folge eines vorher gethanen Gelübdes zu bringen wären. εκεσ. δομ. freiwillige, aus freiem Willen (nicht, wegen eines Gelübdes z. B.) gebrachte Gaben, Opfer.

15. Es war Asche, σποδ., auf ihren Kopfbunden. κιδ. Sir. 45, 12. Nach δυν. stände schiklich ein Komma. εις αγαθ. zum Guten, zum Glük, damit Glük daraus entstehe. επισκεπτεσθαι ansehen. Gott sieht nach dem Hebräer auf die Menschen, entweder in guter oder in böser Absicht, entweder zum Glük oder Unglük für sie.

5. Kapitel.

1. διοτι deswegen weil. Es wurde Holofernes (2, 4.) Bericht erstattet, weil die Israeliten sich zum Kriege rüsteten, παρεσκ., und die Durchgänge, τας διοδ., des Gebirges (1, 6.) verschloßen, συνεκλ., und alle Gipfel der hohen Berge befestigten (4, 5.) und in den Ebenen, εν τοις πεδ., Anstöße legten. σκανδ. XIV, 11. Es können hier Verhaue ꝛc. darunter verstanden werden.

2. οργ. Tob. 5, 13. οργ. θυμ. 4 Mos. 22, 22. mit Grimm, grimmig zornig seyn. αρχων Sir. 33, 10. ςρατ. 2, 14. σατραπης das persische سترب, Statthalter des persischen Königs in einer Provinz. η παρ. 1, 7.

3. δη particula hortandi: agite, jam. υιοι X. ihr, die ihr in Kanaan einheimisch seyd. Zu Kanaan wurde eigentlich Palästina und Phönizien gerechnet, hier scheint es in noch weiterem Sinne genommen zu seyn. τις ο λ.. was für ein Volk ist dieses da, das auf dem Gebirge wohnt (καθ. 4, 8.) = von welcher Art und Beschaffenheit ist es? τινες... wie sind die Städte beschaffen, welche sie bewohnen? (sind sie

feste, ist ihnen leicht oder schwer beizukommen?) και το πλ. für: και τι το πλ., wie auch in andern Ausgaben gelesen wird. Welches, wie groß ist die Menge ihres Heers? εν τινι worinn ist, besteht ihre Macht, κρατ., und ihre Stärke, ισχ., haben sie vorzügliches Fußvolk, oder vorzügliche Reiteri, oder Bogenschüzen 2c.? ανιςαναι βασιλεα zum König sich erheben, König werden, seyn. vergl. Sir. 47, 12. Dan. 8, 22, 23. Herodot III, 66. Welcher König regiert sie? Vor ηγεμ. haben Andere η = η τις, oder wer ist der Anführer, ηγεμ., ihres Kriegsheeres, ςρατ.

4. καταυωτιζειν, εσθαι, den Rüken zukehren, hier wahrsch. sich weigern. Warum weigerten sie sich, mir entgegen, εις απαντ. μ., zu kommen unter allen Bewohnern des Abendlandes? παρα eigentl. anders als, also: entgegen dem, was alle — thaten. Matthiä §. 588. c. γ. κατοικ. 1, 6. ὀνομαι Bar. 4, 37.

5. λογου die Sache, die zu sagen ist; דבר res, quae narratur. περι τε λ. ich will dir die Wahrheit berichten wegen des Volks, welches das Gebirge, την ορ., bewohnt, (des Volks), das da neben dir, in deiner Nähe, πλησ. σ., wohnt, es wird, soll keine Lüge, ψευδ., Unwahrheit aus meinem Munde gehen.

6. απογ. VII, 1. hier: Abkömmlinge. Sie sind Abkömmlinge der Chaldäer = e Chaldaea oriundi. Grotius: e Chaldaea primum venerat Abraham. (1 Mos. 11, 31.)

7. παροικειν Sir. 29, 24. Sie wohnten zuerst, το προτ., oder: wohnten als Fremdlinge zuerst in Mesopotamien. ακολεθειν θεοις, הלך אחרי אלהים (5 Mos. 4, 3. Jerem. 2, 8.), den Göttern nachgehen, dienen. οι εγεν., welche waren, wohnten.

8. εκβαινω, βαω, βιβημι, ich gehe heraus. γονευς, Erzeuger, Vater. Sie traten aus dem Wege ihrer Väter = verließen ihre Handlungsweise. προσκυνειν Brief Jer. V. 5. ω επεγν. den sie kannten, hatten kennen lernen. εξεβ. αυτ. nl. οι εκβαλλοντες man warf, trieb sie hinaus, verstieß sie. Vaduell weniger gut: ipsi se ipsos removerunt atque abduxerunt a cultu falsorum Deorum. παροικ. V. 7.

9. παροικια XIX, 10. hier: Ort, wo man sich als Fremder aufhält, oder: Aufenthaltsort. πληθυνεσθαι vermehrt werden, angefüllt werden, einen Ueberfluß bekommen. εν vor κτην. könnte weg seyn. κτηνος 4, 10.

10. Die Worte: εκαλυψε — λιμος sind in Parenthese zu nehmen. Jezt stiegen, giengen sie hinab, κατεβ., nach Aegypten denn Hunger, λιμος, bedekte, εκαλ., das Land Kanaan) und wohnten daselbst (als Fremdlinge V. 7.), bis, μεχρις ου, sie in Verlegenheit geriethen. καλυπτειν bedeken, ist, wie כסה, = ganz einnehmen, inne haben. προσ. τ. γ. Oberfläche des Landes = γην. Der Hunger war über ganz Kanaan verbreitet. Die Bedeutung: in Verlegenheit kommen von διατρεπειν scheint nicht ganz zu passen, daher auch Grotius: διεςραφησαν liest, von διαςρεφειν, dem er mit Berufung auf Ezech. 13, 22. Pred. 1, 15. 7, 13. Sir. 11, 32. den Signifikat: male tractare anweist. διατρεπεσθαι ist unter Anderem: beschämt werden, sich schämen, viell. ist es hier, wie בוש zu nehmen: in seiner Hoffnung beschämt werden, sich in seinen Erwartungen getäuscht sehen. εκ ην αρ. 2, 17. 20. γεν. Tob. 1, 10. Ihr Volk war nicht zu zählen.

11. επανιςαναι τινι oder nach 5 Mos. 22, 26. επι τινα gegen jemanden aufstehen, sich erheben. κατασοφιζεσθαι durch Trugschlüsse, List ꝛc. täuschen, betrügen Man gieng betrügerisch mit ihnen um. Bei κατσοφ. ist das Partiz. dieses Verbi im Plural zu suppliren. Für die folg. Worte: εν πον... εταπ. α. liest man in andern Ausgaben: και εν π. και εν πλ. εταπ. α., so, daß και vor εταπ. dabei vor εν πον. gesezt ist. Man demüthigte sie, drükte sie nieder mit Arbeit in Ziegeln und machte sie zu Sklaven. πλινθος later, Ziegel. εν πον. και εν πλ. mit Arbeit und Ziegel ist Hendiadys für: εν πονω πλινθυ, labore lateritio. ταπεινυν niedrig machen, demüthigen und auch = עבוה bedrüken.

12. αναβοαν 4, 9. παταςςειν Sir. 48, 21. Er schlug, strafte Aegypten mit Plagen, πληγ., bei welchen keine Heilung, ιασ., war, Statt fand. και εξεβ. V. 8.

13. καταξηραινειν austroknen. ερυθρος roth. Das rothe Meer hier und Apostelg. 7, 36. Hebr. 11, 29. 1 Makk. 4, 9. ꝛc. soviel als der arabische Meerbusen, ים סוף. Der

Nahme: rothes Meer von diesem Busen gebraucht ist freilich nicht sehr schiklich, denn er ist nur ein Arm des rothen oder erythräischen Meeres.

14. οδος Σινα, der Weg, der nach Sina führt. vergl. Haab S. 171. f. Σινα, סיני, ein bekanntes Gebirge in der arabischen Wüste. Er führte, brachte sie, ηγαγ. α., auf den Weg nach Sinai und Kadesch Barnea. Καδ. Βαρ. קדש ברנע. ein Ort in der Wüste zwischen Idumäa und Aegypten. εξεβ. V. 8. η ερημος, המדבר, die große arabische Wüste, von den vielen Pläzen her so genannt, wo kein Akerbau, sondern blos Viehzucht von herumziehenden Arabern, Nomaden, Sceniten getrieben wird.

15. οικειν wohnen. Αμορραιοι, אמרי, wohnten Anfangs disseits des Jordans, nachher und beim Zuge der Israeliten von Aegypten her jenseits desselben zwischen den Flüssen Jabboc und Arnon. Εσεβ. Einwohner der amoritischen Stadt חשבון. εξολ. 3, 9. Sie vertilgten alle Hesboniten mittelst ihrer Kraft, Stärke, εν τ. ισχ. α. διαβαινειν, עבר, durchgehen, über (einen Fluß) sezen. κληρον. Sir. 4, 13. hier, wie auch ירש, in Besiz nehmen. η ορ. 1, 6. Gebirgsland ist hier viell. = jüdisches Land, denn im Ganzen genommen war dieses sehr bergigt. vgl. Bellermann 2, 448.

16. Kananiter waren die ursprünglichen Einwohner Pälästinas; Völkerschaften, die zu ihnen gehörten, waren die Φερεσαιοι, פרזי, Ιεβυσαιοι, יבוסי, Γεργεσαιοι, גרגשי. τον Συχεμ die Sichemiten = die Heviter, חוי, welche auch eine der kananitischen Völkerschaften waren, und (1 Mos. 34, 2.) von einem ihrer Fürsten, Sichem, auch Sichemiten genannt worden zu seyn scheinen.

17. εως so lange als, Tob. 5, 3. τα αγ. Glük. Sir. 6, 10. 34, 11. War das Glük mit, bei ihnen, gieng es ihnen gut und glüklich. οτι.. weil ein Gott, der das Unrecht haßt, μισει, (ihnen, wenn sie gut sind, nichts Ungerechtes widerfahren läßt) mit ihnen ist, ihnen beisteht.

18. αφις. απ. III, 10. διατ. XVIII, 9. hier: bestimmen, vorschreiben. εξολ. 3, 9. hier: verheeren wie 2 Mos. 8, 20 (24.), nicht gerade: ganz zu Grunde richten, vertilgen, wie z. B. 6, 3. επι πολ. häufig, oft. Sir. 49, 13.

hier wahrsch. in hohem Grade. αιχμ. 1, 2. Sie wurden in ein fremdes Land weggeführt. γη ϰϰ ιδια eig. ein nicht eigenes Land. Im Hebr. würde ארץ אשר לא להם dafür stehen, wodurch die Sache besser ausgedrükt wäre. εδαφος Sir. 20, 16. Ihr Tempel ward zum Fußboden, zur ebenen Erde d. i. dem Boden gleich gemacht, solo aequatum est; wo ihr Tempel stand, war izt bloser Boden. ϰρατειν anfassen, in Besiz nehmen, einnehmen. υπεν. XVIII, 8.

19. Nunmehr, da sie sich wieder zu ihrem Gott gewandt haben (επιϛρ. Tob. 13, 6.), sind sie aus der Zerstreuung, διασπορ., in welche sie zerstreut wurden, διεσπ., (Tob. 13, 3.) wieder heraufgekommen. αναβαινειν XIX, 12. steht, wie עלה öfters, von der Rükkehr aus dem Exil nach Palästina. ϰατεχειν nach Hesych = ϰατοιϰειν, ϰαταϰρατειν, bewohnen, besizen, in Besiz nehmen. ϰ Sir. 36, 30. αγ. ebend. V. 18. ϰατωϰ. eig. habitare facti sunt = sie liessen sich nieder, oder viell. besser: sie waren genöthigt, zu wohnen, sich niederzulassen. So kommt הושב auch vor Esaj. 5, 8. ορ. 1, 6. οτι ην ερ. weil Jerusalem wüste war. Die Worte sind auf das vorangehende την Ιερ. zu beziehen. Nach ερημος ist ein Punkt zu sezen.

20. δεσπ. VIII, 3. Nun Gebieter, Herr! αγν. Sir. 23, 2. Wenn eine Sünde bei, unter diesem Volke ist, Statt findet, im Schwange geht. σϰανδ. Anstoß, womit man anstoßt, sündigt, Vergehen. So wollen wir nachsehen, επισϰ., untersuchen, was für, ο, τι, welcher Art dieses Vergehen ist (ob von Bedeutung, ob den Zorn ihres Gottes reizend, oder nicht), und (ist es bedeutend), so wollen wir hinauf ziehen und sie bekriegen. εϰπολεμειν den Krieg zu Ende bringen und bekriegen, mit folg. Akkus.

21. ανομ. 1, 9. παρ. 1, 8. So ziehe mein Herr doch, δη, vorüber, unternehme nichts gegen sie. υπερασπιζειν mit dem Schilde bedeken, dann: beschüzen, vertheidigen. Es wird bei den Hellenisten mit υπερ, oder mit dem bloßen Genitiv, oder dem Akkusativ konstruirt. ονειδος Brief Jerem. V. 72.

22. παυεσθαι Tob. 5, 21. γογγυζειν murren. ϰυϰλευ Sir. 24, 5. την σϰ. das Zelt nl. Holofernes. περιιϛ. umherstehen. μεγ. 2, 2. παραλ. 1, 7. συγϰοπτειν zusammen

hauen, schlagen, steht 1 Mos. 34, 29 (30). für הכות erschlagen, tödten. Man solle ihn niederschlagen, tödten.

23. Hier muß zu Anfang: λεγοντες, לאמר, supplirt werden. vgl. Haab S. 280. f. Wir fürchten uns nicht vor den Israeliten, siehe! es ist ein Volk, in welchem keine Stärke, δυν., und keine Kraft ist für einen kräftigen, kräftig geführten, oder: heftigen Krieg. παρατ. XII, 4. 3 Esr. 2, 30. ισχυρὸς stark, vehemens, gravis, wie חזק.

24. διο . . deswegen, wohlan! wir wollen hinaufziehen. δη V. 3. καταβρ. Zehrung, Speise, אכל. Sie werden deinem gesammten Heere zur Speise dienen. Baduell: instar cibi a tuo exercitu devorabuntur, facile conficientur a tuis. Similitudo in scriptura frequens, qua saevitia hostium notatur et imbecillitas eorum, qui vincuntur. δεσπ. V. 20.

6. Kapitel.

1. καταπ. aufhören lassen und — ruhen, aufhören. Als der Lerm, θορ., der Männer, die (näher) um die Versammlung standen, sich gelegt hatte. συνεδρεια, δρια, das Zusammensizen, die Versammlung. αρχ. 2, 4. δημος, Volk. αλλοφυλοι Brief Jer. V. 5. Für Μωαβ sollte man nach 5, 5. und 6, 5. Αμμων erwarten. Viell. waren die Ammoniter nach dem Verf. nur ein Stamm der Moabiter und alle Moabiter Holofernes verdächtig. τις ει . . wer bist du Achior, wer sind die Miethlinge Ephraims? = welche Bedeutung bildest du dir ein mit deinen Ammonitern ꝛc. auf welche du zu trozen scheinst, zu haben. Glaubst du im Vertrauen auf sie, mir und meinen Leuten sagen zu dürfen, was dir einfällt? και οι μιϑ. = και τινες εισι οι μ. μιϑ. 4, 10. Der Stamm Ephraim gab dem Reiche der 10 Stämme, dem israelitischen Reiche seine Könige, Ephraim wurde deswegen oft für: israelitisches Reich sensu stricto gesezt; Ephraimiten, Israeliten aber nimmt Holofernes, wie scheint, für alle Judäer, die im Solde der Juden stehen. οτι επρ. daß du Weissagungen, wie heute, unter uns, εν ημ., aussprichst, auszusprechen wagst? Das Präter. επροφ. steht für das Präsens, vgl. Haab S. 96. επειν sagen,

hier, wie אמר auch manchmal, befehlen. Holofernes läßt Achior anmaßender gesprochen haben, als er sprach. γεν. Tob. 1, 10. πολεμειν τινι Krieg gegen jemanden führen; τινα jemanden anfeinden, feindselig behandeln. Uebrigens ist πολεμειν τινα, und προς τινα, μετα τινος, auch üblich für: bellum gerere, pugnare cum aliquo. υπερασπ. 5, 21.

3. Er wird seine Macht unter sie senden und sie von dem Erdboden vertilgen und ihr Gott wird sie nicht retten (können). κρατος scheint für das Concretum κραταιες = אדירים, גבורים, Mächtige, Helden, zu stehen, oder auch die Bedeutung: Heeresmacht gehabt zu haben. εξολ. 5, 18. ρυεσθαι X, 6. αλλα nein vielmehr. πατασσειν Sir. 48, 21. ως ανθρ. ενα wie einen Mann (ανθρ. Tob. 6, 7.) = so leicht, als hätten wir nur mit einem Einzigen zu thun. υφιςαναι Sir. 4, 3. Mit dem Akkus. konstruirt ist es auch Sprichw. 13, 8. Sonst: κατα τινα z. B. Jos. 7, 12. Sie werden nicht aushalten die Macht unserer Rosse, impetum ac vim equorum nostrorum non sustinebunt.

4. κατακ. Brief Jer. V. 55. Wir wollen sie verbrennen bei, in ihnen = in ihren Städten. Der possessor steht hier und da pro re possessa. s. Storr's Observat. p. 18. 4. Nach einer andern Lesart ist καταπατησομεν für κατακαυσομεν zu sezen: wir wollen sie mit ihnen (unsern Rossen) zertreten. μεθυειν berauschen, berauscht seyn. Ihre Berge werden trunken von ihrem Blute gemacht werden = auf ihren Bergen wird Blut in Menge vergossen werden, sie werden voll von Blut seyn. s. Esaj. 34, 7. και τα .. und ihre Ebenen, Thäler, πεδ., werden vollgefüllt mit ihren Todten werden. ιχνος Fußsohle. Die Fußsohlen ihrer Füße werden sich uns nicht entgegenstellen, viell. = sie werden sich nicht festen Fußes uns entgegenstellen. κατ. πρ. ημ. = καθ' ημας. s. 3, 3. απωλεια απ. eig. im, durch Verderben werden sie zu Grunde gehen = sie werden gänzlich zu Grunde gehen. s. Haab S. 213. γαρ ja. Brief Jer. V. 47. επειν V. 2. ματαιεν eitel, unnüz machen, vereiteln. τα ρημ. τ. λ. α. die Worte seiner Reden, Befehle. λογος, wie דבר auch, Befehl. Ja, er hat es befohlen; das, was er mittelst seiner Befehle ausgesprochen hat, soll (durch

mich)

mich) nicht vereitelt und unerfüllt gelassen werden; omnia potius movebo quam minae ejus sint irritae. Grot.

5. μισθ. V. 1. Du Miethling, Söldner, der du den Ammonitern um den Lohn dienst. Baduell: hoc nomine contemtum hominis significat. εν ημ. αδ. σ. am Tage deines Unrechts, Frevels, viell. = an dem (diesem) Tage, wo du freveltest (frevelhaft mich zu einem Fehler verleiten wolltest). αδικια = און Sünde, Frevel. vgl. Tobi 4, 5. Grotius: tempore, quo perfidia tua detecta est. ουκ οψ. Du sollst mich von heute an (und so lange) nicht mehr sehen, bis ich an dem Geschlechte, γενος, derer, die aus Aegypten sind, Rache nehmen werde. οπτεσθαι Sir. 39, 4. εκδ. Sir. 5, 3. Die aus Aegypten = Israelitae, qui sedes suas ex Aegypto in Palaestinam olim transtulerunt.

6. σιδηρος, ρου, Eisen und dann, wie ברזל eisernes Werkzeug, hier: telum, gladius. Bei den LXX. steht es Hiob 5, 20. 15, 22. für חרב. Die Worte ο λαος lassen sich als Erklärung zu θεραπ. ansehen, und aus dem Texte verweisen. Man sezte einmal zur Verdeutlichung von θεραπ. das ὁ λαος an den Rand, und vom Rande kam es durch Irrthum in den Text. Will man die Worte beibehalten, so müssen sie in του λαου geändert und vertirt werden: des Heers meiner Diener. θεραπων X, 16. πλευρα, ρου, Seite, Ribbe. Die Schwerdter meines Heers, της στρ. μ., und meiner Diener werden deine Lenden durchdringen, διελευσ., durchbohren. Unter στρατ. können die Assyrer, unter θεραποντες die Fremden gedacht werden, welche sich dem assyrischen Heere angeschlossen hatten. και πεσ.. Du wirst fallen mit ihren Erschlagenen = mit den Uebrigen, welche sie erschlagen werden, oder: du wirst liegen bei, unter ihren Erschlagenen, d. i. den übrigen der erschlagenen Feinde, so daß αυτοι wäre: sie, dort, nl. die Feinde. vergl. V. 8. πιπτειν, πεσειν kann, wie נפל, Richter 3, 25. auch gegeben werden: gefallen seyn, liegen. πεσῃ Fut. 2. im Med. τραυμ. 2, 8. οταν επιστρ. wann, zur Zeit, wo ich zurükkehren werde, ubi ad te, quem jam dimitto, rediero, et te iterum videro.

7. αποκαθ. Tob. 10, 13. τιθεναι, wie שית. anstellen. Sie (die Anstellenden) werden dich anstellen, man wird, mag

dir eine Anführersstelle geben. vgl. V. 14. αναβασις das Hinaufsteigen; πολ. αν. Städte, zu denen man hinaufsteigen muß, die auf dem Gebirge liegen.

8. Du wirst nicht umkommen, ἀπολ., bis du mit ihnen vertilgt werden wirst, εξολ., du wirst erst fallen, wenn die Israeliten von uns erschlagen werden, damit du vor deinem Tode noch erfährst, daß deine Weissagung falsch war.

9. ειπερ wenn anders, wenn je, obschon. οτι ε λ. hoffest du schon, daß sie nicht gefangen, oder: daß ihre Anhöhen (V. 4.) nicht genommen, erobert werden sollen. συμπιπτει προσωπον τινος, נפלו פניו, das Gesicht hängt, man ist finster, traurig, zornig. Aergere dich nicht nl. es wird doch geschehen. διαπιπτειν, πεσειν durchfallen, fehlschlagen. So gebraucht ist auch נפל und das lat. cadere. Plato im Euthyphr. hat: ωςε ε χαμαι (auf die Erde) πεσειται, ο, τι αν ειποις.

10. πρες. 4, 14. συλλ. ergreifen. αποκ. V. 7. Ber. 4, 6.

11. παρεμβ. XIX, 7. απαιρ. Sir. 30, 40. η πεδινη nl. γη = πεδιον, Ebene. παραγ. Tob. 11, 18. πηγη XI, 6. υποκ. unter, unterhalb.

12. Für ειδαν seze man ειδον. κορ. 4, 5. της πολ. επι.. = της πολ. η ην επι. Als die Männer der auf dem Gipfel des Bergs gelegenen Stadt sie sahen, nahmen sie, ανελ., ihre Waffen, οπλ., zur Hand und giengen heraus aus der Stadt.. σφενδ. Schleuderer, funda jaciens. ανηρ überflüssig, wie איש öfter, z. B. Jerem. 38, 7. διακρατ. zurükhalten, abhalten. Hielten ihr Heraufsteigen ab, machten, daß sie nicht heraufkommen konnten. βαλλειν werfen. Warfen mit Steinen auf sie.

13. υποδυειν sich nieder duken. Die, welche hinaufsteigen wollten und nicht konnten, dukten sich unterhalb des Berges (um weniger getroffen werden zu können). δεειν binden. Sie banden ihn, daß er sich nirgends anders hin begeben könnte, sondern entw. zu Grunde gehen oder in die Hände der Israeliten, die schon nach ihm sehen würden, kommen müßte. ερρ. Brief Jer. V. 71. Sie ließen ihn, αφ. α.; liegend am Fuße des Berges. ριζα Wurzel, das Unterste einer

Sache, wie שרש, hier: Fuß eines Berges. αποιχεσθαι weggehen.

14. Es stiegen aber, καταβ., die Israeliten aus der Stadt herab, standen um ihn her, επεσ. α., machten ihn los und führten ihn, απηγ., nach Betylua, wo sie ihn vor die Befehlshaber, αρχ., der Stadt stellten. λυειν lösen, auflösen, losmachen, befreien. επι mit dem Akkus. gegen über, hinzu, zu, s. 1, 7. oder wie על neben. Eine andere Lesart ist: εις. Grotius: Ἀρχοντες πολεων iidem, qui πρεσβυτεροι τ. π. infra c. 11., was aber mit dem 16. V. nicht übereinzukommen scheint.

15. οι ησαν es waren aber damals Befehlshaber ...

16. και συν. und sie, die αρχοντες, riefen zusammen, oder: sie, die Zusammenrufenden = man rief zusammen. πρεσβ. זקנים, proceres, Magistratspersonen. συντρεχειν, δρεμειν, δραμειν, mit herbei laufen, kommen. εκκλ. קהל, Versammlung. επερωταν τι fragen nach etwas. συμβ. XIX, 4.

17. συνεσ. V. 1. Da antwortete er (Achior) und machte ihnen bekannt, απηγγ., alle Worte der Versammlung Holofernes = alles, was in jener von Holofernes veranstalteten Versammlung gesprochen worden war. παντα οσα das lat. omnia quaecunque, alle (Reden), die nur. vgl. 4 Mos. 19, 15. και οσα und alles, was immer. μεγαλορρημονειν groß sprechen, pralerisch reden. οικος wie בית Familie, Volk.

18. πιπτειν wie נפל sich niederlassen, niederfallen. προσκυνειν Brief Jerem. V. 5. βοαν schreien, flehen.

19. κατειδειν herabbliken, erbliken, bemerken. υπερηφανειαι, der Plural, bedeutet: großen Uebermuth. Haab S. 60. Siehe, in welch hohem Grade übermüthig sie sind. ελεειν τι mit etwas Mitleiden haben. Tob. 3, 15. ταπεινωσις Erniedrigung, elender Zustand, fortunae abjectae ac miserae. Luk. 1, 48. γεν. Tobi 1, 10. επιβλεπειν επι, wie שעה על, gnädig, erbarmend auf etwas sehen. προσ. τ. ηγ. = ηγιασμενοι. s. V. 4. Geheiligte, Geweihte. Grotius bezieht es blos auf die Priester und Leviten, es ist aber vom ganzen Volke Gottes zu nehmen.

20. παρακαλειν ermuntern, Muth machen, oder trösten. Sir. 30, 23. επαινειν ebend. 27, 7.

21. εκκλ. V. 16. Er nahm ihn von der Versammlung hinweg mit in sein Haus. ποτος das Trinken, der Trank, das gemeinschaftliche Trinken beim Gastmahl, Gastmahl selbst, gerade, wie משתה. ποιειν ποτ. עשה משתה Esther 1, 3. 2, 18. ein Mahl veranstalten, geben. οι πρεσβ. V. 16. επικ. VII, 7. επ. εις β. zur, um Hülfe anflehen.

7. Kapitel.

1. επαυριον, επ' αυριον, auf morgen, morgen. η nl. ημερα επαυρ. nl. εσα, der morgende Tag. παραγγ. verkündigen, bekannt machen, befehlen. ςρατ. λαος 6, 6. παραγ. 1, 11. παραγινεσθαι επι kommen, um dieses, jenes zu thun. Matthiä §. 586. c. συμμ. 3, 7. αναζευγνυειν wieder anziehen, anspannen, dann: reverti, proficisci, castra movere. επι mit Akkus. auf die Frage: wohin? s. Matthiä am angez. Orte. Βετ. 6, 10. αναβασις 4, 7. Die Gebirgszugänge vorher (ehe das Heer in Masse nachrükte) wegzunehmen, προκατ. ποιειν πολ. עשה מלחמה, Krieg führen.

2. ανεζ. es brachen alle ihre streitbaren Männer ... auf. δυνατος vermögend, stark, mächtig, ist hier soviel, als δυνατος πολεμε, חלוץ צבא 2 Chron. 17, 18., zum Kriegszug, zum Streit gerüstet, Krieger. δυναμις wie חיל Heer. Jer. 34, 7. 35, 11. 37, 5. 39, 1. ανηρ πολ. Sir. 26, 19. χιλιαδες εκ. εβδ. 170 Chiliaden = 170,000. s. 2, 5. πεζοι ebend. ιππευς 2, 15. χιλιαδες δεκαδυο 12 Chiliaden = 12,000. αποσ. Gepäke. Außer dem Gepäke und den Männern, die zu Fuße, πεζοι, mit ihm, dabei waren, eine sehr große Menge. αὐτοις ist ein Fehler, es sollte αυτη dafür stehen. Der Verf. glaubte των σκευων für της αποσκ. geschrieben zu haben. Grotius: constructio προς το σημαινομενον, quasi dixisset των σκευῶν.

3. παρεμβαλλειν, חנה, sich lagern. αυλων 4, 4. πλ. . in der Nähe Betyluas bei der Quelle. Eben so V. 12. Hingegen K. 6, 11. u. 7, 7. ist von πηγαις, Quellen, die Rede. παρατεινειν ausstreken, und sich ausstreken, dehnen. 4 Mos. 23, 28. ευρος Breite, Weite. In die Breite gegen Dothaim

hin und bis Belthem. Δωϑ. 4, 6. Für Βελϑεμ ist anderwärts Βελμαιμ, worüber Grotius sagt: idem est locus, qui supra 4, 4. Βελμεν. μηκος 1, 2. Der Länge nach von Betylua an bis Kyamon, das Esdrelon gegenüber, απεν., liegt. Ueber Kyamon ist nichts bekannt. Esdrelon 4, 6.

4. ταρασσεϑαι 2, 2. σπλησ. Sir. 22, 21. εκλειχειν aus, weg leken. Sie werden das ganze Land ableken, abfressen. So wird das gleichbedeutende לחך 4 Mos. 22, 4. ebenfalls gebraucht und die LXX. sezten auch εκλειχειν dafür. και ουτε.. und weder die hohen Berge, noch die Thäler, φαραγγες, noch die Hügel, βουνοι, werden ihre Last, βαρος, aushalten, ertragen, zu tragen vermögen. υφις. 6, 3. Last = Menge und viell. wie man im Teutschen sagt: schwere Menge. So steht כבד Schwere auch Nahum 3, 3.

5. αναλ. 6, 12. πολεμικος zum Kriege geschikt (kriegerisch) und geeignet; σκευη πολ. Kriegsgeräthe, Waffen. πυρα XVII, 6. Sie zündeten, ανακ., Holzstöße auf ihren Thürmen, πυργ., an, und blieben bewachend, φυλασσ., Wache haltend jene ganze Nacht.

6. Am zweiten Tage, τῃ ημ. τ. δ., d. i. am folgenden Tage führte Holofernes seine ganze Reiterei (1, 13.) gegen (κατ. πρ. 2, 21. 23.) die Israeliten . . . heran.

7. Er untersuchte, επεσκ., die Zugänge, Pässe (αναβ. 4, 7.) zu ihrer Stadt, sah nach ihren Wasserquellen, πηγ. υδ. α., und nahm sie hinweg, und stellte dabei, επες. α., Posten streitbarer Männer auf, er selbst aber gieng wieder zu seinen Leuten zurük. εφοδευειν herumgehen, explorare &c. προκαταλ. V. 1. παρεμβολη XIX, 7. hier: Anzahl von Leuten, die etwas besezt halten müssen. Esaj. 21, 8. gebrauchen die LXX. das Wort für משמרת, Ort, wo man Wache hält, (vgl. in unserm Kap. V. 32.) viell. bedeutete es, wie משמרת, ebenfalls auch die Leute, welche Wache halten. αν. πολ. Sir. 20, 19. αναζ. V. 1. εις hinzu, Matthiä §. 578. λαος steht Josua 10, 5. für מחנה Heer, Mannschaft, und hat diese Bedeutung bei den Hellenisten manchmal.

8. Da kamen, traten, alle Befehlshaber, αρχ., der Esaviten und die Anführer, ηγουμ., der Moabiten und die Heerführer, στρατ., aus der Meergegend, της παρ., vor ihn

und sagten . . υιοι Ησαυ, בְּנֵי עֵשָׂו, die Nachkommen Esavs, die Edomiter. Esav führte auch den Nahmen אדום 1 Mos. 5, 30. Für עשו findet man bei den LXX. Ἡσαυ, im N. T. gewöhnlich Ἡσαυ.

9. λογον etwas, דבר oder: nur ein Wort = nur wenige Worte. θραυσμα Sir. 27, 21. hier = Niederlage, wie θραυσις XVIII, 20. vorkommt. δυν. V. 2.

10. πεποιθαν = πεποιθασι, wie auch einige Ausgaben lesen. s. Matthiä §. 194. 3. Anm. πεποιθ. III, 9. δορυ Sir. 29, 13. 38, 25. Sie vertrauen nicht auf ihre Speere, sondern auf die Höhen, worauf sie wohnen ενοικειν = ישב. ευχερ. leicht eig. gut und ohne Mühe zu behandeln, zu handhaben. προσβ. 4, 7. κορ. 4, 5.

11. παρατ. das Entgegenstellen, dann: das Stellen der Armee zur Schlacht und (XII, 9.) die Schlacht, das Treffen selbst. Kriege nicht (auf die Weise) gegen sie, wie das Treffen in Schlachtordnung geschicht = führe keinen Krieg, wie sonst, wo man dem Feinde in regelmäßiger Schlachtordnung sich entgegenstellt. και ȣ . . so wird (wir stehen dafür ein) nicht ein Mann von deinen Leuten fallen.

12. Bleibe, αναμ., (ruhig) bei deinem Heere (παρ. XIX, 7.), erhaltend, διαφ., alle Leute deines Heeres, δυν. = ohne jemand deiner Leute aufzuopfern. και . . aber deine Leute müssen sich der Quelle bemächtigen. επικρατειν bezwingen, beherrschen, in der Gewalt haben. παιδες 3, 3. hier (Knaben, junge Leute und daher) Kriegsleute, wie נערים. ριζα 6, 13.

13. υδρευεσθαι sich Wasser schöpfen, holen. Die Worte διοτι — Βετ. sind in Parenthese zu nehmen. αναιρειν I, 11. διψα Durst. εκδ. 2, 10. και ημ. Wir aber (die Idumäer) und unser Volk wollen die (nl. Betylua) am nächsten gelegenen Gipfel des Gebirges besteigen und auf denselben, επ' αυτ., zu einer, als eine, Vorwache uns lagern, damit kein Mann aus der Stadt herauskommen kann. παρεμβ. V. 3. εις = ל zu, als. προφ Vorwache, Feldposten.

14. τηκειν, τακειν 6, 23. λιμ. Tob. 4, 13. Sie werden durch Hunger aufgezehrt, aufgerieben werden. και πριν . . und ehe das Schwerd zu ihnen, gegen sie kommt. καταστρων-

νυναι, νυειν, ςρων, herab auf die Erde werfen, zu Boden streken, erlegen, tödten. Prostrati jacebunt. πλατ. 1, 14. οικησις Wohnung, hier: Wohnsiz.

15. ανταποδιδοναι, ανταπ. Tob. 14, 10. Du wirst ihnen das Böse, das sie dir erzeigten (auf diese Art) vergelten. ανθ' ων weil. Matthiä §. 480. c. ςασιαζειν in Aufruhr sezen und in Aufruhr seyn, sich sezen. Hesychius erklärt ςασιαζει durch: θορυβον κινει und ατακτει d. i. turbam movet und inordinate se gerit. απανταν τινι 3, 5. εν ειρηνη in Friede, friedlich. Weil sie sich nicht friedlich gegen dich betrugen. τω πρ. σ. = σοι 3, 3.

16. αρεσκειν, αρειν XIV, 19. Ιερ. X, 16. συντ. 4, 8. Sie (Holofernes ꝛc.) sezten fest, beschloßen, zu thun, wie (jene, die Edomiten V. 8.) sagten, riethen.

17. απαιρ. Sir. 30, 40. παρεμβ. XIX, 7. Fünf Chiliaden = 5000. s. 2, 5. παρεμβ. V. 3. αυλ. 4, 4. προκατ. V. 1. πηγαι 6, 11.

18. υιοι Hσ. V. 8. απεν. 3, 10. Δωθ. 3, 10. προς νοτ. gegen Süden. Sir. 43, 16. απηλιωτης, subsolanus, nl. ανεμος, der Windstrich, den wir Ost nennen. Pro Εκρ. sagt Grotius, videtur scribendum Εκρεβετ. Ea est Acrabatene memorata Plinio... et Josepho saepe. Ekrebet, nahe bei Chus (am Jordan) am Flusse (Bache) Mochmur, d. i. ebenfalls nach Grotius: Mezarma (auch am Jordan). ςρατια 6, 6. Zu ςρατια mit dem Plural παρενεβαλον vgl. Haab S. 243. και εκαλ. und bedekte die ganze Oberfläche des Landes = so groß, daß das ganze Land dadurch gefüllt war. απαρτ. 2, 17. κατασρ. 2, 21. hier: sich niederlassen, aufgeschlagen werden, wie חנה 4 Mos. 7, 51. Auch (και) ihre Zelte und ihr Gepäke ließen sich mit vielem dabei befindlichen Volke (daselbst) nieder; sie (die zum eigentlichen Heere und zum Troße gehörten, waren, wuchsen (überhaupt zusammen) zu einer sehr großen Menge an.

19. αναβοαν 4, 9. ολιγοψ. kleinmüthig seyn. Weil ihre Seele, ihr Gemüth kleinmüthig war, wenig Muth hatte, quia parvo et dejecto erant animo. κυκλεν 2, 26. Sir. 24, 5. Da alle ihre Feinde in der Runde sich herumzogen.

κ. ουκ ην und es nicht möglich war. XIX, 18. διαφευγ. durchfliehen, entkommen. ουκ ην διαφ. Haab S. 308.

20. κυκλω = εν κυκλω, im Umkreis, umher. Das ganze Heer, παρ., der Assyrer ... blieb umher 34 Tage, τριακτ. ημ. πεζοι ... 2, 22. εκλειπειν Sir. 22, 9. hier unser teutsches: im Stiche lassen. αγγειον Sir. 21, 14. Alle Wassergefässe giengen allen Bewohnern Betyluas aus.

21. λακκος X, 13. εκκενουν ausleeren. πιειν Aor. 2. Infin. von πινω, πιω, ich trinke. πλησμ. Sir. 18, 24. Sie hatten nicht mehr sattsam Wasser zu trinken für einen einzigen Tag. εν μετ. mittelst eines Maases, nach einem Maas. Man theilte das Wasser in geringen Portionen zum Trinken aus. Grotius: convenit cum aliarum gentium historiis, apud quas in obsessis oppidis aqua ad dimensum distributa est.

22. αθυμειν muthlos, hoffnungslos seyn. νηπ. X, 21. XVIII, 5. εκλειπειν απο Sir. 16, 5. hier: ermatten, oder: sterben wegen. Ihre Jünglinge sanken um, oder: starben vor Durst, διψ. πλάτ. V 14. διοδ. XIX, 17. πυλη XVI, 13. διοδ. π. Die Wege zu den Thoren, durch die Thore hinaus (Haab 171. f.), welche durch die Thore führten. Man lief im Durst den Thoren zu, durch welche der Weg zu den Quellen gieng, und war man bei den Thoren angekommen, so zeigte sich (was man übrigens voraus wissen konnte), daß man wegen der Feinde sich nicht hinaus wagen dürfe. κρατ. Festigkeit, Kraft. Ps. 68, 36 (35). steht es für תעצמות Kräfte.

23. επισυν. darzu führen, bringen, versammeln. Im Pass. sich versammeln. Oζ. κ. τ. αρχ. 6, 14. 15. αναβ. 4, 9. πρεσβ. 6, 16.

24. κριναι Aor. 1. Optat. im Act. Möge Gott zwischen, αναμ., uns und euch richten, entscheiden, möge er unserer Sache wegen euch zur Rechenschaft und Strafe ziehen, da ihr großes Unrecht, großen Frevel (6, 5.) an uns begienget, und den Assyrern keine Friedensanträge machtet. ειρην. λαλ. 3, 2.

25. βοηθ. Tob. 8, 6. Wir haben niemand, der sich unserer annimmt, da ihr nicht für uns sorget, deren Pflicht

es wäre, oder besser: βοηϑ. ημ. auf ϑεος bezogen: wir sehen wohl, es ist so weit gekommen, daß uns nicht mehr geholfen werden wird, Gott wird uns keine Rettung mehr zukommen lassen, nein (αλλα 6, 3.), er hat uns in ihre Hände verkauft. πιπρασκειν = πρασειν verkaufen. Vendidit nos = quasi venditos et mancipatos in potestatem eorum nos tradidit. vgl. 5 Mos. 28, 68. Esaj. 50, 1. καταςρ. V. 14. απωλεια Verlust, Verderben, Untergang, Unglük, viell. auch: Elend. Daß wir durch Durst, διψ., und auf die unglükseligste Weise, unter Begleitung der unglüklichsten Umstände, oder: in grossem Elend vor ihnen hingestrekt liegen werden.

26. επικαλ. anrufen, anflehen, hier von Menschen gebraucht, sonst von Gott. εκδ. 2, 10. προν. 4, 12. Unter λαος scheinen die zunächst um die Stadt gelegenen Idumäer ꝛc. verstanden zu seyn. vgl. 6, 6. und 7, 1. δυν. V. 2. Allen seinen Leuten, auch die Nichtassyrer eingeschlossen.

27. Es ist besser, κρ., für uns, ihnen zum Raube, διαρπ., zu werden; wir werden (auf diese Art) in ihre Sklaverey kommen, aber doch, και, leben, am Leben bleiben und den Tod unserer kleinen Kinder, νηπ., nicht mit eigenen Augen ansehen, οψ., unsere Frauen und Kinder nicht verschmachten sehen. ζησεται η ψ. ημ. תחיה נפשנו 1 Mos. 12, 13. 19, 20. εκλ. V, 13. ψυχην eig. in Beziehung auf ihr Lebensprinzip. s. Storr's Observat. S. 267. ψυχ. Tob. 14, 11.

28. μαρτυρεισϑαι zum Zeugen an, auf rufen, das latein. testificari aliquem. μαρτυρ. τινι = העיד ב einen zum Zeugen aufrufen gegen jemand (s. 5 Mos. 4, 26. 30, 19.) = einen vor jemanden, in seiner Gegenwart beschwören. εκδ. Sir. 5, 3. κατα mit Akk. zufolge, wegen. ινα μη = Φυλασσεσϑε, ινα μη vgl. Haab S. 296. Hütet euch, verhütet es doch, daß Gott nicht an dem heutigen Tage noch nach diesem, κατα τ. ρ. τ., thue, noch heute durch Durst unsere Familie und uns hinsterben lasse. τη σημ. nl. εση.

29. Da ward, entstand, ein großes, heftiges, lautes Weinen, κλαυϑμ., aller zugleich in der Versammlung. ομοϑ. XVIII, 5. Φων. μ. mit großer, lauter Stimme.

30. θαρ. Bar. 4, 5. διακαρτ. ausdauern, aushalten. επιστρ. zurükbringen, wieder zuwenden Esra 6, 22. Er wird seine Gnade, ελ., wieder auf uns zurükkehren lassen. εγκατ. X, 13. εις τελος = לנצח, immerfort und — ganz und gar.

31. διερχεσθαι wie עבר vorübergehen. Ps. 90, 4. Amos 8, 5. αυται nl. πεντε ημεραι. Sind diese 5 Tage um, und es kommt uns keine Hülfe, βοηθ., so will ich thun nach euren Reden, thun, wie ihr wünschet und verlangt.

32. σκορπιζειν XVII, 3. hier wahrsch. aus einander gehen lassen, heißen, oder nach Nehem. 4, 19. vertheilen. παρεμ. hier: Posten. s. V. 7. και.. sie begaben sich nun (wieder) auf die Mauern und Thürme ihrer Stadt, die Weiber und Kinder aber schikte er in die Häuser zurük; man war aber in der Stadt in großer Noth. ταπ. 6, 19.

8. Kapitel.

1. Dieser Vers hängt mit dem 9ten zusammen; der 2—8. sind in Parenthese zu nehmen. Es hörte aber zu selbiger Zeit Judith, die Tochter Meraris, des Sohns Ox... (ihr Mann war Manasses....) sie hörte, sage ich, die üble Nachreden V. 9....

2. πατρ. Tob. 1, 9. Aus einem Stamm und einer Familie mit ihr. θερισμος Erndte. κριθη Gerste, שערה.

3. δεσμευειν binden, zusammenbinden. δραγμα, was man mit der Hand greifen, fassen kann, eine Handvoll, ein Bündel Aehren, wie man dieselbe auffaßt, um sie in eine Garbe zu binden, und bei den LXX. auch: Garbe, עמר, עמיר. Man kann δραγμ. und δεσμευ. kollektiv nehmen: er stand bei denen, welche Garben banden. καυσων Sir. 18, 15. Da fiel brennende Hize (der Sonnenstich) auf sein Haupt. κλιν. 8, 4. Auf das Lager fallen, auf das Lager hingestrekt werden, darauf liegen (6, 6.) = krank seyn, werden. So ist im Syr. ܢܦܠ ܥܠ ܥܪܣܐ und ܢܦܠ ܒܡܫܟܒܐ auf das Lager fallen, auch aegrotare. τελευταν Sir. 10, 10. θαπτειν XVIII, 12. μετα, עם, neben. αγρος oft = שדה, Feld. Δωθ. nach Grotius = Δωταια 3, 10. Βελμεν 4, 4.

4. χηρευειν, εσθαι, viduam agere. Sie lebte 3 Jahre und 4 Monathe in ihrem Hause im Wittwenstande.

5. 6. σκηνη Zelt und jeder bedekte und bedekende Plaz. Sie machte sich, ließ sich ein Zelt, oder: einen bedekten Plaz auf dem Dache ihres Hauses errichten (um ganz abgesondert zu leben). Auf den flachen Dächern der Hebräer sah man bisweilen Zelte (s. Nehemias 8, 10. 16.) und wohl auch andere Einrichtungen ähnlicher Art. vgl. Warnekros hebr. Alterth. S. 26. f. δωμα Haus, Zimmer; bei den Hellenisten: גג, das platte Dach des Orientalers, solarium, Altan. επ. επι τ. οσφ. σ. 4, 10. και ην.. und auf ihr waren = sie trug die Kleider ihrer Wittwenschaft, χηρευσ. α. Der σακκος lag, wie scheint, auf dem Leibe, die Wittwenkleider machten das Obergewand aus. Vermuthlich gehören diese lezten Worte: και ην επ᾽ αυτης.. zum Folgenden, wobei ein Punkt nach σακκον gesezt werden müßte. Sie band ein Trauergewand um ihre Hüften. Sie trug ihre Wittwenkleider und fastete, ενης., so lange sie schon Wittwe war, beständig, nur an den Vorsabbathen... nicht. An diesen Tagen, würde gesagt seyn, fastete sie nicht nur nicht, sondern sie trug auch keine Trauerkleider daran. An den Festen ward alle Trauer eingestellt, und schon an den Vortagen derselben, ne quid (sagten die Gesezverständigen) pridiani luctus in animo restaret diebus gaudio dicatis. χωρις mit folg. Genit. ohne, außer, ausgenommen. προσ. dies, qui sabbatum antegreditur. προνεμ. dies, qui praecedit novam lunam. νεμ. = νεομηνια, Neumond und das Fest, das bei den Israeliten an jedem Tage, wo der Mond wieder sichtbar wurde, gefeiert zu werden pflegte. εορται die Feste nl. das Passa-, Pfingst- und Hütten-Fest. χαρμοσυνη Freude, Bar. 2, 23. und dann, scheint es, wie שמחה, Lustbarkeit, hier aber = יום שמחה Freudentag, Freudenfest. Und an (andern) Freudenfesten. οικ. Ισρ. 6, 17.

7. ειδος XV, 5. ωρ. Sir. 25, 1. οψις XI, 19. Sie war sehr schön, καλη, der Gestalt und dem Gesichte nach. υπολειπειν und εσθαι im Med. übrig, zurük lassen. παις Diener, Sklave. παιδισκη IX, 5. κτ. 4, 10. αγρ. V. 3. και εμ. επ᾽ α. sie blieb dabei = sie behielt dieselbe bei, durfte sie nie-

mand abtreten, manebat in eorum possessione, ut heres ac domina.

8. επιφερειν darüber bringen, τινι z. B. ονειδος, διαβολην, aufbürden; hier: vorwerfen, επιτιμαν, Schuld geben. ρημα πον. = דבה 4 Mos. 14, 36. üble Nachrede, hier wahrsch. blos: etwas Böses, eig. eine böse Sache. Der ihr etwas Böses vorwarf, vorwerfen konnte, denn sie fürchtete Gott sehr. Baduell: Deum religiose colebat, qui Dei timor optimus est magister ac custos pudoris muliebris.

9. ρημ. πον. sind hier: böse Reden, Nachreden, Schmähungen. Unter αρχων, Gewalthaber, ist Ozias zu verstehen. ολιγοψ. 7, 18. σπανις Seltenheit. Weil die Leute wegen der Seltenheit des Wassers bange hatten. ὡς ελ. die er gesprochen hatte (Plusquamperf.), oder (wenn man annimmt, Judith habe der Versammlung, deren K. 7, 23. f. gedacht ist, mit angewohnt), die er in der Versammlung sprach, die sie ihn sprechen hörte. ομνυ 1, 12. μετα nach, 1 Mos. 4, 3. rc.

10. ἁβρα oder ἅβρα ist nach Eustathius οικοτριψ, in domo educata famula, Grotius: proprie non ancillam significat, sed ingenuam comitem, extatque haec vox non tantum apud LXX., ubi in Hebraeo est נערה Gen. 24, 61. Exod. 2, 5. Esth. 2, 9. 4, 4. 15., sed et apud Menandrum. Est tamen origo syriaca, חברה (ܚܒܪܐ) socia. Extat in Chaldaico Exod. 11, 2. Sed usus posterior hoc nomen etiam ancillis honoratioribus tribuit, qualem hanc scriptor hic facit infra 16, 28 (23). Augusti giebt es Zofe. εφισταναι τινι über etwas stehen, darüber gesezt seyn. 2 Mos. 1, 11. ist es: praeficere aliquem rei. υπαρχ. Güter, Vermögen. Οζιαν ... 6, 15. 16.

11. δη 5, 3. ευθυς (nicht: ευθης, wie die Ausgabe hat,) eben, gerade, Tob. 4, 18., auch: recht. Was ihr heute vor dem Volke sagtet, war nicht recht. εν τ. ημ. τ. ביום ההוא, σημερον, wie V. 12. steht. ισταναι ορκον ist sonst: den Eid erfüllen, halten, 1 Mos. 26, 3. Jerem. 11, 5. הקים את השבועה; hier bedeutet es wahrsch. einen Eid festsetzen, aufstellen. και εστησ. = και ουκ ευθυ, οτι εστησατε, es ist nicht recht, daß ihr den Eid, den ihr aussprachet (nach ελα-

λησ. ist ein Komma zu sezen), zwischen Gott und euch in die Mitte stelltet d. i. daß ihr in der Sache nicht Alles unbeschränkt Gott überliesset, sondern schwuret, auf den Fall, daß er nicht helfen wolle, werdet ihr helfen. εκδ. 2, 10. εν αυταις nl. ημεραις 7, 30. in jenen fünf Tagen. επισρ. Tob. 13, 6.

12. τινες wer seyd ihr, ihr schwache, erbärmliche Wesen! πειραζειν θεον Sir. 18, 22. υπερ anstatt (Aelian XII, 45.), loco, vice, daß ihr an Gottes Stelle euch hinstellet, statt Gottes auftretet nl. indem ihr zu sagen waget, ihr werdet an seiner Statt helfen, wenn er nicht selbst helfe. εν μεσω, בתוך unter.

13. εξεταζειν VI, 3. ausforschen. Ihr forschet Gott, den Allherrscher, παντοκ., aus, wollet ihn ausforschen, erfahren, was er zu thun Willens sey, ihr werdet (bei solchen Forschungen) nie etwas erfahren, επιγ. Tob. 1, 19. ε — εως τ. α. in Ewigkeit nicht.

14. βαθος Tiefe. ευρισκειν wie מצא hin langen, kommen zu etwas, etwas entdeken. X, 5. λογοι τ. δ. die Reden, Gedanken der Seele (διαν. Sir. 29, 17.). λαμβανειν bekommen, erlangen, erreichen, erfassen. πως wie. ερευναν nachspüren, ausforschen, erforschen. νες, νοος, Sinn, Gesinnung, ein andermal: Verstand. επιγ. V. 13. λογισμος I, 3. κατανοειν bemerken, betrachten, einsehen, kennen lernen. μηδαμως keineswegs steht bei den LXX. für חלילה. Ferne sey nl. so zu handeln. παροργ. Bar. 4, 6.

15. Will er euch in jenen (von euch bestimmten) fünf Tagen nicht helfen, so hat er die Macht, εξεσ., ist er mächtig genug, uns, an welchen Tagen er will, es ihm gefällt, zu schüzen. σκεπ. Sir. 22, 23. σκεπασαι nl. ημασ. ολοθρευειν 2, 3.

16. ενεχυραζειν ein Pfand (ενεχυρον) zur Sicherheit von einem nehmen, einen verbindlich machen, hernach aber, wie scheint, auch: einen in die Lage sezen, daß er etwas thun muß, etwas von einem erzwingen. Erzwinget nicht, ihr müßt nie erzwingen wollen die Entschlüsse des Herrn d. i. ihr müßt den Herrn nie zwingen wollen, daß er sich zu etwas entschliesse. Grotius: nolite cum Deo agere tanquam cum debitore,

quem pignoribus captis ut satisfaciat compellimus.
θεος nl. εςι. απειλειν drohen, wahrsch. auch bedrohen und im Pass. bedroht und durch Drohungen geschrökt, zu etwas vermocht werden. Wahrscheinlich ist απειληθηναι 4 Mos. 23, 19., auf welche Stelle Judith offenbar sahe, auch so zu nehmen. υιος ανθρ. Sir. 17, 25. διαιτηθηναι Aor. 1. im Infin. Pass. von dem bei Biel und Schneider fehlenden διαιτέιν, das sich „vorfordern" = vor Gericht fordern geben läßt. In der angeführten Stelle 4 Mos. 23. ist διαρτηθηναι von διαρταν, das man: decipere gibt, und διαρτηθηναι will Biel auch hier gelesen wissen.

17. αναμενειν Sir. 5, 7. hier: erwarten. σωτηρια, Glük, Heil und: wenn man will, auch: תשועה, Hülfe. Laßt uns flehen um seine Hülfe, βοηθ., er wird unsere Stimme, uns erhören (εισακ. Sir. 31, 24.), wenn es ihm gefällig, αρεςον, ist. Soll Φωνη nicht pleonastisch stehen, so muß εισακ. in der Bedeutung: hören, vernehmen, gegeben und vertirt werden: er wird unsere Stimme, unser Flehen hören, vernehmen d. i. darauf Acht geben und haben.

18. εκ αν. es ist nicht aufgestanden, hat sich nicht erhoben, לא קם. γεν. VII, 27. In unsern Zeiten .. (den nächst verflossenen) so wie am heutigen Tage, eben izt auch, verehrte und verehrt keiner unserer Stämme ... durch Menschenhände verfertigte Götter. τη σημερ. nl. εση. πατρ. Tob. 1, 9. δημος Volk, scheint hier im Gegensaz gegen πολις, Landvolk, Dorfbewohner, oder gar so viel als pagus, Dorf, zu seyn. προσκ. Brief Jer. V. 5. χειροπ. durch Menschen Hände, Kunst gemacht. εν ταις πρ. nl. εσαις, in den vorher dagewesenen.

19. ων χαρ... weshalb unsere Väter in das Schwerd und in Plünderung, διαρπ., hingegeben wurden. πτωμα IV, 18. Einen großen Fall fallen = schröklich, auf schrökliche Art fallen.

20. επιγ. Sir. 25, 4. πλην Tob. 1, 20. Deutlicher wäre: ημεις δε θ. ε. ε. ετερον πλην. α. οθ. XII, 23. υπεροπτεθαι = υπερειδειν, XIX, 22., υπερορaν Sir. 14, 8. übersehen, nicht achten, vernachläßigen. απο τ. γ = τινα απο τ. γ. jemanden aus unserem Volke (Tob. 1, 10.). vergl. Haab S. 151.

21. εν wie ב vor dem Infinitiv indem, weil, nachdem. λαμβ. wie לכד nehmen, weg, gefangen nehmen, einnehmen. Nachdem wir gefangen genommen seyn = uns ergeben haben werden (wie wir im Sinne haben). ουτως, wie כן, so, vor dem Nachsaze. s. 1 Sam. 9, 13. καθημαι ich seze mich nieder, size, bin ruhig, still, unthätig. Wird sich niemand in ganz Judäa mehr regen, widersezen. προνομ. 1, 14. τα αγια Sir. 45, 24. ζητησει nl. ζητων oder θεος. So wird man, oder Gott die Entweihung, βεβ., des Heiligthums von unserem Munde, unsern Wortführern, d. i. von denen unter uns, welche die Uebergabe versprachen und bestimmten, fordern, und an ihnen rächen. ζητ. εκ = דרש דבר מעם eine Sache von einem fordern = an ihm rächen. Ps. 10, 4. στομα wird wie פה 2 Mos. 4, 16. zu nehmen seyn.

22. Φονος Mord. αιχμ. Bar. 4, 10. γη Bewohner des Landes. Haab S. 33. και την ερημ.. die Verheerung unseres Erblandes (κληρ. Sir. 23, 12.) wird er unter den Völkern, wo wir dienen werden, auf unser Haupt zurükkehren lassen = uns als Schuld anrechnen und empfindlich an uns bestrafen. επιστρ. 7, 30. ου εαν Tob. 13, 5. προσκ. Sir. 31, 16. hier: Gegenstand des Anstoßes, Aergernisses. κτασθαι erwerben, besizen. Derer, die uns besizen, qui domini nostri erunt, a quibus, ut mancipia, oppressi tenebimur.

23. κατευθ. Sir. 29, 18. χαρ. ebend. 12, 1. 40, 22. Unsere Knechtschaft wird nicht zur Annehmlichkeit gelenkt, geleitet werden, sich leiten, lenken = unsere Knechtschaft wird nichts Annehmliches werden und seyn. αλλ.... sondern der Herr wird sie zur Unehre machen = wird machen, daß wir nichts als Unehre und Schande darin erfahren. τιθεναι εις, wie שום, zu etwas machen.

24. επιδεικν. auf, vor zeigen, etwas als Probe und Nachahmungswerthes vorzeigen. Laßt uns unsern Brüdern den Juden außer Betylua) ein gutes Beispiel geben, weil ihr Leben von uns abhängt, und das Heiligthum und der Tempel, οικ., und Altar auf uns gegründet sind = stehen bleiben, wenn wir feste aushalten, fallen, wenn wir unterliegen und uns unterwerfen. κρεμαν hängen, aufhängen. Die Phrase, welche

wir hier haben, findet sich bei den LXX. 1 Mos. 44, 30. auch. Für das hebräische: נפשו קשורה בנפשו sein Leben (das Leben des Vaters) ist geknüpft an sein Leben (an das Leben dieses seines Sohnes) haben sie: η δε ψυχη αυτου εκκρεμαται εκ της τουτου ψυχης. επιστηριζειν darauf stüzen, stellen. επι Richter 16, 30.

25. παρα bei, neben. Bei all dem lasset uns ... danken, ευχαρ., welcher uns auf die Probe stellt, wie (einst) auch unsere Väter. πειραζειν XI, 9. καθα 4, 8.

26. οσα, wie, Tobi 14, 10. Erinnert euch, wie er mit Abraham handelte, verfuhr, wie er Isaac auf die Probe stellte, was Jakob .... Alles geschah, begegnete, als er die Schaafe Labans, des Bruders seiner Mutter, weidete. Das dritte οσα ist bei dieser Uebersezung anders genommen, als die zwei vorhergehenden, wie es auch V. 28. vorkommt. Wollte man dabei die Bedeutung, wie, beibehalten, so müßte εγενετο gegeben werden: geschah = ergieng. ποιμ. Präsens für Präter. Haab S. 86.

27. Wenn οτι ου nicht gegeben werden darf: ja nein! nein gewis!, so ist ου aus dem Texte zu werfen. πυρουν brennen und durch Feuer läutern, prüfen. ετασμος = ετασις, Prüfung, Untersuchung. εκδικ. Sir. 46, 1. νουθ. Erinnerung, Warnung. μαστιγουν XII, 22. Nein! wie er jene (unsre Väter) durch Feuer (harte Schiksale) auf die Probe stellte, um ihr Herz zu erforschen, so will er auch uns (durch das über uns Verhängte) nicht strafen, sondern der Herr pflegt die, welche ihm nahe sind, (bisweilen) zu züchtigen, um sie (vor Bösem) zu warnen oder: an ihre Pflichten zu erinnern. εγγιζειν sich nähern, nahe seyn. Der Orientaler sagt: er ist dem Könige nahe, für: er gehört zur Umgebung des Königs, zu seinen Vertrauten; er ist Gott nahe, für: er ist in näheren Verhältnissen mit Gott, sein Liebling. vergl. das Simonis Eichhornsche hebr. Lexikon S. 1454.

28. αγαθη καρδ., לב טוב, sonst: fröliches Gemüth, hier nach den Interpreten: gutes (d. i. wohlwollendes) Herz. Da καρδια, wie לב, wofür es bei den LXX. gewöhnlich steht, auch Verstand bedeutet (s. Sir. 16, 18.), so kann καρδ. αγ. viell. auch seyn: guter, treflicher Verstand, gute Einsicht; was

sich

sich zum folg. V. besonders schikte. αὐϑις, 2, 25. Niemand wird sich deinen Reden widersezen, wird etwas dagegen einzuwenden wissen und wagen.

29. οτι ja! προδηλος offenbar, bekannt. Nicht erst heute ist, wird deine Weisheit bekannt; sondern vom Anfange deiner Lebenstage (ημερ. Tobi 1, 16.) an kennt alles Volk deinen Verstand, συν. καϑ. weil, da, indem. Tob. 1, 12. 3 Esr. 1, 50. τό πλασμα das Gebildete, das Gebilde, hier viell. Anlage. Indem die Anlage deines Innern (καρδ. Sir. 19, 5. 21, 26.) gut, vortreflich ist. Man könnte πλασμα auch, wie יֵצֶר 1 Mos. 8, 21. das Sinnen, der Sinn geben und καϑοτι wie, so wie, und hätte dann die Erklärung: so wie der Sinn deines Herzens gut, wohlmeinend ist. καϑοτι sezte einer der unbekannten alten griech. Uebers. A. T. Josua 11, 9. für כַּאֲשֶׁר und in der Bedeutung wie, kommt es auch oben 2, 13. vor.

30. αλλ. aber (bedenke wohl!) das Volk leidet sehr Durst, εδιψ., und sie zwangen uns, ηναγκ., zu thun, wie wir zu ihnen sprachen, und einen Eid, ορκ., auf uns zu bringen, den wir nicht übertreten werden. επαγειν, wie für απαγειν in andern Ausgaben richtiger gelesen wird, ist bei den LXX. unter Anderem = הֵבִיא, herbeiführen, bringen. Einen Eid auf uns zu bringen = uns einem Eide zu unterziehen, einen Eid, wenn auch noch so ungerne, zu übernehmen. παραβ. 2, 13.

31. δεεσϑαι XVIII, 2. Die Worte: οτι.. weil du eine fromme, ευσεβ., Frau bist, sollten gleich nach νυν stehen. υετος XVI, 16. πληρωσις, das Füllen, An — Ausfüllen. λακκος X, 13. εκλειπειν V, 13. 7, 22. 27.

32. αφικ. hinkommen, gelangen, sich fortpflanzen. In diesem Signifikat, auch mit εις konstruirt, kommt es auch Sir. 47, 16. und Röm. 16, 19. γενεαι γεν. Geschlechte der Geschlechter = alle künftigen Geschlechter. υιοις τ. γ. ημ. den Söhnen, für die Söhne, Glieder unseres Volkes.

33. Stehet, stellet euch, diese Nacht an das Thor, πυλ., ich werde mit meiner Zofe (αβρα V. 10.) hinausgehen und in den Tagen (innerhalb der 5 Tage), nach welchen (nach deren Verfluß) ihr die Stadt unsern Feinden zu übergeben, (übergeben zu wollen) sagtet, wird Gott durch mich Israels sich

annehmen. επισκ. wie פקד etwas ansehen, nach etwas sehen, prospicere rei. Sir. 7, 22. εν χ. 2, 12.

34. εξερευναν ausspüren, nachforschen, ausfragen. Frage nicht nach meiner Handlung, nach dem, was ich thun werde. ου γαρ ερω nl. αυτην (πραξιν). ερειν τι Hiob 15, 18. = הגיד דבר, etwas bekannt machen. τελειν Sir. 38, 27.

35. πορ. εις ειρ. לכי לשלום 1 Sam. 1, 17. vergl. 1 Mos. 44, 17. 2 Mos. 4, 18. Eig. gehe hin in das Glük, d. i. gehe hin, wir wünschen, daß es dir glüklich gehe. εμπροσθε nl. πορευθητω, gehe vor dir her. εις εκδ.. zur Rache (als Rächer) an unsern Feinden.

36. αποστρεφειν eig. εαυτον, sich wegwenden, dann: umkehren, zurükgehen. εκ τ. σκ. s. V. 5. διαταξις Anordnung, hier: angewiesene Stelle. επι τας διατ. Sie begaben sich an die ihnen bestimmten Pläze.

9. Kapitel.

1. και επεθ. — εκεινης scheint in Parenthese, επεθετο aber und εγυμν. scheinen als Plusquamperf. genommen werden zu müssen. Judith aber fiel auf ihr Angesicht (sie hatte Asche, σποδ., auf ihr Haupt gelegt, gestreut, das Trauergewand, σακκ., womit sie bekleidet war, sichtbar gemacht und so eben, gerade damals wurde zu Jerusalem das Rauchwerk jenes Abends in den Tempel gebracht), sie schrie mit lauter Stimme zum Herrn und sprach. επεθ. nimmt man = שׂם, נתן, sie legte, streute. γυμνειν nakt machen, entblößen, enthüllen, scheint hier den Sinn zu geben: sie riß ihre Wittwenkleider, welche über dem Trauergewand lagen (8, 5.) und dasselbe (wenigstens größtentheils) bedekten, weg, so daß man das Trauergewand ganz sahe. Dieses war bisher Zeichen ihrer besondern Trauer, nunmehr sollte es Zeichen der Trauer über die allgemeine Noth seyn. Grotius list: και γυμνωσαμενη ενεδιδυσκετο σακκον und übersezt dieses: exuta veste illa, in qua senatores conpellaverat, saccum induit. ενδιδυσκειν Sir. 50, 11. αρτι izt, so eben, auch: kurz vorher. Durch die Worte: και ην αρτι.. soll die Zeit bestimmt werden, zu welcher sie ihr Gebet verrichtete. Sie warf sich nieder zur Zeit, wo das jeden Abend übliche Rauchwerk im Tempel zu

Jerusalem dargebracht werden mußte, und wo ohne alle Zweifel religiose Juden außerhalb Jerusalems immer auch irgend eine religiose Handlung vornahmen. προσφ. Sir. 32, 2. θυμ. קטרת Rauchwerk.

2. 3. τυ πατ. Συμ. meines Anherrns Simeon. εν χειρι = εις χειρα. αλλογ. Sir. 45, 13. Dem du das Schwerd in die Hand gabst zur Rache an den Fremden. Es ist von der 1 Mos. 34. erzählten Geschichte die Rede, nach welcher Jakobs Tochter Dina von einem Fürsten Sichem, Hemors Sohn, geschändet wurde, worauf ihre Brüder Simeon und Levi an Sichem und all den Seinigen eine schrökliche Rache nahmen. Für μητραν, uterum, ist mit Grotius μιτραν, cingulum, zonam, zu lesen. μιασμα Verunreinigung, Schuld, Beflekung durch Mord und andere Abscheulichkeiten, abscheuliche That. Den Fremden, welche den Gürtel der Jungfrau, den Gürtel Dinas, löseten (ελυσ. 6, 14.), so, daß Entweihung, oder: eine schrökliche That geschah. Den Gürtel lösen ist, wie das lat. zonam solvere, beschlafen. μηρος Hüfte, Lende. Sie entblösten die Hüfte zur Schande, daß Schande oder: eine schändliche That entstand. εβεβ. μιτραν sie entweihten die Schaam (Dinas) zur Schmach, εις ον., wodurch Schmach auf Dina und ihre Familie fiel. βεβ. Sir. 24, 10. μητρ. ebend. 49, 7. hier: membrum pudendum feminae. Für μητραν. haben andere Ausgaben: παρθενιαν, virginitatem. Nach ονειδος sollte der zweite Vers sich schließen, ειπας.. denn du sagtest, so wird, mag es nicht seyn, solchen Frevel laß ich an meinen Lieblingen (V. 4.) nicht ungestraft begehen. Die Worte, welche nach 1 Mos. 34, 7. Dinas Brüder sagten, ουχ ουτως εσται, לא כן יעשה, werden hier Gott in den Mund gelegt. Für και εποιησαν ανθ᾽ων möchte zu lesen seyn: και ανθ᾽ων (= αντι τυτων, α) εποιησαν. Und für das, was sie thaten, verübt hatten, gabst du ihre Fürsten hin zum Mord, damit sie gemordet wurden. Φον. 8, 22. στρωμνη Lager, zum Ruhen, Schlafen. αιδεισθαι mit Akkus. vor etwas erröthen. απατη Betrug, Verführung. εις αιμα nl. εδωκας. Ihr Lager, das vor ihrer Verführung erröthete, färbtest du mit Blut. Sichem und seine Leute ließen sich zur Genugthuung beschneiden, und wurden, während sie krank daran lagen, von

10 *

Dinas Brüdern, Simeon und Levi, überfallen und ermordet. s. 1 Mos. 34, 13. ff. πατασσειν, הכות erschlagen, tödten. επι wie על neben, sammt. Sie erschlugen die Sklaven, Diener, δυλ., sammt den Gewaltigen, δυν., und die Gewaltige auf ihren Thronen. Wie übertrieben! Bei Sichem war wohl von keinem Throne die Rede.

4. προν. 4, 12. αιχμ. Tob. 1, 2. σκυλον Beute, und im Plural: opes, facultates, υπαρχοντα, Sprichw. 31, 11. Uebrigens kann σκυλα αυτ. wohl seyn: was man von ihnen erbeutete. διαιρ. Theilung, Vertheilung. Zum Vertheilen unter die von dir geliebten Söhne. ζηλεν, קנא eifern für etwas, eifrig handeln, vertheidigen. τὸν ζηλ. σ. kann stehen für: κατα τ. ζ. σ. Welche Eifer bewiesen, wie du. 4 Mos. 25, 11., kommt: בקנאו את־קנאתי und wird von vielen Interpreten gegeben, „da er sich eifrig um mich bewies" so daß קנאתי wäre zelus pro me, pro gloria mea; nach dieser Erklärung wäre unsere Stelle zu übersezen: welche Eifer für dich bewiesen. βδελλυσσεσθαι verabscheuen, mit Abscheu betrachten. μιασμ. V. 2. αιμα wird von einem alten Lexikographen bei Biel durch γενος, Geschlecht erklärt. βοηθ. Tob. 8, 6. Nach βοηθ. ist ein Punkt zu sezen. ο θεος Vokativ! vgl. Haab S. 73. και εισακ. erhöre auch mich (και = גם), die Wittwe.

5. Du machtest, ließest werden und kommen, was vor jenem geschah (was dem, Jakob und dessen Söhnen, Wiederfahrenen vorangieng), und jenes (das, was Jakob ꝛc. begegnete) und was nachher geschah; das, was izt ist, und das, was nachkommen wird, hattest du im Sinne, und was du in Gedanken hast, geschicht. προτ. Sir. 34, 18. μετεπ. nachher. τα μετ. nl. οντα. τα νυν nl. οντα. επερχ. darüber, hinzu, an, nachkommen. επερχομενα = אותיות, באות, Esaj. 41, 4. 22, 23. διανοεισθαι und εννοεισθαι im Sinne, in Gedanken haben.

6. παριςάναι darneben stehen, praesto esse, da seyn. βουλευειν, auch im Medium, einen Entschluß fassen, beschließen. παρεσμ. Bar. 3, 34. Alle deine Wege sind (immer) bereit, ετοιμοι, gut, geebnet, so daß dich nichts darauf hindern und aufhalten kann, daß du deine Gänge schnell und ungestört

machen kannst. Sinn: es hindert dich nichts in dem, was du thun willst. Nach II, 16. kann οδοι auch Einrichtungen bezeichnen, und so ergibt sich dann die Erklärung: Alles, was du einrichten willst, ist voraus bereit, fertig, so daß es im Augenblike Statt finden kann. κρισις Entscheidung, hieraus aber, wie scheint, auch: Beschluß. προγνωσις das Vorher, Voraus wissen. Deine Beschlüsse, (id, quod, ut eveniat, decrevisti) beruhen auf deinem Vorherwissen, kraft dessen du wohl weißt, daß sie ausgeführt werden können.

7. γαρ ja! 6, 11. Sie mehrten sich durch ihre Macht, Gewalt, dadurch, daß sie Alles unter ihre Fahnen zwangen. πληϑ. 5, 9. steht hier reciproce. υψ.. stolziren wegen ihrer Rosse und Reiter. υψȣν erheben. Das Passiv. steht auch recipr. επι Bar. 2, 9. αναβ. 2, 5. γαυριαν = γαυρȣσϑαι VI, 2. εν I, 9. βραχιων Arm, und wie זרוע Hand, Faust, Stärke. Wegen der Stärke ihrer Fußgänger, πεζ. ελπιζειν hoffen, mit εν, Zutrauen auf etwas sezen, auf etwas rechnen. Sezen ihr Vertrauen auf Schilde, Wurfspiese, Bogen und Schleudern. ασπ. Sir. 29, 13. γαισος eine Art Spieß. Es steht Josua 8, 18. für כידון, das am richtigsten, wie scheint, Wurfspies gegeben wird. Hesych: γαισος εςιν εμβολιον ολοσιδηρον, ein Wurfspies ganz von Eisen. τοξ. VI, 21. σφενδ. Sir. 47, 4. και ȣκ εγ. und erkennen nicht an. συντριβειν zerreiben, zerbrechen und dann wahrsch. auch, wie ϑραυειν, und wie das lat. frangere und conterere, bändigen, dämpfen, hemmen, daher: συντρ. πολ. etwa gegeben werden kann: den Krieg hemmen, niederschlagen, eig. viell. den Krieg, der alles zerschmettert, selbst zerschmettern, woraus begreiflich gemacht werden könnte, daß Esaj. 42, 13. איש גבור durch συντριβων πολεμον, einer, der selbst dem Kriege gewachsen ist, des Kriegs Meister wird, gegeben werden konnte. Cicero gebrauchte, wie scheint, bellum frangere für: die Gewalt des Kriegs dämpfen. Das hebr. שבר מלחמה Hos. 2, 20. und Ps. 76, 4. kommt in Verbindungen, die verschiedene Erklärungen zulassen.

8. ρασσειν anschlagen, zerschlagen, zerschmettern. Zerschmettre ihre Macht durch deine Stärke. καταγειν XVI, 13. Wirf nieder, stürze ihre Macht in deinem Grimm, ϑυμ.

βελευ. V. 6. Sie haben beschlossen, dein Heiligthum, τα αγ. σ., zu entweihen; βεβ. μιαινειν Tob. 2, 9. σκην. Hütte, Wohnung. s. 3 Esra 1, 50. καταπ. מנוחה Ruhe, Siz. ονομα Majestät Tob. 13, 11. Zu verunreinigen die Wohnung, in welcher deine glanzvolle Majestät thront. καταβαλλειν herabwerfen. σιδηρω durch Eisen, mittelst eiserner Instrumente. κερας Horn; Hörner des Altars, κερατα θυσιαςηριυ, קרנות המזבח, die hervorragende Spizen, welche an den 4 Eken des Altars zu Jerusalem wahrscheinlich in der Gestalt von Hörnern angebracht waren.

9. βλεπ. εις Sir. 40, 29. Sieh auf ihren Uebermuth, beachte ihn. απ. schik deinen Zorn, deine Strafen (οργ. XVIII, 25.) auf ihre Häupter, züchtige sie empfindlich. δοσ.. gib in meine, der Wittwe Hand, die Macht, den Mächtigen, den ich (zu stürzen) im Sinne habe. κρατος kann als Abstr. pro Concr., für κραταιον stehen. διαν. V. 5.

10. πατασ. V. 3. εκ durch, mittelst. χειλος I, 6. απατ. V. 3. επι ebend. Tödte den Sklaven, Diener, durch meine verführerische, trügerische Reden sammt dem Gebieter, den Gebieter sammt seinem Diener. θερ. X, 16. θραυειν = συντριβειν V. 7. steht bei den LXX. für רצץ, מחץ, zerschlagen, zerschmettern. αναςεμα, ςημα Erhöhung, Höhe, Größe. Ihre Höhe = sie, die so hoch da stehen. θηλεια, Föminin. von θηλυς weiblichen Geschlechts, Weib.

11. εν bei, mit. Deine Macht ist nicht mit der Menge, deine Stärke nicht mit den Starken = du wendest deine Macht nicht für die Menge an, beweisest dich nicht stark für die Starken. δυναμ. VI, 3. Es steht bei den LXX. auch für עז, מעוז, robur. ισχυειν XI, 21. ταπεινος Sir. 12, 5. ελαττων, σσων, kleiner, geringer und unbedeutend. βοηθ. V. 4. αντιλ. Sir. 13, 21. ασθενειν schwach, unvermögend seyn. απογινωσκειν nicht genehmigen, verwerfen; im Pass. verworfen, aufgegeben werden, verzweifeln. Der Beschüzer, σκεπ., derer, welche sich nicht zu helfen wissen,; oder besser: welche jedermann aufgegeben, verlassen hat. απελπιζειν die Hoffnung aufgeben; im Pass. zur Verzweiflung gebracht seyn. σωτηρ Retter, Erhalter, Beglüker.

12. και ja! ο θεος (V. 4.) κληρον. Gott des Erblandes der Israeliten. δεσπ. VIII; 3. κτισ. τ. υ. Schöpfer des Wassers. Vermuthlich wollte man Judith mit diesen Worten sagen lassen: Du, der du uns bei dem Mangel an Wasser, den wir leiden, wohl helfen kannst. κτισ. Tob. 8, 5. συ — Du! erhöre mein Gebet.

13. απ. V. 3. τραυμα Sir. 27, 25. μωλωψ ebend. 23, 10. Mach, daß meine Rede und mein Betrug, der Betrug, den ich spielen will, Wunder und Blutstriemen machen d. i. wie Baduell sich ausdrükt, da vim sermoni meo eamque efficaciam, ut illos a me deceptos vulnerem ac caedam atque ita conficiam. Man kann λογον μυ και απ. auch für Hendiadys nehmen für χειλεα απατης V. 10. s. Haab S. 132. διαθηκη Bund und, wie ברית auch, das den Juden gegebene Gesez. Man kann es auch in der Bedeutung nehmen, wie das teutsche Bund zu nehmen ist, wenn vom hanseatischen, rheinischen Bunde die Rede ist, in der Bedeutung: foedere juncti, Bundesgenossen. So kommt ברית Daniel 11, 28. wahrsch. vor. αγιας. 4, 3. κορυφη 4, 5. Sollte es etwa auch „Burg" bedeutet haben, wie מצור Bergspize und Bergfeste, Burg ist? Σιων Sir. 24, 10. κατασχ. die Besiznehmung, der Besiz. 1 Mos. 47, 11. Das Wort οικος vor κατ. ist entweder kollektiv, oder in der weitern Bedeutung zu nehmen, welche בית und das syr. ܒܝܬ namentlich auch hat. ܒܝܬ ist: locus quilibet, quo aliquid continetur und steht gar oft für: regio, Land. Also: die Häuser, welche, oder: das Land, das deine Kinder besizen. βυλ. V. 6. σκληρα Hartes, Grausames.

14. ποιειν machen, bewirken, zu Stande bringen. επι mit Genit. bei. παν το εθνος ist wahrsch. aus: παντος εθνυς entstanden und wieder dahin zu verwandeln. Bewirke bei deinem ganzen Volke und jedem einzelnen Stamme Erkenntniß, Einsicht, επιγν., daß man einsehe, anerkenne, die Ueberzeugung habe, du seyest der Gott aller Macht und Stärke, und außer dir seye kein anderer Beschüzer des Volks Israels. ειδησ. Aor. 1. Infin. Act. von ειδεω. ο θεος πασ. Der Gott, dem alle Macht zu Gebote stehe, der alles vermöge. υπερασπ. 5,

21. εἰς. clypeo tegens, dann defensor, adjutor überh. γεν. Tob. 1, 10.

10. Kapitel.

1. παυσασθαι Tob. 5, 21. βοαν 6, 18. συντελειν Tob. 8, 1.

2. πτωσις Fall, hier wahrsch. die liegende Stellung, welche der betende Orientaler hat. vgl. 9, 1. Nach Augusti ist πτωσις der Ort des Liegen, der Boden. αβρ. 8, 10. διατριβειν Tobi 11, 8. hier, = διατριβειν χρονον, conterere tempus, die Zeit hinbringen, sich verweilen, aufhalten. Sie kam herab, κατ. (8, 5.) in das Haus, worinn sie an den Sabbatstagen und an ihren Festen, εορτ., (den Festen, welche sie zu feiern hatte) sich aufhielt (sich also aufhielt, wann sie nicht trauern durfte vgl. 8, 6.).

3. περιαιρειν aus, ab ziehen, ablegen. 1 Mos. 38, 14. ενεδεδ. Plusquamperf. Activ. von ενδυειν hineinbringen, anziehen. και εξεδ. sie legte ihre Wittwenkleider ab. χηρ. 8, 5. περικλυζειν Tob. 6, 2. Sie wusch ihren Leib mit Wasser und salbte ihn (χριειν Sir. 45, 15.) mit kostbarer Salbe. μυρον 11, 7. παχυς dik, fett und dann von Salben: gut, nicht mit kärglichen Jugredienzen, sondern reichlich zubereitet. και διετ. sie legte die Haare, τριχ., ihres Kopfes zurechte, in Ordnung. διετ επεθ. legte eine Kopfbinde um ihn nl. den Kopf. μιτρ. Baruch 5, 2. ιματ. ευφρ Kleider der Fröhlichkeit, die man trägt, wenn man einem Freudenfeste beiwohnt. αυτης ist mit ιματια zu verbinden. Sie zog ihre Kleider an, welche sie sonst bei fröhlichen Gelegenheiten zu tragen pflegte. στολιζειν bekleiden. Mit welchen sie zur Zeit, da ihr Gatte noch lebte, (wenn es ein Fest gab) bekleidet war. στολιζεσθαι εν 2 Makk. 3, 33. ανηρ wie איש Ehemann.

4. σανδαλιον, σανδαλον Fußsohle. Zu Hause gieng man baarfuß, wollte man ausgehen, so legte man ein gegerbtes Leder aus Ziegen-, Lamms- und Bokfellen, nach der Form des Fußes geschnitten, unter denselben, und schnürte es mittelst zweier Riemen oder Bänder feste. Welcher Luxus bisweilen mit solchen Sandalen getrieben wurde, zeigt Hartmann in der Schrift: Die Hebräerin am Puztische und als Braut

II, 197. f. χλιδων Sir. 21, 21. Sie legte um, an, περιεθ., die Armbänder. ψελλιον auch: Armband, Armschmuk. Die hebräischen Frauenzimmer trugen vielerlei Zierrathen an den Armen, wie sie Hartmann II, 178. f. beschreibt. δακτ. Tob. 1, 22. ενωτια Ohrenringe. κοσμος Schmuk. καλλωπιζειν das Gesicht (ωψ) schön machen, sich ein schönes Aussehen geben. Im Med. hier das Nehmliche. Vultum venuste composuit. Vermuthlich ist hier auf die Sitte der orient. Frauenzimmer gesehen, die Augenlieder und Augenbraunen zu färben, um die Augen namentlich reizender zu machen. vergl. Hartmann 2, 149. f. εις απατ. (V. 3.) um die Augen aller Männer, welche sie sähen, zu reizen und zu verführen.

5. αβρ. 8, 10. ασκοπ. = ασκος, ein lederner, von Ziegen- oder Boks-Fellen gemachter und innwendig verpichter Schlauch, worinn man das Getränke auf Reisen führte (πυτινη für sich ist: eine aus Bast oder Weiden geflochtene Weinflasche). καμψακης und καψακης sezen die LXX. für צפחת, ein Krug, Gefäß zu Essig, Oel ꝛc.; bei den Profanscribenten ist καμψα ein Korb, geflochtenes Gefäß. ελαιον Oel. πηρα Tasche, ein lederner Sak, den der Wanderer im Oriente am Halse hängen hat und worinn er seine Lebensmittel aufbewahrt. Matth. 10, 10. αλφιτον Mehl aus geröstetem und gemahlenem Getreide, Gerste namentlich. παλαθη, דבלה, דבלה תאנים, getroknete, in eine länglichte Form, Maße, zusammengedrükte Feigen. Die Feigen gehören im Oriente vorzüglich zu den Nahrungsmitteln. αρτοι καθ. reine Brodkuchen. Das Brod war wie unsere Pfannkuchen gebaken. vergl. Warnekros hebr. Alterth. S. 240. Unter dem reinen Brod versteht Baduell panem infermentatum, purum ac sincerum a fermento. Wahrscheinlich hat er Recht. Solches Brod war zwar unschmakhaft, es ließ sich aber länger aufhalten, wie unser Zwiebak, und war also für eine Reise sehr geeignet. περιεδιπλαν einwikeln, umwikeln. αγγ. Sir. 21, 14. Sie umwikelte alle ihre Gefässe wohl und legte sie der Zofe auf. Für επ' αυτη wird anderwärts schiklicher εν αυτη nl. τη πηρα gelesen. Was die Zofe zu tragen hatte, war in dem Reisesak.

6. επι hin gegen, zu. Sie giengen nun aus, verließen das Haus und begaben sich hin zum Thore.. ευροσαν spätere Form für ευρον. Sie fanden Ozias bei dem Thore stehen. s. 8, 10.

7. αλλιων το προσ. Sir. 12, 18. Die Worte: και την ηλλ. το πρ. α. gehören in Parenthese. στολη Sir. 6, 28. μεταβαλλειν ebend. 18, 25. μεταβεβλημ. nl. εαυτην = μεταβεβλημενην. Als sie Judith (ihr Gesicht war ganz verändert) und ihren veränderten Anzug sahen. Das Verbum ειδον gehört auch zu και την στολ.... θαυμ. XI, 14. Sie staunten über ihre Schönheit gar sehr, επι πολ. σφ.

8. διδοναι εις χαριν ist ohne Zweifel: zum Gegenstande der Gnade machen. So wird auch Nehemia 1, 11. נתן לרחמים לפני zu geben seyn. τελειν IV, 13. επιτηδευμα nach Hesych = εργον, opus, nach einem andern alten Lexikographen = επιχειρημα, molimen. Er bringe dein Werk, dein Unternehmen, deinen Plan zu Stande. γαυρ. Bar. 4, 34. Augusti gibt es hier: Ruhm, wodurch gloriatio, καυχημα, was das Wort nach Hesych auch bedeutet, wahrscheinlich ausgedrükt werden solle. υψωμα Erhöhung. Daß Israel sich rühmen kann, Jerusalem gehoben (wieder angesehener und geachteter) werde.

9. προσκ. Brief Jerem. V. 5. Vermuthlich: sie machte eine Verbeugung vor Gott (ohne darinn zu bleiben oder zu beten). επιτασσειν befehlen. Befehlet, daß man mir das Thor der Stadt öffne, ich will zur Vollendung, τελ., Ausführung dessen, was ihr mit mir gesprochen habt, hinausgehen. συντ. = επιτ. νεανισκοι Jünglinge, junge Leute, Männer, Kriegsleute, wie παιδες 7, 12. καθ. 8, 29. Wie sie gesagt (zugesagt) hatten. Ausdrüklich geschah dieses durch das πορευε εις ειρηνην 8, 35. Andere lesen: ελαλησε, wie sie geredet, verlangt hatte.

10. και επ. ετ. nl. οι νεανισκοι. Die junge Mannschaft that so, öffnete das Thor. παιδισκ. IX, 5. αποσκοπευειν von oben herab sehen, in die Ferne nachsehen. αυλων 4, 4. Bis sie den Berg hinabstieg, bis sie das Thal durchwanderte, διηλθ. und sie Judith nicht mehr sahen (θεωρειν VI, 12.). Diese Worte sollen viell. sagen: sie sahen ihr noch lange nach,

da sie keine Spur mehr von ihr entdeken konnten, da Judith schon den Berg hinab, ja bereits im Thale war.

11. εκπορ. Ιουδιθ και η παιδισκη αυτης V. 10. εις ευθ. nl. οδον = κατ' ευθειαν, recta via, geraden Wegs. ευθυς Tob. 4, 19. συναντᾳν 1, 6. αυτη ihr, der Hauptperson, Judith. προφ. 7, 13.

12. συλλαμβανειν 6, 11. Ueber den Plural des Verbum s. Haab S. 243. f. Sie (die Leute des Vorpostens) ergriffen sie und fragten, επηρ., welcher Leute bist du, τινων ει, zu welchen Leuten gehörst du? ποθεν, מאין, woher? πυ wohin? Eine Tochter der Hebräer ist: eine Hebräerin, wie Amos 9, 7. filii Aethiopum sind: Aethiopes. αποδιδρ. Tob. 2, 8. μελλ. διδ. vergl. XV, 9. καταβρ. 5, 24. Weil es nicht anders seyn kann, als daß sie euch demnächst zum Fraß hingegeben werden müssen.

13. ερχεσθαι hingehen, gehen. 1 Mos. 18, 22. 2 Mos. 8, 25. 1 Kön. 10, 13. αρχιστρ. 2, 4. αναγγελλειν ist oft: bekannt machen, auch nur, sagen. Hesych αναγγελλει, λεγει. Um ihm Worte der Wahrheit zu sagen, etwas zu sagen, worauf er sich verlassen kann. δεικνυναι, νυειν, δεικειν, zeigen, weisen. Ich will den Weg vor ihm zeigen d. i. ich will, ihm vorangehend, den Weg weisen. κατα Matthiä §. 581. b. Auf welchem er zu gehen hat. κυριευειν Bar. 2, 34. και κυρ. = εις το κυριευειν, und και ου διαφωνησει σαρξ .. = και μη διαφωνειν σαρκα μιαν .. vgl. Haab S. 203. f. Damit er des Gebirges Meister werde und dabei keine Seele von seinen Leuten umkomme. διαφωνειν aushauchen, sterben, gerade wie גוע. Suidas erklärt διαπεφωνηκε mit απεθανε. Uebrigens bedeutet διαφωνειν bei den Griechen auch deesse, fehlen, abgehen, vermißt werden, daher Grotius in unserer Stelle vertirte: non desiderabitur vir unus .. wozu er den Beisaz machte: verbum διαφωνειν apud Hellenistas ita sumi diximus ad Exod. 24, 11. μια σαρξ unus homo. σαρξ wie בשר auch: Mensch. vgl. Sir. 30, 29. πνευμα ζωης, רוח חיים, lebendiger Athem.

14. κατανοειν 8, 14. Die Worte: και ην θαυμ. — σφοδρα gehören in Parenthese. Als die Männer ihre Worte hörten und ihr Gesicht betrachteten (es war aber wegen der Schönheit

sehr bewundernswerth vor ihnen d. i. es fiel ihnen wunderschön auf), sagten sie zu ihr. θαυμασ. Sir. 33, 6. τω καλλει eig. in Beziehung auf die Schönheit. Haab S. 179.

15. σωζειν Tob. 6, 17. σπευδειν IV, 14. XVIII, 21. εις προσ. τε κυρ. eig. zu (εις zu Tob. 9, 6.) der Person (3, 3. 7, 14.) unseres Herrn. Du hast dein Leben gerettet, daß du dich beeiltest (von euren Bergen) zu unserm Herrn herabzukommen, καταβ. Sie wollen ohne Zweifel sagen: gut: daß du noch kamest, denn Holofernes wird Judäa demnächst in seiner Gewalt haben, es kann nicht daran fehlen. επι 1, 7. Gehe (geradezu) hin zu seinem Zelte, in sein Zelt. αφ' ημ. einige von uns. vgl. Haab S. 151. f. προπεμπειν XIX, 2. hier: geleiten, wie auch שלח. εως ε bis dahin, daß. Bis sie dich in seine Hände übergeben (haben) werden.

16. Wenn du vor ihm (dann) stehest, so fürchte dich nicht i. deinem Herzen, sondern sage ihm, nach deinen Reden (V. 13.) d. i sage ihm das, wie du im Allgemeinen mit uns sprachest, er wird dir Gutes (dafür) thun, dich belohnen. φοβειν in Furcht sezen. Also eig. werde in deinem Herzen nicht in Furcht gesezt. αναγγ. V. 13. ευ ποιειν τινα Brief Jerem. V. 38.

17. επιλεγειν auslesen, auswählen. παραζευγνυναι, νυειν, ζευγειν anjochen, darneben spannen, anknüpfen, hier: beigeben. Sie gaben Judith und ihrer Zofe diese hundert Mann als Gefährten bei. και ηγαγ. und sie (diese Begleiter) brachten sie zu Holofernes Zelt. επι V. 15.

18. συνδρ. Ein Zusammenlaufen, kommen. Es geschah, entstand ein Zusammenlaufen im Lager, παρεμβ. διεβοηθη — αυτης Parenthese! διαβοαν durchschreien, ausschreien, bekannt machen 1 Mos. 45, 16. σκην. = σκηνη Zelt. Die Nachricht von .. verbreitete sich blizschnell durch die Zelte. παρεσια Ankunft und — Gegenwart. κυκλευ einen Kreis umher machen, umherstehen. ως. . als, während sie außen vor Holofernes Zelte stand, bis man ihm von ihr berichtet hatte. προσηγ. nl. προσαγγελλοντες.

19. εθαυμ. επι τ. κ. α. V. 7. θαυμαζειν τινα jemanden schäzen. απο wegen, wie מן. s. 2 Chron. 20, 9. Esaj. 32, 12. Luk. 19, 3. Da sie die nach allen Theilen gebildete Frau

sahen und hörten, bekamen sie Achtung vor ihrem Volke, das sie bisher für schlechtes Gesindel gehalten hatten. καταφρ. XIV, 30. ȣ καλον nl. εϛαι, es wird nicht gut seyn, wenn auch nur ein einziger Mann von ihnen übrig, am Leben gelassen wird. υπολ. 8, 7. αφιεναι Sir. 23, 1. 27, 19. κατασοφιζεσθαι Med., 5, 11. Von ihnen, die, läßt man sie frei, die ganze Erde, Welt, zu betrügen im Stande wären. Badwell: decipere poterunt, forma videlicet mulierum illecebrosa ac falaci. Auch Grotius schränkt die Worte darauf ein.

20. παρακαθευδειν neben einem schlafen und neben einem Wache halten. Θερ. X, 16.

21. αναπαυεσθαι ausruhen, liegen. 4 Mos. 24, 9. 5 Mos. 33, 20. κλιν. Tob. 8, 4. κωνοπειον und κωνωπιον (nach κωνωψ, Müke) gibt man: Bette mit Vorhängen von dünnem Zeuge, um die Müken abzuhalten; und es wäre daher zu übersezen: er lag auf seinem Lager, dem Bette mit einem Mükenneze. Es scheint, κωνοπ. habe auch blos Mükennez bedeutet, und man habe ein solches Nez mittelst gewißer Vorrichtungen (s. 13, 9.) über dem Bette aufgespannt, so daß dadurch eine Art Pavillon entstanden seye, unter welchem sich das Bette befand. Er lag auf seinem Lager mit dem Mükenneze. ὁ ην — welches aus Purpur und Gold und Smaragd und (andern) eingewobenen kostbaren Steinen bestand. πορφ. hier: Wolle, Garn, die mit Purpurfarbe gefärbt war. χρυσ. Gold, goldne Fäden ꝛc. σμαρ. Tob. 13, 17. πολυτ. II, 7. καθυφαινειν herab, fertig weben, verweben.

22. Man sagte ihm von ihr (προσηγ. V. 18.) und er begab sich in das Vorzelt heraus. προσκ., proscenium, die Vorderbühne bei einem Theater, hier: das Vorzimmer im Zelte, vestibulum tentorii. προαγειν vorangehen. Matth. 2, 9. Mark. 10, 32., wo es mit einem Akkus. konstruirt ist. Silberne Lampen (Leute mit silbernen Lampen) giengen vor ihm her.

23. κατ. πρ. 2, 23. bedeutet auch: vor. s. Sir. 34, 6. und Biel bei: προσωπον. Als Judith ihm und seinen Dienern, θεραπ., entgegen oder: vor sie kam. εθαυμ.... V. 7. πεσ. προσεκ. sie warf sich zur Erde und verehrte ihn, bezeugte ihm

ihre Ehrfurcht fussfällig. Brief Jerem. V. 5. εγειρειν aufrichten, aufheben.

11. Kapitel.

1. θαρ. Bar. 4, 5. μη φοβ. κ. σ. 10, 16. κακου τινα XIX, 16. αιρετιζειν erwählen, verlangen, wünschen, an etwas Freude haben, etwas wollen. Ich thue niemand Böses, etwas zu Leide, der Nebucadnezar, dem Herrn der Erde, zu dienen sich entschließt, dienen will. βασιλευς König, und allgemeiner noch: Herrscher, Regente. Sprichw. 29, 12. steht es bei den LXX. für מושל, ein anderes Mal für נדיב, נשיא rc. Ναβουχοδ. stände schiklicher vor βασιλει. In andern Ausgaben list man auch wirklich so. Will man die vorliegende Stellung vertheidigen, wozu Grund in dem folg. 7. Verse liegt, so muß man βασιλει vor πασης τ. γ. wiederholen: dem König Nebukadnezar, dem Beherrscher der ganzen Erde. vgl. Storr's Observat. S. 404. I.

2. Und nun (um mich über die Angelegenheit, welche dich zu mir führt, zu erklären), hätte mich dein Volk, das die Gebirge bewohnt, κατοικ., nicht verächtlich behandelt, ich hätte meinen Spieß nicht gegen sie erhoben, nein, sie haben sich dieses selbst gethan, zugezogen. φαυλ. 1, 11. αιρειν Sir. 20, 9. δορυ ebend. 38, 25. αλλα 6, 3.

3. τινος.. um wessen willen, aus welcher Ursache bist du (heimlich) von ihnen weggegangen. αποδρ. 10, 12. ηκειν kommen, gekommen seyn. γαρ ja. 6, 4. σωτ. 8, 17. θαρ. V. 1. εν τη ν... Du sollst nicht nur in dieser Nacht, sondern auch ferner am Leben bleiben. λοιπος übrig. εις το λ. nl. τε χρονε.

4. αδικειν τινα Tobi 6, 14. ευ ποιειν 10, 16. ποιησει nl. ευ ποιων. καθα 4, 8. Wie dieses geschicht, widerfährt, zu Theil wird.

5. δεχεσθαι Sir. 32, 16. Aor. 1. Imper. Med. λαλησ. möge reden; genehmige, daß deine Sklavinn vor dir redet. vgl. Haab S. 107. f. κατ. πρ. 10, 23. αναγγ. 10, 13. ψευδος Lüge, etwas Lügenhaftes. vgl. 10, 13.

6. κατακολουθειν τινι, etwas befolgen. τελειως vollendet, vollständig, ganz. Gott wird mit dir, in Verbindung mit

dir, die Sache, το τα., (welche du vorhast) genügend, vollkommen ausführen, zu Stande bringen. ποιειν 9, 14. 13, 5. αποπιπτειν τινος wird hier und sonst gebraucht, wie εκπιπτειν τινος Sir. 31, 7. επιτηδ. 10, 8.

7. ζη (von ζαω Matthiä S. 240.) wie חי 1 Sam. 20, 3. 25, 26. So wahr Nebucadnezar lebt und die Macht seines Reiches fortbestehen wird. s. 2, 12. und zu βασ. Ναβ. πασ. της γ. oben V. 1. κατορθωσις das Geradeinachen, Verbesserung, glükliche Ausführung und etwa auch: Versezung in einen besseren Zustand. Schon nach Baduell ist es hier = καταστασις, constitutio earum rerum, quae sunt dissoluta et confusa atque in meliorem ordinem restitutio. Viell. hatte κατ. bei den Hellenisten auch die Bedeut. Beglüken, die aus dem hebr. ישר gerade seyn, im Piel unter Andern beglüken, יָשָׁר glüklich, ישר Glük entstanden seyn kann. πασα ψυχη, כל נפש. alles Lebende. τα θηρ. τ. αγρ. die wilden Thiere des Feldes. τα κτ. 4, 10. hier im Gegensaz von den θηριοις αγρυ, zahmes Vieh. Wie חית השדה und בהמה bei den Hebräern gar oft beisammen steht, um alle Thiere auszudrüken, so hier θηρ. αγρ. und κτη η. Für das erste, חית השׂ sezen auch die LXX. θηρια, für das zweite κτηνη. s. 1 Mos. 1, 25. Esaj. 46, 1. πετ. Sir. 22, 18. δια ισχ. σ. durch deine Stärke, Kraft, mittelst deiner Wirksamkeit, die Alles auszuführen weiß. Judith übertreibt und schmeichelt recht in orient. Manier. ζην επι τινα gibt man: sub imperio alicujus vivere, imperio alicujus subjectum esse und der Zusammenhang scheint dieses zu fordern. Es ist aber zu bemerken, daß επι, wenn es eine Unterordnung anzeigt, sonst immer den Dativ nach sich hat. Sollte der Verfasser einen grammatischen Fehler begangen haben, oder sollte zu seiner Zeit επι mit dem Akkus. auch wie επι mit dem Dativ in der genannten Beziehung gebraucht worden seyn? οικος, בית, Familie. Unter allen seinen Nachkommen, die, will Judith sagen, eben so groß und mächtig, wie der Ahnherr, seyn werden.

8. ακυειν τι und τινος von etwas hören. πανυργ. Sir. 1, 5. οτι συ . . . daß du allein im ganzen Reiche gut, gnädig, vorzüglich in, oder: vielwirkend durch Einsicht, bewunderns-

würdig unter den Kriegsheeren seyest. Welch ekelhafte Schmelchelei! δυνατος εν Sir. 21, 7. επιστημη VIII, 4. θαυμ. XIX, 8. στρατευμα Kriegsheer.

9. ο λογ. Nominat. absolutus. Was die Rede betrifft, die Achior in deiner, in der von dir zusammenberufenen Versammlung (K. 5.) sprach. συνεδρ. 6, 1. ηκουσαμεν τα ρημ. α. = ηκουσαμεν αυτου so haben wir davon gehört. Die Hellenisten sezen, wie die Hebräer, manchmal für das Pronomen das Nomen selbst und sogar ein anderes, welches die nehmliche Bedeutung hat. s. Haab S. 202. ακουειν τι V. 1. περιποιεισθαι erwerben, übrig lassen, am Leben lassen, erretten. Denn (er kam nicht um, als ihn deine Leute auf offenem Felde liegen ließen, 6, 13. sondern) die Betyluenser retteten ihn. ανδρες B. Betyluenses, wie אנשי בית־לחם Nehem. 7, 26. Bethlehemitae. αναγγ. 10, 13. εκλαλειν aussprechen, aussagen, bekannt machen, hier = λαλειν. παρα bei.

10. δεσπ. κ. Gebieter! Herr! παρερχεσθαι vorbeigehen, vernachläßigen, unbeachtet lassen. καταθου Aor. 2. Imper. im Med. (s. Matthiä §. 208, 1.) von κατατιθημι, ich lege nieder. Im Herzen niederlegen = nicht aus der Acht lassen und sich immer daran erinnern. Für ενδικαται ist ενδικειται zu lesen. ενδικ. Sir. 5, 3. γεν. Tob. 1, 10. κατισχυειν τινα 2 Chron. 8, 3. und επι τινα einen überwältigen, 2 Chron. 17, 1. Das Schwerd wird sie nicht treffen, woferne sie nicht gegen ihren Gott sündigen. Der Plural αυτους, αμαρτ. und αυτων erklärt sich durch Haab S. 243.

11. Doch, damit mein Herr die Hoffnung nicht aufgeben und unverrichteter Dinge abziehen müsse, und sie der Tod gleichwohl überfalle, so hat sie (bereits) eine Sünde ergriffen, indem sie ihren Gott zum Zorne reizen, wann und wo sie Unrecht thun mögen. εκβολος ausgeworfen, weggetrieben, und: dejectus de re sperata. απρακτος nicht zu thun, zu bewirken und — nichts thuend, ausrichtend, bewirkend. επιπιπτειν, πιπτειν επι τινα über einen gerathen, irruere in aliquem. 2 Mos. 15, 16. Ezech. 11, 5. επι πρ. α. = επ' αυτους. 3, 3. ꝛc. και im Nachsaze: so, wie ו. καταλ. 2, 25. einnehmen, occupare, ergreifen. εν ω = באשר weil. Sie sind in eine Sünde verfallen (und werden daher gewis dem Tode Preis ge-

geben

geben werden) denn sie reizen ihren Gott stets zur Strafe.. παροργ. 4, 6. οπην. wann und zu welcher Zeit. ατοπια das Unschikliche, Auffallende, Ungewöhnliche, nach Hesych = αισχρο-της, πονηρια, turpitudo, malitia. Das Adjekt. ατοπον Apostelgesch. 28, 6. kann: Etwas Auffallendes bedeuten, hingegen Luk. 23, 41. Etwas Unschikliches, oder: Unrechtes gegeben werden. In den Rosenmüllerischen Scholien zu der lezten Stelle wird gesagt: το ατοπον quamcunque nequitiam et injuriam sive leviorem sive atrocem denotat, ut ex versione LXX. et scriptoribus graecis demonstrarunt viri docti.

12. εκλειπειν 7, 20. jemanden im Stiche lassen, dann: jemanden ausgehen, fehlen. Weil ihnen die Speisen, Lebensmittel, βρωμ., mangeln und alles Wasser selten worden ist. σπανιζειν selten werden, seyn. παν υδωρ — das Wasser aus Quellen und Cisternen, und wo man es sonst her hatte. βαλ. 9, 6. επιβαλλειν ul. χειρα, wie es vollständig steht z. B. 1 Mos. 22, 12., שלח יד, die Hand an etwas legen. κτ. V. 7. Sie haben beschlossen, ihr (zahmes) Vieh zu schlachten. και παντα und (unter demselben auch) alles dasjenige zu verzehren, was nach den Gesezen nicht erlaubt ist (wie z. B. Schweine). διαστελλειν aus einander ziehen, von einander trennen, daher: unterscheiden, bestimmen, anordnen, befehlen. εν τοις νομ. wahrsch. = in verschiedenen, vielen seiner Geseze. διαγινωσκειν untersuchen, überlegen, unterscheiden und — sich entschließen, beschließen. δαπαναν Tob. 1, 7.

13. Auch die Erstlinge, απαρχ., des Getreides und die Zehenten des Weins und Oels, ελ., welche sie (sonst) aufbewahrten, διαφυλ., und heiligten für die Priester, die zu Jerusalem vor dem Angesichte unseres Gottes stehen, haben sie beschlossen, zu verzehren, (die Erstlinge und Zehenten), welche keiner vom Volke auch nur mit den Händen berühren darf (nach dem Geseze berühren sollte). ο σιτος Waizen, חטה und Getreide überh. דגן 1 Mos 27, 28. 37, αγιαζ. 4, 3. hier: aus religiöser Hinsicht bestimmen. παρεσ. εν oder απεν. (3, 10.) 4, 14. 9, 6. κρινειν scheiden, unterscheiden, entscheiden. εξαναλισκειν, λων, Brief Jerem, V. 63. καθηκει Tob. 1, 8. απτ. III, 1.

14. Die Worte: ὅτι καὶ οἱ — ταῦτα, weil auch die daselbst Wohnenden dasselbe gethan haben, stehen in Parenthese und ἀπεσ. τὰς μετοικ.. gehört zusammen. μετοικ. anderwärts: in eine andere Wohnung, an einen andern Wohnort bringen, versezen, muß hier: bringen überh. bedeuten, wenn es einen Sinn geben solle. Aber andere Ausgaben haben μετακομίζειν dafür, an eine andere Stelle tragen, bringen. ἄφεσις Entlassung, Freiheit, Erlaubnis. γερ. 4, 8. coetus conventusque senum, quorum prudens consilium existimatur. Baduell. Grotius denkt an das synedrium LXX. virorum.

15. ὡς quum 2 Chron. 24, 11. ἀναγγείλῃ nl. ἡ γερουσία. ἀναγγ. 10, 13. ὀλεθρ. XVIII, 13. Wenn der Rath ihnen die Erlaubniß etwa ankündet, bekannt macht, und sie darnach thun (eig. sie dieselbe vollziehen), so werden sie dir zum Untergang hingegeben werden noch an demselbigen Tage, sie werden dir Preis gegeben werden, daß du sie verderben kannst.

16. ὅθεν XII, 23. Daher bin ich, deine Sklavinn, die ich das Alles einsehe und weiß, επιγ. τ., von ihnen weggegangen (ἀπεδρ. 10, 12.) nl. um nicht in ihr Unglük verwikelt zu werden. καὶ ἀπ. Gott hat mich (hieher) gesandt, um Dinge, πραγμ., mit dir zu thun, auszuführen, über welche die ganze Erde, Welt, alle, die nur immer davon hören mögen (ἀκούειν τι V. 8.), staunen werden. ἐξίς. V, 2. ὅσοι ἐάν Sir. 14, 11.

17. θεοσ. Gottesfürchtig. Johann. 9, 31. θεραπ. X, 9. Sie will an der Sünde ihres Volkes keinen Theil haben. κατὰ νύκτα jede Nacht. Matthiä §. 581. b. Φαρ. Bar. 5, 7. πότε zu welcher Zeit, wann; ποτὲ einmal. Für izt bleib ich nun bei dir, aber zur Nachtzeit wird deine Sklavinn jedesmal in das Thal hinausgehen und ich werde zu Gott beten, προσευξ., und er wird mir sagen, ἐρεῖ, wann sie ihre Sünden (auf welche sie umgehen) begangen haben. Nach τοῦ θεοῦ ist natürlich blos ein Komma zu sezen.

18. Vor προσαν. ist καὶ einzuschieben. προσαναφέρειν, προσανοίειν, Tob. 12, 15. Komm ich dann einmal und trage dir vor, eröffne dir nl. daß sie gesündiget haben, dann wirst, mußt du mit deinem ganzen Heere ausziehen. αὐθις. 2, 25.

19. αγειν Sir. 30, 24. απεν. ebend. 27, 23. διφρος ebend. 38, 33. Es bedeutet auch den Streitwagen selbst und es läßt sich eben so gut vertiren: ich will deinen Streitwagen als: ich will deinen Stuhl darinn aufstellen, θησ. αγειν auch: treiben. Du wirst sie wegtreiben, wie Schaafe, die keinen Hirten, ποιμ., haben, niemand angehören. γρυζειν grunzen (von einem Schweine), murmeln, brummen. Josua 10, 21. Es wird kein Hund, κυων, vor dir mit seiner Zunge muchsen, brummen = es wird nicht die leiseste Widersezlichkeit gegen dich sich äußern. Die Phrase: ου γρυζει κυων τη γλωσση αυτου steht bei den LXX. 2 Mos. 11, 7. für die hebr. Worte: לא יחרץ כלב לשונו, es wird kein Hund die Zunge spizen, und Josua 10, 21. haben die LXX.: και ουκ εγρυξεν ουδεις των υιων Ισραηλ τη γλωσση αυτου für: לא חרץ לבני ישראל לאיש את־לשונו — beides offenbar freie Uebersezung! Man scheint geglaubt zu haben, daß die Hunde mittelst der Zunge muchsen. προγν. 9, 6. bedeutet auch: das Vorauswissen und Vorhersagen der Zukunft. Diß ist zu mir gesprochen worden nach meiner (der mir zu Theil gewordenen) Vorhersagung der Zukunft, Offenbahrung, und bekannt gemacht worden, und ich bin hieher gesandt, um es (nun auch) dir bekannt zu machen. αναγγ. 10, 13.

20. αρεσκειν, αρειν XIV, 19. θερ. X, 16. θαυμ. XI, 14.

21. ακρον Sir. 44, 21. συνεσις Einsicht, Klugheit; συν. λογων kann stehen für: συνετοι λογοι. Wegen der Dative καλω προσ. und συνεσει vgl. Haab S. 179. Es ist, gibt keine solche Frau von einem Ende der Erde zum andern in Beziehung auf das schöne Gesicht und die verständige Reden.

22. ευ ποιειν 10, 16. Gott hat gut, gnädig gehandelt, sich gnädig bewiesen, daß er dich vor diesem (meinem) Volke, Heere, hersendet, als Führerin hersenden will. εμπ. του λ. vor dem Heere da, oder: vor diesem Heere. s. Matthiä §. 286. λαος 7, 7. γινεσθαι geschehen, werden = erfolgen. Nach dem Hebr. חזק ידי פ׳ die Hände jemandes stärken = ihm Ausdauer geben, Muth zum Weiterhandeln einflößen, können die Worte: daß in unsern Händen Kraft erfolgt, erfolgte, bedeuten: daß wir neuen Muth bekommen, bekamen.

Das zweite εν ist: unter, ב. Φαυλ. 1, 11. απωλ. 7, 25. Daß unter denen, die meinen Herrn verachteten, Verderben erfolgen wird. Augusti vertirte: auf daß wir Sieg erlangen, die aber, die meinen Herrn verachtet, Untergang. κρατος bedeutet wirklich: Kraft, Uebermacht, Sieg, so wie גבורה Kraft, Stärke, Tapferkeit in der Bed. victoria 2 Mos. 32, 18. und das Verbum גבר stark, mächtig seyn, in der Bed. siegen, die Oberhand haben, 2 Mos. 17, 11. 1 Sam. 2, 9. von mehreren Interpreten genommen wird.

23. και νυν und nun = und, um mich vollends ganz und bestimmt auszusprechen, oder wie 3 Esra 1, 27. etwa auch: wohlan dann. αστειος städtisch, gebildet, fein und auch ευπροσωπος, pulcher aspectu nach Suidas. τω ειδ. s. V. 21. ειδος Gestalt, Aussehen. αγαθ. gut, trefflich in deinen Reden. Man kann, wenn man will, ως, wie, vor αστεια und στω vor και, das alsdann: auch bedeuten würde, subintelligiren. vgl. Haab S. 323. So schön du bist, so herrlich hast du gesprochen. οτι εαν wie כי אם manchmal blos: wenn; oder ja (οτι = כי) wenn. Ja, wenn du thust, ausführst, wie du gesprochen, zugesagt hast. καθα 4, 8. οικος βασ. בית המלך königlicher Palast. καθ. Sir. 50, 25. ονομ. ebend. 39, 2. παρα mit Akk. bei. Matthiä §. 588. c.

12. Kapitel.

1. Er befahl nun, εκελ., sie (in die Abtheilung des Zelts) zu führen, εισαγ., wo das Silbergeräthe, αργυρ., aufgestellt war und gebot ihr daselbst ein Mahl von den Speisen, die für ihn zugerichtet waren, vorzusezen, und daß sie von seinem Weine trinken sollte. s Sir. 36, 30. ετιθ. kann Imperf. Passiv. und Med. seyn, es läßt sich also auch vertiren: ubi vasa argentea reposuerat, reponi curaverat. αυτȣ = επ' αυτȣ τοπȣ. συντ. 4, 8. καταστρωννυναι, 7, 14. hier: auf den Boden hinbreiten, hinstellen. Die Speisenden saßen und lagen auf dem Boden. οψοπ. zubereitete Speise. πινειν als verbum sentiendi kann den Genitiv nach sich haben. vergl. Matthiä §. 486. Uebrigens ist vor solchen Genitiven απο, oder nach 1 Mos. 9, 21. 5 Mos. 11, 11. εκ zu denken.

2. ϰ φαγ. ich werde nicht davon essen. Sir. 6, 18. Matthiä §. 180. σκανδ. XIV, 11. und oben 5, 20. Damit nichts Sündliches, oder: nichts geschehe, was Verderben nach sich zieht, nl. wenn ich Speisen genieße, die in meinem Geseze verboten sind. ακολϰθειν folgen. Was mir nachgefolgt ist = was man mir nachgetragen hat. χορ. Sir. 18, 30.

3. εκλ. V, 13. τα αυτα: was bei dir ist, was du bei dir hast. εκφερειν, εξοιειν, heraus tragen, bringen, hier: herholen, herbringen. Woher sollen wir es nehmen, um dir ähnliche, ομ., Lebensmittel zu geben. ϰ γαρ.. denn es ist niemand aus deinem Volke bei uns, niemand, von dem wir dergleichen kaufen oder entlehnen könnten.

4. ζη 11, 7. η ψ. σ. = συ, du. δαπ. Tob. 1, 7. βϰλ. 9, 6.

5. ηγαγοσαν sie führten = ηγον s. Matthiä §. 221. und 172. Anm. 2. ϑερ. 11, 20. εις τ. σκ. in ein Zelt. Der bestimmte Artikel steht manchmal für etwas Unbestimmtes. vgl. Haab S. 78. f. υπνϰν schlafen. μεσϰν in der Mitte, halb seyn. νυξ μεσϰσα, חצי הלילה 2 Mos. 12, 29. προς gegen (von der Zeit) Matthiä §. 591. δ. εωϑ. Sir. 50, 6. φυλακη = אשמרה Nachtwache. Man hatte unter den Juden 3 solcher Nachtwachen; die erste von Sonnenuntergang bis 10 Uhr, die zweite von 10—2 Uhr, die dritte, welche אשמרה הבוקר hieß, von 2 bis Sonnenaufgang. Warnekr. hebr. Alterth. S. 369. φυλακαι, sagt Suidas, sind partes noctis, secundum quas vigiles vigilandi vices sibimet invicem tradunt.

6. επιτ.. möchte doch, δη, mein Herr den Befehl geben, επιτ., daß man deine Sklavinn zum Gebet hinaus (außerhalb des Lagers) gehen läßt. In einem nichtisraelitischen Lager, wird sie gesagt haben, dürfe sie ihren Jehova nicht anrufen. εᾶν Tob. 4, 10.

7. σωμ. Leibwächter. Er befahl, προσετ., seiner Leibwache, sie nicht (am Hinausgehen) zu hindern, διακ. και παρ.. So blieb, παρ., und war sie 3 Tage im Lager, παρεμβ. και εξεπ... s. 11, 17. βαπτιζεσϑαι Sir. 31, 25. Die Worte εν τη παρ. nach εβαπτ. sind wahrsch. nicht ächt und taugen nicht hieher, denn Judith gieng ja aus dem Lager hinaus. In an=

dern Ausgaben stehen sie hinter ὕδατος, woraus sich schließen läßt, daß sie in gewißen Codd. anfangs fehlten, und erst in der Folge dann, weil andere Codd. sie hatten, noch aus diesen beigefügt wurden. Sie badete sich bei der Wasserquelle = in einem in der Nähe der Wasserquelle befindlichen und daraus entspringenden Fluß ꝛc.

8. ως 11, 15. Als, wenn sie dann aus dem Wasser wieder heraufgestiegen war. αναβ. ist als Plusquamperf. zu nehmen. δεσμ. XVIII, 2. κατευθ. Sir. 29, 18. κατ. οδ. den Weg leiten oder: beglüken; ihren Weg leiten kann heißen: sie die rechten Maaßregeln finden und anwenden lassen. αναστ. 9, 10. Damit ihr Volk sich wieder zu neuem Glanze, neuer Größe erhebe.

9. καθ. rein d. i. gereinigt von der Beflekung, der sie in dem heidnischen Lager ausgesezt war. Um wieder levitisch rein zu werden, badete sie jedesmal, wenn sie aus dem Lager kam. παρεμ. blieb sie (für sich, allein) in ihrem Zelte, ohne anderwärts hinzugehen. Für τη σκ. ist in andern Editionen: εν τη σκ. προσφερειν σιτον, ποτον ist bei den Profanschriftstellern: Essen, Trinken zu sich nehmen. So kann es hier auch genommen werden. Augusti subintell. bei προσην. das Partizip. und übersezt: bis daß ihre Speise, τροφ., am (gegen V. 5.) Abend aufgetragen (eig. herbeigebracht) ward.

10. ποιειν ποτ. 6, 21. μονοις ihnen allein. Er wollte dißmal niemand in der Gesellschaft haben, der nicht zu seinem vertrauten Umgang gehörte. χρησις Gebrauch. προς scheint hier, wie επι mit dem Dativ z. B. in ὁ επι στρατευματι, der über das Heer gesezt ist, zu nehmen zu seyn. χρεια Amt, Geschäfte. Er rief keinen von denen, welche (sonst) die Geschäfte zu verrichten hatten, zum Gebrauche, zum Dienste herbei. Andere haben κλησιν für χρησιν und geben κλησις entw. Gesellschaft oder: concoenatio. οι προς τ. χρ. sind ihnen dann: höhere Beamte, die aber nicht zu den vertrautern Dienern gehörten. Die Stelle behält ihre Schwierigkeit.

11. Βαγωας, sagt das Schneider'sche griech. deutsche Handwörterbuch, ist ein aus dem Persischen (nach Plinius 13, 4. aus Bagou) nach griech. Mundart gemodeltes Wort, das auch die Lateiner in Bagoas (Quintil. 5, 12. 21.) und Bagous

(Ovid Amor 2, 2. 1.) beibehalten haben und bedeutet: Verschnittener. vgl. Grotius, der die Meinung hat, das Wort seye nicht allen Eunuchen, sondern nur einer gewißen (höheren) Klasse derselben beigelegt worden, daher Biel sagt: dubium est, an nomen proprium fuerit quorundam, an commune omnium eunuchorum. τω ευν., ος ην..., ist Erklärung von Βαγ., und zu vertiren: dem Verschnittenen nehmlich, der über Allem stand, über Alles gesezt war, was Holofernes gehörte. In diesem Falle wäre Βαγ. nomen commune gewesen. Möglicherweise könnte übrigens ευνεχω auch eingeschlichene Glosse seyn, so wie, wenn es beibehalten werden solle, es auch: Hofmann, gegeben werden kann, denn ευνεχος kann, wie סריס, für jeden stehen, der ein Hofamt hatte, ob er kastrirt war, oder nicht. πειθειν XIII, 7. παρα τινι ειναι bei einem seyn 4 Mos. 31, 49. und nach παρα σοι εστιν, es steht bei dir, hängt von dir ab, auch: einem übergeben seyn.

12. τω πρ. ημ. = ημιν 11, 11. Es ist schändlich, αισχρ., eine Schande für uns, wenn wir eine solche Frau weglassen, χωρησ., ohne sie beschlafen zu haben. ομιλειν τινι Umgang haben, Beischlaf halten mit. επισπαν an sich, zu sich hin, ziehen. Xenophon in der Cyropädie 5, 5, 10. gebraucht επισπαν γυναικα für: eine Frau reizen und zu verführen suchen. Hier ist von wirklichem Verführen die Rede. καταγ. Sir. 7, 11. 20, 15.

13. οκνειν Sir. 7, 35. παιδισκ. hier = נערה, wofür es die LXX. auch sezen: Mädchen. Das Particip. ελθουσα spricht für die Bedeutung: Bedenken tragen, sich fürchten von οκνειν; denn als Verbum, das eine Gemüthsbewegung anzeigt, hat dieses ein Partic. nach sich. Matthiä §. 591. δοξ. um vor ihm (κατ. π. α.) geehrt zu werden, um durch Beiziehung an seine Tafel, in seinen Umgang und seine Verbindung hoher Ehre theilhaftig zu werden. πιεσαι wird πιεσθαι seyn müssen. Andere haben πιειν. Zur Freude, Ergözlichkeit (um dich zu erheitern) Wein mit uns zu trinken. και γεν. und heute wie eine der Assyrerinnen, welche in Nabuchodonosors Hause dienen, zu werden = zu dem für eine Ausländerin ehrenvollen Range erhoben zu werden, gleich assyrischen Mädchen in Nabuchodonosors Dienste (und — soll wahrsch.

auch gesagt werden — Serail) zu kommen. θυγ. Ασ. 10, 12. αι der Plural steht, weil μια θυγατηρ dem Sinne nach so viel ist als: μια των θυγατερων. παρες. 4, 14.

14 τις.. wer bin ich, wäre ich (wie einfältig und für mein Glük unbekümmert) widersprechend (wenn ich widerspräche) meinem Herrn? Ueber die Konjunktive, die hier angenommen werden, vgl. Haab S. 205. f. αντερειν dagegen sagen, widersprechen. οτι, nach כי, nein (ich will nicht widersprechen) sondern.. αρες. IV, 14. σπευδ. XVIII, 21. αγαλ. Bar. 4, 34. Nach αγαλ. sollte man μη erwarten. Andere lesen: και εσαι μοι τετο εις αγ. Ihm alles Angenehme zu thun, wird mich stets freuen.

15. διανισαναι = קום, aufstehen, sich erheben. 5 Mos. 11, 19. ιματισμος Kleidungsstüke, hier: Kleideranzug. Sie puzte sich durch ihren Anzug und allen möglichen weiblichen Schmuk, κοσμω, heraus. εκοσμ. reciproce! προσερχ. Sir. 5, 15. Ihre Magd trat hinzu. Viell. schrieb oder wollte der Verf. προηλθεν, gieng voran, schreiben. σρωννυειν, σρεν, deken, belegen, unterlegen. χαμαι = εις γην, auf die Erde, den Boden. κωδιον ein Schaaffell, Fell überh., Deke. Βαγ. V. 11. διαιτα nach Hesych = καθημερινη τροφη, victus quotidianus. Für ihre tägliche, καθημ., Mahlzeiten. εις το.. damit sie darauf liegend essen konnte. κατακλ. sich beugen, sich zum Essen niederlegen.

16. Izt trat sie (Judith) herein und legte sich zum Essen nieder. αναπ. Sir. 25, 17. εξις. V, 2. hier, wie auch sonst ebenfalls: erstaunen, außer sich kommen. καρδια, Verstand, das Innere. Mente sua deturbatus est. σαλ. IV, 19. ψυχη wie נפש Herz, der Siz des Gefühls und der Affekten. Sein Herz war in Bewegung, seine Begierden stürmten in ihm: κατεπιθ. verlangend, lüstern. γινεσθαι und συγγινεσθαι μετα wie היה עם 1 Mos. 39, 10. 2 Sam. 13, 20. rem habere cum (femina). τηρειν X, 5. auch: beobachten, Acht geben, lauschen, wie שמר. καιρ. Sir. 19, 24. απαταν IV. 11. spez. zur Unzucht verleiten, wie das hebr. פתה 2 Mos. 22, 15. und סות bei den Talmudisten.

17 Trinke doch und werde mit uns zur Freude, ευφρ., vl. selbst, werde um und um fröhlich. Es läßt sich vergleichen:

„Gott ist die Liebe" für: ganz Liebe, voll von Liebe, 1 Johann. 4, 16. Sonst nimmt man εις für εν und übersezt: sey mit uns in Fröhlichkeit = frölich.

17. πιομαι δη ich will ja, will gewis trinken. Πιομαι hat die Bedeutung eines Futurum s. Matthiä §. 180. und 247. μεγαλ. XIX, 22. παρα Sir. 15, 5. γεν. VII, 5. Man übersezt: mein Leben ist heute ansehnlicher in mir gemacht, als seitdem ich am Leben bin, und diß soll bedeuten: mein Leben lang bin ich nicht so hoch geehrt worden, als heute. Könnte nicht etwa το ζην = η ζωη, חיים, Glük seyn: nie war das Glük d. i. das Gefühl des Glüks grösser in mir oder ist etwa: Leben hier so viel, als Lebhaftigkeit, das rabb. חיות, vita und vivacitas, so wie auch حي vivere, bene valere, vivacem esse bezeichnet. Nie war meine Lebhaftigkeit in mir grösser, ich war nie lebhafter (und aufgelegter zum Fröhlichseyn) als heute.

19. Und sie nahm, aß und trank vor ihm, κατεν. α., was ihre Magd, δϰλ., ihr zugerichtet hatte. Von Nichtjuden Zubereitetes durfte und wollte sie als Jüdin nicht essen und trinken. ετοιμ. XVI, 2.

20. ευφρ. VII, 12. XIV, 28. απο, מן, wegen. Andere haben: επ' α. über sie. πωποτε irgend einmal. γεννασθαι V, 13.

13. Kapitel.

1. οψια nl. ωρα oder δειλη, späte Zeit, späte Nachmittagszeit. σπυδ. sich Ernst seyn lassen, thätig seyn, betreiben, hier wahrsch. sich beeifern. αναλ. II, 1. Βαγ. 12, 11. Der Oberkämmerer verschloß, συνεκ., das Zelt von außen, εξωθεν, und die Diener aus von seinem Herrn. αποκλειειν ausschließen, hinaussperren, nicht herein lassen; ein anderes Mal: verschließen, nicht herauslassen. παρεσ. 12, 13. vgl. V. 10. απο πρ. τ. κ. = απο τϰ κυρ. αποιχεσθαι 6, 13. κοιτη Bett — Schlaf-Stelle. κοπ. IX, 10. Sie waren alle müde, ermattet. επιπλ. mehr als viel, sehr viel, 3 Esra 9, 11. ποτ. 6, 21. Weil das Trinken, des Trinkens mehr als viel gewesen war.

2. υπολ. 8, 7. κλιν. Tob. 8, 14. Er war auf sein Lager hingefallen, gesunken, lag auf seinem Bette. περιχυειν darüber gießen. Der Wein war über ihn gegossen viell. = er lief vom Weine über, der Wein lief ihm wieder aus dem Munde heraus. Das lat. circumfundi läßt sich dabei vergleichen, das vom Ueberlaufen im Sieden gebraucht wird.

3. Ihrer Magd hatte Judith gesagt, vor ihrem Schlafgemach (κοιτων) außen zu stehen, sich zu stellen und auf ihr Herausgehen, wie jeden Tag, Acht zu haben, denn sie werde, sagte sie, εφη, zu ihrem (gewohnten) Gebete, um ihr gewöhnliches Gebet zu verrichten, ausgehen, sich wieder außerhalb des Lagers begeben. Auch, και, Bagoas hatte sie eben so (daß sie noch zu beten ausgehen werde) gesagt. επιτηρ. s. τηρειν 12, 16. καθ' ημ. nl. εκαστην. vgl. Matthiä §. 581. κατα τ. ρ. τ. nach diesen Worten, eben so, wie die Worte an die Magd lauteten.

4. απηλθ. Plusquampf. Für εκ προσωπε lesen Andere: εκ προσ. αυτης. Als alle weggegangen waren und niemand mehr, vom Kleinen bis zum Großen, im Schlafgemache (κοιτ. V. 2.) zurükgeblieben war. απο μικρ. ε. μεγ. מקטן ועד גדול vom Niedrigen bis zum Vornehmen = allesammt, omnes omnino. vgl. Jerem 6, 13. 31, 34. Apostelg. 8, 10. Nach μεγ. ist blos ein Kolon nöthig. παρα bei. κλ. V. 2. ο Θεος Vokat. Gott aller Macht = der du alle Macht besizest. vgl. IX, 1. επιβλ. 6, 19. Sieh gnädig auf die Werke meiner Hände, = begünstige, was ich thun werde. εις υψ. I. 10, 8.

5. καιρος Sir. 19, 24. 29, 2. αντιλ. II, 18. κληρ. Sir. 23, 12. Besizthum Jehovas = Israeliten, die Jehova als sein Eigenthum betrachtete oder = Land der Israeliten, das Jehova als besonderes Eigenthum ansahe. επιτ. 10, 8. ποιειν 9, 14. Eben izt ist die schiklichste Gelegenheit, daß ich mich deines Besizthums annehme und meinen Plan ausführe. θραυμα, θραυσμα Sir. 27, 21. ist hier wohl = θραυσις XVIII, 20. επαν. 5, 11.

6. κανων ein gerades Holz, wodurch etwas gerade und festgehalten werden solle; man übersezt es in der Stelle gewöhnlich columna, Säule, und kann es auch: Gestelle ge-

ben. Sie trat zu dem Bettgestelle, das oben, wo Holofernes sein Haupt liegen hatte, angebracht war. An dem Bette herum waren Gestelle, wodurch es möglich wurde, den Vorhang (10, 21.) über dem Bette aufzuspannen. καθαιρειν Sir. 28, 14. ακινακης ein persisches Wort, das einen kleinen Seitendegen, wie die Perser ihn trugen, bedeutet. Baduell; Gladiolus erat persicus, qui a femore suspendebatur, quem Judith detractum arripuit. απ' αυτ. nl. κανονος.

7. εγγις. Tob. 6, 5. δρασσεσθαι Sir. 26, 7. 3 Mos. 2, 2. steht es für קמץ, in die Faust zusammenfassen. Sie faßte das Haar, κομ., seines Hauptes zusammen. και ειπ. und sagte nl. bei sich. κρατ. 1, 13.

8. Sie schlug, επατ., hieb nun zweimal, δις, in seinen Hals, τραχ., mit ihrer (ganzen) Kraft, ισχ., und nahm sein Haupt von ihm hinweg, hieb ihm den Kopf ab. αφ. Sir. 31, 22.

9. αποκυλιειν wegwälzen. στρωμνη 9, 4. αφ. V. 8. κωνωπ. 10, 21. οι στυλοι die Säulen, Gestelle, V. 6. μετ' ολ. nl. χρονον, nach kurzer, kleiner Zeit, bald darauf. αβρ. 8, 10.

10. εμβαλλειν XIX, 4. πηρ. 10, 5. Sie, die Zofe, stekte, warf ihn, den Kopf in ihre Speise-Tasche. αμα zugleich, zusammen, mit einander. εθισμος Gewohnheit. επι πρ. zum Gebet. vgl. Matthiä §. 586. c. και διελθ. Sie giengen nun durch das Lager, παρεμβ., hindurch, zogen durch jenes Thal, φαρ., herum (10, 10.), stiegen den Berg Betyluas (worauf Betylua lag) hinan und kamen zu den Thoren, πυλ., der Stadt. κυκλευ sich wendend gehen, durchziehen, wie סבב 1 Sam. 7, 16. Jes. 23, 16.

11. Sie sagte denen, die über den Thoren die Wache hatten, φυλ., von ferne, μακρ. = sie rief ihnen von ferne zu. So steht επειν von Lautreden auch 1 Sam. 3, 16. μεθ' ημ... Gott ist mit uns, steht uns bei, um wieder Kraft zu beweisen in Israel, unter den Israeliten, Macht, κρατ., gegen (unsere) Feinde, wie er sie (bereits) auch heute bewiesen hat. ετι wie עוד noch einmal, wieder. ποιειν ισχυν, κρατος = Kraft, Macht, thun d. i. kräftige, mächtige Thaten. Man vergl. עשה גבורה 1 Kön. 16, 26. ꝛc. καθα 4, 8.

12. σπουδ. V. 1. τυ κατ.. zu dem Thore herabzusteigen. Sie standen auf der Mauer über demselben, um Acht zu haben, ob nicht ein Feind heranrüke. εις Matthiä §. 578. και συνεκ. und riefen (wahrscheinl. durch einen Ruf, den sie mittelst einer Trompetete 2c. gaben, oder ein Zeichen) den Aeltesten herbei. πρεσβ. 6, 16.

13. συνεδρ. 6, 16. Auf den Ruf an die Aelteste lief nun Alles zusammen. απο μ. V. 4. παραδ. = απροσδοκητον, unerwartet. υποδ. Tob. 7, 8. απτειν anzünden. φαυσις das Licht, wahrsch. auch: das Leuchten. Man zündete (Holzstöße oder Lampen) an, damit sie leuchteten, es helle wurde. περικυκλ. = κυκλου 10, 18. αυτας Judith und ihre Zofe.

14. Sie aber (Judith) sagte laut, φων. μ. αινειν X, 20. Der Punkt nach dem zweiten αινειτε muß ein Komma werden. ος ουκ απ... eig. der sein Erbarmen, oder: seine Gnade (XV. 1.) nicht von uns entfernte, ferne hielt (απεσ. III. 10.). vgl. Ps. 66, 20. οικ. Ισρ. 6, 17. θραυειν = θρυπτειν zermalmen, zerreiben, steht bei den LXX. auch für רצץ zerschmettern, מחץ zerschlagen 2c. Ein alter Lexikogr. bei Biel erklärt εθραυσε durch κατεβαλε, er hat zu Boden geworfen.

15. προαιρειν, ελειν IX, 7. hier: heraus nehmen, holen. πηρ. 10, 5. εδειξε nl. αυτην (hielt ihn empor und) zeigte ihn. αρχιστρ. 2, 4. κωνωπ. 10, 21. εν IX, 6. μεθη, שִׁכָּרוֹן, Trunkenheit. Ezech. 39, 19. Der Plural kann den hohen Grad, in dem er berauscht war, anzeigen. vergl. Haab S. 59. f. Worunter er in seinem starken Rausche lag, κατεκ., als ihn der Herr durch ein Weib erschlug, επατ. θηλ. 8, 10.

16. ζη 10, 7. διαφ. X, 12. Der mich auf dem Wege, den ich gieng, bei meiner Reise in sein Lager und bei meinem Unternehmen, bewahrte, unversehrt erhielt. απατ. IV, 11. μιασμ. 9, 2. Beim Leben Gottes..... d. i. ich kann bei Gott schwören, ich komme ganz unversehrt von ihm zurük, mein Gesicht hat ihn verführt und mit Liebe entzündet, aber nur er hatte den Schaden davon, er gerieth darüber ins Verderben, απωλ. Untergang; mir geschah nichts zu Leide, er begieng keine Sünde mit mir, wodurch ich beflekt worden wäre, und Schande αισχ., auf mich geladen hätte.

17. εξιϛ. 12, 16. κυπτειν sich vorwärts biegen, neigen. τροπ. Brief Jer. V. 5. ομοϑ. X, 20. XVIII. 5. ευλ. gerühmt, gepriesen. ει Imperat. = ιϑι. Matthiä S. 283. 85. εξεδ. Sir. 34, 22. Man gibt es hier: vernichten und allerdings mag das Wort auch diesen Signif. gehabt haben; allein, die Assyrer waren durch Holofernes Tod ja nicht vernichtet, aber verächtlich waren sie gemacht, dadurch, daß ein Weib durch seine List sie täuschte und ihren Anführer mordete.

18. Οζιας 6, 14. 15. ευλ. nl. ει (V. 17.). Du seyest von Gott, dem Höchsten vor allen Weibern auf der Erde gesegnet d. i. beglükt, begünstiget. τω ϑεω von Gott nach der Regel bei Storr in den Observ. S. 115.*): Hebraeis (et Hellenistis) non minus, quam Latinis, Dativus, cum passivis conjunctus, valet a. vgl. ברוך ליהוה Richter 17, 2. παρα mehr als, vor. Matthiä §. 588. c. γ. κατευϑ. Sir. 29, 18. τραυμα Wunde, Verwundung, hier etwa: eine tödtliche Verwundung. Der Vulg. hatte in seinem Texte auch τραυμα und nahm dieses in der gewöhnlichen Bedeutung, daher hat er: qui te direxit in vulnera capitis principis inimicorum nostrorum. Gepriesen seye Gott, der dich leitete, daß du dem Haupte des Anführers unserer Feinde eine Wunde beibrachtest, welche seinen Tod nach sich zog.

19. οτι ja. αφις. III, 10. η ελπις σε dein Zutrauen, Sir. 31, 13., fiducia, quam in Deo habuisti. μνημον. II, 4. Nie, in alle Zukunft hinaus, εως αιωνος, wird sich dein Zutrauen d. i. das Andenken an dein Zutrauen aus dem Herzen derer, welche sich der (helfenden, zu rechter Zeit Hülfe sendenden) Macht Gottes erinnern (Proben davon anführen und preisen), entfernen, verlieren. Baduell: memoria tuae spei apud homines vigebit omnibus aetatibus.

20. ποιησαι 3te Person des Aor. 1. im Optat. Activ. ποιειν εις = עשׂה ל, das häufig de mutatione in alium statum gebraucht wird. υψος Höhe, hier viell. Glük, denn nach Suidas ist υψ. auch so viel als: ευημερια, glükliche Tage, Glükseligkeit. επισκ. 8, 33. Möge dir Gott dieses (was du gethan hast) zu ewigem, fortdauerndem Glük machen, werden lassen und mit Gutem (aller Art) für dich sorgen. ανϑ ων 7, 15. εφεισω XII, 8. ψυχ. Tob. 14, 11. ταπειν. 6, 19.

γεν. Tob. 1, 10. Weil du deines Lebens um des tiefen Elends willen, worinn unser Volk sich befand, nicht schontest. επεξερχεσθαι gegen einen ausgehen, und: (mit dem Dativ) ausziehen, um einen zu verfolgen, sich an einem zu rächen, ihn zu bestrafen. vergl. XIV, 31. πτωμα IV, 16. Es steht für פיד Unglük, Hiob 31, 29. Daß du für unser Unglük, d. i. um es zu rächen, auszogst. επ' ευθ. ιιl. οδον vgl. 10, 11. Auf geradem Pfade wandeln = den Weg der Tugend gehen. s. Sprichw. 9, 15. Man kann aber ευθυς nach dem Sprachgebrauche der Hellenisten auch „recht" geben, mithin übersezen „auf dem rechten, richtigen Wege, und kann auf dem rechten Wege gehen, viell. nehmen für: thun, was recht ist. Vor dem Herrn = fromm oder: geschüzt vom Herrn. s. de Wette Commentar über die Psalmen zu Ps. 56, 14. ειπαν = ειπε. S. 243. γενοιτο . . möge es geschehen! Die LXX. sezen es für; אָמֵן. vergl. 3 Esra 9, 47. Baduell: comprobatio hic est superioris precationis summo totius populi consensu facta.

14. Kapitel.

1. κρεμ. 8, 24. επαλξ. Festungswerke auf den Stadtmauern angelegt: hänget es (das Haupt Holofernes) an die Brustwehr eurer Mauer, τειχ. Man hatte hiebei viell. auch die Absicht, den Betyluensern mehr Muth zu machen, wenn sie das abgeschlagene Haupt Holofernes säh n.

2. ηνικα = οπηνικα 11, 11. quando. διαφαυειν durchleuchten, helle werden. ορθρος Morgenzeit vor Tagesanbruch und früher Morgen überh., wahrsch. auch Morgenröthe, denn die LXX. haben es 1 Mos. 19, 15: 32, 26. Joel 2, 2. für: שַׁחַר. και εξελθ. wenn die Sonne (aus ihrem Zelte) herausgeht, um ihren Lauf über die Erde hin zu machen. Die Hebräer geben der Sonne ein Zelt in Osten; aus diesem Zelte, dachten sie, gehe sie Morgens hervor, Abends aber schiffe sie zu demselben wieder zurük. vgl. Müntinghe und Paulus zu Psalm 19, 6. αναλ. σκ. πολ. 7, 5. πας ισχ. es ziehe jeder kräftige, wehrhafte Mann von euch aus der Stadt hinaus. εξω Tob. 10, 7. διδοναι wie נָתַן z. B. 5 Mos. 17, 17. sezen, aufstellen. Sezet einen Anführer, αρχ., über sie, als wollet

ihr hinab steigen, ziehen auf die Ebene, πεδ., zu der Vorwache, den Vorposten der Assyrer, ihr werdet, sollet aber nicht hinabziehen. επι zu, in, nach; על = אל. Matthiä §. 580. c. εις wie ב zu etwas hin. Matthiä §. 578. προφ. 10, 11.

3. ετοι — die Leute der feindlichen Wache. Wenn die Feldposten dieses sehen werden, werden sie ihre Rüstung zur Hand nehmen, und in ihr Lager, in das assyrische Lager, παρεμβ.; gehen, sich zurükziehen, man wird die Anführer, στρατ., des assyrischen Heeres weken, diese werden dem Zelte Holofernes zu laufen, rennen und finden sie ihn nicht (mehr), so wird Furcht über sie (die Assyrer) fallen und sie werden die Flucht vor euch ergreifen. αναλαμβ. aufnehmen, wieder nehmen, zu sich nehmen. Es muß gedacht werden, die Vorposten haben ihre Schilde, Spiese 2c., da alles ruhig war, abgelegt gehabt. πανοπλια eig. ganze Rüstung, Schild, Helm, Lanze, Schwerd 2c. εγειρ. Sir. 33, 7. Man supplire: εγειροντες. συνδρ. 6, 16.

4. επακολ. darauf folgen, nachrüken. ορ. 1, 4. κατασρ. 7, 14. Ihr und alle, welche auf dem ganzen Gebirge Israels herumwohnen, folget ihnen dann nach und schlaget sie auf ihren Wegen d. i. wo ihr jeden gehend findet, zu Boden. Die Fliehenden nehmen nicht einen und denselben Weg, einer flieht da, ein Anderer dort hin, diß wird durch εν ταις οδ. α. ausgedrükt.

5. Ehe ihr aber dieses thut, rufet mir Achior, den Ammoniten, herbei, damit er den sehe und erkenne, επιγνω, der das Haus Israels für nichts achtete und ihn (Achior) wie in Tod zu uns gesandt hat. Es ist auffallend, daß Achior nicht selbst auch herbeigekommen war, da doch nach 13, 13. Alles zusammenlief, als Judith angelangt war. War es für ihn, als Fremden, nicht gestattet, oder räthlich? Αμμανιτ. = עַמּוֹנִי, ein Ammonite. 1 Kön. 11, 1. εκφαυλ. = φαυλιζειν 1, 11, vrgl. Ιερ. 6, 17. ως εις θαν. wie zum Tode = indem er (Holofernes) sich feste überzeugt hielt, daß Achior mit uns das Leben verlieren werde. vergl. 6, 5. f. εις steht bei den LXX. unter Anderem für: אל תוך, in die Mitte zu, zu, 4 Mos. 16, 47.

6. εκ τ. οικ. O. sie riefen, holten ihn aus dem Hause Ozias, wo er sich aufhielt. s. 6, 21. εις, wie אחד, aliquis, τις. εκκλ. Versammlung. εκλυειν auflösen, schwächen, erschlaffen. Sein Geist wurde erschlafft, er verlor, wie wir sagen, die Sinne, fiel in Ohnmacht. Was Baduell bemerkt: *admiratione* tantae rei gestae consternatus est et animo defecit, scheint nicht richtig, sondern Achior verlor die Besinnung, weil ihm ein Gegenstand zu Gesichte kam, der seine Seele schon lange her in Schreken erhielt, oder, wegen des abscheulichen Anbliks des abgehauenen Kopfes.

7. ανελ. V. 3. Als sie ihn aufgehoben hatten (und er wieder bei sich war), fiel er, προσεπ., Judith zu Füßen und beugte sich (capite iterum iterumque inclinato) vor ihr, bezeugte ihr seine Ehrfurcht. προσκ. 10, 23. Nach ευλ. συ ist ein Komma zu sezen. τω πρ. αυτης = αὐτῃ. 3, 3. σκην. 10, 18. ταρασσ. XVI, 6. οσις Sir. 25, 22. Gepriesen nl. seyest du; in allen Zelten Judas, unter allen Völkern wird jeder, der deinen Namen nennen hört, (über dem, was du wagtest) erschreken.

8. αγαγ. 10, 13. οσα 6, 17. και απηγ. und Judith erzählte ihm in der Mitte, εν μεσ., des Volks stehend Alles, was sie von dem Tage an, wo sie aus, weggieng, bis auf den Tag gethan hatte, wo sie mit ihnen sprach.

9. παυεσθαι Tob. 5, 21. αλαλαζειν ein Geschrei erheben, bald: jubelnd, bald (s. Mark. 5, 38.) winselnd und heulend. Das Volk jubelte laut, φων. μ. διδοναι φωνην, נתן קול, eine Stimme von sich geben, die Stimme erheben. ευφροσυνος froh machend und — erfreut, frölich. Es ließ ein Freudengeschrei in der Stadt erschallen.

10. πισευειν τινι, האמין ב einem trauen. σφοδρα Sir. 7, 17. Er traute Gott gänzlich = schenkte ihm sein ganzes Zutrauen, er übergab sich ihm ganz. περιτεμνειν umschneiden, beschneiden. σαρξ kann wie בשר männliches Glied bedeuten. ακροβυσια Nichtbeschneidung, Vorhaut. Er ließ sich sein männliches Glied, das noch die Vorhaut hatte, beschneiden. Fleisch der Vorhaut kann übrigens auch seyn: die fleischigte Vorhaut. προσετ. Sir. 17, 9. im Passiv. hinzugefügt werden. Er und seine Familie ward dem Volke Gottes einverleibt, was noch

heut-

heutzutage Statt hat. Grotius erinnert zu προςετεθη ganz richtig: Hebraei posteritatem omnem nomine primi parentis comprehendunt, quasi (parens posterique ejus) una persona essent.

11. ηνικα und ορθρ. V. 2. Als die Morgenröthe aufstand, ανεςη, sich erhub, da hängeten sie (εκρ. V. 1.) Holofernes Haupt von der Mauer herab, εκ τ. τειχ. αναλ. οπλ. = αναλ. σκ. πολ. V. 2. σπειρα ein gewundener, zusammengewikelter Körper, ein Haufe Soldaten. Bei Polyb machte eine solche σπειρα den 30ten Theil einer röm. Legion aus; wie viele Mannschaft unter einer jüdischen σπειρα anzunehmen seye, wird niemand bestimmen wollen. κατ. σπ. = σπηρηδον. vergl. Matthiä §. 581. In Haufen, Abtheilungen. αναβ. 4, 7. Sie zogen den Pässen des Gebirges zu.

12. διαπεμπ. weg, hinschiken. Sie sandten hin zu, επι, ihren Führern, ηγεμ., diese aber (die Anführer) kamen, giengen zu den Feldherren, ςρατ., und Befehlshabern von tausend Mann, χιλιαρχ., und zu jeglichem Oberanführer, αρχ., von ihnen. Man kann οι δε auch auf αγγελες Boten, beziehen, das ausgelassen ist, wie z. B. auch Nehem. 6, 2. Daß das Pronomen auf ein solches ausgelassenes Nomen gehen könne, sieht man deutlich bei den LXX. Hagg. 1, 6. wo εν αυτοις auf ενδυματα, das nach περιβαλλεσθε zu suppliren ist, geht. Sie, die Boten, giengen . . .

13. παραγ. Tob. 11, 18. Sie kamen in (επι V. 2.) das Zelt . . τω οντι . . dem, der über alles, was sein war, was ihm gehörte, gesezt war. Das war der Bagoas. εγειρ. V. 3. τολμαν sich wagen, unterstehen. τολμ. ist als Präsens zu nehmen. πολεμος wie מלחמה Krieg, Schlacht. εξολ. XII. 8. εις τ. 7, 3. Weke unsern Herrn . . . damit (er das gesammte Heer gegen sie ausrüken lasse und) sie gänzlich vertilgt werden.

14. Bay. 12, 11. κρουειν schlagen, anschlagen, zusammenschlagen. αυλαια Vorhang, קלע. Er klopfte am Vorhange des Zeltes, an den aufgespannten Deken, Tüchern, aus welchen das Zelt gemacht war. υπονοειν, νοειςθαι, vermuthen. Er wollte nicht, wie er gekonnt hätte, in das Zelt hinein, denn er vermuthete, Holofernes schlafe noch bei Judith. καθευδ.

μετα = אֵת, שָׁכַב עִם, das euphemisch vom Beischlafe gebraucht wird.

15. διαστελλειν aus einander ziehen, von einander trennen. Er schob die Zeltdeken an dem Orte, wo der Durchgang in das Zelt angebracht war, aus einander, nachdem er zuvor die Befestigung, wodurch sie von außen verschlossen waren (13, 1.), los und weg gemacht hatte. κοιτ. 13, 3. χελωνις gibt man Thürschwelle, erweislicher ist aber der Signifikat: Fußbank, υποποδιον. ερρ. Brief Jer. V. 71. αφαιρ. 13, 8.

16. Da schrie er laut, φων. μ., mit Weinen, Aechzen und mächtigem Geschrei, βοης, und zerriß seine Kleider (in seiner heftigen Traurigkeit, und um sie nach der Sitte der Zeit an den Tag zu legen). στεναγ. = אֲנָקָה Ps. 12, 6. 79, 11. Angstgeschrei, Aechzen. διαρρηγνυναι, ρηγειν, ρησσειν zerreißen.

17. καταλυειν Sir. 14, 24. Wo Judith gewohnt hatte. Plusquamperf. εκπηδαω hervor, heraus springen. Er sprang heraus zu, unter, εις, die Mannschaft. λαος 7, 7. κραζειν Bar. 3, 1.

18. αθετειν verwerfen, das θετον, Festgesezte, nicht halten, treulos handeln. οι δουλοι die Sklaven — steht hier wahrsch. verächtlich für: die elenden Sklaven, Menschen. Die Juden, diese erbärmlichen Menschen, haben uns einen treulosen Streich gespielt. Er nimmt an, der Plan, den Judith selbst faßte, seye ihr von ihren Landsleuten eingegeben worden. αισχυνη Schande, hier wahrsch. Gegenstand der Schande, was Schande macht. οικος Ναβ. wahrsch. die Leute, Diener Nebukadnezars, wie בֵּית פַּרְעֹה 1 Mos. 50, 4. die Leute, Diener Pharaos bedeutet. Ein einziges hebräisches Weib hat etwas gethan, was (allen) Dienern des Königs... zur Schande gereicht. Man hat schon gesagt, Haus Nebucadnezars seye hier soviel, als bei uns: das Haus Oestreich, Braunschweig ꝛc. χαμαι ul. εσι. 12, 15.

19. χιτων Brief Jer. V. 1. διερρ. V. 16. ταρασσεσθαι XVI, 6. κραυγη, Geschrei. βοη V. 16. εν τω μεσω, εν μεσω, in der Mitte, in, wie בְּתוֹךְ. παρεμβ. XIX, 7.

15. Kapitel.

1. σκην. 10, 18. εξις. 12, 16. Die (Assyrer), welche in den Zelten waren, kamen über das Geschehene, γεγ., in Erstaunen, Bestürzung. και επ.. τρομος 3, 1. ανθρ. Tob. 6, 7. κατ. προσ. 10, 23. 11, 5. hier: bei, was על פני eig. bei dem Gesichte, auch bedeutet zu haben scheint. ο πλησ. Sir. 22, 21. Kein Mann blieb mehr, ετι, bei dem andern; alle, wenn sie den Abtheilungen nach schon zusammengehörten und diesen zufolge schon immer zusammen seyn und ziehen sollten, verließen einander. εκχυεσθαι ausgegossen werden, verlaufen, sich zerstreuen und trennen. ομοθ. XVIII, 3. Sie floßen allesamt allen möglichen Wegen der Ebene, πεδ., und des Gebirges, της ορ., zu. επι 6, 14.

3. παρεμβ. 7, 3. ορειν. V. 2. κυκλ. 7, 20. και auch. τρεπεσθαι εις φυγην in die Flucht, zur Flucht gewandt werden, sich wenden = die Flucht ergreifen. αν. πολ. Sir. 26, 19. εκχυεσθαι επι τινα steht Richter 9, 44. für פשט על losstürmen auf.

4. Oζ. 6, 15. Βαιτ, 4, 6. Βηβαι, unbekannter Ort. Χωβ. 4, 4. Χωλα ist nach Grotius = χελλες 1, 9. συντελειν Sir. 23, 20. συντελεσμενα = γεγονοτα V. 1. Die, von dem Geschehenen Nachricht ertheilen und (sagen) mußten, daß alle ebenfalls auf die Feinde, πολεμ., herfallen sollten, um sie zu tödten. επεκχυεσθαι = εκχυεσθαι επι. αναιρ. Ermordung.

5. ομοθ. V. 2. επιπιπτειν επι V. 1. κοπτειν schneiden, abschneiden, auch: tödten, הכות, wofür es die LXX. manchmalen gebrauchten. Χωβ. V. 4. Sie schlugen sie (nieder) bis gen Choba, wird seyn: sie verfolgten sie bis nach Choba und tödteten alle, auf welche sie bis dahin von ihnen trafen. ως. Tob. 12, 12. παραγ. ebend. 11, 18. ορ. V. 2. αιηγγ. i. denn man hatte ihnen gesagt, was dem Heere ihrer Feinde geschehen, begegnet war. αινηγ. nl. αναγγελλοντες. παρεμβ. XIX, 7. Γαλ. גלעד, das Ostjordanland, Peraea. Γαλ. גליל, der nördlichste Landstrich von Palästina zwischen Sidon und Samarien. υπερκερατειν ist nach Badnell: quasi cornu impetendo insequendoque profligare aut dissipare. πληγη V, 11. hier: Niederlage, wie מכה öfters. Schlugen sie mit

großer Niederlage, bis sie über Damaskus und dessen Gebiet hinauskamen = verfolgten sie über Damaskus .. hinaus und brachten ihnen auf dieser Streke eine große Niederlage bei. παρεχ. I, 8. ορ. 1, 5.

6. Die übrigen aber, λοιπ., welche in Betylua wohnten, κατοικ. (und vom Verfolgen des Feindes Alters halber oder aus andern solchen Gründen zurükgeblieben waren), fielen über das Lager, παρεμβ., des Assyrers, der Assyrer her und plünderten dasselbe aus und wurden sehr reich. προνομ. 1, 14. αυτες sie, die Assyrer d. i. ihr Lager. vgl. Haab S. 33. unten. πλετειν wie עשר reich seyn, werden.

7. κοπη Zerschneidung und — Niederlage, Niedermezlung. s. V. 5. 1 Mos. 14, 17. Hebräer 7, 1. κυριευειν Bar. 2, 34. Die vom Verfolgen und Niedermezeln des Feindes Zurükkehrenden . . nahmen das Uebrige, λοιπ., zur Hand, eigneten sich das vollends zu, was die ersten Plünderer noch zurükgelassen hatten. κωμ. Ortschaft überh. s. 3 Esra 4, 50. επαυλις 3, 4. κρατ. 1, 14. λαφυρον Beute. Die Ortschaften .. auf dem Gebirge und in der Ebene bemächtigten sich vieler Beute (an Waffen, Vieh ꝛc.), denn die Menge derselben (des zu Erbeutenden) war sehr groß. Man kann: εν τη ορ. και τ. πεδ. auch mit εκρατ. verbinden: machten sowohl auf dem Gebirge als in der Ebene viele Beute.

8. γερ. 4, 8. οι κατοικ. für: η κατοικεσα. vergl. Haab S. 241. Der Rath, welcher in Jerusalem wohnte. θεασθαι Tob. 2, 2. Um das Gute zu sehen, von dem Guten mit eigenen Augen sich zu überzeugen, das der Herr für Israel, τω Ισρ., zum Besten Israels (vgl. Haab S. 186.) gethan hatte. λαλ. μετ' α. ειρ. דבר עמה שלום, Judith zu sehen und freundschaftlich (über das Vorgefallene und ihre Verdienste) mit ihr zu sprechen. s. Ps. 28, 3. Das hebr. דבר mit folg. Akkus. bedeutet: von, über etwas sprechen, und eben so kommt λαλειν mit dem Akkus. vor, z. B. Ruth 4, 1., man kann daher auch vertiren: mit ihr von dem (erlangten) Glüke (der Art, wie und den Umständen, unter welchen es erlangt wurde) zu reden. ειρηνη Glük. Tob. 13, 14.

9. Als sie bei ihr eintraten, wünschten sie ihr allesammt alles mögliche Glük. ευλ. nicht: preisen. s. Sir. 34, 23.

ϋμοϑ. V. 2. υψ. 10, 8. 13, 4. hier: Ursache, Stifterin der Erhöhung. vgl. Haab S. 23. καυρ. Bar. 4, 34. hier: objectum jactantiae, gloriationis. καυχ. Sir. 25, 6. γεν. Tob. 1, 10. Du, die du Israel aus seiner Niedrigkeit wieder erhubst, du, auf welche Israel sehr hoch stolziren, du, deren unser Volk in hohem Grade sich rühmen kann!

10. Du hast alles durch deine Hand, Kraft (ohne Veranlassung und Beihülfe eines Andern) gethan, hast Gutes gethan an Israel, möge Gott sein Wohlgefallen daran haben! χειρ XIX, 8. ποιειν αγ. μετα, wie את, עשה חסד עם 1 Mos. 24, 12. 40, 14. ευδ. επι, Wohlgefallen haben an .. ist ungewöhnlich, denn sonst findet sich stets entw. ευδοκειν τι oder: εν τινι. Die Kopula και vor ευδοκ. hat etwas Anstößiges und eben deswegen ist die anderweitige Lesart, και ευδοκησεν, die auch der Vulg. begünstiget, viell. vorzuziehen. Mit ihr läßt sich auch das ungewöhnliche ευδοκ. επι.. auf die Seite schaffen, man kann übersezen: und Gott hat ihrer wegen, der Israeliten wegen, Wohlgefallen daran gehabt! ευδοκησε nl. α εποιησας, αυτα. επι wegen. Baruch 2, 9. γινεσθαι seyn. Brief Jer. V. 17. Gesegnet seyest du vom Herrn, dem Allmächtigen, παντοκρ. Sonst hat παρα immer einen Genitiv nach sich, wenn es: von bedeutet. εις τ. α. χρ. Bar. 3, 32. γεν. 13, 20.

11. λαφυρευειν, ρειν, Beute machen, Beute wegführen, wegschaffen, plündern. επι mit Akkus. steht bei den Zeitbestimmungen auf die Frage: wie lange? Matthiä §. 586. c. Das Volk brauchte 30 Tage, um das, was sie im Lager als Beute fanden, wegzuschaffen. αργ. 12, 1. κλινη Tob. 8, 14. ολκιον nach Hesych μεγας κρατηρ, ein großes Wein- Wasser-Gefäß. Man gab ihr das Zelt .. das Silbergeschirr, die Ruhebetten, die Trinkgeschirre und all sein Geräthe. σκευασμα das Zubereitete und die Zubereitung, hier: supellex. ημιον. Maulesel, eig. Halbesel, פרד, wofür es die LXX. 2 Sam. 18, 9. 1 Kön. 1, 33. sezten. ζευγνυναι, γυειν, ζευγειν αρματα oder αμαξας (Sir. 36, 5.) nl. ιπποις, jungere currus equis, die Wagen anspannen. σωρευειν an, aufhäufen. Sie lud es (theils) auf ihr Maulthier und (theils) füllte sie ihre Wagen damit an.

12. συνεδρ. 6, 16. και ευλ. α. und wünschten ihr alles mögliche Gute. V. 9. χορ. 3, 8. Sie machten ihr einen Reihentanz aus sich d. i. in honorem ipsius choreas duxere (more judaico 1 Sam. 18, 16.) Grot. θυρσος ist, wie das lat. thyrsus, im Allgemeinen: jeder Stängel von einem Gewächse, einer Pflanze ꝛc. Sie nahm grüne Zweige in ihre Hände und gab den Frauen davon, die bei, neben ihr waren. Rami tum frondosi, tum fructiferi, Judaeis in usu erant temporibus laetis, ut apparet Exod. 23, 40. Grot. μετα Tob. 2, 14. 14, 10.

13. στεφανουν, und im Med. νσθαι bekränzen, einen Kranz umlegen. Sie und die Frauen bei ihr bekränzten sich mit Oelzweigen. ελαια Oelbaum, Olive, hier: corona oleagina. και προηλθ... und sie kam, gieng vor dem ganzen Volke her, tanzend und singend, anführend alle Frauen. προερχ. τινος = ερχεσθαι προ τινος vor einem her kommen, gehen. Matthiä §. 377. Sonst findet man bei den Hellenisten auch προερχ. εμπροσθεν τινος 1 Mos. 33, 3., und προερχ. προ τινος Sir. 35, 10. χορεια das Hüpfen, Tanzen, nach Suidas: ορχησις μετ' ωδης, saltatio cum cantu. ηγεισθαι τινος VII, 12. 2 Mos. 13, 21. ενοπλιζειν, bewaffnen. Es folgten hinterher alle israel. Männer bewaffnet mit Kränzen und Lobgesang in ihrem Munde. Grotius: coronas in laetitia gestare mos non aliarum modo nationum, sed et Judaeorum.... Olea vero imprimis amata Hebraeis, quod et frontem ferat et fructum, et quidem talem, unde ungantur reges et sacerdotes. Zu πας ανηρ ηκολουθει ενωπλισμενοι vgl. Haab S. 246.

16. Kapitel.

1. εξαρχειν, χεσθαι anfangen, anheben. εξομολ. הודה, Lob, Dank. s. Sir. 17, 23. εν unter. IX, 6. υποφωνειν zurufen, entgegenrufen. Andere lesen: υπερεφωνει, was man gibt: magna et clara voce canebat. Sonst ist υπερφωνειν übermäßig laut schreien, überschreien. αινεσις Lob und Loblied Esaj 51, 3 Das gesammte Volk sang dieses Loblied (antiphonisch) nach.

2. Beginnt zu meines Gottes Lob ein Lied mit Pauken,
Singt meinem Herrn mit Cymbeln,
Spielt ihm ein neues Lied, das gut zusammenstimmt,
Erhebt, rühmt seinen Nahmen.

εξαρχ. ul. ωδην, ασμα, einen Gesang. s. V. 1. und 2 Mos. 15, 21. 1 Sam. 18, 7. Nach Suidas ist εξαρχειν unter Anderem = υμνειν, hymnos canere. τυμπανον, תֹּף, eine Handpauke. Sie bestand aus einem metallenen Reife, worüber ein Fell ausgespannt war, und um welchen bisweilen rings herum noch Schellen hiengen. In Spanien, wo dieses Instrument durch die Araber bekannt wurde, bekam es den Nahmen Adufe. αδειν für αειδειν, שׁוּר, הֵשִׁיר, singen. κυμβ. צֶלְצְלִים, Beken, wie bei unserer türkischen Musik. Man hatte wahrsch., wie noch im Oriente, größere und kleinere. Die kleineren waren metallene Platten von der Größe eines Knopfes, welche die tanzenden Frauenzimmer an den Fingern trugen und zusammenschlugen. Mit Cymbeln = unter Begleitung der Cymbel. εναρμοζειν, anpassen, einpassen und hier wahrsch. in harmonischer Zusammenstimmung vortragen, singen. ψαλμος ein Lied zum Saitenspiel gesungen. Die LXX. sezen es oft für מִזְמוֹר, שִׁיר, זִמְרָה, Lied, Gesang. Ein neues Lied = ein vorher nicht gehörtes Lied, das wegen einer neuen ausgezeichneten Wohlthat Gottes erst verfertiget wurde, שִׁיר חָדָשׁ Ps. 33, 3. 39, 4. (40, 3.). υψεν Sir. 43, 30. επικαλεισθαι το ονομα θεε, קָרָא בְשֵׁם יְ׳, Gottes Nahmen anrufen, verehren, preisen. s. Ps. 105, 1.)

3. Denn (oder ja!) ein Gott ist, der den Kriegen steuert,
unser Herr,
Statt großer Heere dient er seinem Volk,
Befreite mich von denen, welche mich verfolgten.

συντρ. πολ. 9, 7. εις παρ. לְמַחֲנוֹת ul. ην, er wurde zu Heeren, ward gleich vielen Heeren, vice copiarum erat. παρεμβ. XIX, 1. Der Vulgate scheint in seiner Recension: θεις παρεμβολας αυτου gehabt zu haben, er vertirte: qui posuit castra sua. Von αυτε nach εις παρεμβ. wissen andere Ausgaben nichts. Will man es beibehalten, so muß man eine Versezung annehmen und sagen, die Worte sollten eigentlich so stehen: εν μεσω

λαυ αυτυ. εξηλ. Sir. 29, 12. Mich = mich, der ich dieses singe, mich, so wie jeden meiner Landsleute, alle Israeliten. κατωδ. verfolgen.

4. Vom Nordgebirge rükte der Assyrer her,
Mit einem Heere rükt' er an von vielen Tausenden,
Durch ihre Menge hemmten sie der Ströme Lauf,
Und ihre Reiter füllten alle Höhen.

Βορρας, Βορρεας, aquilo, der Nord- oder, Nord-Ostwind. Grotius: situs Assyriae ad Judaeam habet aliquid a septentrione, aliquid ab ortu. εν wie ב mit. μυρ. Sir. 47, 6. εμφραττειν verstopfen, versperren. χειμ. 2, 8. Augusti nimmt es, wie נחל, das Bach und Thal bedeutet. Seine Menge, übersezt er, verstopfte die Thäler, was gewiß sehr schiklich wäre. η ιππ. 1, 13. καλυπτ. Sir. 23, 18. βυνος 7, 4.

5. Versengen, sprach er (dacht' er), woll' er mein Gebiet,
Und morden meine Jünglinge durch's Schwerd,
Zerschmettern meine Säuglinge,
Erbeuten lassen meine kleinen Kinder,
Als Raub wegführen meine Mädchen.

ειπειν = אמר sagen, und אמר בלב denken. εμπρηθειν Bar. 1, 2. ορ. 1, 5. αναιρ. I, 11. ρομφ. V, 20. θηλαζειν säugen (von der Amme) und saugen (vom Kinde). s. Ps. 8, 3 (2.). Klagl. 2, 20. τιθεναι εις εδαφος in den Staub, auf die Erde, den Boden (Sir. 20, 16.) legen, scheint hier soviel zu seyn, als: εδαφιζειν, terrae allidere. Doch kann wohl auch die mildere Bedeutung, die grammatisch allein erweisbar ist, Statt finden, in den Staub legen = sterben lassen, tödten. νηπ. XVIII 5. προν. 4, 12. Eig. hingeben zur Wegführung. σκυλευειν X, 20. Es hatte nach einem alten Lexikogr. bei Biel auch die Bed. von αιχμαλωτιζειν, captivum abducere.

6. Der Herr, der Allvermögende, beschimpfte sie durch eine Frau.

παντ. VII, 25. αθετ. 14, 18. V, 1. verächtlich machen, υβριζειν, probro afficere nach Suidas. εν χ. 2, 12. θηλ. 8, 10.

7. Ihr Mächtiger (ihr Held) fiel nicht durch (starke) junge Männer,
Nicht Söhne der Titanen schlugen ihn darnieder,
Er wurde nicht von himmelhohen Riesen angegriffen,
Nein, Judith, eine Tochter Meraris, nahm ihm durch ihre Schönheit seine Kraft.

υποπιπτειν darunter, darnieder fallen. υιοι Söhne, Abkömmlinge. Τιτανες steht 2 Sam. 5, 18. für רפאים, Rephaiten, worunter ein kananitisches Riesenvolk, das jenseits des Jordans in Höhlen einst gewohnt haben solle, verstanden wurde. Was die Titanen in der griechischen Fabellehre sind, weiß man. πατασσειν schlagen, niederschlagen, wie הכות. υψ. 2, 24. γιγ. Sir. 16, 7. επιτιθεσθαι τινι, die Hand an einen legen, ihn anfallen, angreifen. αλλα 6, 3. 11, 2. εν mit, durch, ב. καλλ. V, 16. παραλυειν XVII, 15. Sir. 25, 22. lähmen = einem die Stärke, Kraft nehmen. Suidas erklärt das Wort auch durch καθαιρειν, niederreißen, zu Grunde richten, niedermachen.

8. Aus zog sie ihre Wittwentracht,
Die Leidenden in Israel emporzuheben,
Sie salbt' ihr Angesicht mit Salben,
Band in ein Band ihr Haar,
Und legt', ihn zu verführen, Leinwandkleider an.

εκδυειν einen ausziehen, εκδυεσθαι im Med., sich ausziehen. στολη Sir. 6, 28. χηρ. 8, 5. εις υψος eig. zur Höhe, Erhöhung. πονειν arbeiten, Mühe haben und nach Hesych = κακοπαθειν, mala pati. εν Ισρ. entw. unter den Israeliten, oder: im Lande Israel. Auch ישראל steht sowohl für das Volk Israel, als für ארץ ישראל, Land Israel. αλειφειν salben, einsalben. μυρισμος das Salben, die Salbung, unguentum, (köstliche, wohlduftende) Salbe. δεειν Tob. 5, 17. θριξ Sir. 27, 14. μιτρα Bar. 5, 2. λινεος, λινεα, λινεον contrahirt: λινες, λινη, λινεν, leinen, aus Flachs gemacht. Es ist aber natürlich von solchen Kleidern die Rede, die aus byssus, dem feinsten und kostbarsten Flachs und Baumwolle waren. απ. 9, 10.

9. Sie blendet' ihn durch ihre Sohlen,
Und ihre Schönheit nahm sein Herz gefangen,
Und so durchdrang der Degen seinen Hals.

σανδ. 10, 4. αρπαζειν rauben, kann mit خطف abripuit, raptavit verglichen werden, wovon خاطف (fulmen aciem visus) abripiens i. e. occaecans gebräuchlich ist. καλλ. V. 7. αιχμ. Tob. 1, 2. διερχ. V, 10. ακιν. 13, 6. τραχ. Sir. 30, 13.

10. Die Perser schauerten ob ihrer kühnen That,
Die Meder brachen wegen ihrer Kekheit in ein lautes Schreien aus.

Φρισσειν erschreken, Schauer haben, bekommen, τι vor etwas. Dieser Akkus. erklärt sich sowohl durch §. 408. als §. 417. bei Matthiä. τολμα Dreistigkeit, Kühnheit. θρασος Verwegenheit. XII, 17. ρηγνυναι, ρηγειν, ρησσειν, ρηττειν, reißen, zerreißen, los, durch brechen, und dann ρηγνυναι ꝛc. Φωνην, rumpere vocem = intensam vocem edere. So erklärt man sich die Worte; es ist aber zu bemerken, daß keine Beispiele vorhanden sind, nach welchen auch das Passiv. von ρηγν. ꝛc. so gebraucht wurde. Man wird die anderweitige Lesart εταραχθησαν annehmen und vertiren müssen: und die Meder kamen wegen ihrer Kühnheit in Entsezen. ταρασσεσθαι XVI, 6. Perser und Meder gehörten zu den Assyrern, es ist pars pro toto gesezt.

11. Da jauchzten meine Leidenden,
Und meine Schwachen schrieen,
Sie aber wurden von der Furcht ergriffen,
Erhuben ein Geschrei und flohen.

αλαλαζειν 14, 9. ταπ. Sir. 12, 5. Für εβοησ. lesen Andere schiklicher: εβοησαν von βοαν schreien, und nach 2 Chron. 13, 15. ein Geschrei, Feldgeschrei erheben, הריע. ασθενειν 9, 11. Diejenigen meiner Leute selbst, welche wegen Schwäche sonst an kriegerische Unternehmungen nicht dachten, erhuben ein Feldgeschrei. πτοειν in Furcht, Schreken sezen. Sie, die Assyrer, dagegen geriethen in Angst. Schneller Wechsel der Subjekte! vergl. Haab S. 274. f. Nach επτοησ. darf blos

ein Komma stehen. υψἕν φωνην die Stimme erheben, הרים קול 1 Mos. 39, 15. ꝛc. ανατρεπειν umkehren, umwenden; im Pass. sich umwenden, in fugam verti.

12. Die Söhne junger Weiber stachen sie darnieder,
Durchbohrten sie gleich armen Kindern, deren Väter zu den Feinden überliefen,
Sie giengen in dem Kriege meines Herrn zu Grunde.

κορ. Tob. 6, 12. hier, wie נערה auch: junge, noch nicht lange verheurathete Frau. Filii ex novis nuptis sind noch kleinere Söhne, imbecilles, atque delicati. Die Assyrer zeigten sich so muthlos und schwach, daß Kinder sie niederstoßen konnten. κατακεντειν, דקר, durchbohren, niederstechen. αυτομολειν, ein Ueberläufer seyn, transfugere ad hostem. τιτρωσκειν verwunden, durchbohren, bisweilen auch blos: beschädigen. Wie Kinder, παιδας, welche man aus Rache gegen ihre treulose, zum Feinde übergegangene Väter todtschlägt, und weil es nur Kinder sind, leicht und ohne Widerstand todtschlagen kann. απωλ. XII, 6. εκ durch. 9, 10. παραταξις 7, 11. nach Suidas auch = πολεμος. vgl. 3 Esr. 2, 30.

13. Singen will ich meinem Gott ein neues Lied.
Groß bist du, Herr! und herrlich,
Bewundernswerth durch Kraft,
Von niemand zu besiegen.

υμνειν τινι und τινα X, 20. Sir. 47, 8. υμν. κ. eine neue Hymne. s. V. 2. μεγ. groß = erhaben, in Hoheit und Würde der Höchste. ενδ. herrlich, um und um mit Lichtglanz umstrahlt. θαυμ. XIX, 8. εν ισχ. durch, wegen Kraft, kräftigem, mächtigem Thun und Wirken. ανυπ. unübertreffbar, προεχων nach Phavorin, quem nemo antecellit, aber auch: unbesiegbar.

14. Dir müsse dienen, was du schufst,
Du sprachst, da war es da,
Du sandtest deinen Geist, und er erbaut,
Und niemand ist, der dem sich widersezt, was du verlangst (gebeutst).

σοι δ. Viell. soll gesagt werden: Dir, nicht Nebucadnezar, soll Alles dienen. 6, 2. f. κτισ. II, 6. εγεν. sie wurden nl. die geschaffenen Dinge. Der Plural findet seinen Grund in dem vorangehenden kollektiven κτισις. vgl. Haab S. 243. In den Worten απες. — οικοδ. ist sichtbar auf Ps. 104, 30. Rüksicht genommen, wo man list: תשלח רוחך יבראו, du sendest deinen Lebensodem aus und (andere Menschen oder: Schöpfungen) entstehen. Diese Stelle scheint man aber zu des Verf. Zeit so erklärt zu haben, daß die Thesis darinn lag: Gott ist blos der Urheber der rohen Materie, die Ausbildung derselben überließ er seinem Geist. vergl. Grotius. οικοδ. bauen. Hicce spiritus mundum e rudi materia exstruxit. αυθις. V, 23. φων. Bar. 1, 18.

15. Die Berg' und das Gewässer beben sich aus ihren Gründen,
Die Felsen schmelzen, gleich dem Wachs, vor dir,
Was, die dich fürchten, anbelangt,
Mit Gnade bist du ihnen zugethan.

θεμ. Fundament. σαλ. IV, 19. Die Berge haben nach der Vorstellung der Hebräer ihr Fundament in dem Abgrunde des Meeres. Kommen sie aus Furcht vor Gott in Bewegung, so heben sie sich aus ihrem Fundamente heraus und reißen die Wassermasse des Meeres mit sich fort. Das folg. απο προσωπου σου gehört auch schon zum ersten Glied. Vor dir, te adventante et poenas exigente, heben sich die Berge . . . πετρ. XI, 4. κηρ. Sir. 24, 19. τηκ. VI, 23. Die Felsen, die aller Gewalt und allen Stürmen zu trozen scheinen, lösen sich und stürzen ein, und sind nicht mehr. ετι wahrsch. wieder: in Beziehung auf Bar. 2, 9. 3 Esra 7, 15. 9, 49. ευιλατευειν nach Phavorinus = ευμενη ειναι, ελεειν, propitium esse, misereri.

16. Gering vor dir ist jedes Opfer, das man dir zu Wohlgerüchen spendet,
Ganz unbedeutend auch das Fetteste, das man vom Feuer ganz für dich verzehren läßt,
Der aber, der Gott fürchtet, stets von dir geachtet.

μικρ. klein, viel zu gering, ohne Werth nl. für dich, gar nicht geachtet von dir. θυσ. Sir. 45, 14. οσμη ebend. 24, 15.

ευωδ. ebenso. οσμη ευωδ. = οσμη ηδεια Sir. 39, 14. ελαχιστου das Kleinste, sehr klein, μικρον πανυ, wie Hesych sich ausdrükt. στεαρ Sir. 47, 2. Die fettesten, vorzüglichsten Thiere und Stüke von Thieren. ολοκ. III, 6. σοι ist mit μικρ. sowohl als ελαχισ. zu verbinden. μεγας wie גדול angesehen. διαπ. Sir. 27, 11.

17. Weh allen Nationen, welche meinem Volke sich entgegenstellen,
Der Herr, der Allgewaltige, wird sich am Tage des Gerichts an ihnen rächen,
Wird Feuer und Gewürm in ihre Körper legen,
Dann werden sie im Schmerzgefühle heulen fort und fort.

επαν. 5, 11. γεν. Tob. 1, 10. παντ. V. 6. εκδ. Sir. 5, 3. Gericht, κρισ. = Strafe. XII, 25. Grotius: cum tempus venerit, quod Deo aptum videbitur poenis exigendis. σκωλ. Sir. 10, 11. σαρξ wie בשר auch Körper. Grotius: morbis eos vexabit diuturnis, qualis est febris εκτικη et verminatio. Sinn: er wird sie empfindlich bestrafen. vgl. Sir. 7, 28. κλ. VII, 3. εν αισθ. im Gefühl nl. des Schmerzens, vor Schmerz, cum sentient ignem et vermes.

18. Als sie (die Züge der Frauen und Männer 15, 13. endlich) in Jerusalem anlangten, warfen sie sich betend vor Gott nieder. προσκ. Brief Jerem. V. 5. ην. 14, 2. καθ. Sir. 23, 10. αναφ. Tob. 5, 13. ολοκ. V. 16. τα εκουσια nl. δοματα, ζωρα 4, 14. Ihre freiwillige Gaben und Geschenke, δομ.

19. ανατιθεναι aufhängen spez. in einem Tempel; dem Tempel, Gott weihen. κων. 10, 21. κοιτων 13, 3. αναθημα das Aufhängen eines der Gottheit gewidmeten Geschenkes und ein solches Geschenke selbst. Judith weihete alles Geräthe Holofernes, das ihr das Volk gegeben, abgetreten hatte, dem Tempel, auch, και, das Mükennez ... gab sie Gott zum, als Weihgeschenke, εις αν.

20. ευφρ. XIV, 28. κατ. πρ. 10, 23. τα αγια Sir. 45, 24. Vor dem Heiligthum = in der Nähe des Tempels,

bei dem Tempel und im Vorhofe desselben. επι 15, 11. μετα Tob. 2, 14. καταμ. bleiben, verweilen, 4 Mos. 22, 8. Jos. 2, 22. vgl. 1 Mos. 24, 55. In diesen Stellen allen steht es für ישב.

21. ἀναζευγνυσθαι, -νυειν, ζευγειν, wieder anspannen, aufbrechen, umkehren, ziehen, reisen. κληρ. Sir. 23, 12. υπαρξις = υπαρχοντα 8, 10. Sie gieng nach Betylua und blieb bei ihren Gütern d. i. wahrsch.: sie nahm keinen Mann, dem sie auf seine Güter hätte nachfolgen müssen. κατα während, zu. Matthiä §. 581. b. ἐνδοξ. V. 13. berühmt, angesehen.

22. επιθυμειν VI, 11. Gewöhnlich ist es mit einem Genitiv konstruirt. Multi cupierunt eam, habere scilicet uxorem, multos procos habuit. και wie ו aber. γινωσκειν kennen, daher, einen kennen = Umgang, genauen Umgang mit ihm haben, familiarem esse, wie مُدَه Ps. 55, 19. gebraucht ist; genauen Umgang mit einer Frau haben = sie beschlafen. Der Hebräer gebraucht auf gleiche Art ידע; der Araber عرف novit, die griech. Profanscribenten auch γινωσκειν, die Lateiner scire, cognoscere, vgl. Paulus in seinem Commentar über das N. T. zu Luk. 1, 34. αφ'ης. von der Zeit an, wo ihr Mann, Manasses, starb, und zu seinem Volke hinzugefügt wurde. αφ'ης 10, 3. προστιθεσθαι προς τον λαον oder προς τους πατερας αυτου steht für die oft vorkommende Phrase האסף אל־עמו, אל־אבותיו, welche bedeutet: in den Gräbern der Väter beigesezt werden, oder besser (vergl. Warnekros hebr. Alterth. S. 398.): in das Todtenreich und zwar an den Ort kommen, wo die Stammväter und Landsleute sind. Man scheint unter den Hebräern die Meinung gehabt zu haben, unamquamque nationem et familiam in orco seorsim ab aliis sedem habere, ubi nepotes ad majores congregentur. s. das Simonis Eichhorn. Wörterb. bei אסף.

23. προβαινειν, vortreten, vorwärts schreiten. Man wird wahrsch. ημεραις, εν ημεραις, oder ημερων, was 1 Mos. 18, 11. vorkommt, subintelligiren müßen, προβαινουσα also nehmen müssen für: באה בימים, sie rükte in den Jahren vor. μεγ. αφ. sehr geachtet. s. V. 16. γηρασκειν, γηραν, alt werden.

Sie wurde in dem Hause ihres Gatten 105 Jahre alt. Viell. sollte εχηρασεν stehen, viduam egit, sie lebte als Wittwe, von χηραζειν. αφιεναι Sir. 23, 1. 27, 19. Sie ließ ihre Zofe (αβρ. 8, 10.) frei, ελευθ., oder: sie hinterließ dieselbe (kraft vorhergegangener Bezeugung dieses ihres Willens) als frei. εις = εν Tob. 1, 7. θαπτειν XVIII, 12. εθ. nl. οι θαπτοντες, man begrub sie. σπηλ. Höhle, und dann: eine aus einer natürlichen Höhle eingerichtete Gruft. s. Paulus vorhin angeführten Commentar zu Johann. 11, 38. αν. 10, 3. und Warnekr. hebr. Alterth. S. 391.

24. πενθειν trauern, πενθ. τινα einen betrauern. οικ. Ισρ. 6, 17. Sieben Tage währte die tiefe Trauer. 1 Sam. 31, 13. Warnekr. S. 383. διαιρειν Sir. 27, 25. hier: distribuere. υπαρχ. V. 21. εγγιστα am nächsten, οι εγγ. nl. οντες, die nächsten Verwandten. Sie theilte, ehe sie starb, ihr Vermögen unter allen näheren Verwandten ihres Gatten und den näheren Verwandten ihrer Familie. γεν. Tob. 1, 10.

25. εκφ. herausschreken, erschreken, החריד, in Angst sezen. Es war zur Zeit Judiths und nach ihrem Tode, viele Tage, lange Zeit hindurch niemand mehr, der die Israeliten in Angst sezte d. i. nach Baduell: summa pace et tranquillitate usi sunt sine ullo bellorum metu.

Gebet Asarias und der drei Jünglinge im Feuer.

προσ. XVIII, 21. Asaria, der im Buche Daniel Abednego genannt ist, ist einer der 3 Jünglinge, welche Nebukadnezar in einen Feuerofen werfen ließ, weil sie sein aufgestelltes Bild nicht göttlich verehren wollten. s. Daniel III. παις wie נער Knabe, Jüngling. αιν. Judith 16, 1.

Diese beiden Stüke sind in der alexandrinischen Uebersezung gewöhnlich dem 3ten Kapitel Daniel's angehängt.

1. συνισαναι, עמד stehen, Luk. 9, 32. Asaria (mitten in der Flamme) stehend, betete also, προσ. ουτ., er öffnete seinen Mund, αν. σ., in der Mitte des Feuers, εν μ. π., und sprach.

2. ευλογ. ει Judith 13, 17. αινετοι zu loben, zu rühmen. δοξαζειν VIII, 3. XVIII, 8. Dein Nahme, der Nahme Jehova, müße in Ewigkeiten hinaus gerühmt, verherrlicht, mit Ruhm und der höchsten Ehre genannt werden.

3. επι Judith 16, 15. Du bist gerecht, thust recht in Beziehung auf alles, bei allem, was du thust. εποιησας = ποιεις. vgl. Haab S. 96. αληθ. Tob. 3, 2. Alle deine Werke sind redlich und treu, was du thust, ist treu und redlich gemeint. ευθ. αι οδ. σ. gerade sind deine Wege, d. i. gerade, nicht trügerisch und falsch ist dein Verhalten. αι κρισεις = αι κρισεις σε, wie in andern Ausgaben auch gelesen wird. εν αληθεια nl. εισι = αληθεις εισι. vgl. Haab S. 135. Alle deine Gerichte, Strafgerichte (κρ. XII, 25.) sind wahr, der Wahrheit gemäß, gerade so, wie das Betragen der Menschen sie verdient.

4. κριματα αληθειας = κρ. αληθη. κριμα ποιειν = κρισιν ποιειν Sir. 32, 17. κατα XII, 12. επαγειν Sir. 2, 4. Auch in

in Ansehung all dessen, was du über uns und über die heilige, Gott geweihte, αγιαν, Stadt unserer Väter, Jerusalem, herbeiführtest, hast du wahre Strafgerichte (Strafen, die wohl verdient und unserem Betragen ganz angemessen waren) geübt, verfügt. Die Stadt unserer Väter = die unsern Vätern, welche nicht, wie wir, im Exil leben durften, gehörte, von unsern Vätern bewohnt und besessen wurde. οτι V, 14. Ja, oder: denn du führtest dieses Alles wegen unserer Sünden mit Wahrheit (wie es dem Geschehenen angemessen war) und mit Recht (dem Rechte gemäß) herbei. κρισ. V, 18.

5. ανομειν sündigen, freveln. αφις. απο III, 10. αποςηναι = εν τω αποσ. Dadurch, daß wir uns von dir trenneten. Andere lesen: αποςαντες.

6. εξαμαρτανειν, חטא, sündigen (Habak. 2, 10.) und ein andersmahl auch: zum Sündigen verleiten, החטיא. εντολη IX, 9. ακκειν τινος Tob. 6, 12. ιδε συνετ. nl. αυτασ. Sir. 37, 12. εντελλεσθαι ebend. 7, 31. Nec, quae praeceperas, ut bene, ευ, nobis esset, praestitimus.

7. επαγ. V. 4. εν αλ. κρ. mit, nach wahrem Recht = auf gerechte, der Sache angemessene Weise, oder: nach einer der Sache angemessenen richterlichen Entscheidung. κρ. XVII, 7.

8. Du gabst uns hin, παρεδ. ημ., in die Hände, Gewalt, gottloser, heidnischer Feinde. ανομος XV, 17. auch: heidnisch, wie רשע. εχθισος XII, 3. XV 18. αποςατης Abtrünniger, spez. jemand, der von der wahren Religion abgefallen ist. Nach der Ansicht der Juden waren Anfangs alle Menschen Verehrer des einzigen wahren Gottes, mithin alle Polytheisten als Apostaten anzusehen. Grotius: αποςαται vocantur omnes impii, etiam qui Deum nunquam coluere, סוררים. Unter den εχθροις αν. und den αποςαταις sind natürlich die Babylonier zu verstehen. βασ. dem Könige nl. Nebukadnezar. αδικος III, 19. παρα mit dem Akkus. steht auch auf die Frage: wo? Matthiä §. 588. c.

9. εκ. ες. XIX, 18. Brief Jerem. V. 49. ꝛc. Wir können unsern Mund nicht aufthun, müssen schweigen, verstummen. αισχ... wir sind worden, gereichen deinen Knechten und deinen Verehrern zur Schande, αισχ., und zur Be-

schimpfung = wir befinden uns in einer Lage, daß sich deine Knechte .. darüber schämen müssen und darüber beschimpft werden. αισχ. hier: Ursache der Schande, ονι Ursache der Schmach. vgl. Haab S. 23. σεβ. XV, 6.

10. δη Tob. 12, 11. εις τελ. Judith 7, 30. Gib uns doch nicht immerfort, auf immer, hin, Preis. Um deines Nahmens willen = damit dein Nahme, Ruhm (X, 20.), oder: der Nahme Jehova, der überall geachtet ist, nicht leide, heruntergesezt werde. διασκ. 2, 4. διασκεδαζειν διαθηκην, הפיר בריה einen Bund aufheben. 1 Mos. 17, 14. 5 Mos. 31, 16.

11. μη αποσ. entferne nicht deine Gnade, ελεος, von uns, entziehe sie uns nicht. αφις. III, 10. δυλος Knecht, Sklave, der dem Herrn ganz angehört und ergeben ist. vergl. IX, 5. αγιος, wie Bretschneider in s. Spicilegio Lexici etc. S. 20. sagt, est a communi usu separatus et Deo aut cultui ejus dicatus ... quare et αγιος est, qui Jehovam colit, cultor Dei i. q. δουλος θεου.

12. λαλειν reden, sagen, zusagen, versprechen, wie דבר 5 Mos. 19, 8. Jon. 3, 10. Vulg. quibus locutus es pollicens. πληθυνειν X, 10. σπ. III, 16. Tob. 1, 9. αστρον, כוכב Stern. αμμος Sir. 1, 2. χειλος ebend. 40, 16.

13. δεσπ. VIII, 3. σμικρυνειν Sir. 32, 8. παρα Judith 13, 18. Wir sind geringer worden, als alle anderen Völker. ταπ. Sir. 12, 5. niedrig, hier: niedrig geachtet. σημερον hier: jezt, heutzutage.

14. ουκ εστιν ul. ημιν, es ist uns nicht, es ist bei uns nicht. αρχ. Sir. 33, 10. ηγ. ebend. 17, 14. ολοκ. Judith 4, 14. θυσια Schlachtopfer und προσφορα (Sir. 14, 11.) ein Opfer aus dem Reiche der Vegetabilien: לא לנו זבח ומנחה. θυμ. XVIII, 21. καρπου Frucht machen, ist bei den Hellenisten soviel als: θυσιαζειν, ρεζαι, opfern. ευρισκειν Sir. 16, 14. Wir haben keinen Ort, um vor dir zu opfern und deine Gnade dadurch zu erlangen. Grotius machte die sehr gute Bemerkung zu diesem Verse: harum rerum penuria animos venturo evangelio praeparabat.

15. συντριβειν Sir. 21, 14. καρδια συντετρ. לב נשבר Ps. 51, 19. ein zerbrochenes, niedergeschlagenes, im Bewußt-

seyn seiner Schuldhaftigkeit trauriges, reuevolles Gemüth. ταπειν. Judith 6, 19. hier: Demuth, wie ענוה. προσδεχεσθαι III, 6. Aor. 1. Optat. Möchten wir, laß uns gnädige Aufnahme bei dir finden.

16. εν bei. ολοκ. V. 13. κριος Tob. 7, 8. ταυρος Stier. μυριας Sir. 47, 6. αρς = αρην ebend. 46, 16. πιων fett. (Laß uns Aufnahme finden), gleich als brächten wir dir Brandopfer von Widdern und Stieren und vielen tausend fetten Lämmern. Nach πιονων ist ein Kolon zu sezen. ουτως.. Auf diese Art geschehe, laß vor sich gehen, heute unser Opfer vor dir. εκτελεσαι kann Aor. 1. des Infinitivs seyn, oder die 3te Pers. des Aor. 1. Optat. Act. von εκτελειν bezahlen, vollbringen (2 Makk. 15, 9.) und nach einer alten Glosse bei Biel auch = λειτουργειν, administrare. Beides gibt keinen schiklichen Sinn, daher Biel εκτελεισθω (Imper. Präs. im Passiv.) vorschlägt: et perficiatur. οπισθεν, wenn es einen Sinn geben soll, ist hier: in der Folge, Zukunft; σου aber ist wegzustreichen. Auch in der Folge nimm mit einem solchen Opfer vorlieb, bis wir wieder andere darbringen können. Uebrigens ist diese Erklärung doch gezwungen und wohl das beste, auch οπισθεν wegzuwerfen. οτι ja! ουκ εσαι .. denen, welche auf dich trauen, wird keine Schande werden = sie werden sich wegen fehlgeschlagener Erwartungen nicht zu schämen haben, in ihren Wünschen und Hoffnungen nicht getäuscht werden, du wirst also auch uns, unserer Bitte wegen unsere Opfer nicht versagen. πεπ. III, 9.

17. 18. και νυν Judith 11, 23. Der Betende eilt zum Ende seines Gebets. εξακολουθειν Sir. 5, 2 Nach εξακολουθουμεν ist σοι oder das in vorigem Verse überflüssige οπισθεν σου einzurüken. εξακ. οπ. τινος = ακολ. οπ. τ., einem nachfolgen, folgen. vgl. Es. 45, 14. Matth. 10, 38. εν ολ. κ. Tob. 13, 6. ζητειν προσωπον κυριου, בקש פני י׳, im Tempel erscheinen, um Gott anzubeten, ihn befragen, zu ihm beten. Endlich gewähre uns auch dieses noch! Siehe, wir folgen dir nun wieder mit ungetheiltem Herzen, .. beschäme uns nicht, μη καταισχ. ημ., laß unsere Hoffnung nicht getäuscht werden. επιεικ. XII, 18. Verfahre mit uns zufolge deiner Gelindigkeit und deiner grossen, vielfachen Gnade. ελ. XV, 1.

19. εξελ. Sir. 29, 12. θαυμασ. nl. εργα ebend. 33, 6. Zufolge der großen Wunderthaten, die du ehedem thatest; secundum illa mira, quae olim fecisti. Grot. δος δοξ.. gib deinem Nahmen Ehre = mache, daß der Nahme Jehova durch unsere Rettung neue Bewunderer bekomme. εντρεπεσθαι II, 10. hier: zu Schanden werden. Dritte Person des Aor. 2. Opt. im Paß. Zu Schanden müssen werden, ihre Zweke verfehlen alle.. ενδεικνυναι zeigen, und — erweisen. 1 Mos. 50, 15. 17. 2 Makk. 13, 9. 2 Tim. 4, 14. So bedeutet auch הִרְאָה empfinden lassen 2c. Ps. 60, 5. 2c.

20. καταισχ. Tob. 10, 2. απο wegen (Sir. 20, 9.), wie מן bei הבישׁ Ps. 119, 116. δυν. VI, 3. Sie müssen wegen ihrer Gewalt sich betrogen sehen = erfahren, daß ihre Gewalt nichts mehr vermag. συντρι V. 15. Ihre Kraft, ισχ., müsse zerbrochen, unwirksam, zernichtet seyn.

21. γν. IX, 10. ενδ. Tob. 8, 5. επι, על, auf. Herodian IV, 8, 5. επι την κεφαλην φερειν auf dem Haupte tragen. οικ. Brief Jerem. V. 62.

22. διαλειπειν unterlassen, aufhören. εμβ. XIX, 4. Das Partic. Präs. ist als Plusquamperfekt. zu nehmen. Welche sie (nl. in den Ofen) geworfen hatten. Will man dieses nicht, so kann man annehmen, der Verf. lasse izt erst folgen, was er hätte vorausgehen lassen sollen und übersezen: Die Diener,.. welche sie hineinwarfen, hatten nicht unterlassen... υπηρετης VI, 4. καιειν Sir. 23, 16. Das Participium statt des Infinitivs erklärt sich durch Matthiä §. 549. 8. καμ. ebend. 22, 22. ναφθα, نفط, ein feines, leicht entzündbares Erdharz, Erdöl. Das Verbum καιειν hat, wie so viele andere griechischen, einen doppelten Akkusativ. Uebrigens lesen Andere ναφθη, und dann auch: πισσα, σιππυω, κληματιδι. πισσα Sir. 13, 1. σιπ. nach Biel: stupa, stuppa, Werg und stipula. κληματις Reissig, dünnes Holz und nach Hesych auch: fasciculus ex sarmentis. Sie heizten den Ofen (entweder gleich Anfangs, oder: immerfort) mit Erdharz..

23. διαχειν = διαχυειν V, 14. επαν. Judith 1, 10. επι mit Akkus. bei Zahlwörtern: ungefähr. Matthiä §. 586. c. πηχυς Jud. 1, 2. Die Flamme, φλογξ, schlug über den Ofen gegen 49 Ellen hinaus.

24. διοδευειν V, 7. 11. XIV, 11. Der Vulg. gibt es hier: erumpere, viell. überall hin sich bewegen, hinfahren. εμπυρ. Sir. 49, 6. Sie verbrannte, versengte alle Chaldäer, welche sie um den Ofen herum, περι τ. κ., fand, erreichte.

25. συγκατ. X, 13. οι περι τινα Sir. 45, 18. hier: er und seine Gefährten. Der Engel des Herrn stieg mit, αμα, Asarias und seinen Gefährten herab, oder: war mit .. herabgestiegen. vgl. V. 22. εκτινασσειν Sir. 22, 2. hier: wegschaffen Er schaffte die Feuerflamme aus dem Ofen hinaus, machte, daß sie außerhalb des Ofens sich zog und nur außerhalb wirkte. Sonderbare Vorstellung!

26. δροσος XI, 22. διασυριζειν zischen. Er machte die Mitte, μεσ., des Ofens (wo sie standen), wie den zischenden Wind des Thaues = so kühl, wie der mit dem Thau verbundene Wind ist. απτεσθαι τινος III, 1. καθολε und το καθ. im Allgemeinen, überhaupt. Apostelg. 4, 18. λυπειν Sir. 26, 19. hier: belästigen, oder: beschädigen. παρενοχλειν belästigen, beschweren. Gewöhnlich regiert es den Akkus., mit dem Dativ kommt es auch vor Hiob 16, 3. Micha 6, 3. Apostelg. 15, 19. In unserer Stelle haben einige Ausgaben auch: αυτες.

---

27. ως εξ ε. ς. wie aus einem Munde = einstimmig. υμνειν X, 20. Man kann übersezen: hymnum cecinerunt oder da man υμν. auch mit dem folg. θεον verbinden kann: cantu celebrarunt. δοξαζειν VIII, 3. ευλ. Sir. 50, 22.

28. ευλ. ει V. 2. αινετος ebend. υπερυψεν darüber, hoch erheben.

29. το ονομα τ. δ. σ., το αγ. dein herrlicher, heiliger Nahme. υπεραινετος — ein απαξ λεγομενον — hoch zu rühmen, hochgelobt.

30. ναος IX, 8. Im Tempel deines heiligen Lichtglanzes = im Himmel. δοξα VII, 26. υπερυμν. sehr zu preisen. υπερενδ. sehr gerühmt, verherrlichet.

31. επιβλ. Tob. 3, 3. αβ. X, 19. Du, der in die Tiefe, in des Meeres Tiefe schaut = der mit seinem Blike selbst das

Verborgenste durchschaut und umfaßt. καθ. Sir. 26, 12. χερ ebend. 49, 8. αιν. V. 28. υπερυψ. ebend.

32. επι θρ. τ. β. σ. auf deinem königlichen Throne. υπερυ. V. 30.

33. στερ. ερ. Sir. 43, 1. An dem Himmelsgewölbe = von den Sternen desselben. δοξ. V. 27.

34. υμν. und υπερυψ. V. 27. 35. ερανοι hier: der nicht sichtbare Himmel, der Siz der Gottheit. Himmel = Bewohner des Himmels.

36. αγγ. die Engel, die im Vorigen schon unter ερανοι genannt sind.

37. Unter υδατα, Wasser, wird der Himmelsozean (Sir. 43, 1.) zu nehmen seyn. υπερανω Tob. 1, 2. ερανος hier der sichtbare Himmel. vergl. V. 35.

38. δυναμις, Kraft, Macht (alle Mächte = alle die Wesen, durch welche Gott wirkt) oder wie 2 Mos. 14, 28. חיל, Heer. Was unter den Mächten oder dem Heere des Herrn begriffen seye, sieht man aus den folgenden Versen, Sonne nehmlich, Mond, Sterne, Regen rc., deren sich der Herr bedient, um die Welt in Ordnung zu halten und seine Absichten darauf auszuführen.

39. ηλ. Sir. 17, 26. σελ. ebend. 27, 11. 40. αςρα V. 12. 41. ομβρος XVI, 16. δροσ. V. 26.

42. πνευμα V. 26. Brief Jer. V. 61. 43. πυρ. κ. κ. Feuer und Hize. Sir. 18, 15.

44. ψυχος Frost, bei den Hellenisten auch = חרף. Herbst d. i. rauhere Jahreszeit vgl. Gesen. unter חרף. καυσ. = καυμα V. 43. hier viell. = קיץ Sommer, wärmere Jahreszeit.

45. δροσος V. 26. im Plural nach Hesych = Thautropfen, hier, wie scheint, Thauregen, feinerer Regen. νιφετος der fallende Schnee.

46. νυκτ. κ. η. ihr Nächte und Tage. 47. φ. κ. σ. du Licht und du Finsterniß. 48. παγος Eis. ψ. V. 44.

49. παχνη gefrorner Thau, Reif. χιων der liegende und die Erde bedekende Schnee.

50. αςραπη Bliz. νεφελη Wolke. 51. γη Erdboden.

52. ορος Berg. βουνος Hügel. 53. φυομενα = φυτα Gewächse. Omnes plantae ac stipe, arboresque.

54. πηγη XI, 6. 55. θαλ. ποτ. Sir. 44, 21.

56. κητος jeder große Meerfisch, z. B. der Hay- Wall- Thun- Fisch. κινειν Bar. 2, 35. Was sich in den Gewässern, εν τ. υδ., bewegt, omnia animalia aquatilia.

57. πετ. Sir. 22, 18. 58. τα θηρ. και τ. κτ. חיה ובהמה wilde und zahme Thiere. VII, 20. Judith 4, 10. 3 Esr. 2, 7.

59. υιοι των ανθρ., בני אדם, Menschen. Sir. 17, 25.

60. Ισρ. Volk Israel, Judith 16, 8., daher der Plural ευλογειτε. Haab S. 243.

61. ιερ. Priester. Grotius: nam et hi in exilio dignitatem inter suos retinebant et preces concipiebant pro populo.

62. δουλοι Knechte, nach dem Vorhergehenden wahrsch. hier = Leviten, welche das Aeußere des Gottesdienstes zu besorgen hatten.

63. πν. κ. ψ. δ. ihr Geister und Seelen der Rechtschaffenen. δικ. X, 20. Viell. „ihr Juden alle, wo ihr euch befinden möget" wobei dann Ισρ. V. 60. blos von den um den Verfasser her lebenden zu nehmen wäre.

64. οσιοι Heilige, Fromme, חסידים. Hesych οσιος = ευσεβης, pius. ταπεινος hier: demüthig, bescheiden, oder: gebeugt, niedergedrükt Sir. 25, 22. Ihr im Herzen Gebeugte, Traurige.

65. Die 3 Jünglinge, die hier genannt sind, erhielten nach Daniel 1, 7. am chaldäischen Hofe, wo sie sich aufhielten, andere Nahmen; Ανανιας, חנניה hieß: שדרך; Αζαριας, עזריה hieß: עבד נגו; Μισαελ, מישאל hieß: מישך. εξειλ. V. 19. εξ αδ. vl. οικ. Sir. 17, 22. Aus der Unterwelt = aus einer Gefahr, die uns der Unterwelt ganz nahe brachte. σωζειν Tob. 6, 17. ρυεσθαι X, 6. καμ. V. 22. καιειν ebend. Φλοξ X, 17.

66. εξομολογεισθαι τινι Sir. 39, 6. χρηστος gut, gnädig. το ελ. α. vl. εστι, ist, daurt. ελ. V. 18. Die Worte dieses Verses finden sich Ps. 118, 1.

67. σεβ. XV, 6.

Susanna.

Σωσαννα, Σȣσαννα = שׁוֹשַׁנָּה, Lilie.

1. οικ. Judith 5, 15. Ein Mann, Jude, der (als Exulante) in Babylonien lebte. Ιωακ. יהויקים.

2. λαμβανειν γυναικα eine Frau nehmen. ελ. er hatte genommen. vergl. Haab S. 94. θυγατηρ = ἦν δε θυγ. Er nahm eine Frau, die Susanna hieß und eine Tochter Helkias.. war. χελκιας, חלקיהו. καλος Tob. 5, 13. φοβεισθαι τον κυριον, ירא את־אלהים, יהוה, Gott fürchten, ihn scheuen und dann auch aus diesem Beweggrunde fromm, tugendhaft seyn.

3. γονεις XII, 6. δικαιος, צדיק, gerecht, unsträflich, fromm, tugendhaft. διδασκειν κατα ν. M. lehren nach dem mosaischen Geseze, nach dem Geiste und Innhalt des mosaischen Gesezes unterrichten. εδιδ. Plusquamperfekt.

4. πλȣσ. Sir. 26, 4. σφοδρα 7, 17. παραδ. 24, 28. γειτνιαν, αζειν angrenzen. προσαγεσθαι τινι confluere ad aliquem, wie der Vulg. ganz richtig hat. vgl. Sir. 12, 13. ενδ. Tob. 8, 5. Cum curiam non haberent, conventus suos apud illum agere solebant quia honore atque existimatione primus inter Judaeos ejus loci erat.

5. αποδεικνυναι, δεικειν, zeigen, darstellen, werden lassen; zu etwas bestimmen, machen, ernennen. vgl. 1 Kor. 4, 9. πρεσβ. Judith 6, 16. Es wurden in selbigem Jahre, ενιαυτω, zween Aelteste aus dem Volke zu Richtern, κριτ, aufgestellt, die zu derjenigen Art gehörten, welche der Herr (durch den Propheten) bezeichnete, da er sagte: Frevel kommt aus Babel... δεσπ. VIII, 3. Sir. 23, 1. ο δεσπ. = ארני יהוה, אלהים, 1 Mos. 15, 2. 8. Hiob 5, 8. Sprichw. 29, 25. Welche Stelle der Verf. unseres Aufsazes hiebei im Auge

hatte, läßt sich nicht sagen. Grotius meint, die Stelle Jer. 29, 22., bemerkt aber: auctorem sensum (hujus loci) sequi, non verba. εξερχεσθαι herausgehen, kommen. ανομ. 1, 9. εκ. πρ. κρ. von den Aeltesten, die Richter sind. δοκειν Judith 3, 9. κυβερναν X, 4. hier: leiten überh., regieren. Die das Volk zu leiten (vor Ungerechtigkeit und Frevel zu verwahren und abzuhalten) scheinen. Nach Biel sind die Worte: οι εδ. κ. τ. λ. zu übersezen: qui honorem consecuti sunt gubernandi populum; er bemerkt: ita Marc. X, 42. οι δοκουντες αρχειν est: qui honorem consecuti sunt imperandi. cfr. Gal. 2, 2., Ludov. de Dieu ad Marc. X. et quae ex Euripide et Pindaro observat loca Raphelius Semicent. Annot. philol. in N. T. p. 701.

6. ουτοι diese beeden Richter. προσκαρτερειν ausdauern, beständig seyn und bleiben, beständig sich aufhalten. Mark. 2, 46. κρινεσθαι streiten, einen Streit haben, ריב הריב, 1 Mos. 26, 21. Richter 21, 22.

7. ηνικα Judith 14, 2. αποτρεχειν Sir. 35, 11. μεσον = κατα μεσον, um die Mitte. Wenn das Volk zur Mittagszeit weg, nach Hause, gegangen war. εισπορευεσθαι Tob. 12, 15. περιπατειν Sir. 24, 5. παραδ. oben V. 4. Natürlicher wäre: εισεπορ. Σ. εις τον παραδεισον του ανδρ. α. και περιεπατει εν αυτω.

8. θεωρειν VI, 12. πρεσβ. V. 5. καθ᾽ημ. Tob. 10, 7. γινεσθαι Brief Jer. V. 17. επιθυμια XVI, 2. επιθ. α. Lust, Verlangen nach, zu ihr. s. Haab S. 170. f. Sie waren lüstern nach ihr.

9. διαστρ. Sir. 19, 21. νους Judith 8, 14. Sie verkehrten ihren Sinn, nahmen eine verkehrte, von dem Recht und der Tugend abweichende, Denkart an. εκκλινειν, aus, abbiegen. Sie wandten ihre Augen ab, so daß sie nicht gen Himmel sahen, auf den sahen, der im Himmel ist. Himmel, ουρανος, = Gott im Himmel. s. 1 Makk. 3, 19. 50. 60. 4, 10. in Verbindung mit V. 11. 2 Makk. 9, 20. Das chald. שמין coelum ist Dan. 4, 23. auch so viel als Deus. Die Lateiner gebrauchen ihr coelum ebenfalls auf ähnliche Art und was soll das Aristophanische νη τον ουρανον wohl anders sagen, als: per Deos? μνημον. II, 4. Daß sie nicht mehr gedach-

ten der gerechten Strafgerichte, der Strafgerichte, die vermöge der göttlichen Gerechtigkeit jeden Frevler treffen. κριμ. Sir. 43, 13.

10. αμφοτεροι beede. κατανυσσεσθαι Sir. 12, 12. Sie waren traurig wegen ihr. αναγγ. bekannt machen, entdeken, erzählen. αλληλοι Tob. 5, 9. οδυνη VIII, 16.

11. αισχυνεσθαι XIII, 17. Sir. 21, 22. επιθ. V. 8. θελειν Sir. 23, 14. συγγινεσθαι τινι = συγγ. μετα τινος Judith 12, 16. Ihren Gelust, daß sie gerne bei ihr liegen möchten, zu entdeken.

12. παρατηρειν beobachten, genau Achtung geben. παρετηρεσαν Imperf. Indikat. im Aktiv. nach böotischer Art = παρετηρουν. Andere haben παρετηρησαν. φιλοτιμως ehrliebend, ehrsüchtig und nach Suidas auch = επιμελως, sollicite. καθ' ημ. V. 8. οραν Tob. 12, 1.

13. Es sagte aber einer zu dem anderen, ετερος ετ., wohlan, wir wollen nach Hause gehen.. δη Judith 5, 3. αρ. Tob. 2, 1. ωρα Sir. 11, 20. 22.

14. Nun giengen sie (aus dem Hause Jojakims, worinn sie Susanna im Garten beobachteten,) hinaus, εξελθ., und von einander hinweg. διαχωριζειν Sir. 6, 12. Im Passiv. mit απο = הפרד מן 1 Mos. 13, 9. sich von einander trennen, von einander hinweggehen. αλλ. V. 10. ανακαμπτειν Sir. 40, 11. επιτοαυτο und getrennt επι το αυτο nl. χωριον, auf dieselbe Stelle, denselben Plaz. ανεταζειν untersuchen, erforschen, τινα τι, jemanden über etwas ausforschen. αιτια Ursache. Da nun einer den andern fragte, wie es komme, daß er wieder da seye und daß sie wieder zusammentreffen. ομολ. XVIII, 13. επιθ. V. 8. τοτε hernach, hierauf. κοινος gemein, gemeinschaftlich; κοινη nl. βουλῃ, communi consilio. συντασσεσθαι im Med. = συντασσειν. Bar. 1, 20. Sie bestimmten, verabredeten zusammen die Zeit, wo sie Susanna allein, μον., finden, ευρ., antreffen könnten. οτε = οτάν, cum, quando. αυτ. nl. Σωσανναν.

15. παρατ. V. 12. ευθετος gutgelegt, geschikt, bequem. Psalm 31, 7. kommt καιρος ευθετος, tempus opportunum. εισηλθ. nl. Σωσαννα. ποτε einmal. χθες και τριτης ημερας, gestern und den dritten, den dem gestrigen vorangehenden Tag

= חמול שלשום, vordem. Ueber den Genitiv τριτης ημ. s. Matthiä Gr. §. 378. Sonst kommt bei der Phrase auch τριτην ημεραν z. B. 1 Mos. 31, 2. vor. κορ. Tob. 6, 12. επιθυμειν ein Verlangen haben, begehren, wünschen. λυεσθαι Tobi 2, 5. παρ. V. 4. καυμα Sir. 18, 15.

16. πλην Sir. 22, 20. Für den Nominativ, der folgt, s. 2 Kön. 24, 14. κρυπτειν Tob. 1, 19. παρατ. V. 12.

17. ενεγκειν = φερειν herbeibringen. δη Judith 5, 3. ελ. ebend. 10, 5. und wie שמן auch: gewürztes Oel, Salbe. σμηγμα und σμημα (von σμηχειν, abreiben, reinigen) das Reiben, Abwischen, dann: was zum Reiben, Abwischen gebraucht wird, nach Suidas: id, quo quid purgatur, quo sordes absterguntur, vermuthlich = ברית, vegetabilisches Laugensalz, das die Alten statt der Seife gebrauchten. θυρ. Sir. 28, 25. Der Plural, wie פתחים, eig. Pforte. κλειειν ebend. 30, 18. οπ. ebend. 23, 3. λυεσθαι V. 15. Man scheint annehmen zu müssen, Susanna habe, als sie in den Garten gieng, noch nicht an das Baden gedacht, sonst hätte sie das zum Baden Nöthige nicht erst herbeischaffen lassen müssen.

18. αποκλειειν = κλειειν V. 17. κατα bei Ortsbestimmungen: bei. Matthiä Gr. §. 581. b. πλαγιος auf die Seite gewendet, von der Seite. Sie giengen bei der Seitenthüre hinaus (die nur die Leute des Hauses kannten und benuzten). ενεγκ. V. 17. προστασσειν Judith 2, 13. ειδοσαν aor. 2. ind. act. von ειδειν, wissen, sehen = ειδον s. V. 12. κρυπτειν V. 16.

19. κορ. V. 15. ανισταναι aufstehen, sich erheben, aufmachen, wie קום. πρεσβυτης Tob. 12, 4. επιδραμειν = επιτρεχειν τινι auf jemanden zulaufen, zurennen.

20. θυρ. τ. παρ. κεκλ. V. 17. θεωρ. V. 8. εν επιθ. σου εσμ. ebend. συγκατ. Aor. 2. Imperat. im Medium. vergl. Matthiä Gr. §. 208. διο = δι᾽ ὁ weswegen, deswegen. συγκατατιθεσθαι τινι jemanden beistimmen, beitreten. 2 Mos. 23, 1. Luk. 23, 51. γινεσθαι μετα τινος sich von jemand beschlafen lassen. vgl. V. 11.

21. ει μη wo nicht. καταμαρτυρειν τινος, gegen jemanden zeugen. νεαν. ein Jüngling, junger Mann. Wir werden

als Zeugen gegen dich auftreten und sagen, es seye ein junger Mann bei dir gewesen und deswegen, δια τουτο, habest du die Mädchen, τα κορ., von dir weggeschikt. Nach καταμ. σου kann λεγοντες subintelligirt werden. vergl. Haab S. 280. f. εξαποστελλειν Bar. 4, 11.

22. αναστεναζειν Sir. 25, 17. στενος enge, im Plural. des Neutr. res angustae, angustiae. Angustiae mihi sunt, me premunt undique; wie ich es mache, bin ich in Gedränge und Noth. παντ. Sir. 51, 7. εαν τε — εαν τε, sive — sive. Denn ich thue entw. dieses, so bin ich des Todes (mein Gatte Jojakim wird mich als Ehebrecherin anklagen und ich werde gesteiniget werden), oder thue ich es nicht, so werd ich euren Händen nicht entgehen (ihr werdet mich in Schaden und Noth zu bringen wissen). πρασσειν XIV, 10. θαν. μ. εσ. Der Tod wird mir seyn, werden. εστιν, εσται, nach Hesych = γενησεται. vgl. Obad. V. 15. Ezech. 12, 11. εκφευγειν XV, 19.

23. αιρετον, Sir. 11, 29. 20, 23. In anderen Ausgaben steht blos: αιρετον; nach dem Vulg., bei dem wir lesen: sed melius est mihi, könnte man glauben, der Verf. habe αιρετον δε geschrieben gehabt. εμπ. ε. τ. χ. Sir. 2, 18. αμαρτειν ενωπ. ebend. 19, 24. 38, 15.

24. αναβοαν Judith 4, 9. φων. μεγ. ebend. 13, 14. βοαν ebend. 6, 18. πρεσβ. V. 19. κατεν. Sir. 22, 16. κατ. α. = οι κατ. α. οντες.

25. δραμειν = τρεχειν laufen. ο εις, האחד, einer derselben. ανοιγειν Sir. 15, 5. Er öffnete die Pforte, damit die Herbeikommenden glauben konnten, der Jüngling (V. 21.), den die Aeltesten da gewesen seyn lassen wollten, seye wirklich da gewesen und habe sich durch die Thüre flüchtig gemacht, ohne sie in der Eile wieder zu schließen.

26. κρ. Judith 14, 19. εν τω παρ. nl. ουσαν, das im Garten erhobene Geschrei. οι εκ της οικ. nl. Ιωακειμ, Jojakims Leute, Hausgenossen. vgl. Phil. 4, 22. εισπηδαν hineinspringen. δια τ. πλ. θ. V. 18. vergl. V. 17. συμβ. XIX, 4.

27. ην. als. V. 7. πρ. V. 19. τ. λογ. α. ihre Reden, das, was sie zu sagen sich vorgenommen und gedroht hatten.

V. 21. καταισχυνεσθαι Tob. 10, 2. πωπ. Judith 12, 20. ερρ. Aor. 1. Indik. im Pass. von ρεειν, sagen. Die Diener (δελ.) des Hauses schämten sich sehr, σφ., denn niemals ward ein solches Wort oder: eine solche Sache (λογ. Sir. 42, 3.), so etwas von Susanna gesagt, lautbar worden.

28. τη επ. Judith 7, 1. συνερχεσθαι Tob. 12, 1. πληρης, voll. αν. XV, 17. εννοια Gedanke, und wie מזמה auch: Plan. θανατεν tödten. Um sie zu tödten = zu bewirken, daß sie getödtet würde.

29. εμπροσθεν vor, coram, wie נגד und לנגד. αποσ. Sir. 31, 6. επι hin gegen, nach etwas hin, zu, wie על öfters für אל־ steht. οι δε απ. = οι δε εκ τε λαε απ. = ο λαος απεσειλε.

30. γον. V. 30. συγγενης Sir. 41, 21. 31. τρυφερος Bar. 4, 26. Sie war sehr zart, fein gebildet. καλ. V. 2. ειδος XV, 5. Judith 11, 23. Ueber den Dativ s. Haab S. 179.

32. παρανομος, widergesezlich, widerrechtlich, böse und subst. ein Bösewicht, Frevler, בליעל Richter 19, 22., רשע Sprichw. 29, 12. κελευειν befehlen. αποκαλυπτειν, enthüllen, entschleiern. Grotius: jusserunt, ut discooperiretur, nempe, quasi ex ipso adspectu signa deprehensuri culpae; nam solent judices etiam hoc non contemnere. Feminae ceteroqui in publico etiam faciem velabant. κατακαλυπτειν Sir. 24, 3. Die Worte ην γαρ κατακ. gehören in Parenthese. οπως ebd. 23, 3. εμπληθειν ebd. 12, 16. καλλος V, 16. Damit sie sich an ihrer Schönheit sättigten, weiden könnten.

33. κλαιειν VII, 3. Sie weinten aus Mitleiden und Betrübniß über das harte Loos, das die gute schöne Susanna traf, daß sie vor Gericht gestellt wurde ꝛc. οι παρα τινος die Leute um einen her, die Verwandten, Hausgenossen ꝛc. Theophylakt erklärt οι παρ' αυτε bei Markus 3, 21. durch: οι οικειοι αυτε, die, welche zu seiner Familie, zu seinem Hause gehören und J. G. Rosenmüller in den Schol. in N. T. sagt zu der Stelle: οι παρα τινος sunt omnino, qui ad aliquem pertinent quocunque modo, in quibus inprimis

insunt propinqui. Der Vulg. hat: flebant igitur sui. ιδειν = ειδειν V. 18.

34. ανιςαναι V. 19. πρεσβ. ebend. μεσος mitten, in der Mitte. εν μεσω τω λαω = εν μεσω τȣ λαȣ, wie andere Ausgaben wirklich haben. vgl. 2 Kön. 20, 4. Ezech. 9, 4. εθηκαν τας ... sie legten die Hände auf ihr Haupt, nl. um anzuzeigen, daß sie eines Verbrechens für schuldig von ihnen gehalten werde. vgl. 3 Mos. 24, 14.

35. κλαιειν V, 33. αναβλ. Tob. 14, 2. ȣρ. V. 9. πεπ. III, 9. Weinend richtete sie ihren Blik gen Himmel, zu Gott, denn ihr Herz vertraute auf ihn, sie rechnete darauf, er werde ihr hinaushelfen.

36. περ. ημ. εν τ. παρ. V. 7. παιδισκη IX, 5. απεκλ. τ. θυρ. τ. π. V. 8. απολ. Sir. 27, 19. Besser wäre, wenn es hieße: sie entließ die Mädchen und schloß die Pforte. Uebrigens kann απεκλ. auch seyn: sie ließ (von den Mädchen) schliessen. vgl. Haab S. 42.

37. νεαν. V. 21. κρυπτειν V. 16. αναπιπτειν Sir. 25, 17. Sich niederlegen mit einer Frau = sich mit einer Frau zum Beischlaf niederlegen. Es läßt sich שכב את, עם אשה vergleichen; so wie das syr. ܢܦܠ ܥܡ ܐܢܬܬܐ bei Assem. bibl. orient. 1, 28.

38. η γωνια der Winkel, die Eke. ιδ. V. 33. αν. 1, 9. δραμειν επι τινα = επιδραμειν τινι V. 19.

39. συγγιν. V. 11. Baduell: cum vidissemus eos congressos aut: coeuntes. εγκρ. Sir. 6, 26. ισχ. XI, 21. υπερ VII, 10. ανοιγειν τ. θυρ. V. 25. εκπηδαν Judith 14, 17. Nach εκπεπηδ. ist nur ein Kolon oder Komma zu sezen. Wir sahen sie mit einander zu thun haben, konnten aber seiner nicht habhaft werden, da er stärker als wir war, die Thüre öffnete und hinaussprang, diese da, ταυτης, hingegen haben wir ergriffen...

40. επιλαμβ. τινος Tob. 6, 3. επερωταν Sir. 35, 7. αγγελλειν = αναγγελλειν, απαγγελλειν, bekannt machen. Andere lesen απαγγειλαι. ταυτα μαρτ. diß bezeugen wir, sagen wir aus.

41. πιςευειν Glauben beimessen. συν. Sir. 21, 9. multitudo populi congregata. ωσ.. als Aeltesten des Volks und Richtern = weil sie zu den Aeltesten gehörten und Richter waren, in beider Beziehung aber fidem publicam hatten. κατακρινειν IV, 16. Ueber den Plural κατεκριναν s. Haab S. 243. αποθνησκειν Sir. 25, 23.

42. ανεβ. φ. μεγ. V. 24. ο θεος Vokativ! Matthiä §. 321. αιων. Bar. 4, 10. κρυπτος VII, 21. γνωςης Kenner. Qui nosti ea, quae hominibus abscondita sunt atque ignota. γενεσις VII, 5. Qui omnia nosti, priusquam fiant.

43. επις. 9, 9. ψευδης täuschend, lügenhaft, falsch. καταμαρτυρειν τινος gegen jemanden zeugen. Matthäus 26, 62. 27, 13. αποθν. V. 41. Präsens für das Futur. vgl. Haab S. 102. Moritura sum. πονηρευεσθαι Sir. 19, 22. Indem ich gar nichts von dem that, was sie aus Arglist gegen mich ersonnen haben.

44. εισακουειν φωνης Sir. 31, 24. 45. απαγειν Tob. 7, 13. απολλ. XII, 6. Sir. 20, 20. im Passivum: zu Grunde gerichtet werden, gehen, auch: ermordet werden. Wegen des Vorhergehenden wird in Gedanken: nehmlich einzuschieben seyn. Gott erhörte sie. Als sie nehmlich weggeführt wurde ... Baduell: cum abduceretur, ut periret i. e. ut lapidaretur atque ea pœna afficeretur, quae in lege Mosis in adulteras constituta erat. εξεγειρειν Sir. 35, 11. erweken, aufregen. πνευμα αγ. heiliger Geist, רוח יהוה, רוח קדש, der jemanden zu Theil gewordene göttliche Geist, welcher ungewöhnliche Kraft und Einsicht verleiht und ihn zum Sprechen und Handeln antreibt. παιδαριον, נער, Knabe, Jüngling. νεωτ. Bar. 3, 20. παιδ. νε. ein ganz junger Mensch.

46. βοαν und φων. μ. V. 24. αθωος ειμι απο ich bin unschuldig wegen, an.. 1, 6. vgl. Matth. 27, 24. αιμα Sir. 22, 22. ich halte Susanna für unschuldig und nehme daher keinen Theil an dieser Verurtheilung und diesem Morde. Castellio: in hujus necem non consentio.

47. επιςρεφειν umwenden, προς.. sich zu einem, gegen einen hinwenden. ειπαν Plural! s. V. 41. τις ο λογ... was

ist, bedeutet die Rede, die du sagtest, oder: was sagtest du da?

48. μεσ. V. 34. μωρ. Sir. 19, 10. 50, 26. ανακρινειν untersuchen, nachfragen. το σαφ. (VII, 22.) was klar, gewiß ist. επιγ. Sir. 25, 4. Tob. 1, 19. κατακρ. V. 41. Adeone stulti improbique estis Israelitae? Non disquisita nec cognita causa mulieris capitis illam damnastis.

49. αναστρεφειν XVI, 14. κριτηριον = δικαστηριον, Ort des Gerichts, Richterstuhl. ψευδ. κατεμ. V. 43.

50. αναστρ. V. 49. μετ. σπ. = κατα σπουδην Sir. 27, 3. XIX, 2. Die Aeltesten (nicht blos die zween, bisher aufgeführten, welche Richter waren, sondern alle) sagten spöttisch zu ihm. δευρο hieher nl. ιθι, ελθε. Hesych: δευρο = ενθαδε ελθε. καθιζειν Sir. 35, 1. εν μεσ. V. 48. αναγγ. V. 10. Erzähle uns, was dir bekannt ist. πρεσβειον, Ehre, Vorzug des Alters. So jung du bist, so bist du dennoch durch außerordentliche Wirkung und Gnade Gottes so weit in Einsichten und Weisheit gerükt, als ein Aeltester seyn kann, daß man daher gar wohl unter die Aeltesten dich sezen und in ihrer Gesellschaft mitsprechen und mitstimmen lassen darf.

51. προσ α. zu ihnen, zu dem Kollegium der Aeltesten. διαχ. απ' αλλ. V. 14. αυτους sie, die beeden Ankläger Susannas. μακραν XIV, 17. ανακρ. V. 48.

52. 53. Als aber einer von dem andern getrennt war, διεχωρ., rief er, εκαλ., einen derselben herbei und sagte zu ihm: Du in Sünden Altgewordener! nun treffen dich die Strafen deiner Sünden, die du vorhin, ehemahls begiengest, da du ungerechte, αδικ., Urtheile sprachest, die Unschuldige (αδ. V. 46.) verurtheiltest (κατακρ. V. 41.), die Schuldige lossprachest (απολ. Sir. 27, 19.), da doch Gott gesagt hat: den Unschuldigen und wer eine gerechte Sache hat, sollst du nicht tödten (αποκτ. Sir. 30, 23.). παλαιουν alt machen, im Pass. alt werden, veraltern. πεπαλαιωμενος ημερων läßt sich mit עתיק יומין Dan. 7, 22. vergleichen. ημερων eig. den Tagen nach vgl. Haab S. 170. 2. κακων nimmt man als Adjektiv und sagt: inveterate dierum malorum seye soviel, als: qui consenuisti in diebus malis, dieses aber soviel, als: qui omne vitae tuae tempus in peccatis ac maleficiis

ulis consumpsisti. Viell. ist κακων das Partic. vom Verbum κακευ schlecht machen und wahrsch. auch: schlecht handeln, also soviel als κακοποιος, מרע. Du ergrauter Bösewicht! ηκειν Judith 11, 3. αμαρτ. Strafen der Sünde Sir. 23, 10. vgl. Haab 19. Zu ας επ. vergl. ebend. S. 314. f. το προτερον und τοπροτερον, לפנים, zuvor, vormals 5 Mos. 2, 10. 12. Jos. 11, 10. κρινειν κρισ. Sir. 32, 19. hier: Urtheile sprechen. αιτιος, wer Ursache von etwas ist, hier, wie viell. sonst nirgends: wer an etwas Bösem Schuld hat, strafbar. Der Vulg. hat: noxius dafür, was auch: strafbar bedeutet. vgl. V. 62. λεγοντος.. nl. 2 Mos. 23, 7. δικ. II. 18.

54. ειπερ, wenn anders. ταυτην diese, nl. Susanna. αυτας, sie, nl. Susanna und ihren Liebhaber. ομιλειν τινι, Judith 12, 12. Sage, unter welchem Baume, δενδρ., sahest du sie Unzucht mit einander, αλλ., treiben? ὁ Tob. 5, 8. σχινος der Mastixbaum, lentiscus, wie der Vulg. auch hat. Est autem, sagt Badnell, lentiscus arbor perpetuo virescens — viriditate ramorum ac frondium umbram efficiens peramœnam.

55. ορθως recht! gut! So ist es recht; du hast gegen dein eigenes Haupt gelogen. Nach ορθ. ist ein Komma zu setzen. Gegen dein eigenes Haupt scheint zu bedeuten: zu deinem Schaden und Verderben. vergl. 1 Chron. 12, 19. בראשנו, das schon der Vulg. gibt: cum capitum nostrorum periculo. εψευσαι wird in εψέυσω, die sec. aor. 1. in Med. von ψευδεσθαι zu verwandeln seyn. ψευδεσθαι Sir. 7, 13. ηδη.. schon hat ein Engel einen Richterspruch Gottes von Gott erhalten. Der Vulg. scheint das Wort θεε nach αγγελος und nicht nach φασιν gehabt zu haben. Φασις die Anzeige, Erscheinung, hier viell. Spruch, sententia, wie der Vulg. übersezte. Baduell hat schon: Φασις dicitur απο τε φαινειν, quod aliquando significat την γνωμην αποφαινεσθαι, sententiam dicere, aliquid decernere ac statuere: itaque pro decreto judicis ac sententia pronunciata accipitur. Viel und Andere geben Φασις indicatio criminis latentis. σχιζειν spalten, zerspalten, zertheilen. σχισει σε μεσον = διχοτομησει σε Matth. 24, 51. Die jüdischen Schriftsteller geben den Engeln manchmal Schwerdter zum Handeln.

56. μεθιστάναι umsezen, versezen, weggehen und abtreten lassen. κελευειν V. 32. προσαγειν Tob. 6, 14. σπερμα Abkömmling III, 16. vgl. Haab S. 18. και ου νl. σπερμα. Sinn: tu, qui moribus improbos et flagitiosos Cananaeos potius, quam Judam refers, cujus nomen geris. καλ. V. 32. εξαπαταν auf die Seite führen, verführen, verleiten. επιθ. V. 8. διαστρ. V. 9. Verrükte dir deinen Verstand. καρδ. Sir. 16, 18.

57. So habt ihr es (bisher) mit den Töchtern Israels gemacht (so seyd ihr mit ihnen verfahren) und sie haben, weil sie sich (vor euch) fürchteten, Unzucht mit euch getrieben; aber eine Tochter aus Juda duldete euren Frevel nicht. Der Redende, welcher hier und in dem Vorhergehenden Dinge weiß, die nur das πνευμα αγιον V. 45. ihm entdeken konnte, will sagen: mit Frauenzimmern aus dem israelitischen Reiche, dem Reiche der 10 Stämme, wo Abgötterei und Lasterhaftigkeit allgemein herrschend waren, konntet ihr wohl buhlen, aber ein Frauenzimmer, das von Eltern aus dem Reiche Juda abstammt, wo es immer religiöser und besser zugieng, duldete so etwas nicht. ομιλ. V. 54. υπομενειν XVI, 22. hier: ertragen, sustinere. ανομ. I, 9.

58. καταλαμβανειν ergreifen, ertappen. Unter welchem Baume ertapptest du sie Unzucht mit einander treibend. ὁ V. 54. πρινος eine Art Eiche, die grüne Eiche, Scharlacheiche, Stecheiche.

59. ορθως. V. 55. μενειν warten. ρομφ. V, 20. πριειν, πριζειν sägen, zersägen und wohl auch: durchschneiden, durchhauen. Der Vulg. ut secet te medium. εξολοθρ. XII, 8.

60. αν. φ. μ. V. 24. συναγ. V. 41. ευλογειν τινι Sir. 50, 22. σωζειν Tob. 6, 17. ελπιζειν επι τινι, επι τινα, εν τινι, εις τινα Zutrauen zu einem haben, sich vertrauend ihm überlassen.

61. ανιστανai V. 19. πρεσβ. ebend. Sie erhuben sich (lärmend und ihren Tod fordernd) gegen die beeden Alten. συνιστανai zusammenstellen, darstellen, im Lichte erscheinen lassen, nach Hesych = φανεροῦν. vergl. Röm. 3, 5. εκ τ. σ. α. aus ihrem Munde heraus = nach ihren eigenen Worten,

Aeußerungen. ψευδομ. ein falsches Zeugniß ablegen. Weil sie Daniel als falsche Zeugen offen dargestellt hatte.

62. ον τρ. wie. Judith 2, 16. πον. V. 43. ο πλησ. Sir. 22, 21. Das Kolon nach πλησιον ist wegzustreichen und nach ποιησαι sowohl als dem vorhergehenden αυτοις sind Kommata zu sezen. Sie thaten ihnen laut des mosaischen Gesezes, wie sie dem Andern hatten thun wollen. αποκτ. V 53. σωζειν V. 60. αναιτιος ohne Ursache, schuldlos, unschuldig. vergl. V. 53. Unschuldiges Blut bedeutet (s. Gesenius unter דם) Ps. 94, 21. so viel als: der Unschuldige, und so ist es auch hier zu nehmen, so wie 5 Mos 27, 25. In unserer Stelle steht es noch kollektiv. Es wurden unschuldige Menschen an diesem Tage gerettet.

63. Χελκ. Der Vater Susannas V. 2. αινειν X, 20. Man subintelligirt τω κυριω, oder (Hiob 38, 7.) τον κυριον, schon der Vulg. hat: laudaverunt Deum pro filia sua (= propter filiam suam). Viell. bedeutete αινειν auch: rühmend sprechen oder: jubelnd. Aquila gebrauchte das Wort für רנן, jubeln. Ps. 33, 1. συγγ. V. 30. ασχημον II, 20. Daß keine schändliche Handlung, πραγμα, an, bei ihr gefunden, entdekt wurde.

64. μεγας 6, 7. Tob. 3, 16. hier: angesehen, wie 2 Mos. 11, 3. vgl. גדול. επεκ. = επ' εκεινα μερη darüber hinaus, hinfort, fernerhin.

Bel und der Drache (die Schlange).

Βηλ = Βηλος, Brief Jerem. V. 41. δρακων (XVI, 10. Sir. 25, 15.) Schlange, bes. die große, gehörnte Schlange, der Ceraste, Basilisk.

1. προστιτ. προς τ. π. Judith 6, 22. Αςυαγ. Cyrus Großvater, König von Medien. ο Περσης Cyrus Vater, Kambyses, der Astyages Tochter Mandane geheirathet hatte und Cyrus mit ihr zeugte, war ein Perser. ελ. τ. β. α. nahm sein Reich in Besiz. Was in diesem Verse steht, ist nach unsern historischen Schriften nicht ganz richtig.

2. συμβ. der mit Andern in Gesellschaft, zusammen lebt. ενδ. Tob. 8, 5. υπερ VII, 10. φιλ. Freund.

3. ειδωλ. Sir. 30, 19. Βηλ s. die Aufschrift. δαπάναι Tob. 1, 7. εκ. ημ. = καθ' εκαςην ημεραν, jeden Tag, täglich. Matthiä Gr. §. 378. σεμιδ. Sir. 32, 2. αρταβη ein persisches Getreide-Maas, dessen wahre Größe sich kaum genau bestimmen läßt. Esaj. 5, 10. steht es für חמר, das 8. 10. unserer Scheffel gehalten haben solle. Vierzig Schaafe, προβ. τεσσ., und sechs Metreten Wein, οινε. μετρ. 3 Esr. 8, 20.

4. και ο β., auch der König. σεβεσθαι XV, 6. καθ' εκ. ημ. V. 3. προσκ. Brief Jerem. V. 5. τω θεω α. betete seinen Gott, den Gott der Israeliten, an. δια τι Sir. 36, 7.

5. ὁ Tob. 5, 8. σεβ. V. 4. ειδ. V. 3. χειροπ. Judith 8, 18. ζων lebend. Den lebendigen Gott, der nicht todt ist, wie die Gözen. κτις. erschaffen. σαρξ Sir. 13, 15. κυρεια und κυρια Herrschaft, Gewalt.

6. δοκειν Judith 3, 9. Scheint dir dann Bel nicht auch ein lebendiger Gott zu seyn, oder siehst (ορας) du dann nicht, wie viel er täglich (καθ' εκ. ημ. V. 3.) ißt, εσθ., und trinkt, πινει.? Der König stand wirklich in dem Wahn, sein Bel esse

und trinke, dieser Wahn aber kam von den Priestern her, welche sich immer Essen und Trinken für den Bel reichen ließen.

7. γελαν lachen. πλανω Präs. Imperat. im Passivum von πλαναν XII, 24. XVII, 1. Laß dich nicht täuschen. ετος nl. Βηλ. εσωθεν von innen; εξωθ. von außen. πηλος XV, 5. χαλκος Sir. 50, 3. βρωσκειν, βιβρωσκειν essen, verzehren. ουδεπ. niemals. πιω = πινω, ich trinke. πωπ. Judith 12, 20.

8. θυμωθαι Sir. 20, 1. καλειν Sus. 52. ιερ. Sir. 50, 2. εαν μη ειπ. μοι, wenn ihr mir nicht sagen solltet. Ueber den Optat. ειποιτε s. Matthiä Gr. §. 523. 1. Für κατεσθων haben Andere: κατεσθιων und die Wörterbücher wissen von dem Wort κατεσθειν nichts; da man aber εσθειν eben so gut als εσθιειν findet (Sir. 20, 15.), so kann ja wohl auch ein Verbum κατεσθειν, essen, Statt gefunden haben. δαπανη Aufwand, was aufgewendet wird. Nisi mihi dixeritis, quis consumat, quod impenditur cibi ac potus pro Bele, moriemini, αποθαν.

9. δεικειν = δεικνυναι V, 13. Tob. 13, 6. κατεσθιειν V. 8. αποθ. Sus. V. 41. βλασφημειν dem Rufe (des Andern) schaden (βλαπτειν τη φημη), ehrenrührig, lästernd reden, εις gegen jemanden. γινεσθω.. es geschehe nach deiner Rede, ich füge mich nach deinem Befehle und deinen Bedingungen gerne.

10. εβδομ. siebzig. εκτος außen, außer, ausgenommen. οικος Brief Jerem. V. 18. 21.

11. αποτρεχειν Sir. 35, 11. εξω Tob. 10, 7. παρατιθ. vorlegen, vorsezen, 2 Sam. 12, 20. βρωμ. Sir. 30, 18. κερᾳν = κεραννυειν, κεραννυναι, mischen, spez. den Wein mit Wasser. Mische den Wein und stell' ihn auf, θες (von τιθεναι). αποκλ. τ. θ. Sus. V. 17. 18. σφραγιζειν Tob. 7, 14. δακτυλ. ebend. 1, 22. Versiegle die Pforte mit deinem Ringe, ut videlicet, sagt Baduell, januae a nemine aperiantur, quin apertio cognoscatur sublatis signaculis.

12. πρωι frühe, Morgens. βρωσκειν V. 7. ψευδεσθαι Sir. 7, 13. Das Präsens ψευδομενος kann, wenn man will, auch als Präterit. genommen werden. vergl. Haab S. 86. Kommst du dann morgen frühe, und findest nicht Alles vom

Bel aufgezehrt (und getrunken), so sterben wir (gerne), oder (nl. wenn Bel alles aufgezehrt und getrunken hat) muß Daniel sterben, der gegen uns lügt oder gelogen hat.

13. καταφρονειν XIV, 30. Sie verachteten, achteten nicht, sagt man, seye soviel als: non magnopere curabant *periculum* eventumque rei, sie waren sorglos. Die LXX. gebrauchten καταφρονειν Habak. 1, 13. für: בגד freveln oder: übermüthig seyn und 1 Mos. 27, 12. für תעתע, decepit; sollte etwa das Wort in einer und namentlich der lezten dieser Bedeutungen hier zu nehmen seyn? οτι.. denn sie hatten unter dem Tische, τραπ., (worauf das Essen und Trinken für den Bel gesezt zu werden pflegte), einen geheimen Eingang, εισ. κεκρ., (in den Tempel schon lange her) gemacht, angebracht, mittelst dessen sie beständig (in den Tempel) hereinkamen und es (die Bel vorgesezte Speisen und Getränke) verzehrten. διολυ = δι' ολυ nl. χρονυ, die ganze Zeit hindurch, immer. αναλυν = αναλισκειν XIII, 12. hier: aufzehren.

14. εξηλθοσαν = εξηλθον. Als die Priester aus dem Tempel gegangen waren. παρ. τα βρ V. 11. Der Verfasser sollte geschrieben haben: τα βρωματα και τον οινον, die Speissen und den Wein. Nach Βηλ ist kein Punktum, sondern ein blosses Komma nöthig. επιτασσειν Judith 10, 9. παιδαρ. Tob. 5, 17. Sus. V. 45., hier = עֶבֶד, δυλος, Knecht, Diener. s. 1 Sam. 21, 7. ενεγκειν Sus. 17. τεφρα Tob. 6, 16. κατασειειν schütteln, herunter, herumschütteln, cribrando spargere. Daniel ließ die Asche herum streuen, damit er den König durch die Fußtritte der Priester, welche durch den verdekten Gang hereinkommen und das dem Gott Bel Vorgesezte in Empfang nehmen würden, ihres Betruges wegen überzeugen könnte. και εξελθ. sie, der König und Daniel. ϗλ. τ. θυρ. Sus. V. 17. σφραγ. εν δακτ. V. 11.

15. την νυκτα Nachts. Wegen des Akkusat. s. Matthiä §. 424. 3. b. εθος XIV, 16. Nach ihrer Sitte, wie sie alle Nacht zu kommen gewohnt waren. καταφαγειν Sir. 43, 21. εκπινειν austrinken.

16. ορθριζειν VI, 14. Der König stand früh Morgens auf und begab sich zu dem Belstempel. πρ. V. 12.

17. και ειπε nl. ο βασιλευς. σωος wohl erhalten, gesund, unversehrt. σφρ. Sir. 22, 25. Sind die Sigille noch unversehrt? und ist man sicher, daß durch die Thüre; oder: keine der Thüren des Tempels jemand während unseres Weggehens in den Tempel hineingekommen ist. ο δε V. 5.

18. αμα τω αν. eig. mit dem eröffnen = sobald geöffnet hatte. Man muß ανοιξαντα subintellig. (vgl. Haab S. 290.) oder βασιλεια und vertiren, sobald man, oder: sobald der König geöffnet hatte. επιβλεπειν επι τι = επιβλεπειν τι Sir. 23, 19. τραπ. V. 13. επ. φ. μ. Sus. V. 24. Da der König auf den Tisch sahe und bemerkte, daß die Speisen und Getränke nicht mehr da seyen, machte er den Schluß, Bel habe sie nun wirklich zu sich genommen und rief laut. μεγας.. groß bist du, Bel! (erhaben und mächtig, Großes bewirkend) und gar kein (ουδε εις), nicht der geringste Betrug, δολος, geht bei dir, παρα σοι, (und wegen dir) vor.

19. γελ. V. 7. κρατειν III, 8, vergl. Tob. 6, 3. Er faßte den König und hielt ihn zurük, damit er nicht inne, εσω, hineingieng. εδαφ. Sir. 20, 16. γινωσκειν einsehen, bemerken. ιχνος Sir. 21, 6. Sieh doch, δη, auf den Boden und merke darauf, wessen sind, mögen diese Fußstapfen da seyn?

20. ορω.. ich sehe Fußstapfen von Männern, Weibern und Kindern. παιδ. Tob. 3, 15. οργιζεσθαι ebend. 5, 13.

21. τοτε hierauf. Sus. V. 14. In andern Ausgaben wird τοτε mit οργισθεις verbunden, und das Komma erst nach ihm gesezt. Der Vulg. zog es zu συνελαβε. συλλαβειν = συλλαμβανειν ergreifen. δεικνειν V. 9. κρυπτος VII, 21. δαπαναν V. 3. Für και εδαπ. würde deutlicher stehen: ινα δαπανωσι (um jedesmal zu verzehren) oder etwas Aehnliches. τρ. V. 13.

22. αποκτεινειν Sir. 30, 23. εκδοτος herausgegeben, überliefert. Wahrsch. ist εκδοτον das Neutrum, nicht der Akk. mascul. Er gab Daniel den Gözen als Etwas Ausgeliefertes, Etwas, das nun ihm gehörte, mit dem er anfangen konnte, was er wollte. καταστρ. Sir. 27, 3. Tob. 14, 4. αυτον nl. den Gözen. ιερ. Judith 4, 1. Er, Daniel, zerstörte Bel und dessen Tempel.

23. δραχ. s. die Aufschrift dieses Aufsazes. σεβ. V. 4.

24. μη Tob. 2, 13. χαλκ. Sir. 28, 20. Siehe, er lebt, und ißt und trinkt (V. 6.), du kannst nicht sagen, daß dieser nicht ein lebendiger (V. 5.) Gott seye, verehre ihn daher göttlich (V. 4.). και ist man hier geneigt: also, oder: nun, zu geben. Vulg. adora ergo eum.

25. 26. τω θεω μυ V. 4. εξουσ. X, 14. αποκτ. V. 22. ανευ Sir. 30, 38. μαχ. Schwerd. ραβδ. Sir. 30, 33.

27. πισσα Sir. 13, 1. στεαρ ebend. 47, 2. θριξ ebend. 27, 4. εψειν kochen. επιτ. Sus. V. 14. hier: zusammen, oder: zugleich. μαζα Gerstenbrodt und dann: jede Maße von der Gestalt eines solchen, Kuche. διαρ. Judith 14, 16. Die Schlange zerberstete davon. σεβ. XIV, 20. Da sehet ihr eure Götter, da sehet ihr, wie es um eure Götter steht.

28. αγανακτειν V, 22. XII 27. λιαν Tob. 9, 4. συστρεφειν zusammendrehen, zusammensammeln, bringen; im Pass. und Med. sich zusammenrotten, einen Aufruhr machen, קשר 2 Sam. 15, 31. 2 Kön. 10, 9. Ιουδ. Der König ist ein Jude worden, handelt in Absicht auf Religion wie ein Jude, Jehovasverehrer. Grotius: Daniel, ein Jude, ist unser König worden, Daniel, homo Judaeus, in Chaldaea regem agit. κατασπαν, herab ziehen, reißen, steht bei den LXX. für הסיר, auf die Seite schaffen, 2 Chron. 30, 14., für רצץ, zerbrechen, 2 Kön. 23, 12., für הכרית ausrotten 2c. αποκτ. V. 22. ιερ. V. 8. κατασφαζειν, ττειν, abschlachten, morden.

29. παραδιδοναι über geben, lassen, liefern. οικος Judith 14, 18.

30. επειγειν treiben, antreiben, drängen. αναγκαζειν Judith 8, 30.

31. βαλλειν V, 2. λακκος X, 13. Sie warfen ihn in eine Cisterne, oder: Grube (denn diß bedeutet λακκ. auch), wo Löwen waren.

32. την. ημ. auf den Tag, des Tags. Matthiä Gr. §. 424. 3. b. σωμα Sir. 38, 16. Tob. 1, 18. Leichname todter Menschen. Auch Sklaven kann σωματα bedeuten, s. Tob. 10, 11. vgl. Eichhorn commentarius in Apocalypsin Joannis zu XVIII, 13. τροφ. Sir. 47, 3. Das Wort bedeu-

tet kleines Vieh üb:rh. und kann auch hier dafür, also allgemein, genommen werden. vergl. Esr. 1, 8. τοτε.. damals aber ward ihnen nichts (zum Fressen) gegeben, damit sie Daniel (desto gewißer) fräßen. καταφ. Sir. 43, 21.

33. Αμβ. ist nichts anders, als חבקוק; denn so oder auch Αμβακκυκ geben das hebräische Wort die alten griech. Uebersezer und die griechisch. Väter. s. Gesenius hebr. deutsches Handwörterbuch S. 1259. εψειν V. 27. εψεμα, ημα, etwas Gekochtes und nach Suidas spezial. eine aus Fleisch ꝛc. gezogene und gekochte Brühe. ενθρυπτειν einbroken. σκαφη Bak- Wasch- Bade-Wanne, hier: Napf, Schüssel. πεδ. Sir. 24, 14. απενεγκειν = αποφερειν weg, hin tragen. θεριστης, στηρ, Mäher, Schnitter, Erndter.

34. αριστ. Tob. 2, 1. λακκ. τ. λ. V. 31. 35. ορακ. Tob. 12, 1. εωρακα für: ωρακα. Matthiä Gr. §. 168. 1. ich kenne die Cisterne nicht, weiß nicht, wo sie ist.

36. επιλ. Tob. 6, 3. Wegen des folgenden Genitivs s. Matthiä §. 365. κορυφη Judith 4, 5. βασταζειν tragen. κομη das Haupt- Kopf-Haar. Viell. sollte τη κομη stehen. Er trug ihn an dem Haare seines Kopfes. εθ.. stellte ihn nach Babylon oberhalb der Löwencisterne = versezte ihn nach Babylon und stellte ihn an den Plaz, unter welchem die Cisterne war. Locutio praegnans! επαν. Judith 1, 10. ροιζος V, 11. πνευμα ist hier wahrsch. die geistige Natur. Mit, mittelst der schnellen Bewegung seines geistigen Wesens, wodurch er sich unbegreiflich leicht bewegen und was er wollte, fortschaffen konnte.

37. βοαν Sus. V. 24. αρ. V. 34. αποσ. Sir. 31, 6.

38. μνασθαι XIX, 10. γαρ Bar. 4, 11. 21. Brief Jerem. V. 47. Judith 6, 4. Ja, du erinnerst dich meiner (wie ich voraus annahm), und verläßest die nicht, welche dich lieben. εγκατ. X, 13.

39. ανιστ. Sus. V. 19. Es steht hier, wie קום öfters, pleonastisch. φαγειν Sir. 6, 18. αποκαθιστανι wieder (in die vorige Lage, den vorigen Zustand, vorigen Plaz) zurüksezen. παραχρ. XVIII, 17. εις τ. τ. α. an seinen Ort, in das Land und den Ort, wohin er gehörte.

40. ερχεσθαι kann auch: gehen, hingehen, gegeben werden Judith 10, 13. 3 Esr. 8, 45. κενθειν τινα einen beklagen, betrauern. Er hatte ihn nicht freiwillig, sondern durch einen Volksaufstand genöthiget, Preis gegeben und deswegen Mitleiden mit ihm. επι Judith 6, 14. λακκ. V. 31. εμβλεπειν Sir. 30, 30. ενεβλ. nl. εις τον λακκον. καθ. Judith 8, 21.

41. αν. φ. μεγ. Sus. 24. αναβ. nl. ο βασιλευς. ο θεος Sus. V. 42. μεγας ει V. 18. Du Gott Daniels = du, den Daniel als Gott verehrt. πλην, Sir. 22, 20.

42. ανασπαν in die Höhe ziehen. Er ließ ihn heraufziehen. vergl. Haab S. 42. αιτιος Sus. 53. vergl. V. 62. 2 Makk. 4, 47. 13, 4. Es ist nach Hesych = ποιητης, qui aliquid facit, auctor. απωλεια Judith 7, 25. εμβαλλειν εις = βαλλειν εις V. 31. Er ließ hineinwerfen. λακκ. V. 31. καταβρωσκειν, βιβρωσκειν = βρωσκειν V. 7. παραχρ. V. 39.

Das dritte Buch Esra.

Bei den Alten heißt dieses Buch bald blos ἱερευς, der Priester, weil Esra, dem es zugeschrieben wurde, vorzugsweise הכהן hies; bald das **dritte** Buch Esra, denn die kanonische Schrift, die den Titel „Esra“ hat, nannte man das erste, Nehemias Schrift, das zweite Buch Esra; bald das **erste** Buch Esra, weil die Geschichte, welche darinn vorkommt, früher anfängt, als die im kanonischen Esra. Luther übersezte den apokryphischen Esra nicht, weil sein Innhalt zum allergrößten Theile aus den kanonischen Büchern des A. T. bekannt ist.

1. Kapitel.

Dieses Kapitel enthält mit wenigen Aenderungen, was man 2 Chron. 35. und 36. liest.

1. Josias war einer der lezten Könige des Reichs Juda, und kam nach der gewöhnlichen Zeitrechnung ohngefähr im J. 640. vor Christus zur Regierung. Der Jehova-Dienst war vor ihm ganz im Verfall, die mosaischen Geseze waren ganz in Vergessenheit gerathen; Josias, von dem Hohenpriester Hilkia geleitet, wurde der Reformator des gesunkenen jüdischen Kultus. πασχα, פסח und aramäisch, wornach das griechische πάσχα zunächst gebildet ist, פסחא, 1. das Passahfest, das zum Andenken der Verschonung der Erstgeburt in Aegypten gestiftet war, 2. das Passalamm, das am Abend des ersten Tages dieser Festzeit geschlachtet zu werden pflegte. αγειν πασχ. τω κυρ. עשה פסח ליהוה 2 Chron. 35, 1., das Passahfest zu Ehren Jehovahs feiern, begehen. τω κυρ. vgl. Haab S. 186. θυειν, שחט schlachten. Er schlachtete, ließ das Passahlamm schlachten (vgl. Haab S. 42.) am 14. Tage des

ersten Monaths nl. im jüdischen Kirchenjahr. Dieser erste Monath hieß Nisan, ניסן und entspricht zum Theil unserem März, zum Theil unserem April. Das bürgerliche Jahr der Hebräer begann mit dem Monath Tisri, תשרי, der mit dem Neumond unsers Septembers angieng.

2. Indem er den Priestern nach ihren Klassen in ihrem Ornat in dem Tempel des Herrn zu dienen, den Dienst zu verrichten befahl. στησ. eig. indem er stehen machte. Vor einem stehen ist nach dem Hebräischen einem dienen, einen stehen machen wird seyn können, einen dienen lassen. εφημερια steht 1 Chron. 27, 1. f. für מחלקת. Abtheilung, Abtheilung der Priester und Leviten in 24 Klassen, deren jede abwechslungsweise den Tempeldienst eine Woche lang zu besorgen hatte. In der Ordnung und Folge, wie ihre Abtheilungen es mit sich brachten. στολιζειν bekleiden; im Pass. bekleidet seyn und hier ohne Zweifel spez. mit der Priesterkleidung, den priesterlichen Talaren. Es scheint, vor Josias kamen die meisten Priester gar nicht mehr in den Tempel, und diejenigen, welche kamen, beobachteten die Bestimmungen nicht mehr, nach welchen sie abtheilungsweise die Dienste im Tempel zu versehen hatten, kamen auch nicht in der gebührenden Kleidung.

3. ιεροδυλοι Tempeldiener. Die Leviten hatten mancherlei geringere Dienste im Tempel zu verwalten, z. B. die heiligen Gefässe aufzubewahren, die Thüren zu schließen 2c. αγιασ. ε. sich zu heiligen, zu reinigen. Er sagte, befahl ihnen, sich durch Waschen 2c. zu reinigen, wegen der Stellung, θεσ., Aufstellung der heiligen Lade des Herrn im Tempel. εν wegen. Wh. 1, 9. κιβωτος Küste, Schrank, steht wie bei den LXX. gar häufig, für ארון das Behältniß, worinn die Gesetztafeln verwahrt waren. Diese sogenannte heilige Lade muß unter den vorigen abgöttischen Königen aus irgend einer Ursache aus dem Allerheiligsten des Tempels, wohin sie gehörte, weggenommen oder weggeschafft worden seyn. Brief Jerem. 18. 21. ο τυ Δ. = ο υιος τ. Δ.

4. Zu Anfang dieses Verses ist λεγων = לאמור oder dergleichen etwas zu denken. vgl. Haab S. 280. f. υκ εσ. υμ. το αρ. = το αραι αυτην επ' ωμ. υ. ε. υ. Das Tragen derselben

auf den Schultern, εν ωμ., ist nicht mehr für euch, nicht mehr eure Sache, ist euch nicht mehr auferlegt, (wie es ehedem euren Vätern auferlegt war, da wir noch auf dem Zuge von Aegypten her uns befanden, da wir noch keinen Tempel und kein feststehendes Heiligthum hatten) oder viell. schon wegen des Futurum εσαι besser: das Tragen von ihr wird in der Zukunft nicht mehr euch seyn, euch obliegen, ihr werdet sie nie mehr, wie dießmal tragen dürfen, da sie von nun an auf ihrem Plaze gelassen werden wird, da (dieß hoffte Josias) keine Zeit mehr, wie die nächstvergangene kommen wird, wo man sie aus dem Allerheiligsten wegnahm. λατρ. Judith 3, 9. θεραπ. X, 9. hier: besorgen, curam agere alicujus, wie der Vulg. hat. ετοιμ. nl. εαυτους, הכונו, 2 Chr. 35, 4. haltet euch bereit. vgl. Haab S. 110. πατρια Familie, Geschlecht. φυλη Zunft, Stamm, Klasse, Abtheilung

5. 6. κατα τ. γρ. nach der Schrift, schriftlichen Verordnung; so wie David (2 Chr. 2, 10.) es vorgeschrieben hat. μεγαλειοτ. die Größe, Pracht, hier wahrsch.: prächtige Einrichtung. ιϛαν. עמד, dienen, Dienste leisten. s. V. 2. το αγ. das Heilige, der Tempel, מקדש. κατα nach, zufolge, gemäs. μεριδαρχια das Amt, die Würde desjenigen, der einen Theil von einem Lande regiert, hier etwa: Geschäftsabtheilung, eine, nach Geschäften, die unter mehrere vertheilt sind, gemachte Klassenabtheilung. πατρικος von den Vätern, Vorfahren her. Für πατρικην υμων των sollte wahrscheinlich blos: πατρικην των stehen. Nach των εμπρ. ist ein Komma zu sezen, die Worte των αδελφων .. aber sind zum Folgenden zu ziehen, wobei natürlich das Komma nach Ισραηλ wegfällt. εμπροσθεν vorher, ante (von der Zeit); οι εμπρ. die vorher waren, lebten. εν ταξ. in, nach der Ordnung. θυειν το πασχ. V. 1. Die Worte von: και ετοιμασατε an im 4ten V. bis το πασχα im 6ten werden so zu vertiren seyn: Haltet euch nach euren Geschlechtern und Klassen bereit, wie David, der König Israels, vorgeschrieben hat und es den prächtigen Einrichtungen Salomos, seines Sohns, angemessen ist, dienet in dem Tempel der von den Vätern herkommenden, gemachten Geschäftsabtheilung unter den ehemaligen Leviten gemäs, und opfert nach der Ordnung die Passahlämmer eurer Brüder, der Söhne Israels.

και τ. θυσ. ετ. bereitet euren Brüdern die Opfer, richtet ihnen dieselbe zu. Die Juden zu Josias Zeit wußten gar nicht mehr, wie man bei einem Opfer gesezmäßig nach Moses Vorschrift sich zu benehmen habe, deswegen befiehlt Josias den Leviten, in die Stelle derselben einzutreten und ihre Passahlämmer an ihrer Stelle zu schlachten. ποιειν το π. = αγειν τ. π. V. 1. Feiert das Passahfest nach dem Befehl, προστ., des Herrn, der Moses gegeben wurde.

7. δωρεισθαι Med. zum Geschenke machen. ευρ. Sir. 21, 16. εριφ. ebend. 47, 3. Josias schenkte dem Volke, das gegenwärtig zur Feier des Passahfestes herbeigekommen war, dreißig Chiliaden (dreißigtausend) Lämmer, αγν., und Ziegen, dreitausend Rinder, τρισχ. μοσχ. εκ τ. βασ. aus den königlichen, nl. Geldern, Kassen, oder so etwas. 1 Makk. 11, 34. steht βασιλικοι für βασ. φοροι, königlichen Gefälle. επαγγ. Verspruch. Und dieses wurde auch wirklich dem königlichen Verspruche gemäs an das Volk … abgegeben. Das Verbum επαγγελλειν bedeutet auch: ankündigen, als Befehl bekannt machen, befehlen, sollte επαγ. hier nicht: Befehl gegeben werden dürfen?

8. Χελκ. der Hohepriester. επιστατης τ. ι. Tempelvorsteher, welcher die Aufsicht über die Tempelwache, und die Jurisdiktion in Beziehung auf den Tempel hatte. Die Würde eines solchen Vorstehers war die nächste an der hohepriesterlichen. Aber es gab immer nur einen, hier ist von zween die Rede. Man muß viell. annehmen, entweder: Syilus war nur Vikar von Zacharias, führte aber als solcher doch auch den Titel επις. τ. ι., oder: einer der genannten, Zacharias oder Syilus, führte damals das Amt nicht mehr, sondern war vordem επις. τ. ι. gewesen, wurde aber auch nach Ablegung des Amts immer noch Tempelvorsteher fort genannt. Auch mit dem Nahmen Συηλος ist man in Verlegenheit, denn nach 2 Chron. 35, 8. sollte Ιεϊηλ, יחיאל dafür stehen. Sollte der Verfasser etwa Σουηλος, Σωηλος geschrieben haben, und dieses griechische Uebersezung von יחיאל seyn, σωος, σους neml. ειη, möge er gesund, lebendig, frisch seyn, σους wäre = יחי und ηλος wäre das hebr. אֵל. wofür sonst nur ηλ steht, aber auch ηλος z. B. in Εζεκιηλος (s. Gesenius hebr. deutsches Handwörterbuch S. 1271.) vorkommt. ας π. sie

gaben den Leviten 2600 Schaafe, προβ. διςχ. εξ., und dreihundert Rinder, μοσχ. τριακ. zum Passahfest. προβατα kann übrigens auch für: kleines Vieh überh., μοσχοι für grösseres Vieh genommen werden, gerade wie צאן und בקר. vergl. Herodot 8, 137., bei welchem προβατον auch vom gesammten kleinen Hausvieh vorkommt, und Bel et Draco V. 32.

9. Für ὁ αδελφος steht 2 Chron. 35, 9. אחיו und beim Vulg. fratres. Semaja und Nathaneel waren beede Brüder Jechonias. Demnach wäre οι αδελφοι zu lesen. χιλιαρχος, χς, = χιλιων αρχων, der über tausend zu befehlen hat, und — wie scheint, Anführer, Vorstand überh. Joram war nach der so eben aus den Chroniken angeführten Stelle שר הלויים, Vorsteher der Leviten, was aber nach eben derselben die vor ihm im Verse genannten Männer alle auch waren, so, daß vermuthlich χιλιαρχοι zu lesen seyn wird. Sie gaben den Leviten zum Passah 5000 Schaafe oder Stüke kleinen Viehs (V. 8.) und siebenhundert Rinder oder Stüke großen Viehs.

10. ταυτα τ. γ. Akkus. absolut. Matthiä §. 568. 3. = τετων γινομενων, da diß geschehen war. ευπρ. anständig, geziemend, geschmükt, = in ihrer anständigen, schönern Kleidung, oder: in gebührender Ordnung. εχ. τ. α. ungesäuerte Brodte in der Hand haltend. τα αζυμα nl. λαγανα, Kuchen ohne Sauerteig. Sonst kommt auch αζυμοι nl. αρτοι. κατ. τ. φ. nach ihren Klassen V. 4.

11. και κ. τ. μερ. τ. π. των. und den von ihren alten Vorfahren gemachten Geschäftsabtheilungen gemäs V. 5. εμπρ. hier = לפני, in conspectu, wie der Vulgate hat. vergl. 1 Mos. 24, 7. 32, 16. προσφερειν, προσενεγκειν opfern. Sie standen vor dem Volke, (bereit) dem Herrn zu opfern, so wie im Buche Moses geschrieben steht. και ετ. πρ. und so, unter diesen Umständen, nach diesen, vorhin beschriebenen, Einrichtungen und Handlungen erschien der Morgen, το πρωινον, nl. des Tages, an welchem das Passahlamm geessen und Jehova ein großes Opfer gebracht werden sollte.

12. Da brateten sie, nl. die Leviten, die Passahlämmer am Feuer, wie sichs gebührt, ως καθ., wie es seyn mußte, wenn dem ehemaligen Gebrauche und der Vorschrift Genüge geschehen sollte. οπταν backen, braten. οπτειν Judith 13, 13.

wahrsch. auch: kochen, braten. Der Vulg. sezte coquere dafür. χαλκειον kupferner Topf, Kessel. λεβης Kessel, Beken. Sie machten die Opfer in verschiedenen Kesseln am Feuer mit Wohlgerüchen, μετ' ευωδ., fertig. Man warf viell. wohlriechende Kräuter ꝛc. in die Kessel, um dem, was gekocht und gebraten wurde, einen bessern Geschmak zu geben. Ueberdiß brauchte man bei solchen Kochereien Weihrauch ꝛc. auch zu andern Zweken, wovon zu Baruch 1, 10. etwas gesagt ist. Nach der Eichhorn. Einl. in die Apokr. A. T. S. 364. und Augusti sollen die Worte μετ' ευ. einen Uebersezungsfehler enthalten.

13. αναφερειν heraufbringen, bringen. Sie gaben aber allen aus dem Volke davon d. i. von demjenigen, was zum Opfer bestimmt war, theilten sie die Stüke, welche nicht geopfert werden durften, an das Volk aus. μετα δ. τ. . . nach diesem aber, nachdem sie dem Volke von den zum Opfern bestimmten Thieren gegeben hatten, was sie davon geben durften, bereiteten sie dann auch sich selbst sowohl als den Priestern, ihren Brüdern, den Söhnen, Nachkommen Aarons, von den Opfern dasjenige zum Essen zu, was den Priestern und Leviten nach dem Geseze davon bestimmt war. ετοιμαζειν steht hier wie הכין 1 Mos. 43, 16. für: Anstalt machen nl. zum Essen.

14. Sie mußten für die Priester sorgen, weil diese wegen ihrer Amtsgeschäfte in der Sache nichts für sich thun konnten. αναφερειν opfern. 2 Kön. 3, 27. ꝛc. στεαρ, חלב Sir. 47, 2. αωρια nach Hesych = σκοτια Finsterniß und μεσονυκτιον, Mitternacht. Die Priester hatten bis in die späte Nacht hinein mit dem Opfern zu thun, deswegen bereiteten . . . Der Vulg. gibt εως αωρ. usque dum finita esset hora.

15. ιεροψαλται die Sänger und Musiker des Heiligthums. ταξις hier: der angewiesene Plaz. Auch sie befanden sich und blieben auf dem ihnen angewiesenen Plaze, gemäs der von David einst gegebenen Vorschrift. Assaph und Eddinus, d. i. nach dem hebr. ידיתון, waren Gesang und Musikmeister zu Davids Zeit. Ein dritter Nahme, der in den Chroniken vorkommt, הימן, nach den LXX. Αιμαν, eines Mannes, der in gleicher Eigenschaft mit Assaph und Jedithun unter

Da-

David angestellt war, fehlt, und wir lesen Ζαχαριας dafür. Sollte der Verfasser einen Gedächtnißfehler begangen? sollte man הימן nl. ביהוה oder יהוה (Richter 11, 20.), er traut Gott, wird Gott trauen und Ζαχαριας, זכריה er denkt, wird denken an Gott, zu des Verfassers Zeit für Synonyme genommen und — was bei Orientalern, welche demselbigen Mann nicht selten verschiedene Nahmen beilegen, nicht auffiele — eines bisweilen für das andere gesezt haben? Oder welche andere Ursache mag es seyn, daß wir in unserer Stelle nicht Heman, sondern: Zacharias lesen? Aber, wie dem seye, auf alle Fälle scheint Ζαχαριας in Ζαχαρiε umgeändert werden zu müssen, denn der Verfasser wird sagen wollen: nach der Vorschrift, die David, Assaph, Zacharias und Jedithun einst gegeben haben. Statt ο seze man οἱ. Οι π. β. nl. ησαν, die königlichen Diener, Davids Vertraute waren. ο παρα τινος, der bei jemand ist, sein Hausgenosse, Diener ꝛc. Mark. 3, 21. ꝛc. Wenn man ο vor παρα beibehalten und die Worte also blos auf Jedithun beziehen will, wozu man allerdings durch die Chroniken bestimmt werden sollte, so ist ὁ für ὁς und ο παρα τ. β. nl. ην in Parenthese zu nehmen. vgl. Matthiä §. 262.

16. Auch die Thorpächter, θυρωροι, nl. des Tempels waren und blieben bei dem jeglichem angewiesenen Thore. πυλων = πυλη, Pforte, Thor. Die Worte: ουκ εςι — εφημ. gehören in Parenthese. Gar, durchaus keiner, ουκ εκας., darf den Dienst, der in der Ordnung an ihn gekommen ist, vernachläßigen. ουκ εςι Sir. 42, 22. παραβηναι ebend. 19, 20. εφημ. V. 2. hier: der Dienst, den man mit der Abtheilung, welcher man zugehört, zu leisten hat. Nach Hesych ist εφημερια = η της ημερας λειτουργια, der Dienst des Tages.

17. 18. συντ. 23, 20. τα τ. θυσ. = η θυσια. Matthiä §. 285. αχθ. = του αχθηναι, der Artikel kann vor dem Infinitiv, der als Genitiv steht, auch weggelassen werden. αγ. το πασχ. V. 1. προσαγ. θυσ. Sir. 31, 20. Und man wurde mit den Opfern für den Herrn nach dem Befehle des Königs Josias, κατα τ. επιτ. τ. β. I., an dem Tage fertig, an welchem das Passah gehalten und die Opfer auf den Altar, θυσιας., des Herrn gebracht werden sollten, d. i. an dem Tage, wo das Passah anfangen und vor dem Anfang desselben ein grosses

Opfer gebracht werden sollte. Die Worte: κατα τι επιτ. können auch mit αχθηναι und προσαχθ. verbunden werden.

19. ευρ. V. 7. αζ. V. 10. 20. τοιουτον = κατα τοιουτον τροπον, auf solche Art. εν Ισρ. bei, unter den Israeliten.

21. οιον = καθ'οιον nach welcher nl. Weise. κατοικησις das Bewohnen, der Aufenthalt. Und alle Israeliten, die sich in ihrem nl. der Juden Lande, zu Jerusalem, eingefunden hatten. Das Anfangs unverständliche und von Augusti sogar für fehlerhaft gehaltene εν κατ. α. bekommt seine gute Deutung, wenn man bemerkt, daß im Verse Ιουδαιοι, Bürger des jüdischen Reichs, und Ισρ. Bürger des israelitischen Reichs unterschieden sind. Es waren zur Feier des Passah auch aus dem Reiche Israel Leute gekommen.

22. Im 18ten Jahre seiner Regierung. Im Ganzen dauerte dieselbe 31.

23. ορθεν Sir. 27, 14. Seine Handlungen waren gerade, recht, er handelte rechtschaffen. εν καρδ. bei, zufolge eines Herzens, das voll Frömmigkeit, ευσεβ., war, = zufolge seiner ganz frommen Sinnesart.

24. τα κατ'αυτον, das, was zu seiner Zeit war, sich zutrug. s. Matthiä §. 581. Nomin. oder Akkus. absolut. Was aber die Begebenheiten seiner Zeit betrifft. Nach δε ist ein Komma zu sezen, das Komma nach χρονοις zu deliren. αναγραφειν aufschreiben. εμπ. V. 4. In den vorigen Zeiten, von Männern der ehemaligen Zeit. παρα mit Akkusat. bei, neben, und dann auch: vor, לפני 2 Mos. 40, 6. 3 Mos. 3, 8. Was ... betrifft, so ist ... von denen, welche gegen den Herrn vor allen Völkern und Reichen sündigten und frevelten, ησεβ., geschrieben worden. α = καθ'α oder δια, auf welche Art, durch was. λυπειν Sir. 26, 19. Für οι ist ὁι, und für λογοι ist λογων = των λογων, zu sezen. εσιν ὁι = einige. Wie oder: wodurch sie ihn betrübten und einige der Aussprüche des Herrn gegen Israel bereits in Erfüllung gegangen sind. ανισ. = קום, das Jerem. 44, 28. 29. auch vom Eintreffen einer Voraussage gebraucht ist.

25. πραξις Handlung. Nachdem er das alles in Beziehung auf das Passah gethan und sich aufs rechtschaffenste be-

tragen hatte. συμβαινειν, βηναι XIX, 4. Φαραω, פרעה, ein koptisches Wort, das: der König bedeutet und spezieller Titel eines ägyptischen Königs wurde. Wenn hier und anderwärts dazu gefügt wird: βασιλευς Αιγυπτε, מלך מצרים, so ist dieses, wenn es nicht Erklärung seyn solle, eigentlich lächerlich. Der König, von welchem hier die Rede ist, hieß Neco, Necho, נכה, nach den LXX. Νεχαω, nach Herodot Νεκως, Νεκω. ελθοντα εγειραι = ελθειν και εγ. εγειρειν πολεμον wird seyn: einen Krieg erregen, anfangen. εν bei oder: gegen, wie ב. Χαρκαμυς, כרכמיש, eine Stadt, die damals den Assyrern gehörte, und sehr feste gewesen seyn muß, auf der Ostseite des Euphrats, am Einflusse des Chaboras in denselben. εις απ. eig. zum Entgegen, Zusammenkommen = לקראת, entgegen. Josias zog ihm (mit einem Heere und feindlich) entgegen. Pharao mußte, wenn er Carchemis angreifen wollte, durch Palästina ziehen, was Josias nicht gefiel; überdiß war Josias assyrischer Vasall und wollte sich als solcher Pharaos Unternehmung gegen Assyrien widersezen.

26. διαπεμπειν sonst: herüberschiken und im Medium: zu sich kommen lassen; bei den Hellenisten aber ist διαπεμπεσθαι = πεμπειν, schiken. Sprichw. 16, 28. 2 Makk. 11, 26. τι εμοι... מה לי ולך, was habe ich mit dir zu thun, seye unbekümmert wegen mir, nihil inter nos controversiae est. 2 Sam. 16, 10.

27. ουχι keineswegs, durchaus nicht. Sir. 14, 15. προς zu, wegen, oder auch: gegen. Ich bin nicht gegen dich von dem Herrn, von Gott, abgeschikt. Er hatte wahrsch. einen seiner Götter im Auge, denjenigen, den man zu Rathe zog, wenn ein Krieg zu unternehmen war. Oder, wollte er etwa Josias sagen, was er thue, thue er auf Befehl Jehovas, des Herrn der Juden? επι, על, neben, an. πολ. μ. ε. ist mein Krieg. Der Verf. dachte viell. „am Euphrat ist der Gegenstand meines Kriegs." Uebrigens kann er πολ. auch in der Bedeutung: Kriegszurüstung genommen haben. Gegen (επι) den Euphrat hin ist, geht meine Zurüstung, sind meine Waffen gerichtet. Auch מלחמה steht einigemale für: כלי מלחמה. και νυν, ועתה wohlan dann. Der Herr (Gott, ein Gott) ist mit, bei mir, steht mir bei, oder: zieht mit mir, und der Herr mit,

bei mir eilt, oder: gebietet Eile. επισπ. ist auch = επειγειν, antreiben, festinare facere. Esther 6, 14. κυρ. μετ' εμ. = κ. ος εςι μετ' ε. αφις. III, 10. εναντιωθαι II, 12. Laß ab und stelle dich dem Herrn nicht entgegen.

28. και ουκ... läßt sich nehmen: er wandte sich nicht ab, ließ sich nicht abbringen, blieb bei seinem Entschluße, sizend auf (επι 3 Mos. 15, 4.) seinem Wagen, oder nach dem Vulgaten: et non est reversus Josias super currum. Josias, dachte sich der Vulgate, bestieg den Wagen, Reisewagen, worauf er gekommen war, (s. V. 31.) nicht wieder, sondern bestieg einen Kriegswagen. αποςρεφειν εαυτον sich ab, wegwenden von einem Orte, einer Person, um zurükzugehen, wie αποςρεφειν allein öfters reverti bedeutet. πολεμειν τινα = πολ. προς τινα, einen bekriegen. Matthiä §. 399. d. Anmerk. επιχειρειν unter die Hand nehmen, unternehmen. προσεχειν VIII, 11.

29. συνες. Der Grieche sagte: συνιςαθαι τινι sich mit einem in Streit einlassen, kämpfen und συνιςαθαι πολεμον επι oder προς τινα, einen Krieg gegen jemand erregen, entstehen lassen, anfangen. 1 Makkab. 1, 2. Megiddo, מגדן und מגדון eine feste Stadt des Stammes Manasse; πεδ. M., בקעת מגדו, עמק die Ebene um Megiddo. και κατ. Da kamen die Anführer der feindlichen Truppen vom Gebirge herab gegen Josias, und (muß hinzugedacht werden) verwundeten ihn tödtlich. αρχων wird 2 Chron. 32, 21. auch für sich statt: militärischer Anführer gesezt. Eben so שר und כביר in derselben Stelle, כביר auch 1 Chron. 13, 1.

30. παις Sir. 30, 34. απος. schaffet, bringet mich aus dem Treffen, μαχ., hinweg. ασθενειν schwach, krank seyn, spez. wegen Wunden. λιαν sehr. ευθ. sogleich. παραταξις Judith 7, 11.

31. δευτεριος = δευτερος. Er stieg auf seinen zweiten Wagen, seinen Reisewagen. s. V. 28. αποκαθιςημι ich bringe zurük. Jerem. 16, 15. Judith 6, 10. ꝛc. μεταλλαττειν βιον, das Leben verwechseln, vertauschen nl. mit dem Tode, sterben. 2 Makk. 4, 7. ꝛc. και ετ.. und er war in dem väterlichen Grabe, ταφω, begraben, in der Gruft beigesezt, wo seine

Voreltern ruhten. vergl. Warnekr. hebr. Alterth. S. 393. und 396. θαπτειν XVIII, 12.

32. πενθειν trauern, επι τινα und τινα allein, einen betrauern. 1 Mos. 37, 34. θρηνειν klagen, Klage anstellen. οι προκαθ. die Vorsizenden, dann = αρχοντες, שׂרים, Vorsteher, Fürsten. εως.., beklagten ihn seither bis auf diesen Tag. εκδιδοναι herausgeben, in publicum edere, als Gesez bekannt machen, promulgare, befehlen. τουτο γ... daß dieses immer geschehen solle auf alle Geschlechter Israels hinaus. εις = ל Ps. 73, 4.

33. αναγ. V. 24. τα ιστορ. was erzählt ist, Geschichte. καθ' εν, einzeln. πρασσειν thun; im Pass. wie הַעֲשׂוּת geschehen. της πρ. = το της πρ. = η πραξις, ebenso της δοξης = το της δοξης, η δοξα; της συν. = το της συν., η συνεσις. Was aber einzeln geschah, seine Handlungen, seine Herrlichkeit (wie er sich herrlich für den Tempel ꝛc. bewieß), seine Einsicht, συνεσ., in das göttliche Gesez, was vorher von ihm gethan wurde und was er izt that, τα νυν, d. i. seine früheren und seine späteren, in die Zeit, wovon hier die Rede ist, fallende Thaten, sind in der Schrift erzählt, welche von den Königen Israels und Judas handelt. Ueber diese Schrift s. Eichh. Einl. in das A. T. §. 492. II.

34. αναλαμβανειν annehmen, aufnehmen. Der Verf. scheint anzunehmen, Jechonias habe sich beim Volke um die Würde beworben. Ιεχονιαν. Anderwärts heißt Josias Nachfolger Joahas, Ιοαχας, יְהוֹאָחָז, יוֹאָחָז. Unser Verfasser irrte sich. αναδεικνυναι vorzeigen, was man gethan, gewählt hat und — wählen, Lukas 10, 1. aufstellen.

35. Drei Monathe regierte er, da schaffte ihn weg (V. 30.), entfernte ihn, sezte ihn der König in Aegypten ab, damit er nicht mehr.. regierte. και απ. α. וַיְסִירֵהוּ. του μη β. = του μη β. ενεκα Matt. §. 539.

36. ζημιουν Schaden (ζημιαν) zufügen, strafen. Es wird mit dem Dativ konstruirt Matthiä §. 404. 5. ταλαντ. Talent. Ein attisches Talent betrug 1350 Reichsthaler, ein jüdisches betrug beträchtlich mehr, wie viel gerade in den verschiedenen Zeiten des hebräischen Staats möchte schwer zu be-

stimmen seyn, und nicht weniger, wie ein Talent Silbers und ein Talent Goldes jedesmal sich zu einander verhielten.

37. ανεδ. V. 34. Ιωακιμ — יהויקים. του αδ. α. den ältern Bruder des abgesezten Joahas. Jojakim hielt es mit dem König von Aegypten, deswegen wurde er von dem Volke nach seines Vaters Tode nicht auf den Thron gehoben.

38. δεειν Sir. 28, 19. μεγ. ebend. 4, 7. Die Magnaten, auf deren Betrieb sein jüngerer Bruder vor ihm zur Regierung kam, und die Aegypten abhold waren, band er, ließ er in Fesseln legen. Ζαρακην δε.. seinen Bruder Zarakes aber nahm er und brachte ihn wieder aus Aegypten zurük. Daß Jojakim außer Joachas noch einen Bruder und zwar Nahmens Zarakes gehabt habe, wird nirgends anderwärts gesagt. Der Vulg. hat: et alligavit magistratus Joacim et Zaracelem fratrem suum et apprehendens reduxit in Aegyptum. Vielleicht stand im hebr. Text: ויאסר יהויקים את־השׂרים צָרָיו ואת אחיו ואת בנו (יהויכין) לקח השׁיב ממצרים׃. Jojakim legte die Magnaten, seine Feinde und seinen Bruder in Fesseln, seinen Sohn (Jojachim) aber holte er aus Aegypten zurük. Doch — wer mag bei solchen Stellen in das Reine kommen?

39. Jojakim war 25 Jahre alt, da, οτε, er zu regieren anfieng.. βασιλευειν wie מלך, König seyn und werden. vgl. Haab S. 10.

40. Zur nehmlichen Zeit, wo Pharao Neco aus Aegypten seine Eroberungen in Asien begann und bald nachdem er Joachas entthront hatte, wurde das assyrische Reich von dem babylonischen verschlungen, Nebucadnezar, der babylonische König entreißt dem Könige von Aegypten nach der Schlacht bei Circesium im J. 606. vor Christ. alles wieder, was er in Asien auf Kosten der Assyrer an sich gerissen hatte und der jüdische König wird nun babylonischer Vasalle. μετ' αυτον ≐ אחריו das in späteren Zeiten post illum und post illud, postea bedeutet haben muß. s. Pred. 9, 3. und Nehem. 3, 29. Will man diese Auskunft nicht, so kann man μετα, zu, geben, wie diese Präposition bei Verbis der Bewegung, wenigstens von Dichtern, auch gebraucht wird, s. Matthiä

§. 587. δεειν V. 38. χαλκεος, χαλκειος, ehern, kupfern. δεσμος Fessel.

41. αποτιθεσθαι niederlegen Polyb 3, 92. Er nahm von den heiligen Gefäßen, brachte, führte sie weg, απενεγκ., und legte sie in seinen Tempel zu Babel nieder.

42. ιστορ. π. α. was von ihm, nl. Jojakim, über ihn, erzählt worden ist. ιστορ. V. 33. της ακ. = περι τ. ακ. von seiner Unreinigkeit = seinen schmuzigen Lastern, greulhaften Handlungen. Namentlich werden sonst auch Gözendienst und Abgötterei unter ακαθ. verstanden. δυσσ. = ασεβεια, Unfrömmigkeit, Gottlosigkeit. αναγ. V. 24.

43. Für: Ιωακιμ sollte Ιωαχιμ, יויכין, יהויכין, stehen, denn so hieß der Nachfolger Jojachims; auch mit dem Nahmen Ιεχονιας, יכניה kommt er vor. οτε γαρ gibt der Vulg. quum autem, und es kann nicht wohl etwas anderes bedeuten. αναδ. V. 34.

44. βασ. Präsens für ein Präteritum, wie bei den Hellenisten öfters.

45. μεταγειν von einem Orte wegbringen, führen, steht bei den LXX. auch für: שבה.

46. οντα ε. ε. ενος nach dem hebr. griech. Sprachgebrauch = οντα υιον ε. ε. ε. s. 1 Mos. 5, 32. 2c. βασ. V. 44.

47. εντρεπεσθαι II, 10. Er scheuete sich nicht vor den Reden des Propheten Jeremias, welche dieser aus dem Munde Jehovas gesprochen hatte. Aus dem Munde = auf Auftrag, Befehl.

48. ορκιζειν jemand schwören lassen, beeidigen, im Pass. durch einen Eid in Pflichten genommen seyn, werden. Aber da er dem König .. mit, bei dem Nahmen = unter Anrufung Jehovas den Eid der Treue, Gehorsam und Unterthänigkeit gelobt hatte. επιορκειν falsch schwören und — den Eid brechen. αφιστασθαι abstehen, sich entfernen, abtrünnig werden. σκληρ. Sir. 30, 12. Den Naken, Hals, τραχ., hart machen, = hartnäkig seyn. Eben so ist: das Herz hart machen Ps. 95, 8. = sich hartnäkig, widerspenstig bezeigen. παραβ. νομιμα = παρ. νομον, νομους Sir. 19, 20.

49. Auch, και, die Anführer, ηγουμ., Vorsteher des Volks und der Priester begiengen viele Gottlosigkeiten, (ασε-

βειν V. 24.) und (sündigten) über alle Greuel aller heidnischen Völker hinaus. υπερ XV, 14. ακαθ. V. 42. εθν. XIV, 11. και εμ.. und verunreinigten, entweihten den geheiligten, Jehova geweihten, αγιασ., Tempel des Herrn zu Jerusalem nl. durch Gözendienst.

50. Und Jehova sandte seinen Boten, αγγελον, seinen Gesandten, um sie zurükzurufen. αποςελλειν δια τινος = αποςελλειν τινα, eigentl. hinschiken durch jemand. So wird auch שלח ביד = שלח פ׳ 2 Mos. 4, 13. 1 Kön. 2, 25. gebraucht. Nach 8, 19. bedeutet αποςελλειν auch: schiken und bitten, wie sonst: schiken und befehlen (Haab S. 45.) — viell. ist dieses hier anzuwenden. So kommt auch ܫܠܚ ܒܝܕ in der Kirschischen Chrestom. S. 101. vor. αγγελος steht auch bei den LXX. häufig für מלאך, Bote, Gesandter. μετακαλειν weg, abrufen, wird von Symmachus Hiob 33, 30. für השיב gesezt. Der Vulg. hat revocare dafür. καθοτι sonst: auf welche Art, in wieferne 2c. hier = οτι, weil. Der Vulg. gibt es: propter quod. Φειδεσθαι II, 10. σκηνωμα = σκηνη Zelt und dann, wie אהל, Wohnung und spez. Wohnung Gottes, Tempel. Weil er ihrer . . . schonte, schonen wollte.

51. μυκτηριζειν spotten, höhnen. Sie trieben aber Spott bei seinen Gesandten, και η ημ. und zur Zeit, wo der Herr nl. durch seine Gesandte redete, verhönten sie dieselbe. εκπαιζειν, ein Wort, das bei Biel nicht vorkommt = παιζειν, sein Spiel treiben, verlachen.

52. εως ȣ bis dahin, daß. Daß ein Infinitiv damit verbunden wird, wie hier, ist etwas Seltenes. Bis daß er über sein Volk wegen der Gottlosigkeiten zornig wurde und den Befehl gab, προσταξαι, daß die Könige der Chaldäer gegen sie heraufbringen sollten. Statt θυμωντα wird θυμȣντα stehen müssen und dabei anzunehmen seyn, daß θυμȣν, zum Zorn reizen, (s. Sir. 20, 1. Hos. 12, 14.) hier: zornig seyn, bedeute. αναβιβαζειν auf, heraufsteigen lassen, heranführen; αναβ. επι τινα kommt auf diese Art bei den LXX. Jerem. 51, 27. für העלה. Man muß ιππον, Reiterei, oder ςρατειαν, ein Heer oder dergleichen etwas subintelligiren, oder ist ein Wort dieser Art ausgefallen. Für τȣς βασιλεις sollte man τον βασιλεα

im Singular erwarten. Durch den Plural scheinen Nebucadnezar und die vielen von ihm unterjochten, ihm tributären Könige verstanden zu seyn, wie מלכים bei Jeremias auch einige Male zu nehmen seyn wird.

53. Diese tödteten ihre Jünglinge mit dem Schwerdte, εν ρομφ., rings herum, περικ., um ihren (der Juden) heiligen Tempel. φειδ, V. 50. παρθ. Sir. 30, 20. πρεσβυτης, זקן, Greis. νεωτ. Bar. 3, 20. παρεδωκαν nl. παραδιδοντες, alle übergaben nl. die Uebergebenden, übergab man, wurden übergeben. Haab S. 284. Der Vulg.: Sed omnes traditi sunt in manus ipsorum. Hätte nicht er die Lesart schon ausgedrükt, so würde man versucht seyn, παρεδωκεν, er, nl. Gott, übergab, vorzuschlagen. Uebrigens könnte ja auch der Verf. selbst παρεδωκαν für παρεδωκεν aus Uebereilung geschrieben, oder bald nach ihm aus seinem παρεδωκεν ein anderer παρεδωκαν gemacht haben.

54. κιβ. V. 3. αποθηκη ein Ort, wo man etwas hinsezt und legt und aufbewahrt, und dann viell. ein Behältniß, worein namentlich Kostbarkeiten gelegt sind, hierauf, wie אוצר, Schaz. Man kann übersezen: die Schränke des Herrn und die königlichen Kisten d. i. die Schränke, worinn der Tempelschaz, die königlichen Kisten, worinn der königliche Schaz enthalten war, oder: die Schränke des Herrn und die königlichen Schäze.

55. εμπυριζειν Sir. 49, 6. οικος Brief Jerem. 18. 21. λυειν lösen, auflösen, zernichten, zerstören = καταλυειν. In dieser Bedeutung nahmen auch die Juden das Wort λυειν Joh. 2, 19. πυργος Thurm.

56. συντελειν endigen, vollenden, bedeutet auch: verderben. Hesych: συνετελεσα = απωλεσα, perdidi. Aber, ob man es hier gerade so geben müsse, stehet dahin. Wie der Hebräer z. B. sagte: תמו להמול (Jos. 5, 8.) eig. completi sunt quoad circumcidi für: sie sind sämmtlich beschnitten worden, so konnte unser Verf. mit συνετελ. αχρειωσαι, sie vollendeten unnüze zu machen, zu verderben, αχρ., den Sinn verbinden: sie machten völlig unnüz, verderbten gänzlich. vgl. Haab S. 217. Sonst: sie vernichteten und verderbten. παντ. τ. ενδ. alles Prächtige, das in Jerusalem war, die schönen Pa-

läßte darinn ꝛc. τυς επιλ. die Uebrigen, die, welche das Schwerdt der Babylonier verschont hatte und die nicht auf andere Art während der Noth umkamen. απηγ. nl. απαγων wurden weggeführt. s. παρεδωκαν V. 53. Oder: führte hinweg, ließ hinwegführen nl. Nebucadnezar, auf den doch sogleich im folgenden Verse αυτω bezogen werden muß. μετ. μαχ. mit dem Schwerdte, vi armata, wie scheint. Der Vulg. übersezte, als hätte er gelesen: και τυς επιλ, απο μαχ. απηγ. reliquos a gladio duxerunt in Babyloniam.

57. παιδες, עבדים, Knechte, Sklaven, unterworfen und dienstpflichtig. εως — bis die Perser die Herrschaft bekamen und hatten, bis die babylonische Herrschaft ums J. 560. vor Christ. durch die Perser gestürzt wurde, die Perser nun auch an die Stelle der Babylonier traten. αναπλ. Anfüllung und — Erfüllung. Damit erfüllt wurde, in Wirklichkeit übergieng und eintraf, was Jehova durch den Mund Jeremias vorausgesagt hatte.

58. Für εως — αυτης steht 2 Chron. 36, 21. עד רצתה הארץ את־שבתותיה. Diese hebräischen Worte mag nun dieser so, jener anders erklären, die griechischen, welche vorliegen, scheinen nur die Deutung erhalten zu können: solange als das Land Wohlgefallen an seinen Sabbathen hat, haben wird, und diß mag sagen (s. 3 Mos. 26, 34. 35.): solange das Land öde und unbebaut liegen wird. Sabbath 1) = Ruhetag, was je der siebente Wochentag war, und 2) = Ruhejahr, je das siebente Jahr, in welchem bei den Juden die Felder brach liegen sollten s. 3 Mos. 25, 2. f. In Beziehung auf das Lezte entstand nun die Phrase: das Land hat Ruhe — Sabbathjahre für: das Land liegt unangebaut und die Phrase: das Land hat Freude an seinen Sabbathsjahren für: hält hinter einander lauter Sabbathjahre, wobei das Feld brach liegen bleibt, ist demnach mehrere Jahre hindurch nicht bepflanzt, sondern liegt öde und wild. Für παντα τον χρονον hätte der Uebersezer πας ο χρονος vertiren sollen. ερημ. Verwüstung. σαββατιζειν Sabbath halten und von einem Lande: unbebaut bleiben. 3 Mos. 25, 2. σαββ. = εν σαβ. oder εν τω σαβ. vgl. Haab S. 250. συμπληρωσις das Vollmachen. So lange als das Land ruhen wird, die ganze Zeit seiner Ver=

wüstung, worinn es Sabbathsruhe haben wird, ist zum Vollmachen von 70 Jahren, wird volle 70 Jahre betragen. Diese Worte, wie sie hier stehen, findet man bei Jeremias nicht, sondern Jeremias sagt an einzelnen Stellen (K. 25, 11. 12. 29, 10.) blos: das Exil werde 70 Jahre dauern und das Land aus Mangel der Bewohner nicht bebaut seyn: sollten die Worte ehemals in Jeremias Schriften sich gefunden und späterhin sich daraus verloren haben? 3 Mos. 26, 34. 35. kommen die meisten der hier befindlichen Worte, aber gerade das Hauptsächliche: εις συμπλ. ετ. εβδ. fehlt.

2. Kapitel.

Dieses Kap. kommt vom 1—15. V. mit dem ersten Kapitel des kanonischen Esras, vom 16—25. Vers mit dem vierten Kap. desselben vom 7—24. V. überein.

1. 2. Da Cyrus, der Perserkönig, regierte, und zwar schon in seinem ersten Regierungsjahre, erwekte Jehova, um sein durch Jeremias einst ausgesprochenes Wort zu erfüllen, den Geist Cyrus .. so daß derselbe in seinem ganzen Reiche mündlich ausrufen und auch schriftlich Folgendes bekannt machen ließ: so spricht der König der Perser ... Περσων = ὁ Περσων βασιλευς, τυραννος. ετ. πρωτȣ nl. οντος, da das erste Jahr war. Matthiä §. 378. Das Komma sowohl nach πρωτȣ als nach Ιερεμιȣ könnte weg seyn. συντ. Vollendung = Erfüllung. 1, 57. εγειρ. πν. τινος, העיר רוח פ den Geist jemandes erweken, jemanden zu etwas antreiben, bestimmen. κηρυσσειν ein Herold, Ausrufer seyn, ausrufen, laut bekannt machen. δια γρ. nl. βιβλιων oder dergleichen etwas. Durch geschriebene Patente. Man kann λεγων mit δια γρ. verbinden, dem doch sein eigentliches Verbum fehlt.

3. αναδ. 1, 34. οικ. Brief Jerem. V. 62. 4. σημαινειν, ein Zeichen geben, anzeigen, verkündigen, befehlen. Hesych erklärt es auch durch: προσταττειν. οικ. Tempel. τῃ nl. πολει, in der bekannten Stadt Judäas.

5. Ist nun jemand von euch aus seinem Volke = jeder, der zu Jehovas Volke gehört, ein Jude ist. εσω .. mit dem seye sein Herr, dem stehe Jehova bei. την εν = την πολιν εν.

οικοδομ. baue, trage bei zum Bau, zur Wiederherstellung des Tempels. οικ. V. 4. ητος.. denn dieser ist der wahre Gott, er, der zu Jerusalem ehedem wohnte, seine sichtbare Residenz hielt. Daß der Verf. Cyrus so sprechen läßt, kann nach dem, was er ihm V. 3. sagen ließ, nicht auffallen. ο κυρ. der Herr, Gott, κατ' εξοχην. vgl. Haab S. 75. κατοικ. Sir. 24, 4.

6. 7. Was nun alle diejenige (nl. Juden) betrifft, welche an den verschiedenen Orten umher wohnen (und zurükziehen wollen); so sollen jeden von ihnen die zurükbleibenden jüdischen und heidnischen Bewohner seines Orts mit Gold und Silber, Geschenken, Pferden und Vieh neben dem Uebrigen unterstüzen, was durch Gelübde für den Tempel des Herrn zu Jerusalem beigelegt worden ist. οσοι Nomin. absol. vgl. Haab S. 192. κατα Matthiä §. 581. b. αυτω = εκαςω αυτων. Haab S. 245. δοσις Gabe, Geschenke. Mit andern Geschenken dieser Art, Haus- und Küchengeräthen 2c. κτηνος Eigenthum, spez. Vieh, Zugvieh. Pferde und Vieh, um mittelst derselben den Zug machen zu können, nachher das Land zu bauen. ευχη Gelübde, und nach Hesych auch = αναθεσις, das, was ich einer Gottheit zum Geschenke und Andenken aufhänge, widme. So ist נדר Gelübde und — gelobtes Opfer. κατ' ευχας zufolge geschehener Gelübde oder: zufolge solcher Handlungen, wodurch man Jehova etwas weihete. εις, ל, für. προστεθ. Perf. Part. im Pass. Was man zum Theil schon lange auf den Fall, daß der Tempel wieder erbaut wäre, als donaria, bei Seite gelegt hatte.

8. καταςησ. nl. ησαν, καθεςησαν. Aber καθιςαναι muß hier wie קום genommen werden, sich aufmachen. αρχιφυλος Haupt, Vorsteher eines Stamms, ראש שׁבט. πατρια 1, 4. φυλ. ebend. Die Stammfürsten, welche den Familien des Stamms Juda und Benjamin, die in dem Distrikte waren, vorstanden. Sie waren keine Stammfürsten der gesammten Stämme, da viele Mitglieder dieser beeden Stämme anderwärts lebten und wahrscheinlich auch ihre eigene αρχιφυλες hatten, sondern sie waren nur die Stammfürsten derjenigen Familien aus beeden Stämmen, die um sie her lebten. παντων ων = ων παντων = παντες ων. τω κυριω (eig. ος τω κυριω) = τε κυριε. vgl. Haab S. 190.

9. περιχ. 1, 53. Die umher leisteten Hülfe mit Allem. s. V. 7. ευχη V. 7. ως πλειςαι, quam plurima nl. donaria. Ueber ως, beim Superlativ s. Matthiä §. 461. πολλ. ων ο ν. ηγ. Vieler, deren Geist angetrieben worden war. νες, νοος, Sinn, Gesinnung, Verstand, steht bei den LXX. auch für רוח. εγειρ. V. 2.

10. εκφ. Bar. 2, 24. hier = הוציא hervorholen, herausgeben. μεταφερειν wegtragen, fortschaffen. απ. 1, 41. ειδωλειον Tempel eines einzelnen Gözen, oder gemeinschaftlicher Tempel mehrerer und aller Gözen eines Volkes.

11. εκφ. V. 10. παραδ. übergeben, abgeben an .. Μιθραδατης, מתרדת Esr. 1, 8. s. Gesenius hebr. deutsches Handwörterb. S. 1287. γαζοφυλαξ Aufseher über den Schaz, Schazmeister.

12. Für Σαμανάσσαρος, Salmanassarus, wie der Vulg. hat, steht im kanon. Esra 1, 8. ששבצר. So scheint Serubabel, den Cyrus zum Anführer und Statthalter der nach Palästina zurükkehrenden Juden aufstellte, am persischen Hofe persisch genannt worden zu seyn. Wie aber unser Verf. für זרבבל sezen konnte: Σαμανασσαρος bleibt unentschieden. προς. פקיד, נשיא, ein Vorsteher, Beamter, 2c.

13. ο δε .. Diß aber war ihre Zahl. σπονδ. Sir. 50, 15. Tausend goldne Schaalen (zur Auffassung des Bluts der Opferthiere, oder, aus welchen Wein auf das Opferthier und das brennende Opfer ausgegossen wurde). θυισκη Rauchfaß, nach And. Schaale. Der kanon. Esra hat מחלפים dafür, das Viele Messer (zum Schlachten und Zertheilen der Thiere) geben, Andere aber z. B. Michaelis in seinen Supplementen ad lex. hebr. für: vasa libatoria minora hält. Der Vulg. läßt das hebr. Wort, er hat: athiscae. Neun und zwanzig silberne Schaalen zum Räuchern. φιαλ. dreißig goldne Becher, zweitausend vierhundert zehen silberne. και αλλα .. und tausend andere Geräthe.

14. κομιζειν XVIII, 21. εκομ. = α εκομ. Nach αργυρα kann ην subintelligirt werden. Alle Gefässe, die herbeigebracht wurden, goldne und silberne zusammen, waren, beliefen sich auf 5469.

15. ανηγον XVI, 13. αμα zugleich mit. Matth. 13, 29. Alle diese Gefäße wurden von Salmanassar mit den aus dem babylonischen Exil wandernden Juden (αμα τ. ε. τ. αιχμ.) nach Jerusalem gebracht.

16. επι unter, während der Zeit. Matthiä §. 584. Ἀρταξέρξης steht für ארתחשׁשׁתא, das nach dem Altpersischen: der große, mächtige König bedeutet. Welcher persische König hier darunter gemeint seye? ist mit Gewißheit nicht anzugeben, gewöhnlich glaubt man: Pseudosmerdis. κατέγ. Sir. 48, 10. hier = γραφειν schreiben. αυτω nl. τω Ἀρταξέρξῃ. κατα gegen, zum Nachtheil. Das Komma nach Ιερουσ. könnte weg seyn. Βηλεμος... So viele Nahmen sind Esra 4, 7. nicht angeführt, unser Verf. gebraucht also auch hier, wie anderwärts oft, eine eigene Quelle. γραμμ. Schreiber, Sekretär, Staats-Raths-Sekretär. και λοιποι... und die Uebrigen, die sich mit ihnen (in der Sache) verabredet hatten, und in Samarien und an andern Orten wohnten. συντασσειν zusammenordnen, stellen, im Medium mit dem Dativ: sich mit jemanden verabreden. Nicht nur die Samaritaner, sondern auch die Unterthanen der persischen Provinzen dißseits des Euphrats waren den zurükgekommenen Exulanten abgeneigt. υπογρ. unterschreiben und — wie scheint, darunter schreiben; επις. υπογεγ. der nachfolgende Brief, eig. literae, quae in infima parte scriptae sunt. Man schrieb solche Briefe, wie der folgende ist, vielleicht nicht in den Text, sondern unter demselben bei.

17. οι π. σ. deine Knechte, Sklaven. τα προσπ. was sich ereignet; ο τα προσπ. sagt man seye soviel, als: ο τα πρ. γραφων, der das Vorfallende aufzeichnet; nach Josephus Antiquit. 11, 2., ο παντα τα πραττομενα γραφων. Daß γραφων supplirt werden müsse, schließt man theils aus diesen Worten Josephs, theils aus dem, was im 25ten Verse unser Verf. selbst sagt. Viell. ist περι nach ὁ ausgefallen und ο περι τα πρ. jemand, der die Begebenheiten aufzeichnet, wie bei Isokrates ο περι τον λογον nl. ων, ein Redner. Der Vulg. Rathimus ab accidentibus. γρ. V. 16. βελη Sir. 19, 18. collegium senatorum. Die Uebrigen ihrer Senatsversammlung. κοιλη Συρια = Κοιλοσυρια, Coele Syria, Coelesyria, das

hohle Syrien, eine Landschaft Syriens zwischen dem Libanus und Antilibanus. Am Ende des Verses ist χαιρειν zu denken: wünschen Glük, Wohlergehen. Haab S. 293.

18. γνωσ. ε. es seye bekannt, kund, wir melden. οτι οἱ Ι.. Daß die Juden, welche von euch herauf zu uns gezogen und nach Jerusalem, in diese aufrührerische und böse Stadt, gekommen sind. Einige nehmen die Worte: την πολιν — πονηραν zum Folgenden und sezen deswegen das Komma nicht hinter πον. sondern hinter οἰκοδομ.: Die — nach Jerusalem gekommen sind, diese aufrührerische böse Stadt herstellen. αποϛατης abtrünnig. οικοδομειν wie בנה, bauen und Etwas Zerstörtes wieder aufbauen. αγορα Versammlungsplaz des Volks, der Magistrate ꝛc. und: Marktplaz, Markt, bedeutet bei den Hellenisten häufig soviel als חוץ in dem Signifikat: Straße. ϑεραπευειν heilen, hier: ausbessern, wiederherstellen. Polyb sagt IV, 70, 2. ϑεραπευειν την δυναμιν, reficere exercitum. υποβαλλεσϑαι wahrsch. den Grund zu etwas legen.

19. συντ. vollenden. Φορολογια das Einsammeln, Eintreiben der Auflagen und die Auflage selbst. ε μη Sir. 16, 15. υπομενειν zurükbleiben, um zu warten, erwarten, aushalten, ausdauern, hier: wie scheint: fortfahren. Vulg.: non tantum tributa non sustinebunt pendere, sed etiam regibus resistent. Sollte er mit sustinere: ertragen, sich gefallen lassen, haben ausdrüken wollen?

20. επει nachdem und — weil, quia, z. B. 2 Makk. 14, 29. ενεργειν wirken, thun. κατα XII. 12. Weil das, was den Tempel betrifft, gethan wird; Vulg. quia id agitur circa templum. καλως εχειν = καλον ειναι, gut, recht seyn. υπολ. XII, 24. υπερ. XIX, 22.

21. προσφωνειν zurufen, anreden, dann, wie scheint, bekannt machen, laut an jemand bringen, laut erklären. vgl. 2 Makk. 15, 15. Apostelg. 21, 40. Vulg. notum facere. αν = εαν, wenn. Φαινεσϑαι, wie videri, scheinen; Φαινεται μοι es scheint, dünkt mir gut. Daß, wenn es dir gefällt, in den (Geschichts) Büchern oder: in den Akten deiner Voreltern nachgesucht, Untersuchung angestellt werde. Die alten morgenländischen Könige hielten Reichsannalen, in welchen alle Begebenheiten, welche einige Beziehung auf ihr Reich hatten,

eingetragen wurden. επισκεπτεσθαι übersehen, nachsehen, untersuchen.

22. υπομ. das Anmerken, Erzählen, Abhandeln in einer Schrift, und — Schrift, Akten, worinn etwas zum Andenken für künftige Zeiten aufgezeichnet ist. Du wirst in den Denkschriften von diesen Dingen geschrieben finden und einsehen, και γν.. απος. V. 18. ενοχλειν belästigen, beunruhigen. Daß sie von jeher alle Könige und Lande um sich her stets in Unruhe sezte.

23. Daß die Juden aufrührerische Menschen (V. 18.) sind, und stets von uralten Zeiten her, εξ αιων., Belagerungen, πολιορκ., bei ihr veranlaßten. συνις. zusammenstellen, bringen, erregen, erzeugen. εν αυτη neml. τη πολει. εν, nach ב, bei. Auch: durch, könnte es gegeben werden. ετι immerfort, wie עוד, beständig, stets. ερημουσθαι Bar. 4, 12.

24. υποδ. Sir. 14, 12. ανιςαναι in die Höhe stellen, aufrichten. καθοδος der Weg hinab, descensus nach dem Vulg. Der Babylonier stieg nach Syrien, Phönizien, Palästina herauf. s. 1, 52. 2, 5. Der Weg heraufzukommen wird dir verschlossen seyn. κοιλ. Σ. V. 17.

25. αντιγραφειν gegenschreiben, schriftlich antworten. τα γρ... V. 17. γρ. ebend. συντ. ebend. υπογεγρ. V. 16.

26. αναγινωσκειν lesen. πεπομφ. Perf. Activ. von πεμπειν schiken. Matthiä §. 183. 3. επισκ. V. 21. αντιπαρατασσειν, ττειν, dargegen aufstellen, zum Streite stellen, hier: sich entgegensezen. Vulg. resistere.

27. συντελειν machen, עשה Esaj. 32, 6., hervorbringen. Daß sie Aufruhr und Krieg in ihr erregten. και βασ... daß mächtige und harte Könige in Jerusalem herrschten, κυρ. σκληρος, hart, streng, unfreundlich. φορολογειν τινα Abgaben von jemand eintreiben. κοιλ. Σ. V. 17.

28. επετ. ich habe befohlen und will befohlen haben. vgl. Matthiä §. 497. und Haab S. 96. f. Es ist nun mein Befehl, diese Leute zu verhindern, αποκ., abzuhalten, die Stadt wieder aufzubauen (οικ. V. 18.). προνοειν vorhersehen, besorgen, Sorge tragen. παρα neben, außer. Matthiä §. 588. d.

29. Da-

29. Damit das Uebel nicht immer weiter (und so weit) gehe, die Könige in Unruhe zu sezen, daß die Könige beunruhiget werden. προβαινειν επι πλειον weiter gehen. επι πλ. oder zusammengezogen επιπλειον VIII, 12. τα τ. κακ. = η κακια, = το κακον. ευοχ. V. 22.

30. αναγ. V. 26. γραμμ. V. 17. συντ. ebend. αναζευγνυναι, Judith 16, 21. κατ. οπ. Sir. 27, 3. παρατ. nach Suidas = πολεμος; οχλ. παρ. Kriegsvolk. ηρξ. κωλ. sie fiengen an zu verhindern, abzuhalten = sie hielten ab. Verbum αρχεσθαι ist die Regel, aliis verbis additur, cum actio ipsa, non actionis initia, significatur. εργειν, ειργειν, abhalten, zurükhalten, hemmen. Man muß ηργεν lesen = ηργε, mit dem ν εφελκυστικον und annehmen, das Verbum habe auch Signifikatum passivum gehabt (Matthiä §. 496. 4.) oder ist ηρχθη zu sezen. Darius ist ohne Zweifel Darius Hystaspis.

3. Kapitel.

Was in diesem, dem vierten und zu Anfang des fünften Kapitels vorkommt, ist aus keiner kanonischen Schrift, auch nur der Hauptsache nach, bekannt.

1. 2. δοχη, Aufnahme, dann αριστον, convivium, quo alii excipiuntur 1 Mos. 21, 8. Luk. 14, 13. πασι τ. υπ'α. nl. ουσι, er gab ein großes Mahl allen, die unter ihm waren = allen seinen (höhern) Dienern. οι υπ' αυτον nl. οντες steht Sprichw. 29, 12. bei den LXX. für משרתים; wo die übrigen alten griech. Uebesezer des A. T. υπηρεται oder λειτουργοι haben. οικογενης im Hause von einem Sklaven gebohren, nach Hesych aber auch = δουλος und = συγγενης, von demselben Geschlechte, Anverwandter. μεγ. Sir. 4, 7. σατραπης Judith 5, 2. στρατ. Anführer eines Heers und — in einzelnen griech. Republiken: die oberste Magistratsperson. Auch bei den Hellenisten steht es häufig für סגן, das den Stellvertreter eines Fürsten oder einen Vorsteher, Volksvorsteher bedeutet. So wie unter den Satrapen die königlichen Statthalter einer ganzen Provinz zu verstehen sind, so mögen die στρατηγοι von den den Statthaltern untergeordneten Gouverneurs der einzelnen zu ihrer Provinz gehörigen Länder und die τοπαρχαι von Vorstehern einzelner Distrikte eines Landes, das dem στρατηγος zunächst untergeord-

net war, zu nehmen seyn. αϖ. ινδικ. nl. χωρας. εν ταις.. in den 127 Statthalterschaften.

3. εφαγοσαν = εφαγον, επιοσαν = επιον Matthiä §. 172. 2. Sie aßen und tranken und nachdem sie gesättiget waren, giengen sie zurük, hinweg. εμπιπλαται ist nach Hesych soviel als: er ist voll und — er ist gesättiget. αναλ. II, 1. auch: weggehen überhaupt. κοιτων Schlafgemach. κοιμασθαι Brief Jerem. V. 43. εξυπνος aufgewekt. Er schlief, wachte aber wieder auf, wurde durch irgend einen Zufall wieder aufgewekt.

4. τοτε Sus. V. 14. 3 Mos. 22, 7. σωματοφ. Leibwächter. ετ. προς ετ. oder: איש אל אחיו, איש אל איש, einer zu dem Andern.

5. ειπ. laßt uns sagen, angeben. Aor. 2. im Konjunktiv. Der Konjunkt. pflegt bei Aufmunterungen gesezt zu werden. εν. λογ. eine Sache, דבר. ος υπερι. welche (V. 11.) vor allen andern mächtig ist, einen Gegenstand, von dem man sagen kann, er vermöge unter allen am meisten. υπερισχ. mehr mächtig seyn, als andere, sehr mächtig seyn. ε εαν = ε αν Sir. 14, 11. αυτε könnte weggeblieben seyn. Haab S. 196. Wessen Ausspruch, ρημα, dann weiser, σοφ., vernünftiger und richtiger scheinen mag. δωρεα Geschenk. επινικιος zum Siege gehörig; τα επιν. nl. ιερα Siegesfest; hier: επιν. nl. δωματα Siegesbelohnung, Kampfpreis.

6. και nl. δωσει. πορφ. Purpurkleid. s. Brief Jerem. V. 12. περιβ. Baruch 5, 2. εν aus. Auch der Hebr. sagte: שתה ב trinken aus (einem Gefässe) 1 Mos. 44, 5. Bei Xenophon in der Anab. VI, 1, 4. findet man: πινειν εν ποτηριοις; und der Lateiner Florus III, 4. hat: bibere in ossibus. χρυσωμα ein aus Gold verfertigtes Gefäß, z. B. ein goldner Becher. χρυσος VII, 9. Auf Gold zu schlafen = auf Betten, deren Gestelle mit Gold eingelegt oder ganz von Gold, deren Matrazen rc. aus Goldfäden gewirkt sind rc. και αρμ. nl. δωσει. αρμα ein Wagen und — ein Wagen mit Pferden. χρυσοχαλ. mit goldnem Zaume. Einen mit Pferden, die goldne Zäume haben, bespannten (und natürlich für sich selbst auch möglichst kostbaren) Wagen. κιδ. Sir. 45, 12. βυσσος eine Art von Flachs, Baumwolle, daraus verfertigter Leinwand,

steht bei den LXX. für בּוּץ und שֵׁשׁ, welche die feinste weiße Baumwolle der Aegyptier und das daraus verfertigte Zeug bedeuten. Tiaram geret byssinam, mollitie et fulgido colore eximiam. μανιακης nach Hesych: περιαυχενιος κοσμος, Schmuk um den Hals, αυχην, Der alte Lat. gibt es: torques, Kette.

7. καθιζεσθαι, καθισθαι, sich sezen, sizen. δευτερος Δαρειῳ der zweite nach Darius; der nächste nach demselben. s. Matthiä §. 334. συγγ. Sir. 41, 21.

8. και γρ. Da schrieb jeder den Gegenstand, λογ. V. 5., den er sich als den mächtigsten dachte, auf. γραψ. εκαςος Matthiä §. 301. vgl. Matthäus 26, 22. ηρξαντο εκαςος λεγειν. σφραγιζειν, ζεσθαι, versiegeln. Sie versiegelten das Geschriebene. προσκεφ. Kopfkissen.

9. εγ. Sir. 33, 7. Wenn der König vom Schlafe erwacht seyn wird, wird man ihm das Geschriebene, το γραμμ., geben. δωσουσιν nl. οι διδοντες. κρινειν eig. trennen, sondern, daher: auswählen, unterscheiden, beurtheilen, urtheilen. Wen der König und die drei — auslesen, von wem sie urtheilen mögen. Für οτι ε ο λογος αυτε σ. ist zu sezen: οτι ο λογος αυτε σοφ. mit Auslassung von ε. το νικος = η νικη, der Sieg, hier wahrsch. = νικημα, Siegespreis. καθ. γ. wie es geschrieben ist. Davon ist im Vorigen nichts gesagt. Sollten die Worte nicht zum folgenden

10. Vers genommen werden und so vertirt werden: So wie geschrieben war, hatte einer, ο εις, geschrieben: das Mächtigste ist der Wein,

11. der andere: das Mächtigste ist, die meiste Gewalt hat, der König;

12. der dritte: das Mächtigste sind die Weiber, mehr als alles aber hat die Wahrheit die Oberhand. ο βασ. wahrscheinlich hier und im Folgenden: der große König, Darius. vgl. Haab S. 75. f. υπερ VII. 10. νικαν siegen, die Oberhand behalten. Der dritte will sagen: unter allem hat und zeigt die Wahrheit am meisten Gewalt, außer ihr aber vermögen die Weiber das Meiste in der Welt. εξηγ. V. 9. λαβ. εδ. α. nl. οι διδοντες. γραμ. V. 9. αναγινωσκειν 2, 26.

14. μεγ. V. 1. σατ. ςρατ. τοπ V. 2. υπατος per syncopen für: υπερτατος, der Höchste. Höhere Beamte, Vorsteher.

15. Für εκαθισεν scheint der Vulg. εκαθισαν., sie sezten sich, saßen, gelesen zu haben. χρηματ. Saal für die Gerichtspflege, Berathschlagungen, Audienzen, eig. locus, unde responsa, χρηματισμοι, dantur.

16. δηλων sichtbar machen, erklären. Sie sollen ihre Worte erklären, entwikeln.

17. ειπ. nl. die Sagenden; man sagte ihnen. Der Vulg. et dixit illis nl. rex. απαγγ. berichten, erzählen, Aufschluß geben, φανερον ποιειν, nach Hesych. ο ειπας der von der alles besiegenden Macht des Weins gesprochen, für sie sich erklärt hatte.

18. ανδρες Männer! So redet Paulus Apostelg. 17, 22. den Areopag zu Athen an: ανδρες Αθηναιοι. πως. ihr fragt und ich soll sagen: wie, auf welche Art, πως, der Wein mächtig seye? πλανων XII, 24.

19. διαν. Sir. 29, 17. ορφανος, Waise, macht keinen rechten Gegensaz zu βασιλευς; viell. ist יתום, das im hebräischen Texte stand, vom Verfasser nur nicht recht gegeben worden, oder bedeutete ορφανος bei den Hellenisten, wie יתום, nicht blos Waise, sondern auch: Hülfloser = Bettler. Der Wein macht den Sinn, die Seele, des einen wie des andern zur nehmlichen, μιαν, d. i. wirkt auf beede auf gleiche Weise, macht beede gleich lebhaft und frölich ꝛc. οικετης = δουλος, Sklave. ελευθ. der Freie. πεν. Sir. 29, 9.

20. διαν. V. 19. μεταςρεφ. Sir. 39, 23. ευφρ. VIII, 16. ευωχ. = ευφροσυνη. Jegliches Sinn, Seele wandelt er in Heiterkeit und Freude. και ε μεμ.. er denkt, erinnert sich von ferne nicht an Traurigkeit, etwas Trauriges und eine Schuld. ε — πας Haab S. 233. λυπη Traurigkeit, hier: Gegenstand der Traurigkeit. Auch Beleidigung (Sir. 18, 14.) könnte es etwa gegeben werden, dieses aber würde sich zu οφειλημα, Schuld, nicht übel schiken. Er denkt, könnte der Sinn seyn, an nichts, was ihm an Andere, an nichts, was Andern an ihn ein Recht gibt. Da das Verbum μνασθαι „sich erinnern, auch den Signifikat hat: machen, daß der Andere sich erinnert, erwähnen, mentionem facere, so kann die Frage seyn, ob man nicht vertiren sollte: er, der Wein, bringt nichts ins Andenken = läßt nichts ins Andenken kommen.

21. Alle Herzen macht er reich, πλϑσ., d. i. er macht, daß alle im Herzen sich reich wähnen. ϑ μεμν., läßt an keinen König und Statthalter denken (μεμν. V. 20.) d. i. man vergißt in dem Wahn, große Reichthümer zu besizen, Könige und die vornehmsten Männer. δια durch, und viell. hindurch, zwischen, in der Mitte. So nehmen es einige Ausleger 2 Petr. 3, 5. z. B. Camerarius, der sich auf die homerische Phrase beruft: τανυσσαμενος δια μηλων, protensus inter oves. Macht, daß jeder zwischen Talenten spricht d. i. daß jeder glaubt, er size umringt von Talenten, von Gold und Silber, und plaudert. Ließe sich erweisen, daß δια mit dem Genitiv ebenso wie mit dem Akkus. „wegen" bedeutete, so könnte der Sinn seyn: jeder redet, wenn er auf Geld zu sprechen kommt, nur wegen Talenten, denn auf kleinere Summen sich einzulassen, hielte er für Schande in dem hohen Dünkel, welchen der Wein ihm gab.

22. φιλιαζειν τινι Sir. 37, 1. αδελφ. ebend. 40, 24. Wenn sie trinken, zechen, denken sie nicht daran, Freunden und Brüdern oder: Verwandten sich freundschaftlich zu erweisen. και.. und nach nicht viel ul. Zeit, bald ziehen sie, σπωνται, (sogar gegen dieselbe) die Schwerdter. μετ' ϑ πολυ könnte auch seyn: nach nicht Vielem = wenn nur etwas Unbedeutendes oder nur wenig dazwischen kommt.

23. Wenn sie von dem Weine erwacht sind, ihn ausgeschlafen haben, erinnern sie sich nicht mehr, was sie gethan haben. εγ. V. 9.

24. ανδρ. V. 18. υπερισχ. V. 5. οτι.. da er so zu handeln nöthiget, αναγκ., nöthigen kann. αιγ. VIII, 12. Izt hörte zu reden auf, der so gesprochen hatte.

4. Kapitel.

1. ο ϑ. Nun fieng der zweite zu reden an, der, welcher von der (überwiegenden) Macht des Königs gesprochen, dem Könige die größte Gewalt zugesprochen hatte.

2. ω ανδρ. 3, 18. Bei υπερισχ. muß etwas in Gedanken ergänzt werden. Sind nicht die Menschen die mächtigeren ul. vor andern Wesen auf der Erde. Oder nahm der Verfasser υπερισχ. hier blos im Signifikat: sehr mächtig seyn V. 5.,

oder verschrieb er sich, da er blos: ισχυσιν sezen wollte? κατακρ. in der Gewalt haben, festhalten, beherrschen.

3. δεσποζειν IX, 2. ο εαν 3, 5. ενακουειν, ein seltenes Wort! Es ist offenbar soviel als ακουειν s. Nahum 1, 12. und hier, wie שמע z. B. 2 Mos. 24, 7., befolgen. Der Vulgate, der für εναχ. faciunt hat, las wahrscheinlich nicht: ποιησουσιν, sondern übersezte blos etwas freier.

4. ποιειν πολ. עשה מלחמה Krieg führen. ετ. προσ. ετ. 3, 4. βαδιζ. Baruch 2, 18. κατεργαζεσθαι unterjochen, bezwingen; Herodot 1, 201. Ein alter griechischer Uebersezer (s. Biel) gebraucht es Jos. 18, 1. für: הכבש. Der Vulg. sezt in unserer Stelle demoliri dafür und nach Suidas ist κατεργαζ. auch = αναιρειν, destruere, demoliri. πυργ. 1, 55.

5. Φονευειν tödten. λογος Befehl. παραβ. Sir. 19, 20. So hart es sie ankommt, andere zu morden, und sich morden zu lassen, so bleiben sie doch pünktlich bei dem königlichen Gebot. νικαν 3, 21. κομιζειν XVIII, 21. προνομευειν Beute machen. τα αλλα wahrscheinl. = κατα τα αλλα, in Ansehung des Andern, Uebrigen = sonst. παντα nl. κομιζουσι. Wenn sie siegen, so bringen sie dem Könige Alles, und wenn sie Beute machen und sonst, (bringen sie ihm auch) Alles.

6 Und alle, welche, οσοι, nicht als Soldaten dienen, keine Feldzüge machen, σρατευ., noch kriegen, sondern das Land bauen. γεωργειν das Land bauen. Auch 1 Chron. 27, 26. und 1 Makk. 14, 8. ist γην noch beigesezt. Die folgenden Worte lassen nicht wohl eine Erklärung zu; der Vulg. las sie auch entweder nicht, wie wir sie haben, oder erlaubte sich, daran zu ändern. Bei ihm lautet der ganze Vers so: similiter et alii omnes (er nimmt offenbar die lezten Worte des vorigen Verses, die er και τα αλλα παντες las oder sich dachte, herbei) et quotquot non militant, nec pugnant, sed colunt terram. rursum, quum fuerint metentes, afferunt tributa regi. Viell. sind die Worte nur versezt und sollten die Ordnung haben: και οσοι — την γην, οταν σπειρωσι, αναφερουσι τω βασιλει, και παλιν, θερισαντες, ετερος τ. ε. αν., αναφ. τους φ. τ. β. Alle, welche nicht ... kriegen, sondern das Land bauen, bringen, steuren, wenn sie säen, dem Könige, und

erndten sie, θερισ., so reichen sie ihm wieder die Abgaben, φορους, und einer zwingt den andern dabei d. i. duldet nicht, daß er weniger gebe, als vorgeschrieben ist, sondern klagt ihn eher deswegen an.

7. Die ersten Worte gibt der Vulg.: et ipse unus solus si dixerit, occidite; sie müssen nach ihm also so gedacht werden: και εςι, εαν αυτος εις μονος ειπη. εις μονος, איש אחד, Jos. 22, 20., ein einzelner Mann. αφειναι aor. 2. infin. im activo von αφιεναι, verlassen, nachlassen.

8. ειπε = εαν ειπη. Haab S. 205. f. πατασσειν Sir. 48, 21. hier: schlagen, was percutere bei dem Vulg. auch bedeuten wird. ερημεν Bar. 4, 12.

9. εκκοπτειν aushauen, ausrotten, vertilgen, zerstören, ist Hiob 19, 10. für הסיע das vom Ausreißen eines Baums gebraucht ist, von den LXX gesezt. φυτευειν pflanzen.

10. δυναμεις, צבא, חיל, Heere. εναχ. V. 3. προς τ. bei diesem, dabei. ανακειθαι = κατακειθαι, bei Tische liegen. vgl. αναπιπτειν Sir. 25, 17.

11. τηρειν = φυλασσειν, φρερειν, sie halten rings um ihn Wache. κυκλω Judith 7, 20. και ου .. gar keiner kann weggehen. εκ εκ. Haab S. 232. δυναται wegen des Plurals s. 3, 7. εργα αυτε = εργ. εαυτε, seine eigenen Geschäfte. Haab S. 84. παρακεειν τινος jemanden überhören, nicht folgen, ungehorsam seyn.

12. ω ανδ. 3, 18. πως wie? (Judith 8, 14.) Ist nicht der König das Mächtigste? επακεςος gehört, auf den gehört wird. Da ihm so gehorcht wird. εσιγ. 3, 24.

13. Die Worte: ουτ. ε. Ζ. es war Zorobabel, sind in Parenthese zu nehmen.

14. Wäre der Artikel vor ανθρωποι nicht, so würde μεγαλοι subintelligirt werden können: ist nicht der König groß, sind nicht viele Menschen groß? πολυς muß daher selbst in der Bedeutung: groß genommen werden und diese findet auch Ezech. 37, 10. Statt. רב ist auch: viel und groß. δεσπ. κυρ. V. 3. τις ουν .. und nun — wer regiert und beherrscht sie? sind es nicht die Weiber?

15. γενναν wird vorzüglich von Männern gebraucht und ist: zeugen, manchmal findet man es auch von Weibern, wie

hier, dann bedeutet es: gebähren. 1 Mos. 46, 15. Esaj. 66, 9. Bei της γης ist nach der Interpunktion in der Vulgate ein Punkt zu sezen, und die folgenden Worte: και εξ α. εγ. sind zu dem, was nachkommt, zu ziehen. Der Wortsezung angemessener ist aber doch: aus ihnen, den Weibern, wurden, kamen sie, der König und seine Unterthanen.

16. εκτρεφειν Bar. 4, 8. Φυτευ. V. 9. αμπελων Weinberg. Sie, die Weiber, haben auch die selbst, αυτους, erzogen, welche die Weinberge pflanzen, von denen der Wein wird, kommt.

17. στολη Sir. 6, 28. των ανθρ. kann auch gegeben werden: der Männer; denn ανθρ. ist, auch bei den griech. Prosanschriftstellern, oft soviel als איש. δοξα, Schmuk, herrliche Kleidung Esther 5, 1. vgl. Matth. 6, 29. Die Menschen, die Männer, können ohne sie, χωρ. α., nicht seyn, bestehen. ειναι 1, 14.

18. Wenn sie, die Männer, Gold und Silber und alle mögliche schöne, ωραιον, Sachen zusammenbringen, συναγ., und sie sehen eine Frau . . . πραγμα die That, das Geschäft und — die Sache, דבר, 1 Mos. 19, 22. 4 Mos. 31, 23. εις, μια, wie אחד, אחת, ein, irgend ein. ειδος Gestalt. XV, 5. καλη καλλει schön durch Schönheit, steht wohl für: טובת יפי.

19. αφ. V. 7. So verlassen sie dieses alles nl. ihr Gold und Silber und ihre Kostbarkeiten. εγχαινειν = χαινειν sich öffnen, den Mund öffnen, wenn man mit Gierde oder Erstaunen etwas ansieht. Für εις αυτην könnte auch: προς αυτην stehen. Sie gaffen nach ihr, sie an. Die folgenden Worte sagen im Grunde das Nehmliche. χασκειν nach Hesych = ανοιγειν, öffnen. θεωρειν V, 12. αιρετιζειν Judith 11, 1.

20. εγκατ. X, 13. εκτρ. V. 16. ιδιος X, 1. κολλασθαι anhängen, wird mit dem Dativ, mit εν und προς konstruirt.

21. μετα kann: bei = an der Seite, gegeben werden. An der Seite des Weibes läßt er das Leben, αφ. τ. ψ. Die LXX. scheinen aber nach Micha 3, 11. diese Präposition auch in der Bedeutung: für, pro gekannt und gebraucht zu haben. μεμν. 3, 20.

22. Heraus, εντ., aber müssen, δει, wir erkennen, daß die Weiber uns beherrschen. πονειν arbeiten. μοχϑ. XV, 8. Arbeitet ihr nicht, arbeitet ihr nicht mühselig und gebt und bringt Alles den Weibern.

23. ο ανϑρ. V. 17. ρομφ. V, 20. εξοδευειν heraus, weg gehen, hier etwa: umherschweifen. Er zieht aus umherzuschweifen, zu rauben, den Räuber zu machen, λησευειν, und zu stehlen, κλεπτειν, über das Meer und über Flüsse zu schiffen. πλεειν schiffen, wird sonst mit dem bloßen Akkusat. konstruirt z. B. Esaj. 42, 10. Apostelg. 27, 2.

24. ϑεωρ. V. 19. Er sieht, besucht den Löwen, wagt sich an den Ort, wo Löwen sind, wo es sehr gefährlich ist. και εν σ.. wandelt in Finsterniß, sezt sich der Nacht aus, wobei ihn leicht Unglük treffen kann. κλ. V. 3. αρπ rauben. λωποδυτειν jemanden das Fell, den Schaaspelz, das aus solchem verfertigte Kleid, λωπος, ausziehen, bestehlen, stehlen überh. ερωμενη Geliebte, Liebste. αποφερειν = φερειν V. 22.

25. πλειον mehr, hier wahrsch. ferner, porro, wenn μαλλον im Folg. nicht überflüssig seyn solle. Vulg. hat iterum dafür.

26. απονοεισϑαι von der Besinnung kommen, wahnsinnig, verrükt seyn, werden. διαν. Sir. 29, 17. Eigentlich: Viele sind wegen der Weiber in ihren Seelen von der Besinnung gekommen. δυλοι Sklaven.

27. Viele sind wegen der Weiber zu Grunde gegangen, απωλ., haben ihrer wegen Fehler und Sünden begangen. σφαλλειν X, 8.

28. Und nun — glaubt ihr noch nicht? (wohlan, ich sage nur etwas noch, so werdet ihr überzeugt seyn.) Ist nicht der große König, unser König Darius (3, 11.), ansehnlich, μεγας, in seiner Macht, durch seine Macht, τ. εξ. α. ευλαβ. XII, 11. απτεσϑαι τινος III, 1. hier: einen antasten.

29. 30. 31. (Doch) sah ich ihn und Apame, die Tochter Bartakes, des Herrlichen, die Konkubine des Königs, sizend zur Rechte des Königs, wie sie das Diadem des Königs vom Haupte desselben nahm, sich aufsezte, und den König mit der Linken schlug; der König schaute sie dabei nur mit offenem Munde an; lacht sie gegen ihn, so lacht er; bezeugt sie sich

unfreundlich gegen ihn, so schmeichelt er ihr, damit sie sich mit ihm versöhne. θεωρ. V. 24. Wer Bartakes war, ist unbekannt. θαυμαστος steht Esaj. 3, 2. für: נשׂיא פנים angesehen, sonst auch für: נורא, ehrwürdig. παλλακη und παλλακις, eine junge Sklavinn, die dem Herrn als Konkubine dient, und Konkubine überh. Das Wort ist wahrsch. mit dem chald. פלקתא und dieses mit dem hebr. פלגשׁ zusammenhängend. εν δεξ. nl. χειρι. διαδ. Sir. 47, 6. ραπιζειν mit der Ruthe schlagen, einen Bakenstreich, eine Ohrfeige geben. s. Hos. 11, 4. αρισ. nl. χειρι. χασκειν V. 19. προσγελαν mit dem Dat. oder Akkus. an — zulachen. πικραινειν bitter machen, im Pass. einen bittern Geschmak bekommen, erbittert, erzürnt werden, מרר im Niphal. επι gegen. κολακ. XIV, 17. διαλλαττεσθαι verändert werden, τινι in den Gesinnungen gegen einen verändert, ihm wieder gut werden.

32. ω. α. π. ε. V. 12. οτι ε. πρασσ. kann auch gegeben werden: daß sie so thun, handeln können. Haab S. 27.

33. βλεπειν τινα einen ansehen, Hohesl. 1, 6. wie ראה mit dem Akkus. in eben dieser Stelle und Sprichw. 23, 31. μεγισ. V. 14. Sie sahen einander an über der Freimüthigkeit Zorobabels (V. 13.), dieser aber fieng von der Wahrheit zu reden an. Hier fragt sich nun, was unter αληθεια, Wahrheit, zu verstehen seye? Bretschneider scheint es am besten getroffen zu haben, wenn er Gott darunter versteht, nur scheinen seine Gründe dafür nicht die richtigen. ἡ αληθεια, läßt sich kurz sagen, steht vermöge der bekannten Metonymie, nach welcher das Abstraktum für das Konkretum gesezt wird, für αληθινος der wahre nl. Gott. In Burtorfs Lexicon chald., talmud. et rabb. p. 116. steht eine Stelle, welche beweist, daß dieser Sprachgebrauch auch bei den Rabbinen Statt fand. Zorobabel verwendete sich nach dem Folgenden für die Sache der Juden und Jehovas, war nach V. 61. ein Jude; es kann nicht auffallen, wenn ihn der Verf. vor Darius und dessen Umgebung von dem wahren Gott sprechen läßt. Und wahrscheinlich ist der Ausdruk αληθεια für αληθινος deswegen gewählt worden, damit Darius nicht sogleich, sondern erst durch den Verfolg der Rede merken sollte, was eigentlich gemeint seye.

34. 35. Männer! sind nicht die Weiber mächtig? Groß ist die Erde, hoch, υψηλ., der Himmel, schnell im Laufe, ταχ. δρ., die Sonne, da sie in einem einzigen Tage rings um den Himmel sich dreht und wieder an ihren Ort zurükläuft. Ist nicht groß, wer dieses machte, ist nicht der wahre Gott groß und mächtiger, als Alles? εν τ. κ. του ουρ. eig. sie drehet, wendet sich im Umkreise, den der Himmel hat, in seinem Umfange. αποτρ. davon weggehen, zurükgehen. ποιει ist als Aoristus zu nehmen, עשה vgl. Haab S. 100. f. και η αλ. = ουχι η αλ. παρα nach Komparativen statt ἢ s. Matthiä §. 588. c. γ. vgl. Hebr. 1, 4.

36. καλειν wie קרא anrufen, preisen. ευλογ. Sir. 50, 22. εργα was geschaffen, gemacht ist. σειειν bewegen, erschüttern. τρεμειν zittern. Alles zittert und bebt nl. vor ihr, tremit eam, wie der Vulg. hat. Oder: Alles — zittert (aber es ist nicht nöthig) denn es ist nichts Ungerechtes, αδικ., bei ihr, μετ' αυτ., sie handelt immer gerecht. μετα, עם, bei. 1 Sam. 2, 26.

37. Ungerecht ist der Wein — insofern er zu Ungerechtigkeiten verleiten kann. υιοι ανθ. Sir. 17, 25. τα τοιαυτ. vermuthlich = κατα τ. τ. auf solche Weise, weil die Menschen nl. ungerecht sind, welche diese Werke thun. vgl. 1, 20. εν αυτοις, אתם, mit ihnen. Die Wahrheit, Gott, steht ihnen nicht bei, und sie gehen in, wegen ihrer Ungerechtigkeit zu Grunde.

38. Gott bleibt und wirkt mächtig, ισχ., in Ewigkeit, er lebt und übt Gewalt in alle Ewigkeit. κρατειν III, 18. hier absolut; wie Jerem. 22, 7. Hiob 9, 19.

39. ουκ εσ. Partheilichkeit ist nicht bei ihr, findet bei ihr nicht Statt. λαμβ. πρ. Sir. 32, 13. ουδε διαφορα (nicht διάφορα), kein Unterschied VII, 20. απο Bar. 2, 23. Sie thut, was recht ist, τα δικ., ferne von allem Ungerechten und Bösen. ουδ. Sir. 25, 15.

40. εν τη κρ. α. bei ihrem Gerichte, wo sie Urtheile fällt und Verfügungen trifft. Nach και αυτη ist das Komma zu deliren. Die folgenden Abstrakta stehen für Konkreta. Sie ist die Mächtige, die Herrscherin, die Gewalthaberin, die Herrlichkeit genießende, Majestätische, aller Ewigkeiten, in alle Ewigkeiten. το βασιλ. I, 14. V, 16. hier = βασιλεια, Königs

thum, königliche Herrschaft. Auch der Vulg. hat: regnum, μεγαλ. Pracht, Herrlichkeit, Majestät. ο θεος τ. α. אלהי אמת, das nach dem Hebraismus wohl seyn kann: der wahre Gott.

41. σιωπαν = σιγαν 3, 24. τοτε 3, 4. Φωνειν Brief Jer. V. 41. Nach εφων. ist blos ein Komma zu sezen. εφωνησε, ειπον, Singular und Plural s. Haab S. 246. υπεριοχ. 3, 10. Zu dem χρηματιστηριον (3, 15.) scheint es hatte jedermann Zutritt.

42. πλειω = πλειονα, bitte, was du willst, mehr noch, als geschrieben ist, als ihr voraus (3, 5. f.) als Kampfpreis festsezet, wünschtet. ον τρ. = καθ' ον τρ., diß aber ist = כאשר, das unter anderem so viel ist als: dem zufolge, daß, weil. Vulg. secundum quod inventus est sapientior. εχομενος mit dem Genitiv: wer daran stoßt, damit verbunden ist, darauf folgt, der folgende, nächste. Du sollst als der nächste bei mir sizen. συγ. μ. κλ. 3, 7.

43. μνησθ.. = μν. την ευχην, ην ηυξω εν τη ημερα, η τ. βασ. σ. παρ., οικ. την Ιερ., erinnere dich des Gelübdes, das du am nehmlichen Tage, an welchem du die Herrschaft erhieltest, παρελ., gethan hast, Jerusalem zu bauen. ευχην ευχεσθαι Br. Jerem. V. 35. βασιλ. V. 49.

44. και vor εκπεμψαι gehört wahrsch. nicht in den Text, der Vulg. hat es auch nicht, ηυξατο vor εκκοψαι scheint in ηρξατο umgeändert werden zu müssen. (Jerusalem wieder aufzubauen V. 43.) und alle die aus Jerusalem weggenommene, ληφθ., Gefässe, fortzuschiken, so wie Cyrus die Absonderung traff, εχωρ., da er Babylon zu zerstören anfieng und gelobte, sie dahin (nach Jerusalem) wegzusenden. εκπεμπειν Bar. 4, 23. α = καθ' α ebend. 2, 7. εκκοπτ. V. 9. εκει daselbst und dahin, wie שם = שמה. s. 2 Kön. 19, 32.

45. κ. σ. ηυξ. auch du hast das Gelübde gethan, den Tempel, ναον, wieder aufzubauen, welchen die Idumäer verbrannten, ενεπυρ., als Judäa von den Chaldäern verwüstet wurde, ηρημ.. Von dem, was den Idumäern hier zugeschrieben wird, sagen andere Historiker nichts.

46. αξιω XIII, 18. μεγαλ. Größe, Ehre: παρα von. Viell. das wird die Ehre seyn von dir = von dir will ich für alle Ehrenbezeugungen gelten lassen, die du mir nach deinen vor-

hin gegebenen Versicherungen zu erweisen bereit bist. εςιν wird, soll seyn. vgl. Haab S. 102. f. ποιειν ευχην עשה נדר ein Gelübde abtragen, erfüllen. Richt. 11, 39. Das Komma nach ϰρανι gehört nicht her, denn εϰ. ςομ. σ. hängt von ηυξω ab. Das Gelübde, das du dem Könige des Himmels mit deinem Munde gelobtest, zu erfüllen. εϰ. ς. eig. aus deinem Munde heraus = mit dem Munde. So bei Thucydides V. 61. πειθειν τινα εϰ των λογων einen mit Worten überreden.

47. ϰαταφιλειν Sir. 29, 5. αυτω ihm = für ihn, zu seinem Gebrauche und seiner Benüzung. τας επις. viell. die geeigneten Briefe und Befehle. vgl. Matthiä §. 266. οιϰον. ein Haus- Wirthschafts- Verwalter, Einnehmer und Rechner der öffentlichen Einkünfte, wie dispensator, das der Vulg. dafür gesezt hat. τοπ. ςρ. σατ. 3, 2. προπεμπειν τινα, שלח, 1 Mos. 18, 16. 31, 27. einen fortschiken, weglassen und beim Entlassen begleiten, das lat. deducere aliquem, was der Vulg. hier auch anwandte, und nicht ein leeres Begleiten blos bezeichnet, sondern ein solches, wobei man zugleich erhält, was zum Fortkommen nöthig ist, Proviant, gutes Nachtlager rc. Nach μετ' αυτ. ist ein Komma zu sezen. παντας = προπέμπειν παντας.

48. τοπ. V. 47. ϰοιλ. Σ. 2, 17. μεταφ. 2, 10. Zedernholz, ξυλ. ϰεδ., von dem Libanon nach Jerusalem herbeizuschaffen. μετ' αυτ. mit ihm nl. Zorobabel.

49. γραφειν τινι hier: für einen schreiben, jemanden Etwas Schriftliches ausfertigen und viell nach Jes. 10, 1. für jemanden einen schriftlichen Beschluß, Befehl geben. η βας. das Reich, ϰατ' εξοχην, das persische Reich. ελευθ. Freiheit. Er ließ allen Juden, die aus dem persischen Reiche hinweg nach Judäa hinauf ziehen würden, einen königlichen Beschluß wegen ihrer Freiheit, der ihre Freiheit aussprach und bestimmte, ausfertigen. δυνατος ein Mächtiger, Gewalthaber. τοπ. σατ. οιϰ. V. 47. Daß kein Machthaber .. nur auch gegen, επι, ihre Thüre hin kommen werde, zu kommen berechtiget seye nl. um ihnen etwas anzuhaben, oder von ihnen einzufordern.

50. ϰρατειν τινος und bisweilen auch, z. B. Richter 16, 26., τι, hier: besizen. III, 8. αφορολ. unbesteuert. υπαρχ.

Sir. 20, 14. αφιεναι 4, 7. κωμη Dorf, כפר. steht bei den LXX. auch für עיר, קריה, ꝛc. und scheint überh. für alle Ortschaften, außer größeren Städten, gebraucht worden zu seyn. vgl. Luk. 5, 17. Nach alten Glossatoren (s. Biel) hies es auch castellum, wie es der Vulg. in der vorliegenden Stelle auch nimmt. διακρ. = κρατειν. Nach διακρ. ist ein Komma zu sezen, denn των Ιυδ. gehört zu κωμας. Alle Ortschaften der Juden, welche sie besezt haben.

51. κατ' εν. jedes Jahr. ταλ. 1, 36. μεχρι.. bis er gebaut, sein Bau ganz vollendet wäre.

52. Vor επι το ist einzuschieben: εις το. ολοκ. III, 6. καρπειν Gebet Asarias V. 14. καθ' ημ. jeden Tag. Nach προσφερειν seze man ein Komma. Und damit täglich Brandopfer auf den Altar geopfert werden könnten, dem zufolge, wie, καθα, sie den Befehl, εντ., haben, 17. (täglich) zu opfern, sollen noch andere Talente, zehen auf das Jahr, ihnen gegeben werden. Man hat δοθηναι zu wiederholen. Der Vulgate ließ επτάδεκα aus.

53. προσβαινειν hinzugehen, hinaufgehen, hier viell. in der Folge hinaufgehen, eig. zu denen hin, die schon gegangen sind, hinaufgehen. κτιζειν πολιν, condere urbem, eine Stadt bauen. vgl. Hebr. 9, 11. υπαρχ. V. 50. ελ. V. 49. οι εκγονοι = τα εκγονα Sir. 40, 15. Daß allen Freiheit gegeben seyn sollte, ihnen selbst und ihren Nachkommen.

54. γραφειν schreiben, vorschreiben. χορηγια bedeutet hier und im folgenden Vers offenbar: Gehalt, Mittel zum Unterhalt oder dergl. Er bestimmte auch schriftlich die Mittel d. i. die Größe der Unterhaltsmittel nl. der Priester, für die Priester. Viell. ist ιερατικην nach χορηγ. ausgefallen, oder in der Feder des Verf. geblieben. Der Vulg. hat für χορ. blos: quantitatem. ιερ. στολ. priesterliche Kleidung. εν τινι.. in welchem sie den Dienst zu verrichten haben. τις = ος, Luk. 11, 5. wie מי = אשר 1 Mos. 43, 22. εν τινι — εν αυτη wie bei den LXX. 2 Mos. 12, 30. εν η — εν αυτη. λειτ. Sir. 8, 8.

55. και auch. εργ. V. 53. χορ. ebend. ης = η, εν η. Matthiä §. 473. επιτελειν vollführen, vollenden. Bis vollendet seyn würde, aufgebaut zu seyn = bis gänzlich aufgebaut

seyn würde. vgl. Haab S. 218. f. an. Brief Jerem. V. 18. 21.

56. φρουρειν XVII, 16. Auch allen, welche die Stadt bewachten, selbst, befahl er .. αυτοις, das überflüßig zu stehen scheint, muß mit Nachdruk genommen werden. vergl. Storrs Observ. S. 296. *. κληρος nach dem Vulg. sors, Loos, dann, wie גורל, das, was man durch das Loos erhält, dann: Theil, Antheil und wie scheint, angewiesenes, bestimmtes Eigenthum an Haus und Gütern. Suidas: κληρος = κτημα, Besizung. οψωνιον das, was zum Einkaufen, ωνεισθαι, der Speise, οψον, gegeben ist, Geld, Sold, stipendium und die gekaufte Speise. Paulus zu Lukas 3, 14.

57. εξαποστελλειν und χωριζειν V. 44. Nach Κυρος ist ein Komma zu sezen, denn απο Βαβυλ. hängt von εξαπεσ. ab.

58. εξερχεσθαι heraus, weg, fort gehen. Als der Jüngling, Zorobabel weggegangen und entlassen war. Das Präter. macht das Plusquamperfektum. αιρειν erheben. Er richtete sein Gesicht gen Himmel Jerusalem zu. Die Betenden wandten ihr Gesicht der Gegend zu, wo die heilige Stadt lag oder als liegend angenommen wurde. εναντ. vor und hin gegen, versus, wie לנגד. ευλογ. τινα oder τινι S. 50, 22.

59. παρα bei, von. Von dir ist der Sieg, von dir die Weisheit d. i. dir ist es zu danken, daß die Sache der Juden eine so günstige Wendung izt nimmt, denn du verliehest mir die Weisheit, durch welche Darius bewogen wurde, zu thun, was er that. ση .·. Dein ist der Ruhm, dir gebührt der Ruhm. οικ. 3, 19. ich bin dein Sklave, Diener, d. i. das Werkzeug, durch welches du handeltest.

60. ομολ. XVIII, 13. hier viell. wie εξομολογεισθαι τινι = הודה mit dem Akkusat. oder mit ל, einen loben, preisen. δεσπ. VI, 7. Herr = Gott. vgl. Hiob 5, 8.

61. πας εκ. V. 47. εξερχ. V. 58. απαγγ. 3, 17.

62. ευλ. V. 58. ανεσις Sir. 15, 20. αφεσις Entlassung, Loslassung. ε ονομ.. dessen Name genannt ist nach ihm = der Tempel Jehovas heißt.

63. κωθωνιζεσθαι nach Hesych = εις τα μεγαλα πινειν, compotare. Sie schmausten mit Musik und mit Fröhlichkeit sieben Tage lang. μυσικα nl. οργανα, musikalische Instrumente

Sir. 35, 6., oder: Musik, ebend. V. 3. 4. χαρα kann nach שמחה 1 Sam. 18, 6. 2 Chron. 29, 30. auch für: laute Aeußerung der Freude, Jubel genommen werden.

5. Kapitel.

1. εκλεγειν auslesen, auswählen, ausersehen, hinwegnehmen, ausheben. αρχηγος Anführer, Haupt. οικος wie בית Familie, Familienglieder, und — Leute, Angehörige überh. πατρ. 1, 4. Nach diesem wurden die Anführer, Häupter der Leute der Familien nach ihren Stämmen (d. i. der Leute aus den verschiedenen Familien der verschiedenen Stämme) zum Hinaufziehen, αναβ., ausersehen (von den übrigen Juden, welche zurükbleiben wollten oder gewißer Umstände wegen mußten, ausgeschieden). παις Sir. 30, 34. παιδισκη ebend. 41, 22. κτηνος Bar. 3, 32.

2. αποκαθιςαναι 1, 31. Darius sandte tausend Reiter mit ihnen, bis sie dieselbe, die Juden, nach Jerusalem zurükgebracht hatten. εως τε = εως. μετ' ειρ. mit Friede, Freundschaft (was שלום öfters bedeutet) d. i. mit freundschaftlichen Gesinnungen und einem freundschaftlichen Benehmen gegen die Juden. Hätte μετ' ειρ für בשלום gestanden, so könnte es den Sinn gehabt haben: unversehrt. μεσικος Musiker. τυμπανον die Handpauke der Morgenländer, תף. Judith 16, 2. αυλος Sir. 40, 21.

3. αδελφος wie אח Stammsgenosse, Landsmann. παιζειν spielen, scherzen, lustig seyn, bei den Hellenisten auch: tanzen, aber mit verbundenem Gesang und Saitenspiel. Die Worte: μετα μεσ. — παιζοντες sind in Parenthese zu schließen und nach einander fortzulesen, so daß das Komma nach αυλων gestrichen und für Και nur και gelesen werden muß. Mit den Musikern der Pauken und Pfeifen aber, die bei dem persischen Heere waren und von Zeit zu Zeit ihre Instrumente spielen ließen, sangen und bewegten sich tanzend auch immer alle ihre Landsleute, welche mitzogen, auch die Soldaten. επ. nl. Δαρειος. Darius schikte 1000 Reiter mit ihnen.... und ließ sie, befahl denselben, mit ihnen, den Juden, nach Jerusalem hinauf zu ziehen, συναναβ. μ. ε.

4. αναβ.

4. αναβ. Präsens für eine vergangene Zeit. Die hinaufzogen. πατρ. 1, 4. εις τας Φυλ. Stammweise. εις distributiv, wie bei εις δυο Paarweise. επι = על nach, secundum, nach den Klassen. Der Vulg. scheint και vor επι gehabt oder gedacht zu haben. μεριδ. 1, 5.

5. Nach ιερεις muß ein Komma stehen. Der Nominat. ist absolut. Was die Priester, die Söhne, Nachkommen, Pinehas, die Nachkommen Aarons betrifft, (so waren ihre Nahmen) . . . γενεα III. 19.

6. επι Δαρ. 2, 16. Νισαν 1, 1. ὁ μην, Sir. 43, 7. τῳ πρ. μην. = τῳ πρωτῳ μηνι. Ueber den Genitiv s. Matthiä §. 378. 2. Die veränderte Art zu sprechen in μηνι Νισαν und του πρ. μην. könnte leicht verführen, die Worte μηνι Νισαν für Glosse zu halten. Der Verf. vergaß sich vielleicht; er dachte nicht daran, da er τῳ πρ. μ. schrieb, daß er so eben μηνι Νισαν geschrieben hatte. Der Vulgate hat: mense Nisan primo, er fühlte, wie scheint, auch etwas Sonderbares bei den Worten, wie sie da stehen.

Was von hier an bis an das Ende des Kapitels kommt, ist mit einigen Veränderungen auch im hebräischen Esra K. 2. 3. und dem Anfange des 4ten zu lesen.

7. αιχμ. Bar. 4, 10. παροικ. XIX, 10. Sir. 41, 5. hier: die Fremde, der Ort, wo man als Fremder sich aufhält. s. Apostelgesch. 13, 17. Dieses sind die aus dem Lande Juda, welche aus dem Exil, aus der Fremde hinaufzogen. της παρ. = εκ τ. π. μετοικιζειν = αποικιζειν Sir. 29, 18.

8. Das Komma nach πολιν taugt nicht. Es kehrten nach Jerusalem . . jeder in seine Stadt zurük, die, welche mit Serubabel . . kamen. προηγουμενος Anführer.

9. αριθμος . . Nominat. absol. Was die Zahl derer aus dem Volke und ihre Anführer betrifft. Viell. sollte και των προηγουμενων αυτων stehen. Unter Anführer werden die Familienhäupter hier zu verstehen seyn. υιοι so nl. waren, betrugen die Söhne d. i. Nachkommen (denn diß bedeutet Söhne hier und im Folgenden) zwei Tausende, δυο χιλιαδες, hundert und zwei und siebzig. τετρ. εβδ. dreihundert zwei und siebzig.

10. επτ. π. siebenhundert sechs und fünfzig. Der hebr. Esras hat 775.

11. υιοι Φααδ... nach dem hebr. Esra 2, 6. בני פחת מואב לבני ישוע יואב, posteri Pachat-Moabi, qui referendus est ad posteros Jesuae et Joabi. Das ל in diesen Worten ist wohl Nota Dativi und לבני steht für אשר לבני, der den Nachkommen .. ist, angehört; εις, welches für ל gesezt ist, läßt sich: zu, unter geben, und man muß auch οι, das Pronom. relativ., davor subintelligiren. Welche zu den Nachkommen, unter die Nachkommen .. nl. zu sezen sind. Der griech. Uebersezer hätte freilich seine Sache hier wieder besser machen können. δ. ο. δ. 2812.

12. χ. δ. π. 1254. ενν. εβ. 975. Der hebr. Text hat 945. Für χορβε steht im hebr. זכי. Auch der Vulg. hat Choraba. επτ. π. 705. Im hebr. 760. Auch im Nachfolgenden variren die Zahlen des hebräischen Textes fast immer; auch andere Nahmen findet man, und andere Aenderungen. Ebenso hat der Vulgate Manches ganz anders, und daß es auffallen muß. εξακ. τεσ. 648.

13. εξ. τρ. 633. χιλ. τρ. εικ. 1322. 14. εξ. τρ. 635. δισ. εξ. εξ 2660. τετ. π. 454.

15. Εζεκις nach dem hebr. לחזקיהו, der Hiskias, dem Geschlechte Hiskias, angehörte s. V. 11. εννεν. 92. εξηκ. 67. τετρ. τρ. 432.

16. εκ. ε. 101. τριακ. 32. τρ. εικ. 323. εκ. δ. 102.

17. τρ. π. 3005. υιοι εκ Einwohner von .. wie בני ציון Ps. 149, 2. cives Sionis. Für Βαιθλωμων steht im Hebr. בית לחם, wofür die LXX. Βεθλεεμ haben und im N. T. z. B. Matth. 2, 1. Βηθλεεμ vorkommt. Einwohner, Bürger aus .. wird bedeuten: Nachkommen von Einwohnern, die Nebucadnezar aus .. wegführen ließ. Unter denselben können übrigens auch Leute gewesen seyn, die selbst weggeführt wurden. εκ. εικ. 123.

18. οι εκ, Leute aus .. d. i. Leute und Nachkommen von Leuten aus ... Νετωφας, נטופה, war eine Stadt ohnweit Bethlehem in Judäa. πεντ. 55. Αναθωθ, ענתות, Nahme einer Levitenstadt im Stamme Benjamin. εκ. πεντ. 158. Βαιθασμων, wofür im Hebr. blos עזמות steht, ist = בית עזמות (Nehem. 7, 23.) und der Nahme eines Dorfs im Stamme Juda oder Benjamin, ohnweit Jerusalem, gewesen. τεσσ. 42.

19. Καρίαθιρί nach dem Hebr. קריה ערים = קר' יערים, nach den LXX. καριαθιαριμ, wie man auch Richt. 18, 12. 1 Sam. 6, 21. den Nahmen bei den LXX. ausgedrükt findet. Die Stadt lag im Stamme Juda, an der westlichen Gränze des Stammes Benjamin. σιν. 25. Καφειρα, כפירה, Βηρων oder besser Βηρωθ (s. die LXX. bei dieser Stelle sowohl als 2 Sam. 4, 2.), בארות, Städte in Benjamin. επτ. τ. 743.

20. Von Χαδ. und Αμμ. weiß der hebr. Text nichts. τετ. σιν. 422. Κιραμα nach dem Vulg. Gramas, ist nach dem hebr. Esra רמה, eine Stadt in Benjamin, die bei den LXX. sonst Ραμα heißt. Viell. ist Κ, aus קריה, Stadt oder einer Form קרי, die im Aramäischen sich findet, abzuleiten. Γαβ. גבע, wofür die LXX. in verschiedenen Stellen, wo es vorkommt, γαβαα, oder γαβαων haben, Levitenstadt in Benjamin. εξ. ε. τ. 621.

21. Für Μακαλων ist im hebr. Esra מכמס, nach den LXX. Μαχμας. Michmas war auch ein Ort in Benjamin. εκ. ε. 122. Βετολιω wird wohl Βετολιε seyn sollen. Im Hebr. ist ביה אל, Βαιθηλ, wie die Siebenzige es zu geben pflegen, der Nahme einer Stadt zwischen Sichem und Jerusalem, die in das Gebiet des Stammes Ephraim gehörte, in der Folge aber zu Juda kam. Sie war lange Zeit ein Siz des Gözendienstes und wurde deswegen von Hoseas und Amos בית און Haus, Ort des Frevels genannt; sollte man sie nicht auch בית עול, Ort des Unrechts, der Gottlosigkeit genannt haben und daraus die Form Βετολιου abzuleiten seyn? πεντ. 52. Νιφις im Hebr. נבו, worunter eine Stadt Nebo im Stamme Juda zu verstehen seyn wird. εκ. π. 156.

22. υιοι Κ. — Ωνες, im Hebr. בני לד חדיד ואונו cives Lod (Lyddae), Chadid (Adidae) et Ono (trium horum oppidorum in tribu Benjamin). Viell. stand im Griechischen: Καλαμε Λωδε. καλαμος Pfeil, drükte חדיד, der Spize, Schärfe aus, mit welchem Epitheton der Pfeil und aus irgend einer Ursache ein Ort benannt seyn könnte, Λωδος wäre לד. επτ. σιν. 725. Ιερεχον, sonst Ιερεχω die bekannte Stadt ohnweit des Jordans im Gebiete Benjamins. διακ. τεσ. 245.

23. Σαν. סנאה, Stadt in Benjamin, an der Gränze Judas. τρισχ. τρ. ε. 3301.

24. Ιεδδε ידעיה, nach den LXX. Ιεδαν. εις Β. 13. Welche zu den Kindern Sanasibs gehören. οκτ. εβτ. 872. Εμμ. אמר, nach den Siebzigen: Εμμηρ. δ. π. 252.

25. Φασ. פשחור. χ. τεσ. 147. Χαρμι חרם, LXX. Ηρεμ. δι. δε. 217.

26. Οἱ λευιται, — Εδιε nach dem hebräischen Texte: הלוים בני ישוע וקדמיאל לבני הודויה; nach dem Vulg.: Levitae, filii Jehu in Caduel et Bamis et Serebias et Edias. Wer will diese Verschiedenheiten reimen? Offenbar sind hier so wie im Vorhergehenden und Nachfolgenden auch Schreibfehler im Spiele, und man schob, scheint es, in späteren Zeiten, zur Verdeutlichung, zur Verherrlichung einer oder der andern Familie und aus andern Gründen Nahmen ein. εβδ. 74.

27. ιερ. 1, 15. εκ. εικ. 128.

28—35. Θυρωρος 1, 16. ε. τρ. 139. ιερ. 1, 3. Hier sind unter den Tempeldienern die sogenannten Nethinim, נתינים, zu verstehen, Leute, welche den Leviten zugegeben waren und die niedersten Tempeldienste versehen mußten. υιοι παιδων Σαλωμων, בני עבדי שלמה, Söhne der Knechte Salomos, sind die Nachkommen derjenigen alten kananitischen Familien, welche zu Salomos Zeit in Palästina noch übrig waren, ihm zinsbar werden und bei dem Tempel grobe Dienstarbeit verrichten helfen mußten. 1 Kön. 9, 20. 21. τρ. εβ. 372.

36. 37. ουτοι geht auf das Folgende. Θερμελεθ, תל מלח, Θελερσας, תל חרשא, vermuthlich zwei babylonische Städte oder Gegenden. ηγεμ. — Ααλαρ gehört in Parenthese. ηγ. Sir. 17, 14. και aber. απαγγ. anzeigen, angeben. ως auf welcherlei Art, oder = οτι, daß. Ισρ. Judith 16, 8. Land oder Volk Israel. εξακ. π. 652. Diejenigen, welche von Thermelah ... nach Jerusalem hinaufzogen (ihre Anführer waren Charaathalan ..), aber ihre Familien, πατ., und Geschlechter, γεν., nicht angeben, (nicht darthun) konnten, auf welcherlei Art, oder: daß sie aus Israel seyen, waren die Söhne Dalans ... Die Leute, von denen hier die Rede ist, konnten

sich weder ausweisen, daß sie Israeliten seyen, noch zu welchem Stamme oder Geschlechte sie gehören. Clericus bemerkt zu Esra 2, 59.: poterant esse familiae quidem e tribu Judae, sed ex prima migratione, quae 18. annis ante postremum contigit, et in quibus omnis (grandioribus natu mortuis nec reliquis ullis tabulis scriptis) antiquae prosapiae extincta erat memoria; intercesserant enim inter eam captivitatem et reditum 70. anni. Möglich ist auch, diese Leute waren ursprünglich Babylonier, die sich an die Juden und ihre Religion angeschlossen und Lust hatten, ferner unter den Juden zu bleiben, und mit nach Palästina zu ziehen.

38. 39. εμποιειϑαι wahrsch. sich eindringen. vergl. Sir. 39, 11. και ε. ευρ. die aber nicht gefunden würden nl. in den Geschlechtsregistern und Dienstverzeichnissen der Priester. των ϑυγ. = μιαν τ. ϑ. oder εκ τ. ϑ eine der Töchter. Φαηζελδαιου ist wahrsch. in Βορζελλαιε zu ändern. Im Hebr. ברזלי. vgl. Eichh. Einl. S. 363. Und von den Priestern, welche sich in das Priesterthum, ιερωσ, eingedrungen hatten, aber nicht gefunden wurden, (kamen herauf) die Söhne, Nachkommen ... Jaddus, der Augia ... zum Weibe genommen hatte und nachher nach seinem (seines Schwiegervaters Barsillai) Nahmen genannt wurde, seines Schwiegervaters Nahmen annahm. Die Tochter des reichen Gileaditen, Barsillai, beerbte ihren Vater und ihr Mann nahm nun den Nahmen ihres Vaters, den Nahmen Barsillai an und führte dadurch dessen Geschlecht fort. και τετων ... da aber das Geschlechtsverzeichniß (dieser Priester) in dem Klassenregister aufgesucht und nicht gefunden wurde, wurden sie vom Priesterthum ausgeschlossen. γενικος das Geschlecht betreffend, genus vel familiam indicans. γραφη Schrift, Buch, und wie כתב, Verzeichniß. καταλοχισμος Vertheilung der Soldaten in λοχους, Regimenter, Bataillone rc., hier: Vertheilung in Klassen (wegen der unter den Priestern getheilten Geschäfte). s. 1, 2. χωριζειν 1, 3. τε μη ιερ. = εις το μη ιερ., daß sie keine priesterliche Verrichtungen mehr versehen sollten und konnten. ιερατ. Sir. 45, 15.

40. Ατϑαριας nach dem Vulg. Ασϑαριας. denn er hat Astharas. Im Hebr. steht התרשׁתא, ein Wort, das ein

Amtstitel für den Statthalter und andere gebietende Herren gewesen zu seyn scheint. s. Gesen. Wörterb. Nehemias und der gebietende Herr nl. Serubabel. Nehem. 8, 9. 10, 2. wird Nehemias תרשתא genannt und da dieses Wort im hebräischen Texte dißmal allein steht, da es darinn nicht heißt: ויאמר נחמיה והתרשתא להם. sondern blos: ויא התרש להם. so erhebt sich die Frage, ob nicht Neεμ. και Glosse seye? Uebrigens könnte και etwa auch nehmlich gegeben werden, wie ו 1 Sam. 28, 3. ꝛc. zu geben ist. μετεχειν XVI. 3. τα αγια das Geweihte hier: Opfer, welche blos die Priester essen durften. Sie sollen kein Deputat von dem Allerheiligsten mehr empfangen. δηλ. κ. αλ. Sir. 36, 3. Bis wieder ein Hoherpriester aufstände, angethan, ενδεδ., mit dem Lichte und Recht d. i. dem das heilige Orakel verliehen wäre, mittelst dessen er Jehova fragen könnte, ob sie noch als Priester gelten und von dem Allerheiligsten essen dürfen.

41. Die gesammten Israeliten von dem Zwölfjährigen an, απο δωδεκ., gerechnet und darüber, και επ., ohne Knechte (Sklaven) und Mägde, χωρ. π. κ. π., betrugen 42360. μυρ. τεσσ. vier Myriaden = viermal zehentausend. Sir. 47, 6.

42. Ihre Knechte und Mägde beliefen sich auf 7337. ψαλτ. und ο, η ψαλτωδες Sir. 47, 9. Sänger und Sängerinnen 245.

43. Kameele 435, Pferde 7036, Maulesel 245, Esel 5525. ο, η, ημιονος Maulesel Judith 15, 11. υποζυγιον nl. κτηνος, ein unter dem Joche gehendes Thier, Zug- Last-Thier. Im hebr. Texte ist חמרים, Esel, für υποζυγια, und bei den Hellenisten hatte υποζυγιον wirklich auch die spezielle Bedeutung: Esel. s. 1 Mos. 36, 24. Richter 5, 10. Nach Biel erklärt ein alter Lexikograph das Wort durch: ονος.

44. εκ. τ. ηγ. = τινες, πολλοι των ηγ. Haab S. 152. κατα distributiv! Matthiä §. 581. πατρ. 1, 4. παραγ. Sir. 48, 25. ευχεσθαι geloben. εγειρειν Sir. 33, 7. ο οικος Brief Jer. V. 18. 21. Viele Häupter der verschiedenen Familien thaten, als sie zum Tempel in Jerusalem kamen, Gelübde, den Tempel auf seiner ehemaligen Stelle, επι του τ. α., wieder aufzubauen, so weit es in ihrer Macht stände, κατα τ. α. δ.

45. γαζοφ. = ϑησαυροφυλακιον, Ort, Behältniß zum Aufbewahren des Schazes (γαζα = גנז, גז, Schaz) und = ϑησαυρος Schaz. τα εργα was auszuführen ist. Zu geben, zusammenzusteuern, in, für den Tempel einen Schaz, woraus dasjenige bestritten werden könnte, was zu bauen und sonst auszuführen wäre. μνα zusammengezogen aus = μνεα, מנה, Mine. Nach Eisenschmidt de ponderibus veterum ... p. 193. betrug eine jüdische Mine im Silber 45 Florin oder 30 Rthlr.; den Werth einer Mine im Golde gibt er nicht an, sie war natürlich viel beträchtlicher, und wird z. B. von Lenn zu Luk. 19, 13. auf 100, von Andern auf weit mehrere Rthlr. gesezt. Tausend Minen Goldes, fünftausend Silbers und hundert Priestergewänder ιερ. ϛ. 4, 54.

46. κατοικιζειν in eine Wohnung versezen; im Passiv. hier: eine Wohnung bekommen, sich zubereiten. Vulg. habitare. Von dem Worte αυτε vor εν Ιερ. weiß der Vulg. nichts. Viell. steht es, wie auch sonst, für: εν αυτε τοπε und ist zu geben: auf demselben Plaze, wo ihre Wohnungen ehemals standen. ιεροφ. 1, 15. ϑυρ. 1, 16. πυμ. 4, 50. In den ihnen zustehenden, von ihren Vorfahren besessenen Ortschaften.

47. ενιϛαναι bevorstehen. Als der siebente Monath, der Monath Tisri, der Anfang des bürgerlichen Jahres, herannahte. Der Tisri war der sechste Monath im Kirchen-, der erste im bürgerlichen Jahre der Juden. τα ιδια nl. οικηματα, δωματα das eigene Haus. Esther 5, 10. 6, 12. sezten es die LXX. für בית. συναγειν versammeln. ομοϑ. XVIII, 5. το ευρυχ. der weite, breite Raum, der Plaz. 9, 6. Durch εις wird eine locutio praegnans indizirt. vgl. Matthiä §. 578. Sie versammelten sich .. und kamen auf den Plaz bei dem ersten Thore (1, 16.), das gegen Morgen liegt. προς, gegen, sonst mit dem Genitiv konstruirt. ανατ. Bar. 4, 37.

48. καταϛας aor. 2. partic. act. und daher: er stellte sich, stand. Matthiä §. 206. Ιησυς, Jesus, ישוע, nl. der Hohepriester. ετοιμαζειν XIV, 2.

49. προσφ. Sir. 32, 2. ολοκαυτωσις = ολοκαυτωμα, Brandopfer, ολον πυρι καϑαγιαζομενον, wie Hesych sich ausdrükt, sacrificium, quod totum igne consecratur. ακολ. in Folge, gemäß. ανϑρωπος τυ ϑεȣ, Mann, Vertrauter Got-

tes. So wird Moses auch 5 Mos. 33, 1. genannt. εν τη M. βιβλω, τῳ ανθρ... = εν τη βιβλ. M., τῳ ανθρ.. διαγορευειν deutlich und bestimmt sagen, reden, festsezen.

50. Und es versammelten sich, επισυν. (V. 7.), schlugen sich zu ihnen Leute von den andern Völkern des Landes. γη Sir. 46, 9. κατορθουν gerade machen, aufrichten, errichten. 2 Chron. 33, 16. steht es für בנה, bauen. Sie halfen den Altar mit errichten. επι τ. τ. αυτων an ihrem Orte = an dem Orte, wo sie, die Juden, ihn vorhin hatten und wieder haben wollten. Nach dem Vulg. ist blos αυτῃ zu lesen. Die Worte: οτι — της γης hat der Vulg. zum größten Theile nicht ausgedrükt; sie gehören wahrscheinlich in Parenthese. οτι obschon. Bar. 3, 2. εν εχθρα ειναι τινι, in Feindschaft gegen jemand, jemand feind seyn, wie εν οργη ειναι τινι, zornig auf jemand seyn. κατισχυειν τινα X, 11. Obgleich alle Völker der Erde oder: des Landes ihnen feind waren und sie bedrükten. αναφ. 1, 13. = προσφερειν V. 49. Sie brachten Opfer dar nach der Zeit d. i. wie sie die Zeit forderte, wie sie in dem Geseze für die verschiedenen Tageszeiten vorgeschrieben waren. ολοκ. V. 49. πρωινον, was am Morgen ist, matutinum, hier: was am Morgen zu bringen war. δειλ. was des Abends ist, zu bringen ist. s. 2 Mos. 29, 38. 39. Brandopfer, sowohl das für den Morgen, als das für den Abend bestimmte.

51. αγειν εορτην ein Fest feiern. 1, 1. ηγαγοσαν = ηγαγον. Matthiä §. 172. 2. σκηνοπ. das Aufschlagen, Errichten eines Zeltes. Das Laubhüttenfest ward gefeiert, wenn Obst und Wein eingesammelt waren, war demnach ein Herbstfest; die Israeliten sollten sich aber daran auch ihrer vierzigjährigen Reise in der Wüste, da sie keine stete Wohnungen, sondern nur Zelte oder Hütten hatten, erinnern, und Gott für den ihnen damals verliehenen Schuz danken. επιτασσειν, ττειν, anordnen, befehlen. Im Geseze s. 3 Mos. 32, 34. f. και θυσιας = και προσεφερον θυσ. und brachten Opfer dar. Der griechische Uebersezer wurde wahrscheinlich durch ויעשו, das er in dem hebr. Texte, woraus er vertirte, für beede Säze: sie feierten das Fest und — sie brachten Opfer, gebraucht fand, verführt, προσεφερον oder ein ähnliches Verbum auszulassen, durch ויעשו, das eben so gut in der Bedeutung: feiern, auf חג,

Fest, als in der Bedeutung: opfern auf זבחים. Opfer, bezogen werden konnte. καθ ημ. jeglichen Tag nl. des Laubhüttenfestes, das 7 Tage dauerte. κατα Matthiä §. 581. ως προσηκον = δεον, πρεπον, nl. ην. Wie es sich ziemte.

52. μετα τ. nl. προσεφερον. ενδελ. Fortsezung, Fortdauer. προσφοραι ενδελ. = זבחי התמיד, die beständigen d. i. täglichen Opfer. νεομηνια Judith 8, 6. Die Opfer, welche auf die Sabbathe, Neumonden und alle zu religiösem Gebrauche bestimmte Feste verordnet waren. αγιαζειν, קדש, ad usum sacrum separare.

53. οσοι כל־אשר. ηυξ. steht für das Plusquamperf. ευχεσθαι ευχην Brief Jer. V. 35. απο τ. ν.. seit dem Neumonde des siebenten Monats. αρχεσθαι anfangen. Brächten nach und nach ihre Opfer Jehova. Die folgenden Worte: και ο ναος — ωκ. gehören zum nächsten Verse. ουπω noch nicht. ωκοδ. Plusquamp. im Pass. Der Tempel.. war aber damals noch nicht erbaut worden, deswegen gab man...

54. λατομος Steinhauer von λας Stein und τεμνειν schneiden ꝛc. zubereiten. τεκτων XIII, 11. ποτον, משקה, Getränk 3 Mos. 11, 34. βρ. אכל, Speise. Trank und Speise.

55. Für χαρρα hat der Cod. Alex. und die Aldina καρρα, das Viel und And. als ächte Lesart und als den Plural von καρρον ansehen, dem sie den Signifikat: Wagen, currus, geben. Bretschneider glaubt, statt χαρρα seye χαραγμα geprägtes Geld, oder χαραγματα zu lesen. Viell. ist das Wort ein sidonisches, oder ein tyrisches, viell. aus حرّ liber fuit, womit das hebr. חר. Freigebohrner, zusammenhängt, zu erklären und Freiheit, Privilegium, zu übersezen. Der Vulg. hat: carra. Sollte καρρα, das er dabei im Auge gehabt zu haben scheint, etwa aus קרא, قرأ, lesen, seine Deutung erhalten haben, und für קראה in der Bedeutung: schriftliches Patent gebraucht worden seyn? παραγειν hinzu, herüber, herbei, weg führen. Um Cedernholz vom Libanon herbeizuschaffen. διαφ. = και διαφ. und Flöße in den Hafen von Joppe überzusezen. σχεδια XIV, 5. hier = דוברות Flöße, rates, 1 Kön. 5, 9. (23.). Hesych: σχεδια = ξυλα, α συνδεουσι, και

στω πλευσιν, ligna, quae colligant et ita navigant. λιμη Hafen, portus. προστ. Bar. 2, 33. γραφειν 4, 54.

56. παραγ. V. 44. μηνος δευτ. Matthiä §. 378. im zweiten Monath. Das Komma nach δευτερου kann weggeworfen werden, hingegen ist nach οι ιερεις eines zu sezen. αιχμ. Bar. 4, 10.

57. και εθεμελ. = θεμελιωσαι, sie fiengen an, ηρξ. V. 56., zu gründen, den Grund zu legen zu dem Tempel Gottes. ναμ. V. 52. τε δ. μ. V. 56. εν τω ελθ. Im zweiten Jahre, nachdem sie gekommen waren. εν Judith 8, 21.

58. Und sie bestellten die Leviten vom 20. Jahre an, eig. vom zwanzigjährigen an, (zur Aufsicht) über die Werke des Herrn d. i. über das, was Jehova zu Ehren zu bauen und zu verfertigen war. εικοσαετης viginti annos agens. και εστη.. Es standen Jesus ... alle Leviten als Auffeher über die Arbeit da. Ιησες — hier nicht der Hohepriester, von dem V. 48. die Rede ist. s. V. 26. και οι .. αδελφ. ul. αυτε. ο αδελφ. ul. Ημαδαβεν, der Bruder Emadabuns, so wie auch Emadabuns Söhne. ομοθ. einmüthig und — zugleich allesammt, יחד. εργοδιωκτης, der das Werk betreibt, die Arbeiter zur Arbeit anhält, נגש, 2 Mos. 3, 7. 5, 6. 10. ποιειν arbeiten, beschäftigt seyn, wie עשה manchmal. εις zum Besten. Brief Jerem. V. 10. οι οικοδ. die Bauleute, οι οικον δεμοντες, domum struentes.

59. στολιζειν 1, 2. μεσικα s. oben 4, 61. σαλπιγξ 50, 16. κυμβαλον, צלצל, Cymbel, cymbalum. s. Judith 16, 2.

60. υμνειν X, 20. Sir. 47, 8. ευλογ. ebend. 34, 23. κατα.. nach der Weise Davids, des Königs von Israel, ex more, a Davide instituto atque servato. s. Matthiä §. 581. b. Im hebr. Esra steht: על ידי דויד, das mehrere Ausleger erklären: ex instituto Davidis et canticis ab eo traditis.

61. φωνειν Brief Jer. V. 41. hiere sich hören lassen oder: singen. δια mit Genit. durch, mittelst, mit. ευλ. V. 60. und Sir. 50, 22. οτι.... daß seine Güte, χρηστ., und Herrlichkeit, seine herrlichen Erweisungen ewig sind, währen, in ganz Israel.

62. σαλπιζειν die Trompete blasen. βοαν schreien. Sie riefen mit lauter Stimme. Φων. μεγ. קול גדול. εγερσις Errichtung, Bau. s. V. 44.

63. ηλθοσαν = ηλθον s. V. 51. εκ = απο. Nach ιερεων ist ein Komma zu sezen. προκαθ. 1, 32. κατα τ. π. α. V. 44. πρεσβ. muß mit εκ των ιερ. .. verbunden werden. τον προ τ. οικ. = τον οικ., ος προ τετε οικε ην. Die Aelteren der Priester .. welche den ehemaligen Tempel, οικον, den Tempel, der vor diesem neu aufzuführenden war, gesehen hatten, kamen zu dem Bau dieses (zweiten) mit Weinen, κλαυθμε, und lautem Geschrei, κραυγ. μεγ. Diese Priester trauerten über den Ruin des vorigen prächtigen Tempels und wohl auch darüber, daß sie sahen, der neue Tempel werde dem zerstörten an Pracht bei weitem nicht gleichkommen.

64. Dieser Vers scheint gar nicht her zu gehören, oder er ist ganz fehlerhaft auf uns gekommen, wiewohl auch der Vulg. schon ihn ebenso gelesen zu haben scheint. Und im

65. V. wird man für ο γαρ lesen müssen: καν, wenn schon, für μεγαλως aber μεγαλος, = μεγας. Auf diese Art bekommt man den Sinn: sie kamen (V. 63.) ... mit lautem Geschrei, so (V. 65.), daß ein Theil des Volks die Trompeten vor dem Weinen des andern nicht hörte, unerachtet die Menge (οχλος) derer, welche die Trompete bliesen, groß war, und von weiter Entfernung her (μακροθεν) gehört wurde.

66. οι εχθρ. Diese Feinde von Juda und Benjamin waren vornehmlich die Samaritaner, denen schon das unangenehm seyn mußte, daß sie durch die zurükgekommene Juden in der Benuzung des fruchtbaren Kanaans eingeschränkt wurden; aber auch alle übrigen Bewohner der persischen Provinzen disseits des Euphrats waren den Juden mehr und weniger abhold. επιγινωσκειν erfahren. τις welch ein. Was das für ein Trompetengeräusche seye und was es zu bedeuten habe.

67. επιγ. V. 66. αιχμ. V. 56. 68. προσερχ. τινι = προς τινα Sir. 4, 15. ηγ. τ. πατρ. = ηγ. κατα τας πατρ. V. 44. συνοικ. ν. wir wollen mit euch, gemeinschaftlich mit euch, euren Tempel erbauen.

69. ομ. ebenfalls. Wir gehorchen, ακεομεν, eurem Gott, wie ihr. Allerdings; nur, daß sie ihren vorigen Gözendienst

zugleich beibehalten hatten. s. 2 Kön. 17, 32. 33. επιθυειν, das Räucherwerk in das brennende Feuer streuen und dann: opfern. Für Ασφακαφας steht im kanon. Esra 4, 2. אסר חדון Esar Haddon. Der Vulg. hat: Asbazareth. Wer will bei den wechselnden, mannigfaltigen Nahmen derselben Person bei dem Orientaler hier etwas bestimmen? μετάγειν 1, 45. αντ. hier und hieher. Was der Verf hier sagt, stimmt wieder nicht mit der anderweitigen Geschichte überein. s. 2 Kön. 17.

70. ηγεμ. τ. π. V. 68. ουχ.. לא לנו ולכם, es ist nicht für uns und euch, liegt nicht auf uns und euch (sondern auf uns allein), Jehova, unserem Gott, den Tempel zu bauen.

71. ακολ. V. 49. προστατειν = επιτάττειν V. 51.

72. επικοιμασθαι darauf, darüber schlafen; mit dem Dativ konstruirt, nach Bretschneider, urgere aliquem; viell. stets um einen seyn, ihn (Tags und Nachts) nie verlassen. Der Vulg. gab die Phrase: incumbere alicui — sollte diß etwa so viel seyn, als: einem auf dem Naken sizen; da drängte das Volk des Landes die in Juda und ängstigte, plagte sie. πολιορκειν eine Stadt einschließen, belagern und metaphorisch: jemand ängstigen, plagen. Xenophons Memorab. 2, 1, 17. Richter 2, 18. steht es für לחץ, drängen, drüken; Jerem. 19, 9. für הציק jemand enge machen, ihn bedrängen. Uebrigens läßt sich wohl auch die Bedeut. umschließen, annehmen. Sie umschloßen die Juden, sie beobachtend und verhindernd, daß sie nicht weiter in dem Bau fortfahren konnten. πολιορκουντες sollte πολιορκουντα lauten; der Verf. dachte nicht mehr daran, daß er εθνη geschrieben hätte, er glaubte, λαοι, oder εχθροι, gehe voran, oder, er richtete sich nach dem Sinn. vgl. Haab S. 241. Daß αυτα zu subintelligiren seye, ist klar. ειργειν 2, 30.

73. βουλαι abstr. pro concr. = יועצים, Räthe, consiliarii, hier: regis. δημαγωγειν das Volk leiten und davon her: jemand durch schmeichelhafte Reden 2c. zu gewinnen und einzunehmen suchen. συστασις VII, 17. hier: Verbindung, Parthey, nach Andern: Aufruhr. αποκωλ. 2, 28. αποτελέιν vollenden. ειρχθ. 2, 30. Sie wurden von dem Bau 2 Jahre, bis zu Darius Regierung, abgehalten.

6. Kapitel.

S. im kanonischen Esra K. 5. und 6, 1 — 12.

1. Haggai und Zacharia, der Enkel Iddo's, בר עדוא. ο τε steht nehmlich, wie sehr oft, (s. Haab S. 294.) für ο υιος τε; υιος aber kann hier nach Zacharia 1, 1. wie בר im kanonischen Esra nicht anders als: Enkel, Nachkomme von .. gegeben werden. Ueber οι προφηται in Beziehung auf das vorangehende επροφητευσεν vgl. Haab S. 246. οι πρ. επι τους Ιεδ. Propheten gesandt an die Juden. Für επι steht im kanon. Esra על, das oft = אל־ ist; im Hellenistischen hatte nun επι auch die Bedeut. zu, an, oder vertirte der Uebersezer schlecht. επι τω ονομ. = εν τω ον. Viell. verschrieb sich der Uebers., da er kaum vorher επι geschrieben hatte und wollte εν sezen. Doch s. V. 10. επ' αυτες gegen sie ul. indem sie ihnen ihre Saumseligkeit im Betreiben des Tempelbaues vorwarfen.

2. τοτε ςας — ηρξαντο hierauf standen auf, machten sich auf ... und fiengen an. Wegen des Singulars ςας und Plurals ηρξαντο s. V. 1. συνειναι zusammenseyn, leben, mit jemanden es halten. von seiner Parthei seyn. Da die Propheten, die ihnen halfen, βοηϑ α., es mit ihnen hielten. Oder steht βοηϑ. statt και βοηϑ. Da .. es mit ihnen hielten und ihnen Hülfe leisteten.

3. παρειναι XIX, 14. Σισηννης, תַּתְּנַי, was die LXX: Θανϑεναι gaben. επαρχος Regent, Befehlshaber, Statthalter. Σατραβ. שתר בוזני συνεταιρος Mitgesellschafter und hier, wo es für כְּנָוָת oder nach der chald. Termination כְּנָוָן steht: Mitarbeiter, Kollegen.

4. συντασσειν = προστασσειν 5, 71. s. 1 Mos. 18, 19. ꝛc. Auf wessen Befehl an euch bauet ihr diesen Tempel? ςεγη Dach und auch: bedekter Ort, Zimmer, Haus. επιτελειν 4, 55. hier = עשה. οικοδ. 5, 58.

5. εσχοσαν = εσχον (s. 5, 63.) von σχειν, = εχειν. χαριν εχειν, מצא חן 2 Mos. 33, 12. Gnade gefunden haben, genießen. επισκ. II, 20. αιχμ. Bar. 4, 10. hier: Abstrakt. für Konkretum, wie das hebr. שבי Gefangenschaft gar oft statt: Gefangener vorkomnt. Die Aeltesten der Juden, οι

προσβ. τ. I., genossen Gnade bei dem Herrn, weil er über die Exulanten wachte, und für sie sorgte.

6. κωλυειν τινος = απο τινος Sir. 46, 7. μεχρι bis, μεχρις = μεχρις εκεινου του χρονου, ου, οτε.. αποσημαινειν anzeigen, bekannt machen. προσφ. 2, 21. Bis Darius von ihnen Anzeige gemacht und berichtet wurde.

7. αντιγρ. (Brief Jer. V. 1.) = τουτο εστι το αντιγρ. ης εγρ. welchen, nl. der Statthalter Sisinnis, schrieb. και απεσ: und welchen man (Sisinnis und seine Kollegen V. 3.) an Darius abschikte. εσ. V. 3. συνετ. ebend. ηγεμων Führer, Anführer, Oberhaupt. Und deren Kollegen, die in Syrien.. als Oberbeamte angestellt sind. χαιρειν Glük, Wohlergehen nl. wünschen, ευχονται.

8. πολλα könnte füglich weggelassen werden. Wahrscheinlich übersahe der griech. Uebersezer, daß כלא, das er nach dem kanon. Esra 5, 7. vor sich hatte, zum vorhergehenden שלמא gehört und daß er παν χαιρειν sezen, sodann aber fortfahren sollte: γνωστα εστω. Kund seye, γν. ε., unserem Herrn.., daß wir bei einer neuerlich vorgenommenen Reise in das Land Judäa, als wir in die Stadt Jerusalem kamen, die Aelteste der jüdischen Exulanten antrafen, wie sie gerade Jehova einen großen Tempel erbauen.. παραγ. 5, 44. καταλαμβανειν, ergreifen, finden, ertappen. αιχ. V. 5.

9. καινο:.. (einen großen Tempel) ganz neu, von gehauenen, kostbaren Steinen und (kostbarem) in den Wänden gelegtem (in die Wände eingezogenem) Holz, Balkwerk. δια mittelst, mit. 5, 61. ξυστος Sir. 22, 15. λιθος ξ. ein behauener, aus dem Rohen gearbeiteter, Stein. πολυτ. II, 7. Das Wort πολυτελ. ist viell. schiklicher mit dem Folgenden zu verbinden, das Komma also bei ξυστων zu sezen. τοιχος XIII, 16.

10. επι σπ. = εν σπουδη, mit Eilfertigkeit und Eifer. s. V. 2. Wir fanden jene Arbeiten eifrig betrieben, und das Werk, το εργον, durch sie zu einem glüklichen Fortgang gebracht und mit aller Pracht und Sorgfalt (so weit es vollendet ist) verfertiget. ευοδ. Sir. 41, 1. εν τ. χ. α. durch ihre Hände oder: durch sie. vgl. Haab S. 339. επιμελ. XIII, 13. συντ. Sir. 23, 20. und in diesem Buche 2, 27.

11. πυνθανεσθαι τινος jemanden erforschen, fragen. τινος.. V. 4. θεμελιων 5, 57. Judith 1, 3.

12. επερωταν Str. 35, 7. ων also, wie gesagt, oder = δε, aber. εινεκεν = εινεκα, ενεκεν, wegen, um. γνωριζειν bekannt machen. αφηγεμενος = ηγεμενος, Anführer. Um dir die (Nahmen der) Anführer schreiben, schriftlich angeben zu können. ονοματογραφια das Schreiben, Aufschreiben des Nahmens und nach Bretschneider: catalogus nominum, Nahmens-Verzeichniß. Der Vulg. gibt es in der vorliegenden Stelle: nominum scriptura. Wir ersuchten sie, ητεμεν α., um das Aufschreiben ihrer Oberhäupter d. i. daß sie uns dieselbe aufschrieben oder: um ein Nahmens-Verzeichniß ihrer Oberhäupter. προκαθ. = αφηγ.

13. Sie antworteten uns, απεκρ. ημ., wir sind Diener, παιδ., Verehrer Jehovas, der den Himmel und die Erde geschaffen hat, κτισ.

14. Vor mehreren Jahren, εμπρ. ε. πλ., schon wurde durch einen großen und mächtigen, ισχυρ., König der Israeliten (Salomo 1 Kön. 5, 1.) ein Tempel, οικ., gebaut und vollendet. επιτελειν V. 4.

15. επει 2, 20. παραπικραινειν erbittern, הכעים, zum Zorn reizen, המרה, מרד, abfallen, widerspeustig seyn. ερανιος, himmlisch, der im Himmel ist.

16. τον τε οικον kann stehen für: τουτον τον οικ. s. Haab S. 72. καθαιρειν 28, 14. εμπυρ. 1, 55. ο λαος, das jüdische Volk κατ' εξοχην. s. 1 Makk. 5, 2. αιχμαλωτευειν als Kriegsgefangenen bekommen, wegführen.

17. βασιλευειν τινος, ב, מלך על, herrschen über. Matthiä §. 337. Im ersten Jahre, da Cyrus über das Land .. herrschte. γραφειν 4, 54. hier: befehlen. οικοδομησαι ul. τον οικοδομησαντα = οικοδομηθηναι. Haab S. 290.

18. εκφερειν wegbringen, wegführen lassen. Bar. 2, 24. Die heiligen, ιερα, Gefässe von Gold und Silber, welche Nebucadnezar .. weggenommen und in seinem Tempel niedergelegt hatte, απηρ. α. εν τ. ν. α. s. 1, 41. παλιν εξ.. die nahm Cyrus .. aus dem Tempel, ναε, in Babylonien wieder weg, gab sie heraus. s. 2, 10. και παρεδοθη = παρεδοθησαν ul. τα

ιερα σκευη, sie wurden übergeben. Σαβαν. 2, 12. Salmanassar d. i. Zorobabel. εκ. V. 3.

19. Um das Gewirre in diesem Verse zu heben, könnten die Worte: και απηνεγκε zum Vorhergehenden gezogen werden. Sie wurden ... übergeben, der sie wegnahm. Es wurde ihm befohlen, επετ. αυτ., daß er alle diese Gefäße (einst) in dem (zu errichtenden) Tempel zu Jerusalem niederlegen, αποθειναι, und daß der Tempel Jehovas auf seiner (ehemaligen) Stelle erbaut werden solle. επι τ. τοπε vgl. Haab S. 74. β.

20. Hierauf, auf dieses, kam Sabanassar (nach Palästina) und legte den Grund, τες θεμελ., des Tempels ... von jener Zeit an aber bis izt wird an ihm gebaut, ohne daß er vollendet wäre. Σαβ. 2, 12. παραγ. V. 8. εμβαλλειν hinein werfen, sezen, legen, senken. απ' εκ. nl. τε χρονε. μεχρ. τε νυν nl. οντος. μεχρ. V. 6. οικοδομειϑαι im Paß. erbaut werden, im Bau begriffen seyn. εκ ελ. συντ. eig. er nahm, erhielt (bisher) noch kein Ende, keine Vollendung, συντ.

21. ει κρινεται Vulg. si judicatur a te, wenn (von dir) dafür entschieden wird, wenn du dafür entscheidest. Nach Augusti: wenn es gut dünket, wahrsch. in Beziehung auf: הן על מלכא טב, wenn es dem König gut vorkommt, im kanon. Esra. επισκ. 2, 21. βιβλιοφυλακιον ein Aufbewahrungsort für Bücher und Dokumente. So werde in den königlichen Archiven Cyrus nachgesucht.

22. Und findet ihr dann, daß der Bau .. mit Willen oder: nach dem Befehl oder: mit Erlaubniß Cyrus geschehen seye. γνωμη Meinung, Wille, und wie טעם, Befehl, auch: permissio, wie es dann auch einmal für das chald. רשיון Erlaubniß, gesezt ist. vgl. Brief an Philemon V. 14. και κρω. τω .. Vulg. et si judicatur a domino rege nostro. s. V. 21. προσφων. 2, 14. So benachrichtige er uns darüber.

23. προστ. 5, 71. επισκ. 2, 21. βιβλ. V. 21. κειϑαι Sir. 38, 29. Das Wort bezeichnet, wie Bretschneider bemerkt, quemcunque statum, in quo quis vel quid versatur et est. Ecbatana, Stadt in Medien, die Sommerresidenz der ehemaligen persischen Könige, den Winter über waren sie in Susan. βαρις wahrsch. aus בירה Burg, Schloß und

und nach mehreren Stellen auch: Königssiz oder Hauptstadt. vgl. Biel τη nl. βαρει. εν Μηδ. χ. im Medischen Lande; μηδιος = μηδικος. τοπος Ort, Stelle, hat schon der Vulg. gelesen. Biell. wollte der Verf. τομος, volumen, Rolle, schreiben; der kanon. Esra hat auch: מגלה. υπομνηματιζειν zum Andenken aufzeichnen.

24. ετ. πρ. Matthiä §. 378. προστ. 5, 71. οπυ wo. επιθυειν 5, 69. Für επιθυυσι im Präsens ist wahrsch. επιθυυσι im 2. Futur. zu lesen: wo sie opfern werden, können. Die Grammatiker wollen freilich, die polysyllaba in υω haben kein zweites Futurum. Wäre dieses, so müßte man vertiren: wo sie opfern und diß vermöge der Metonym. consequentis pro antecedente erklären: wo sie opfern dürfen. vgl. Haab S. 28. δια πυρ. ενδ. mittelst beständigen, stets unterhaltenen, Feuers. δια 5, 61. ενδ. Sir. 17, 15.

25. ου — den Tempel, dessen Höhe, υψος, 60 Ellen, die Breite, πλατ., 60 Ellen, mit 3 Lagen von gehauenen Steinen und einer von inländischem, neuen, frischen Holze ist. πηχυς, im Genit. εως, der Ellenbogen und als Maaß, die Länge des Ellenbogens. δια 5, 61. δομος Schichte, ordo structurae, contignatio. λιθινος von Stein. Vor ξυςων ist λιθων zu subintelligiren. Der Vulg. übersezte blos λιθων und weiß von λιθινων nichts. ξυλινος hölzern, von Holz. εγχωριος einheimisch, innländisch. Die Worte sind wohl so zu verstehen: die Wände sollen 3 Quadersteine dik aufgeführt und innen noch eine Lage von Balken daran gestossen werden. Uebrigens möchte man auch von der Tiefe des Tempels etwas wissen, weil man ohne dieses keine rechte Vorstellung davon bekommt. και nl. προσεταξε. δαπανημα Ausgabe, Kosten. εκ τυ οικυ .. τυ βασιλεως, מן בית מלכא nach dem kanon. Esra; aus dem Hause des Königs wird so viel seyn, als: מן בית גנזיא די מלכא (Esra 5, 17.), aus der königlichen Schazkammer.

26. τε — και sowohl — als. εκφ. V. 18. αποφ. V. 19. αποκ. = προσεταξεν αποκ. Die heiligen Gefässe .. (befahl er) sollen wieder zurükgebracht werden. αποκαθιςαναι 1, 31. ου ην κ. wo sie sich (ehemals) befanden. ου Sir. 36, 30. και

θαι V. 23. οπως τ. ε. damit sie daselbst gestellt, aufgestellt werden.

27. προσετ. nl. Κυρος. δε ferner. επιμελειθαι Sirach 33, 12. Daß Sorge getragen werde. Σισ., επ., Σαθρ., συνετ. V. 3. αποτεταγμ. und den angeordneten (übrigen) Oberbeamten V. 7. απεχ. τ. τ. daß man sich von dem Orte entfernt halte. απ. II, 16. εαν gehen lassen, zulassen, lassen. παιδ. κ. V. 13. επαρχ. V. 3. επι τ. τοπ. V. 19.

28. εγω.. ich nl. Darius aber befehle, επετ., ganz auszubauen d. i. den Bau zu vollenden. ολοσχερος (von ολος und χειρ wahrsch.) vollständig, gänzlich. Suidas erklärt es durch ολοτελως, penitus. ατενιζειν mit steifen Bliken etwas ansehen, betrachten und — auf etwas sehen, für etwas Sorge tragen, προσεχειν nach Hesych. συμποιειν τινι mit einem thun, helfen thun, einen unterstüzen. οι εκ τ. αιχμ. Exulanten. Die Wortsezung: τοις εκ τ. αιχμ. τ. Ιυδ. ist etwas ungereimt. Zu sorgen, daß man den (zurükgekommenen) jüdischen Exulanten an die Hand gehe. συμποιωσι nl. συμποιυντες. μεχρ. V. 6. επιτελ. V. 14. Nach κυριυ ist blos ein Kolon zu sezen.

29. (Auch befehle ich), daß an diese Menschen ein Bestimmtes von den erhobenen Auflagen in Coelesyrien und Phönizien genau und stets abgegeben werde zu Opfern für Jehova, an den Statthalter Serubabel zu Stieren, Widdern und Lämmern;

30. eben so auch unausgesezt jedes Jahr und ohne Widerrede Weizen und Salz und Wein und Oel, wie die Priester zu Jerusalem den täglichen Gebrauch davon immer angeben mögen;

31. damit dem höchsten Gott für den König und seine Söhne Trankopfer gebracht werden und sie (die Juden) für das Leben derselben beten. Φορολ. 2, 19. κοιλ. Σ. 2, 17. επιμελως nach Hesych = σπυδαιως, συνεχως, diligenter. assidue, (genau, sorgfältig, emsig). vgl. 8, 24. συνταξις Zusammenstellung, Anordnung, Verabredung steht Jerem. 52, 34. für אֲרֻחָה bestimmte Portion und 2 Mos. 5, 14. für חֹק, das Zugemessene, Bestimmte. επαρχ. V. 3. κριος Widder, Schaafbok. αρς = αρην Sir. 46, 16. ομ. 5, 69. πυρος Sir. 39, 25. αλς Salz. ενδελ. Sir. 23, 10. κατ' εν. nl. εκαστον,

steht Zachar. 14, 16. für: מדי שנה בשנה, von Jahr zu Jahr. vgl. Matthiä §. 581. υπαγορευειν vorhersagen, und — an die Hand geben, angeben. αναλ. XIII, 12. Eig. wie sie angeben mögen, daß täglich verwandt werde. καθ' ημερ. nl. εκαστην, יום ויום Esther 3, 4. αναμφ. ohne Widerspruch. προσφ. 5, 49. σπονδη, נסך, nach Suidas, οινε εκχυσις επι τιμη δαιμονων, vini effusio, quae fit in honorem Deorum. και τ. π. nl. αυτε. Vulg. pro pueris ejus. Einer alten Glosse zu Folge, welche Biel angeführt hat, sollte σπονδη auch für θυσια, Opfer überh. genommen worden seyn.

32. και προστ. = και επεταξα (V. 28.) προστ. ich befehle zu verfügen. Die Infinitive nach ινα sind grammatische Fehler, die der Uebersezer begieng. οσοι εαν = οσοι αν, welche nur immer. Sir. 14, 11. παραβ. ebend. 19, 20. ακυρεν ungültig machen, abschaffen, aufheben. ξυλον Holz, hier, wie man annimmt: Balken, trabs. τα ιδια 5, 47. αυτε eines jeglichen derselben. Welche nur immer etwas von dem Befohlenen, γεγρ. V. 17., übertreten und aufheben würden, von deren Häusern solle ein Balken genommen und sie daran gehängt werden. κρεμαν, תלה, hängen. Man könnte, wenn die eben vorgetragene Erklärung nicht durch den kanon Esra gefordert würde, ξυλον auch in der Bedeutung: Baum nehmen, Sir. 27, 6. und so vertiren: es solle von seinen eigenen, ιδ., Bäumen ein Baum genommen werden. υπαρχ. Sir. 41, 1. Sein Vermögen aber solle königliches seyn, werden. ειμι = היה, seyn und — werden. Vulg. bona ipsorum regi adscribantur.

33. επικαλειν, λεισθαι VII, 7. Daher möge der Herr, dessen Nahme daselbst angerufen wird, jeden König und jedes Volk vertilgen. αφανιζειν Sir. 21, 18. αφανισαι ist Aor. 1. im Optat. Activi; könnte übrigens wohl auch als Aor. 1. im Infinit. genommen werden. vgl. Matthiä §. 547. εκτεινειν χειρα, נטה יד, die Hand ausreken. κακοποιειν Böses thun, beschädigen, verderben. (Im Bau) zu hindern oder in Schaden zu sezen jenen Tempel Jehovas.

34. δογματιζειν seinen Entschluß, Beschluß bekannt machen. Vulg. decernere. Nach δεδογμ. ist ein Komma zu se-

zen. επιμ. V. 29. Daß genau nach diesem geschehe, gehandelt werde.

7. Kapitel.

S. im kanon. Esra VI, 13—22.

1. Σισ. — συν. 6, 3. κατακολουθειν τινι Judith 11, 6. Sie befolgten das vom Könige.. Befohlene, προσταγ.

2. επιςατειν, ευειν, Vorsteher seyn, Aufsicht über etwas haben. επιμελ., das zum Vorhergehenden oder Nachfolgenden gezogen werden kann, ist: eifriger, ernstlicher. s. 6, 29. συνεργειν mitwirken und nach Hesych = βοηθειν, helfen, unterstüzen. vgl. συμποιειν 6, 28. ιεροςατης Vorsteher des Gottesdienstes, sacrorum antistes. Sie führten genauere Aufsicht über das heilige Werk, oder: sie hatten Aufsicht über das heilige Werk und unterstüzten die Aeltesten der Juden und die Vorsteher ihres Kultus eifriger (als vorhin).

3. ευοδος gute Reise habend, gut von Statten gehend. Das heilige Werk gieng glüklich von Statten. προφητ. Da Haggai und Zacharia weissagten, oder besser: Orakel vortrugen und in denselben stets auf die Beschleunigung des Tempelbaues drangen.

4. συντ. = επιτελειν 6, 14. δια durch, mittelst, auf. Auf Befehl Jehovas. γνωμη 6, 22.

5. εως.. = εως τρ. κ. εικ. ημερας, bis zum 23ten Tage. εικας eig. die Zahl von 20. s. 1 Mos. 7, 11. 8. 3. Αδαρ, אדר, der sechste Monath des bürgerlichen Jahrs der Juden, der theils unserm Februar theils unserm März entsprach und mit welchem sich gerade das Kirchenjahr schloß. τω εκτ. ετ. im sechsten Jahre. s. 6, 24.

6. οι εκ τ. αιχμ. 6, 28. οι προστ. die ihnen hinzugesezten, gefügten d. i. die sich an sie anschloßen, ihnen beistimmten. προστιθεναι τινι sich einem beifügen, auf der Seite von einem seyn. ακολ. 5, 49. 71.

7. εγκαιν. Erneuerung, חנכה, Einweihung. Sie brachten zur Einweihung des Tempels Jehovas 100 Stiere, 200 Widder, 400 Lämmer. s. 6, 29.

8. χιμαρος und χιμαρρος Ziegenbok. υπερ oder, was sonst auch vorkommt, περι αμ. nl. θυσια. Baruch 1, 10. προς nach.

εκ zufolge s. 8, 20. II, 20. und Matthiä §. 574. φυλαρχος = αρχων φυλης, princeps tribus. Zwölf Böke der Zahl nach zum Sühnopfer für ganz Israel nach den zwölf Stammfürsten Israels. Trendelenburg in Eichhorns Einl. S. 366. f. glaubt εκ wegstreichen zu dürfen, wovon auch beim Vulg. keine Spur vorkommt; dabei gehört dann προς αριθμον zum Folgenden. Nach der Zahl der 12 Stammfürsten . . .

9. κατ. φ. nach ihren verschiedenen Abtheilungen. φυλ. 1, 4. Von den Priestern kamen nur 4 Abtheilungen aus dem Exil zurük, diese wurden dann aber wieder in 24 Ordnungen getheilt. vgl. 1, 2. εςολ. 1, 2. 5, 59. Sie standen und hatten den Dienst, die Aufsicht über das Werk, das man Jehova zu Ehren betrieb. ακολ. V. 6. θυρ. 1, 16. πυλ. ebend. Die Thürhüter standen und verrichteten den ihnen bestimmten Dienst an jeglichem Thore.

10. 11. 12. αγειν π. 1, 1. Vor των las der Vulg. oder schob er μετα ein. Die Israeliten (welche nicht in das Exil abgeführt worden waren) feierten am 14ten des ersten Monaths mit den (zurükgekommenen) Exulanten das Passahfest. Man kann: των εκ τ. αιχ. als Apposition nehmen: die Israeliten, nehmlich, welche aus dem Exil zurükgekehrt waren. vergl. Haab S. 62. f. Die folgenden Worte, welche in Verwirrung dastehen, müssen vielleicht so lauten: οτε ηγν. — της αιχμαλωσιας ηγνισθησαν. Οτι οι Λευιται . . ., και εθυσαν . . . Hiebei fällt οτι nach αιχμ. hinweg, nach dem darauf folgenden ηγνισθ. aber wird ein Punkt gesezt, und von οτε ηγν. an bis zu dem Punkte Alles in Parenthese genommen. Die Israeliten feierten . . . das Passahfest (nachdem die Priester und Leviten sich reinigten, reinigten sich zugleich, αμα, auch alle Exulanten). Als alle Leviten sich gereiniget hatten, schlachteten sie die Passahlämmer für alle Exulanten und ihre Brüder, die Priester und sich selbst. αγνιζειν reinigen, im Pass. reciproce: sich reinigen, הִטַּהֵר. Diese Reinigung bestand in Waschen, Anziehen reiner Kleider, Enthalten vom Beischlaf und Allem, was sonst noch levitisch unrein machen konnte. θυειν το πασχα 1, 1.

13. Und es aßen . . . alle, die sich von den Greueln der Völker der Erde entfernt gehalten hatten und Jehova verehr-

ten. βδελ. XII, 23. χωριζειν I, 3. vgl. Sir. 6, 12. ζητ. τ. κ. Bar. 4, 28. Nach den lezten Worten scheint gesagt zu seyn: viele Exulanten seyen während des Exils zum Gözendienst abgefallen. Vergleicht man aber den kanon. Esra, so sollte für παντες stehen και παντες, oder παντες per asyndeton (Haab S. 320.) so genommen werden, denn in ihm liest man: Und es aßen die (zurükgekommenen) Exulanten und alle diejenigen, welche sich von dem Gözendienst der Völker entfernt hatten (d. i. sich dem jüdischen Kultus anschloßen, die Beschneidung sich geben ließen und Proselyten wurden).

14. αζυμ. I, 10. ευφρ. VII, 12. Sich vor dem Herrn freuen ist die gewöhnliche Phrase von den im Tempel gehaltenen Opfermahlzeiten 3 Mos. 23, 40 ꝛc. Der Vulg. hat auch geradezu: epulantes in conspectu Domini.

15. μεταστρ. umwenden, umändern, machen, daß sich wendet, ändert, הֵסֵב. βουλη Wille, Absicht, wie עֵצָה. Daß er die Absicht des Königs .., gegen sie, d. i. den bösen Willen, den der König .. gegen sie hatte, änderte = vereitelte. Der Nahme, Assyrien, אַשּׁוּר, umfaßt manchmal auch Babylonien, wegen der engen Verbindung, worin beide Länder öfters standen, so daß sich bei den vorliegenden Worten wohl auch an Nebucadnezar denken läßt. Die Interpreten deuten aber מלך אשור Esra 6, 22., das unser Uebersezer vor Augen hatte, von dem Könige von Persien, meynen, selbst das persische Reich seye manchmal Assyrien genannt worden und vertiren: weil er den Rath (?) des Königs von Assyrien, Persien, (den Rath Darius) ihnen zugewendet. κατισχυειν stark, feste machen 5 Mos. 2, 30. 2 Chron. 36, 13. κατισχ. τ. χ. חזק ידים einen zu etwas antreiben, einem Muth machen. Der Uebersezer schrieb wahrsch. κατισχυσας, Aor. 1. Partic. Act. επι bei, in Rüksicht auf Bar. 2, 9.

8. Kapitel.

S. im kanon. Esra K. 7. 8. 9. 10, 1—6.

1. 2. μεταγενης später und nachher gebohren. Später als diese (als Serubabel und die bisher genannten Exulanten). εσι gehört nicht in den Text. s. Eichh. Einl. S. 367. Arta-

Xerxes nl. der Erste, mit dem Beinahmen Longimanus. προσβαινειν hinaufgehen, ziehen. 4, 53. Αζαριυ = τυ Αζαρ. nl. υιος. Haab S. 294. τυ ιερ. τ. πρ. des vornehmsten d. i. obersten Priesters, Hohepriesters. Dieser Ausdruk ο ιερευς ο πρωτος steht sowohl Esra 7, 5. als 2 Chron. 26, 20. für כהן הראש, was nichts anders, als: pontifex summus ist. In lezter Stelle steht: כהן הראש וכל־הכהנים, nach den LXX. ο ιερευς ο πρωτος και οι ιερεις.

3. ως nach Hesych = αληθως, οντως, wahrhaft, wirklich. vergl. Nehem. 7, 2. γραμ. 2, 16. und — Sir. 10, 5., hier so viel als Gelehrter. s. Sir. 38, 24. ευφυης wohl, glüklich wachsend, gewachsen und dann: von glüklichen Anlagen VIII, 19., sinnreich, scharfsinnig, etwa auch: geschikt. Der Vulg. gibt es: ingeniosus. εκδιδοναι 1, 32.

4. δοξαν der König verlieh ihm Ehre, Ansehen. ευρ... und er fand Gnade, χαριν, vor ihm (dem Könige) in Rüksicht auf alle seine Bitten d. i. der König gewährte ihm alles, was er begehrte. επι Bar. 2, 9. Viell. war es auch = על, soviel als: drüber hinaus, soviel als υπερ. Er gewährte ihm mehr, als er verlangte. αξιωμα = αιτημα, בקשה Esther 5, 7.

5. εκ, wie מן, einige, ein Theil. Es zog mit ihm herauf eine Anzahl von Priestern.. ιεροψ. 1, 15. θυρ. 1, 16. ιεροδ. 5, 29.

6. ετ... Im 7. Jahre der Regierung Artax. dem 5ten Monath (es war das 7. Jahr des Königs). Die in Parenthese gesezten Worte sind ganz überflüssig. .ω βασ. eig. entw. in Beziehung auf den König Haab S. 179. oder: des Königs. vgl. 2 Chron. 16, 13., wo die LXX. למלכו durch βασιλειας αυτυ ausdrüken. νυμην. 5, 52. παραγ. 5, 44. ευοδια Sir. 10, 5. επι wegen. Bar. 2, 9. Sie zogen aus Babylon .. aus und kamen durch das von Gott ihnen wegen Esra verliehene Glük nach Jerusalem.

7. επιστημη Einsicht, Kenntniß, VIII, 4. περιεχειν XVIII, 14. umfassen. εις το, so daß. vgl. Haab S. 47. παραλειπειν vorbeilassen. δικ. Bar. 2, 12. κρ. Sir. 17, 12. 18, 13. Esra umfaßte viele Kenntnisse (nl. des göttlichen Gesezes) und versäumte nichts, ließ nichts aus der Acht, was das Gesez und

die Befehle des Herrn heischen und lehrte ganz Israel die göttliche Vorschriften und Verordnungen.

8. προσπιπτειν προς viell. von ohngefähr an einen gelangen, und dann: einem zukommen, einem bekannt werden überh. Vulg. obvenire ad.. γραφεν προστ. schriftlicher Befehl. αναγνωστης Vorleser. Hier und da mag es den Vorleser und Erklärer zugleich bedeuten. ε.. der Befehl, dessen Abschrift (αντιγ. Brief Jerem B. 1.) die unten befindliche ist. Der Befehl, der nun folgt, war nicht in den Text eingerükt, wie in unsern Ausgaben, sondern stand unter demselben, daher B. 8. mit B. 25. genau zusammenhängt. Von υποκειθαι unten liegen, gilt mit der gehörigen Modifikation auch, was von κειθαι 6, 23. gesagt ist.

9. αναγν. B. 8. χαιρ. 6, 7. 10. Φιλανθρωπος XII, 19. κρινειν absondern, auswählen, entscheiden und dafür halten 6, 31., auch: regieren I, 1. III. 8. Also, entw. da ich es für menschenfreundlich halte oder: da ich gerne menschenfreundschaftlich regiere. Der Akkus. Neutr. stünde im lezten Falle adverbialiter. Matthiä §. 446. αιρετιζειν 4, 19. Man sezt wohl am schiklichsten das Komma vor αιρετ. und nimmt και — και für: sowohl — als. Ich habe den Befehl gegeben, προσετ., daß diejenigen, welche von dem jüdischen Volke gerne wollen, diejenigen, welche sowohl unter den Priestern und Leviten, als allen andern (και των δε) in meinem Reiche es wünschen, mit dir .. ziehen können, dürfen, συμπορ. σ., vergl. Haab S. 28. f. Für ημετερα hätte der Uebersezer wegen προσεταξα, der ersten Person, μυ sezen sollen. Haab S. 61.

11. ενθυμειθαι VI, 15. συνεξορμαν mit ausgehen, reisen. Hesych erklärt das Simplex ορμαν durch εξειναι, exire, discedere. δεδονται von δοκειν = εδοξε. δοκει, εδοξε, δεδοκται μοι videtur mihi, decretum est a me. Φιλος als Substant. Freund, Vertrauter Esth. 1, 13. 6, 13. gerade wie אהב ein liebender Freund, Vertrauter, vertrauter, geheimer Rath, ist Esther 5, 10. 14. rc.; als Adjektivum, wofür es hier, nicht gerade genommen werden muß, aber genommen werden kann: vertraut. Und (meinen) 7 vertrauten Räthen, συμβουλ. Daß das Geheimerathskollegium in Persien aus sieben Räthen bestand, sieht man auch aus Esth. 1, 14.

12. επισκεπτ. untersuchen 2, 21. oder wie פקד auch: sich einer Sache annehmen, Sorge dafür tragen, nach Phavorinus χηδεσθαι τινος, curam alicujus rei gerere. τα κατα = τα εν. Matthiä §. 581. b. ακολ. 5, 49. εχειν steht manchmal neutraliter für: sich verhalten, befinden, seyn. Vulg. hatte oder dachte: εχεις, er vertirte: sicut habes in lege Domini. Damit sie die Angelegenheiten in Judäa dem gemäß, was im Geseze Jehovas (enthalten) ist d. i. an der Richtschnur des Gesezes untersuchen oder: damit sie für die Angelegenheiten ... dem gemäß ... Sorge tragen.

13. και απεν. veränderte Konstruktion! Es sollte stehen: και αποφερωσι. ευχεσθαι 5, 44. Daß sie die Geschenke, welche ich und meine geheimen Räthe (φιλοι V. 11.) gelobten, dem Gott Israels nach Jerusalem bringen. και παν χρυσιον ... und daß alles Gold und Silber, das sich immer im Lande, χωρα, Babylonien auftreiben läßt, für Jehova nach Jerusalem

14. so wie die (freiwilligen) Gaben des Volks in den Tempel ihres Gottes Jehovas daselbst, zusammengebracht werden, und zwar das Gold und Silber zu Stieren und Widdern und Lämmern und dergleichen, 15. damit Jehova auf dem zu Jerusalem befindlichen Altar, θυσιας., Jehovas, ihres Gottes, Opfer dargebracht werden. ο εαν ευρ. was nur gefunden werden mag, sich finden, auftreiben läßt. vergl. 1 Mos. 47, 14. δωρειν 1, 7. Es ist von Geschenken an Gefässen rc. kurz, solchen die Rede, welche nicht in Geld bestanden. Nach συναχθηναι muß ein Komma stehen; nach εν Ιερσσ. kann es wegbleiben. και παν. χρυσιον .. συν τω δεδωρημενω .. συναχθηναι = και ινα π. χρ. . συν τ. δ. .. συναχθη. το τε χρ. . nl. συναχθη. τε ist wahrsch. soviel als: nehmlich, XV, 5. oder: und zwar, wie και manchmal. (Matthiä §. 607. Anmerk. c.) ταυρ. κρ. αρν 6, 29. ακολυθον, daraus, darauf folgend, übereinstimmend, gleich, ähnlich. Vulg. et quae iis sunt congruentia.

16. Und alles, was du nebst deinen Brüdern (Landsleuten und Religionsgenossen) mit dem Golde und Silber thun, anschaffen und bestreiten willst, thue nach dem Willen deines Gottes, wenn dein Gott es haben will, wenn es seinem in eurem Geseze ausgesprochenen Willen gemäß ist. χρυσιω,

αργυριω, Dative, die dem latein. Ablativ bei der Frage: womit? entsprechen. Matthiä §. 401. επιτελ. 6, 4.

17. εις χρειαν zum Gebrauche oder: zu den Geschäften. τιθεναι 6, 26.

18. τα λοιπα, das Uebrige, noch Anderes: εις χρειαν V. 17. Zur Erhaltung und Verschönerung des Tempels, zur rechten Besorgung des Gottesdienstes ꝛc. υποπιπτειν respondirt dem chald. נפל. das im kanon. Esra steht und wird daher, wie dieses, vorfallen, accidere, vorkommen, gegeben. Der Vulg. quaecunque tibi subvenerint, was dir beifallen, in die Gedanken kommen mag. δωσεις wirst du geben, = ausgeben, auszahlen; expendes. γαζοφ. Schazkammer, die Kasse, worein der Tribut und andere Abgaben der persischen Provinzen und Colonien disseits des Euphrats flossen.

19. καγω ιδε = ומנה אני. Φαζοφυλαξ 2, 11. αποστελλειν schiken und bitten, verlangen. 1, 50. αναγν. V. 9. επιμ. 6, 30. Das Punktum nach αυτω ist in ein Komma zu verwandeln und

20. εως nicht Εως zu lesen. (Man solle ihm geben, was er begehrt) bis auf 100 Talente Silbers und ebenso, ομοιως, bis auf 100 Cor Waizen und 100 Metreten Wein ... ταλ. 1, 36. πυρος 6, 30. κορος das hebr. כר, das eben soviel war, als חמר d. i. 10 Epha, etwa 10 Scheffel. Ueber μετρητης s. Paulus und andere Kommentatoren zu Luk. 16, 6. Joh. 2, 6. Der Metrete faßte, wie scheint, etlich und dreißig Maaße. Die Hellenisten gebrauchten das Wort 2 Chron. 4, 5. für בת. Nach μετρ. εκατον seze ein blosses Komma, nach πληθος ein Punktum. Für και αλλα und Anderes ist nach dem kanon. Esra: και αλα und Salz zu lesen. εν πληθει nach der Menge, in Menge.

21. επιτελ. V. 16. επιμ. 6, 30. τω Θεω für Gott, zur Ehre Gottes. ενεκ... damit nicht sein Zorn, seine Strafen das Reich des Königs und seiner Söhne, spätesten Nachkommen treffe.

22. λεγεται, wird hiemit gesagt, befohlen. Auch אמר bedeutet im späteren Styl manchmal praecipere. ιεροψ. θυρωροδ. 5, 29. πραγματικος der geschäftig ist, und wie scheint: ein Geschäfte hat. Allen, die an und in diesem Tempel etwas zu

thun haben. Φορολ. 2, 19. Auch nicht eine Auflage. επιβελη Nachstellung, sagt man, tauge hier nichts, es müsse επιβολη gelesen werden, was auch: Auflage, Abgabe bedeutet. Der Vulg. hat indictio dafür, diß aber ist: Ansage einer Auflage und die Auflage selbst. γινεται μοι es wird mir = widerfährt mir, trifft mich. vgl. Esther 9, 26. μηδενα εχειν Veränderte Konstruktion! Haab S. 224. f. Daß niemand Gewalt, Macht habe, diesen Leuten etwas aufzulegen, επιβ. Der Chaldäer gebrauchte sein רמא werfen, auch vom Auflegen eines Zolls ꝛc. s. Esra 7, 24.

23. σ. τε θεε die von Gott gegebene Weisheit. vergl. Haab S. 190. αποδεικν. vorzeigen, vorstellen, zu etwas machen, ernennen, bestimmen. κριτ. και δικ. nach dem kanon. Esra: שפטין ודינין, Richter und Richter (denn κρ. und δικ. sind eigentlich gleichbedeutend, wie שפט und דין) viell. Richter und Rechtspfleger, Rechtsvertheidiger. δικαζειν Recht sprechen, mit dem Akkus. jemanden richten, Richter seyn über jemanden. και τους μ. επ., diejenigen aber, welche das Gesez nicht kennen, lehre es kennen. διδαξεις Futur. für den Imperat. Haab S. 105.

24. παραβ. νομ. Sir. 19, 20. βασιλ. und (mein) königliches nl. Gesez. Von den Bedeutungen des Adverb. επιμελως, welche 6, 31. angegeben sind, paßt die: assidue, ohne weiteres, hieher; man kann dabei επιμ. mit dem Vorhergehenden verbinden und übersezen: „die, welche das Gesez — unausgesezt übertreten," oder, kann man επιμ. bei κολασθ. lassen und vertiren: „sollen unausgesezt, ohne daß man dabei in der Strenge jemals nachläßt, gestraft werden. Uebrigens läßt sich doch auch die zweite Bedeut. von επιμ. = σπεδαιως anwenden, wenn „emsig" soviel als: eifrig, mit Eifer und thätiger Strenge seyn kann. s. V. 3. εαν τε — εαν τε sey es — sey es. τιμωρια Strafe, kann auch den Signifikat körperliche Quaal oder dergleichen gehabt haben, wie aus 2 Makk. 7, 8. und Suidas hervorgeht, der τιμωρειν durch βασανιζειν, cruciare, erklärt. Auch Lucian gebrauchte das Med. τιμωρεισθαι in der Bedeut. martern, quälen. αργυρ. ζημ. Geldstrafe, ζημια χρηματικη. απαγωγη Wegführung spez. in das Exil. Esai. 10, 4. 14, 17. Die lezte dieser Strafen, die Landesverweisung,

aber auch die τιμωρια, kennt das mosaische Gesezbuch nicht, sie scheinen persische Strafen zu seyn.

25. Dieser V. sollte eigentlich an den 8ten sich anreihen, wie bei diesem bemerkt wurde. γρ. Gelehrter V. 3. Sir. 38, 24. auch spez. Schrift- Gesez- Gelehrter, wie סופר in den späteren Schriften A. T. μονος allein, einzig. Gepriesen sey der einzige Herr, der, welcher allein Herr ist. ..ο δες.. der dieses dem Könige in das Herz, in den Sinn gab, um seinen Tempel, οικον, zu Jerusalem zu verherrlichen, δοξ., = der den König auf den Gedanken brachte, sich für die Wiedererbauung und glänzende Einrichtung des Tempels zu erklären und thätig zu beweisen.

26. Der mich ehrte vor dem Könige, εμε ετ. εν. τ. β. = der machte, daß ich so großer Ehre und Zutrauens von dem Könige gewürdigt wurde. και τ. συμβ. und vor seinen Räthen, die ihm in seinen für mich ehrenvollen und erfreulichen Verfügungen beistimmten. Φιλ. 8, 11. μεγ. Sir. 4, 7.

27. ευθαρσης wohlgemuthet, herzhaft, muthig. κατα wegen, oder durch. Matthiä §. 381. b. αντιλ. Sir. 51, 7. Izt bekam ich wegen der Hülfe, oder, durch die Hülfe, die der Herr, mein Gott (mir und unserer Sache) leistete, Muth und versammelte Männer aus Israel, daß sie mit mir hinauf (nach Jerusalem) zögen.

28. προηγ. 5, 8. πατρ. 1, 4. μεριδ. 1, 5. Nach ihren Geschlechtern und Klassen. βασιλ. Königreich, Regierung, Regierungszeit, temporis spatium, per quod quis regiam potestatem exercet. Die mit mir zur Zeit der Regierung Artaxerxes .. heraufzogen.

29. υιοι Söhne, Nachkommen. Für Γαμαλ. steht im kanon. Esra דניאל, beim Vulg., der überhaupt auch im Folgenden wieder ganz eigene Nahmen hat, Amenus. Sollte diß von αμυνειν abhalten und dann, einem helfen, einen rächen, herkommen, Amenus also griech. Uebersezung von דניאל oder גמליאל meine Vergeltung, mein Vergelter ist Gott, seyn? Λαττυς wird in Αττυς zu verändern seyn, wie die LXX. im kanon. Esra haben; im hebr. steht חטוש, hieraus aber wurde bei den Griechen, welche das hebr. ח gewöhnlich nicht ausdrüken, Αττυς. s. Eichh. Einl. S. 363.

30. Φορος, פרעש. ἀπογραφειν ab- aufschreiben, in Register, spez. die Geschlechtsregister eintragen. ἀπογραφεσθαι respondirt hier dem hebr. התיחש. Mit ihm wurden damals 150 Männer in das genealogische Verzeichnis eingetragen.

31. διακ. 200. 32. Im Hebr. steht: מבני שכניה בן־יחזיאל, wofür auch die LXX. schon haben: ἀπο υἱων Ζαθοης Σεχενιας υἱος Αζιηλ. Es scheint, nach מבני seye im hebr. Texte ehedem זתוא Esr. 2, 8. gewesen. τρι. 300. δια κ. π. 250. Der hebr. Text weiß nur von 50.

33. Ιεσιας, sonst immer Ἡσαιας, oder Ισαιας (Esr. 8, 7.) ישעיהו. Γοθολ. steht für: עתליה, das die LXX. Αθελια geben. Das ע der Hebräer wurde im Griechischen bald durch einen spiritus lenis oder asper, bald aber auch durch γ ausgedrükt, wie z. B. in γαζα für עזה, in γομορρα für עמרה. εβδ. 70.

34. Für Ζαραιας sollte nach den LXX. Ζαβαδιας = זבדיה stehen. Auch der Vulg. hat Zarias. εβδ. 70. Der hebr. Text hat 80. Eben so der Vulg.

35. διακ. δεκ. 212. Nach dem Hebr. 218.

36. Der hebr. Text hat für den Anfang des V. blos: ומבני שלומית בן יוספיה, dafür aber die LXX. bereits: και ἀπο των υἱων Βαανι Σελιμωθ.. sie lasen oder supplirten nach ומבני das Wort בָנִי Esra 2, 10. εξ. κ. ε. 160.

37. Βηβαι = υἱος Β. εικ. 28. 38. Ασαθ, bei dem Vulg. Ezead, soll das hebr. עזגד ausdrüken. Die LXX. haben Ασγαδ dafür. Ακαταν = υἱος Α. Katans Sohn. εκ. δ. 110.

39. Von den Söhnen, Nachkommen Adonikams die lezten, deren Nahmen so lauten. Die lezten, οἱ εσχ. = diejenigen, die bisher noch in Babylonien zurükgeblieben waren und sich nicht mit den übrigen Adonikamiten an den früheren Zug Serubabels schon angeschlossen hatten. Ελιφαλα wird Ελιφαλατ seyn sollen, אליפלט. Γεουηλ יעואל. s. wegen ע V. 33. εβδ. 70. Der kanon. Esra hat nur 60.

40. Βαγω. hebr. בִנְוַי. LXX. Βαγωαι. Von ὁ τε Ισαλκ. weiß der hebr. Text nichts. Nach ihm sollte stehen: Ουθι, oder Ουθαι, και Ζαβεδ oder και Ζαχερ.

41. Ich versammelte sie bei dem Flusse, der Thera heißt. Für Θερα findet man im kanon. Esra 8, 15. 21. 30. אהוא, das die LXX. V. 15. Ευι, V. 21. 30. Αυα geben. Der Vulg. hat Thia. Einige meynen, der Fluß Ahava seye in Babylonien, andere, er seye in Assyrien zu suchen; was unser Verf. mit Thera wolle, wird noch weniger zu bestimmen seyn. παρεμβαλλειν, Judith 7, 3. αυτοθι daselbst. Sie verweilten sich, theils, um zu sehen, ob sie mit allem zu der langen Reise Erforderlichen versehen seyen, theils, um zu sehen, ob niemand von ihnen mehr fehle, oder sich weiter an sie anschließen wolle. Noch heutiges Tages machen es die Karavanen eben so. s. Harmar Betrachtungen über den Orient 3 Th. S. 139. καταμανθανειν Sir. 9, 5. 38, 28. hier: aufmerksam besehen, mustern.

42. 43. Da ich nun keine Priester und Leviten daselbst, unter ihnen fand, wahrnahm, schikte ich zu Eleasar ... = ließ ich Eleasar ... zu mir kommen, herbeiholen, oder: schikte ich an Eleasar ... nl. Leute. Für Ιδυηλος hat der kanon. Esra אריאל, LXX. Αριηλ, Vulg. Eccelon, wodurch offenbar Ιδυηλος latein. übersezt werden sollte, und wahrscheinlich sollte Ιδυηλος griech. Uebersezung von אריאל seyn. ארן und wohl auch ארי, bedeutet im Chaldäischen, en. ecce. Μαια scheint korrupt auf uns gekommen zu seyn für: Σεμαια, שְׁמַעְיָה, nach den LXX. Σεμαιας, oder warf man etwa die erste Sylbe von Σεμαια im gemeinen Leben und dann auch im Schreiben bisweilen hinweg? Bald nach Μαια kommt in der Reihe Σαμαιαν, was viell. ächte Lesart für Μαια, oder Korrektur oder Glosse ist, die vom Rande in den Text kam. Statt Μασμαν ist im kan. Esra nichts zu finden, als etwa יריב; wobei dann anzunehmen wäre, im Original habe מסמם gestanden für מְמַסְמֵם, מסמם aber seye synonym von יריב gewesen, oder man habe jemanden, der יריב „muthiger Streiter" hieß, auch מסמם bisweilen genannt. Die Form מסמם von מסם bedeutete nehmlich nach dem Chald. unter Anderem: conterere, contundere, das Partizipium: der Niederschmetterer. Εννατᾳν = Αλναθαν, das vorhergeht, אלנתן. γνωμ. Sir. 17, 14. εκις. ebend. 21, 15.

45. Und ich sagte ihnen, gab ihnen den Auftrag, zu Loddai zu gehen. ερχεσθαι Judith 10, 13. Λοδδαιος = אִדּוֹ. Die Worte: εν τω τοπω τε γαζοφ., in dem Orte des Schazes (V. 18.), sagt man, seyen ein Uebersezungsfehler. Man denkt sich die Sache etwa so: nach dem kanon. Esra zu schliessen, hatte der Uebersezer בַּמָּקוֹם כָּסִפְיָא vor sich; dieses כָּסִפְיָא hielt er für appellativ, und erklärte es aus כֶּסֶף, Silber, da er כסִפיא als nomen proprium hätte nehmen, und von einem Orte Casiphia oder Casphia verstehen sollen, das in Babylonien gewesen zu seyn scheint. Sollte man nicht eben so gut behaupten können, der Uebersezer habe wohl gewußt, daß von einem nomine proprio die Rede seye, er habe sich aber erlaubt, den orientalischen Nahmen des Orts nach der ihm wahrscheinlich vorgekommenen Etymologie griechisch zu geben. Uebrigens begreift man doch nicht, wie er zu seiner Deutung kam, wenn er כסִפיא, nicht כספא, las. Viell. hatte der Ort viele Silberschmiede, כַּסָּפַיָּא, αργυροχοους, und führte daher seine Benennung, so, daß εν τω τοπω αργυροχοων stehen sollte; viell. aber hieß כַּסַּף oder כסף auch: ein Geldbewahrer, Cassier.

46. εντελλεσθαι Sir. 7, 31. διαλεγεσθαι τινι mit jemand reden, etwas abmachen. Iddo, das Oberhaupt, ηγεμ., des Orts war Allem nach ein Jude, seine Brüder ist also soviel, als: seine Glaubensgenossen. και τοις εν τ. τ. γαζ. s. V. 45. κατα zufolge, durch. Matthiä §. 381.

47. χειρ κρατ. starke Hand = Macht, Hülfe. Suidas und ein Scholiaste Pindars, beede behaupten, χειρ seye auch soviel, als βοηθεια. Sie brachten uns mittelst der Macht oder Hülfe unseres Herrn verständige (V. 43.) Männer von den Söhnen, Nachkommen Moolis, des Sohns, Nachkommen Levis, des Sohns Israels, Jakobs 1 Mos. 32, 28. υιων = απο υιων. Mooλ. hebr. מַחְלִי. Die LXX. haben auch, wie unser Uebersezer. Ασεβηβιαν, Vulg. Sebebian, nach dem kan. Esra שֵׁרֵבְיָה. Wahrscheinlich ist das griech. eine durch das folgende Ασεβιαν entstandene falsche Lesart, für: Σαραβιαν. συν. δεκ.. zusammen genommen 18 Personen.

48. Ασεβιαν, חֲשַׁבְיָה. και Αννουν, Vulg. et Amin. Der hebräische Text hat nichts dergleichen, sondern blos:

ואת־חשביה ואתו ישעיה. Sollte möglich seyn, daß der Uebersezer durch אתו, mit ihm, Veranlassung fand, sein Αννουν uns zu geben, daß er etwa אנו für אתו las oder zu lesen glaubte? Ωσαιας für יְשַׁעְיָה ist wieder ganz ungewöhnlich, wie V. 33. Ιεσιας; es ist, als hätte der Uebersezer dißmal יְשַׁעְיָה = יושעיה ausgesprochen. εκ των υ. Χαν. von den Söhnen Chanunai. Im Hebr. מִבְּנֵי מְרָרִי, von den Söhnen Meraris. και οι.. und die Söhne Hasabjas und Esajas betrugen zusammen 20.

49. ιεροδ. 5, 29. ων = ως. διδοναι wie נתן zu etwas geben, machen, anstellen. εργασια Arbeit, Handthierung, Dienstverrichtung. Welche David und die damaligen Oberhäupter der Juden für die Dienstverrichtungen der Leviten bestimmt, welche sie den Leviten zur Beihülfe zugeordnet hatten. ιεροδυλες.. (sie brachten uns) 220 solche Knechte des Heiligthums. παντ... alle namentlich angegeben. σημαινειν 2, 4. ονομ. 6, 12. Eig. das Namensverzeichnis von Allen wurde angezeigt d. i. bekannt gemacht, öffentlich verlesen.

50. ευχεσθαι 5, 44. νηστεια Fasten. Ich gelobte daselbst vor unserem Herrn ein Fasten für die Jünglinge d. i. gelobte, unsere jungen Leute sollen, wenn die Reise glüklich vorbeigehe, einen außerordentlichen Fasttag halten. Den Israeliten war nur Ein Fasttag auf das Jahr verordnet, es war der große Versöhnungstag. Allein nach und nach wurden unter ihnen immer mehrere gewöhnlich und zwar theils allgemeine, die das ganze Volk hielt, theils besondere, die nur einzelne Ortschaften oder Personen hielten; theils ordentliche, die jährlich, theils außerordentliche, die nur bei ungewöhnlichen Vorfällen und Gelegenheiten Statt fanden. τοις νεαν. für die jüngere Personen allein, weil diese das Fasten eher ertragen konnten, als Alte. ζητειν suchen, erbitten. ευοδ. 8, 6. συνειναι 6, 2. κτηνος 2, 7. Der kan. Esra hat רכוש, Habe, dafür.

51. εντρεπ. Sir. 4, 25. αιτειν τι τινα oder παρα τινος, einen um etwas bitten. Das Komma nach βασιλ. ist überflüßig. πεζοι Sir. 16, 10. προπομπη Geleit, comitatus. εναντ. 2, 12. Ich schämte mich, den König um Fußvolk und Reiter und Geleit wegen der Sicherheit, ασφαλ., gegen, vor unsern

Geg-

Segnern zu bitten nl. weil er meine Bitte um Hülfe als Mistrauen hätte auslegen können, das ich gegen meinen Gott habe.

52. ισχυς Macht = mächtige Hülfe. επιζητειν θεον = ζητειν θ. Bar. 4, 28. επανορθωσις Wiederherstellung, Verbesserung, hier vermuthlich: Unterstüzung; επανορθειν τινα ist bei Xenophon Memorab. 2, 4, 6. einem aufhelfen, einen unterstüzen. Zu jeglicher Unterstüzung.

53. Wir baten den Herrn, εδεηθ. τ. κ., wiederum um Alles dieses, und fanden ihn gnädig, sich gnädig gegen uns bezeugend. Für δεεσθαι τινος τι, kommt sonst: δεεσθαι τινος περι, ὑπερ τινος. τυγχανειν erlangen, und — scheint es, finden, treffen, antreffen. Ueber s. Konstruktion s. Matthiä §. 363. ευιλατος von ιλαν günstig machen, besänftigen: hold, gnädig.

54. χωριζειν aussondern, auswählen. Φυλαρχος 7, 8. των ιερ. = και των ιερ. Der Vulg. scheint και wirklich im Texte gehabt zu haben. Ich las von den Stammshäuptern und Priestern 12 Männer aus. Aber nach V. 59. u. 96. war Φυ αρχ. „Oberhaupt" überhaupt und so mag es dann auch hier genommen werden. Ich las von den vornehmsten Priestern 12 aus, auch Eresebia und Samia darunter, und mit ihnen aus ihren Brüdern d. i. den übrigen Priestern und Leviten, zwölf.

55. ισταναι darwägen. Sir. 37, 13. δωρ. 1, 7. συμβ., μεγ. V. 26. και π. Ισρ. und sämmtliche, noch in Babylonien befindliche Israeliten.

56. και στησ. κ. nachdem ich es gewogen habe, übergab ich ihnen 650 Talente Silbers, 100 Talente silberner Geräthe, 100 Talente Goldes. ταλ. 1, 36.

57. Zwanzig goldne Gefäße und eherne Gefäße vom besten Erz, welche glänzend und goldähnlich waren, zwölf. χρυσ. 3, 6. χαλκεος Sir. 28, 20. χρηστος gut, vorzüglich. Der Vulg. gibt es 2 Makk. 9, 19. optimus. χαλκος Sir. 30, 3. στιλβειν strahlen, glänzen, schimmern. χρυσοειδης auri speciem referens. Das Wort σκευη vor δωδεκα ist überflüßig oder man muß das Vorhergehende geben: und was die ehernen Gefäße .. betrifft, 12 Gefäße.

58. και υμ.. ihr selbst seyd dem Herrn geweiht und eben so sind die heiligen Gefäße ... dem Herrn ... gelobte (und

geweihte) Opfer. ἁγιος wie קדוש, consecratus. s. Gebet Asarias V. 11. Heilige Gefäße = die dem Herrn geweihten und dem Heiligthum gehörigen. ευχη Gelübde und wie נדר 3 Mos. 7, 16. gelobtes Opfer.

59. αγρυπν. VI, 15. Seid wachsam, habet Acht und bewahret es, φυλατ. φυλαρχ. V. 54. ηγεμ. τ. πατρ. Familienfürsten, Häupter. παςοφοριον wird bei den Hellenisten für לשכה gebraucht, Kammer, Zimmer, wie bei dem Tempel mehrere angebracht wären, theils zum Gebrauche der dienstthuenden Priester und Leviten, theils um die heilige Geräthschaften und das Geld und die Schäze des Tempels darinn aufzubewahren.

60. Der Artikel vor παραλαβ. ist zu deliren. Die Priester und Leviten empfiengen, übernahmen . . . . Τα εν Ιερουσ. gehört nicht her. Viell. sollte stehen: και τα σκευη τα ἁγια (V. 58.) und dann am Ende des Verses: τε κυριε εν Ιερεσαλημ. ειςην. gibt einen falschen Sinn. Lese man: ενεγκαι, um zu bringen, damit sie es seiner Zeit brächten.

61. Dieser Vers, den man so übersezt: „Und wir zogen am 12ten des ersten Monats von dem Fluße Thera hinweg, bis wir nach der mächtigen Hülfe unseres Herrn, die uns zu Theil wurde, in Jerusalem eintraten, und er errettete uns von dem Anfall jedes Feindes und wir kamen nach Jerusalem" kann unmöglich gut geheißen werden. Auf die Auktorität des Vulg. hin könnte man von den Worten κατα την κρατ. χειρα an bis an das Ende des Verses alles wegwerfen; es wird aber genug seyn, wenn man blos 1) die Worte απο της εισοδε (die gar keinen Sinn zulassen, da die unerweisliche Bedeutung: Anfall, εισοδος, nicht gelten kann), 2) den Schluß des Verses: και ηλθομεν εις Ιερ. entfernt. Da wir von dem Fluße Thera . . weggezogen waren, rettete uns Gott (die ganze Zeit über) bis wir nach Jerusalem kamen, vermöge seiner über uns waltenden Hülfe von allen Feinden. αναζευγν. 2, 30. Der Nominat. αναζ. ist absolut. Eigentl. was uns betrifft, die wegzogen. Θερα V. 41. Nach εις Ιερ. ist ein Komma zu sezen und das Punktum nach εφ' ημιν zu deliren. χειρ. κρατ. V. 47. ερρυσ. nl. ὁ κυριος, was aus den nächstvorangehenden Worten leicht zu suppliren ist. ρυσθαι X, 6.

62. Nach γενομενης scheinen die Worte: απο της εισοδε, die im vorigen Verse Anstoß geben, eingeschoben werden zu müßen. Als der dritte Tag von (unserem) Eintritt daselbst (zu Jerusalem) gewesen, dagewesen = vorübergegangen war. αυτ. V. 21. ςαϑ. — παρεδ. wurde . . . gewogen und übergeben. ιςαν V. 55. Μαρμωϑι = מרמות, übergeben an den Priester Meremoth. Ουρια = τε Ουρ. Urias Sohn.

63. Dieser Vers ist, das Ende: προς αριϑμ. κ. ο. α. abgerechnet, ganz in Parenthese zu sezen. Es war aber bei ihm, es stand ihm zur Seite, zur Hülfe, Eleasar; diesen aber (nl. Meremoth und Eleasar) standen zur Hülfe Josabad . . . und Moeth . . die Leviten waren. και ησαν μετ' αυτε ist zu ändern in και ησ. μετ' αυτων, cum ipsis, wie der Vulg. hat. Ιωσαβδ. statt יוזבד. Ιησε = υιος Ιησε. Μωεϑ Σαβαννε statt נועדיה בן בנוי. Sollte der griech. Uebersezer nicht: Νωεϑια Βαννε geschrieben gehabt haben? οι δε Λευ. = ετοι δε Λευ. nl. ησαν. ος = ετος Matthiä §. 288. S. 402. προς αρ. κ. . (das Gold und Silber wurde Meremoth übergeben V. 62.) alles nach Zahl und Gewicht, Stük vor Stük gezählt und gewogen. ολκη, משקל, Gewicht.

64. εγραφ. Ihr Gewicht wurde aufgeschrieben nl. damit die Ueberbringer sich ausweisen konnten, daß sie Alles richtig gebracht haben. So hatte man dann auch zugleich ein Inventarium, woraus sich sehen ließ, was alles da seye, damit nichts durch Nachläßigkeit oder Untreue wegkommen konnte, ohne daß man es wußte. αυτ. τ. ωρ. in derselben Stunde, sogleich, wie ܒܗ ܒܫܥܬܐ.

65. 66. παραγ. V, 44. αιχμ. 6, 5. προσφ. 5, 49. Sie brachten Opfer, ϑυσ., . . . zwölf Stiere, ταυρ., für ganz Israel, 96 Widder, κρ. ενν., 72 Lämmer, αρν. εβδ., 12 Böke, zum Dankopfer, alles als Opfer dem Herrn. τραγος Bok. σωτηριον Sir. 32, 1. υπερ σωτ. = ϑυσια υπ. σωτ. vergl. 7, 8. Opfer für erhaltenes Glük, Dankopfer. Aber Böke wurden nicht zu Dankopfern gebraucht. Der Vulg. läßt vermuthen, daß hier etwas ausgefallen seye. Er hat: (agnos septuaginta duos), hircos pro peccato duodecim et pro salute vaccas duodecim, omnia in sacrificium Domini. Nach

ihm wäre zu lesen: τραγους υπερ αμαρτιας (7, 8.) δωδεκα, δαμαλεις υπερ σωτηριω δωδεκα.

67. Sie gaben die Befehle des Königs an die königliche Rentbeamten ab. οικον. 4, 47. επαρχ. 6, 3. κοιλ. Συρ. 2, 17. και εδοξ. und sie nl. diese königlichen Staatsdiener verliehen dem Volke und Tempel des Herrn (neuen) Glanz. De Wedde behauptet, der Uebersezer habe hier wieder falsch übersezt; er meint nehmlich, da im kanon. Esra נשאו „sie unterstüzten" stehe, so hätte der Uebers. für εδοξ auch einen Ausdruk wählen sollen, der „unterstüzen" bedeute.

68. τελειν Sir. 38, 27. Da dieses vollendet, geschehen war = nach diesem kamen die (Stamm oder Familien) Häupter zu mir, προσηλθ. μοι οι ηγ.

69. χωρις. I, 3. αλλογ. Sir. 45, 13. ακαρθ. oben 1, 42. Das Volk der Israeliten und ihre Vorsteher, αρχ...., haben die fremde (nicht israelitische, abgöttische) Völker und ihre greuelhafte Handlungen noch nicht (aus ihrer Mitte) entfernt. απο muß weggestrichen werden.

70. συνοικ. VII. 28. Denn sie selbst sowohl als ihre Söhne (welche ihre Frauen nur durch sie bekämen vgl 1 Mos. 34, 4.) leben mit Töchtern von ihnen in Ehe. επιμιγνυναι, μιγειν, darein, darunter mischen. σπερμα III. 16. auch: Volk, wie זרע. Das heilige Volk, die Israeliten, welche Jehova geweiht sind, sind unter die fremde, abgöttische Nationen vermischt. μετεχειν XVI, 3. προηγ. 5, 8. μεγ. Sir. 4, 7. ανομ. I, 9. απο τ α. τ. πρ. vom Anfange der Sache an. πρ. 4, 18. Die Israeliten durften nach dem Geseze schlechterdings keine Cananiterinnen heirathen (2 Mos. 34, 11—16); andere Heidinnen konnten sie, jedoch nur unter der Bedingung, daß dieselben von nun an dem Gözendienste entsagten, heirathen. Diß scheint in dem vorliegenden Falle auch nicht geschehen zu seyn. αμα τω.. sobald ich dieses hörte. vgl. Bel et Draco V. 18. διαρρ. Judith 14, 16. zerreißen. Zerriß ich meine Kleider, ιματ., und den heiligen Talar nl. zum Zeichen der Trauer und des Unmuths. εσθης bedeutet sonst nur Kleid überh., der Uebersezer gebrauchte es aber gewiß hier in spezielleren Sinne, es war ihm etwa soviel als מעיל, das der kanon. Esra hat. κατατιλλειν ausraufen. Ich raufte mir von den

Haaren des Kopfes und des Bartes aus. τριχ. steht für שער Haar Hohesl. 4, 1. τυ τρ. = μερος, τι τ. τρ. πωγ. Brief Jerem. V. 31. Die Juden suchten in einem schönen Barte eine große Ehre und hielten den Verlust des Barts für schimpflich. Im Affekte des Unmuths und der Trauer aber trugen sie kein Bedenken, auch ihn zu verlezen. καθιζειν Sir. 35, 1. συννους nachdenkend, in Gedanken vertieft, sonst auch: ernsthaft, traurig. περιλ. eig. undiquaque tristis; völlig traurig, ganz niedergeschlagen.

72. επισυναγειν Judith 7, 23. Es versammelten sich um mich her alle, welche, οσοι, einmahl, ποτε, durch das Wort des Herrn ... bewegt wurden d. i. welche vor den Drohungen Gottes, die wegen solcher Vergehungen ergangen waren, in Furcht geriethen. Für ποτε hat der Vulg. tunc, er hat also τοτε, damals, wie scheint, gelesen, oder gedacht. επικινειν wird für רגז, erbeben, erzittern, stehen, wofür das simpler κινειν von Aquila Esaj. 5, 25. gesezt wurde. πενθειν Sir. 48, 24. ανομ. V. 70. καθημαι Sir. 26, 12. περιλ. V. 71. εως τ. δ. θ. bis zum abendlichen Opfer = bis zur Zeit, wo man das Abendopfer brachte.

73. εξεγ. Sir. 35, 11. νης. V. 50. Ich erhub mich aus meiner Kummerlage, worinn ich bisher auch gefastet hatte. Bretschneider meint, der Stelle dadurch zu helfen, daß er annimmt, νηστεια seye: jejunium ob summam animi aegritudinem susceptum und animi aegritudo ipsa. διερρ. — εσθητα V. 71. καμπτειν Sir. 30, 13. Beugte die Kniee, γον., rekte, εκτειν., meine Hände aus zum Herrn und sprach.

74. αισχ. XIII, 17. εντρ. II, 10. κατα προσ. לפני, vor. 2 Mos. 30, 6. Esther 2, 11.

75. πλεον. Sir. 23, 3. mehr werden. Unsere Sünden sind über unsere Häupter hinaus vermehrt worden = überfluthen uns und drüken uns nieder. Psalm 38, 5. αγνοια Sir. 30, 13. υπερφερειν darüber tragen, neutraliter: hervorragen, sich erheben. Sie erheben sich, reichen bis an den Himmel hinauf und verklagen uns bei dir. s. 1 Mos. 18, 20. 21. Jon. 1, 2. Offenb. Joh. 18, 5. vergl. Eichhorns commentarius in apocalypsin Joannis Vol. 2, 236. sq.

76. sollte kein eigener Vers seyn, denn die Worte desselben hängen gar zu genau mit V. 75. zusammen. (Unsere Sünden reichen bis gen Himmel) noch, ετι, von den Zeiten unserer Väter her und wir steken in großen Sünden bis diesen Tag. ειναι εν αμαρτ. scheint dem Verf. zu seyn: in Sünde, Sünden verflochten seyn, sich umtreiben, oder: leben. 1 Mos. 42, 21. ist εν αμαρτια ειναι bei den LXX. für: אשמים gesezt und bedeutet: in Verschuldung seyn, Schuld auf sich geladen haben, was viell. am besten hier angewendet wird.

77. συν τοις αδ. ημ. mit unseren Brüdern d. i. wir zum ehemaligen jüdischen Reiche Gehörigen mit den Bewohnern des vormaligen Reichs Israel. τοις βασ. τ. γ. wir sind wegen unserer Sünden .. den Königen der Erde, den großen Monarchen in Assyrien und Babylonien, hingegeben worden, παρεδοθ. in das Schwerd, die Gefangenschaft und Plünderung d. i. daß sie uns mordeten, gefangen wegführten, unsere Haabe beraubten. ρομφ. V, 20. αιχμ. Bar. 4, 10. προν. בז, Raub 4 Mos. 31, 32. Esaj. 42, 22. μετα αισ. mit Schande ul. für uns, d. i. worüber wir uns schämen müssen. μεχρ. τ. σ. η. bis auf den heutigen Tag. η σημ. ημ. = η σημ. ουσα ημ., der Tag, der heute ist.

78. Für πόσον τι ist ποσόν τι zu lesen. ποσός von einer ungewißen Größe; ποσόν, das Neutrum = ποσότης Größe nach Zahl und Maas. Nach welcher Größe = in welchem hohen Grade ist uns Barmherzigkeit, ελεος, worden, εγεν., zu Theil worden von dem Herrn, dem Herrn? καταλειπειν II, 9. ριζα III, 15. Dadurch, daß uns eine Wurzel und ein Nahme an dem Orte seines Heiligthums übrig blieb. Eine Wurzel = wenigstens einzelne von unserem Volke, von denen nach und nach wieder mehrere entsprießen können, ut e radice, caesa arbore, in humo relicta novi proveniunt surculi. Ein Nahme = daß man uns wieder nennt, uns, deren Nahme ganz verschwunden und vertilgt zu seyn schien. Am Orte seines Heil. = wo er seinen Tempel hatte und wieder haben will. σε ist offenbar Fehler und gegen αυτε umzutauschen.

79. ανακαλυπτειν enthüllen, aufdeken. Φωστηρ, מאור, Licht 1 Mos. 1, 14. 16. Daß er uns ein Licht enthüllte an dem, durch den Tempel Jehova d. i. daß er uns durch die von ihm

eingeleitete Wiedererbauung seines Tempels neues Glük sehen und erwarten läßt, indem er gewiß den Tempel nicht wieder errichten ließe, wenn er nicht gnädige Absichten gegen uns hätte. Licht ist bei dem Orientaler öfters Bild des Glüks. τροφη Nahrung. Daß er uns zur Zeit unserer Knechtschaft Nahrung gab, nicht, was in einer so drangvollen Lage leicht geschehen konnte, verderben und umkommen, sondern fortleben ließ. Im kanon. Esra steht in diesem Zusammenhange מחיה, das ebenfalls Lebensmittel, aber auch: Lebenserhaltung (1 Mos. 45, 5.) bedeutet; sollte unser Uebersezer mit τροφη eben dieses haben ausdrüken und sagen wollen: daß er uns ... die Lebenserhaltung gewährte? oder sollte er מחיה, das er in seinem Texte fand, unrecht verstanden haben?

80. Auch (και) da wir dienten, Sklaven waren, wurden wir nicht von unserem Gott verlassen. καταλ. V. 78. Für εν χαριτι läßt sich vorschlagen: ευχαριτας von ευχαρις angenehm, in Gunst stehend. Er machte uns vor den persischen Königen, den persischen Königen angenehm, so daß sie uns Nahrung gaben, oder viell. (s. V. 79.) daß sie uns Lebenserhaltung gewährten, uns fortleben ließen.

81. Daß sie dem Tempel .. Glanz verliehen (V. 67.), und das wüste Zion aufbauten. ερημος, als Adjektiv, = חרב, verheert, zerstört Nehem. 2, 17. Ezech. 36, 35. 38. σιων Sir. 24, 10. εγειρ. Sir. 33, 7. 48, 5. = רומם aufrichten, erbauen. Esra 9, 9. στερ. Sir. 43, 1. fester, bleibender Aufenthalt.

82. Und — was können und wollen wir, die dieses Alles (von dir) haben und genießen, (im Bewußtseyn unserer Sünden und Undankbarkeit gegen dich) sagen und vorbringen? ερειν V, 3. Bretschneider will, man solle εχοντες: experti, experienta cognitum habentes oder nach Xenoph. Cyrop. 3, 2. geben: tali sorte utentes. παραβ. Sir. 19, 20. προστ. ebend. 39, 16. εν χειρι, ביד, durch.

83. 84. 85. Indem du sagtest: das Land, worein ihr kommet, εισερχ., um es in Besiz zu nehmen, ist noch ein unreines Land wegen der (darin Statt findenden) Unreinigkeit der Fremden des Landes, welche es mit ihren Greueln angefüllt haben; ihr müsset und sollet daher eure Töchter ihren

Söhnen nicht zu Ehe geben, ihre Töchter euren Söhnen nicht zu Frauen nehmen; ihr müßt die ganze Zeit über, τον απ. χρον., nie Friede halten, ειρην., in Beziehung auf sie und das ihrige, damit ihr mächtig werdet und das Gute des Landes genießet und an eure Nachkommen auf ewige Zeiten hinaus, εως αιων., vererbet. κληρ. = εις το κληρονομ. αυτην. κλ. Sir. 4, 13. μολ. Sir. 21, 30. μολυσμος Verunreinigung. Darunter sind Abgötterei und Gözendienst und greuelhafte Sitten und Gewohnheiten zu verstehen. αλλογ. V. 70. Die Fremden des Landes d. i. die Nichtisraeliten, welche derzeit im Lande Canaan wohnen, worauf nur die Israeliten Recht und Anspruch haben. ακαθ. 1, 42. εμπλ. Sir. 12, 16. συνοικιζειν einen mit dem andern in ein Haus zusammenbringen, daher: in matrimonium dare. μη λαβητε nehmet nicht als zu Frauen, γυναικας. So wird לקח ל 2 Mos. 34, 16. auch elliptisch für: לקח אשה ל gebraucht. τα πρ. α. = περι τα προς αυτ. in Beziehung auf das, was sie und ihre Güter und ihr Thun und Lassen betrifft. Bretschneider gibt τα προς α., ea, quae possident, bona. ισχ. Brief Jerem. V. 58. Φαγ. VI, 18. Damit ihr euch des Landes bemächtiget und die reichen, herrlichen Produkte desselben genießen könnet. κατακλ. Sir. 24, 8. hier = הִנְחִיל, vererben, als Erbe hinterlassen, 5 Mos. 21, 16. 1 Chron. 28, 8. τεκνα Kinder, Nachkommen.

86. συμβ. XIX. 4. כָּל הַבָּא עָלֵינוּ, alles, was uns getroffen hat und trifft, geschah und geschicht uns wegen ... κουφιζειν leicht machen, in die Höhe heben und bei den Hellenisten dann: wegnehmen, verzeihen, wie נָשָׂא.

87. τοιαυτ. ριζ. ein solches Ueberbleibsel V. 78. Für παλιν wird και υμεις παλιν oder nach dem Vulg. wenigstens: και παλιν zu sezen seyn. ανακαμπτειν Sir. 40, 11. παραβ. V. 82. επιμ. V. 70. ακαθ. 1, 42. Denn du, Herr! der unsere Sünden verzieh, gabst uns solche Wurzel (ließest doch noch Einzelne von uns, die sich mehren können, in das Land zurükkommen), wir aber übertraten wieder dein Gesez, so daß wir uns in die Greuel der Völker der Erde, des Landes, mischten. ανεκ. παρ. reversi sumus transgredi = iterum transgressi sumus. vgl. Haab S. 217. f.

88. ἐχι.. Bist du nicht zornig über uns, daß du uns verderben wirst, so, daß du weder eine Wurzel, noch einen Saamen, noch den Nahmen von uns übrig lassen wirst? = wirst du uns nicht im Zorne darüber gänzlich vertilgen? ὀργιζεσθαι zürnen. ἀπολ. = εις ἀπολ. καταλ. ριζ. ου. V. 78. σπερμ. Saame, Nachkommen, wie זרע. Es ist hier identisch mit dem vorhergehenden ριζα.

89. Voraus ist zu subintelligiren: Nein! ἀληθινος = ἀληθης XV. 1. κατελ. Denn (wäre diß nicht, hieltest du nicht, was du den Vätern versprachst, wir wären längst ausgerottet, aber) wir sind (ja) als Wurzel übrig am heutigen Tage. κατελ. ρ. V. 78. σημ. V. 77.

90. ειναι ενωπιον τινος = היות לפני פ' in jemandes Gewalt seyn, jemanden zu beliebigem Verfügen überlassen seyn 1 Mos. 24, 51. 34, 10. 2 Chron. 14, 6. Siehe, wir überlassen uns dir nun ganz in unsern Sünden (ανομ. V. 70.), denn es läßt sich bei diesem, diesen Umständen, nicht mehr vor dir stehen = den Vertheidiger und Fürsprecher machen. εςι XIX, 18. ἱςαναι = streiten, oder = vertheidigen. s. עמד Esther 8, 11. 9, 16. Dan. 12, 1.

91. Da Esra so betete, προσευχ., und dieses Bekenntniß ablegte, weinend, κλαιων, und auf der Erde liegend vor dem Tempel, versammelte sich, ἐπισυν., sehr viel Volk.. um ihn. ανθρωπ. Sir. 20, 20. χαμαι auf der Erde, humi, und nach einem alten Lexikographen bei Biel, auch so viel als: εις γην, in terram; χαμαιπετης nach Suidas = χαμαι ερριμμενος, humi projectus. νεανιας Jüngling. Daß keine Mädchen genannt sind, kann nicht auffallen, da diese bei den Hebräern in die Häuser gebannt waren. κλαυθμ... denn auch unter dem Volke war das Weinen groß, auch das Volk war wegen der Sache traurig und weinte sehr. πληθος VI, 2.

92. Φωνειν Brief Jerem. V. 41. Für Ιεχονιας יכניהו, יכניה, hat der kanon. Esra שכניה. Σεχενιας, wie die LXX. es geben. Sollte der Uebersezer auch so geschrieben gehabt haben? Der Vulg. hat übrigens schon Jechonias. Ιεηλ. νl. υιος, בן יחיאל. των υιων = απο, εκ. Statt Ισραηλ ist im kan. Esra עולם oder עילם, nach den LXX. Ηλαμ. συνοικειν VII, 28. Es wird sonst mit dem Dativ oder mit μετα kon-

struirt. Viell. kopirt vom hebr. הושיב אשה ein Weib (bei sich) wohnen lassen, sie heirathen 2c. αλλογ. V. 70. Für die Worte: και νυν ες... steht im kanon. Esra ועתה יש מקוה לישראל, was man zu vertiren pflegt: aber es ist, und doch ist noch Hoffnung übrig für Israel. Und diesen Sinn, glaubt man, enthalten auch die vorliegenden griech. Worte; και seye = aber; νυν = noch zur Zeit; επανω ειναι = oben darauf, gut daran seyn. Kann wohl επανω nicht soviel seyn, als; εν τω επανω οντι τοπω, hier oben nl. auf dem Tempelberg? so daß der Uebersezer hätte sagen wollen: Und nun, wohlan (ועתה); ganz Israel ist hier oben wegen der Sache, hat sich wegen der Sache versammelt, lasset uns (V. 93.) eidlich versprechen... εν τουτω ist dabei auf alle Fälle, vom Anfange des folg. Verses noch zum 92. zu ziehen, und bedeutet soviel als: על זאת. Der angegebene Sinn liegt auch im kanon. Esra schon, wenn man מקוה nicht: Hoffnung übersezt, sondern: Versammlung, wie es auch vorkommt.

93. ορκισμ. אלה, Eid. Ezech. 17, 19. Hebr. 7, 20. Vulg. jusjurandum. προς bei. Man sollte προς του κυριου erwarten. s. Matthiä §. 590. a. β. εκβαλλειν = שלח entlassen. 2 Mos. 12, 33. αλλογ. V. 70.

94. κριν. 6, 21. 22. και οσοι = και πασιν, οσοι... πειθαρχειν dem Vorgesezten gehorchen und — gehorchen überh. Statt τȣ νομȣ lesen Andere: τω νομω. Matthiä §. 340. und 381.

95. αν. επ. Mache dich auf und thu es, vollführ es. επιτελ. 4, 55. 6, 4. προς σε.. denn dich geht die Sache an. Vulg. ad te enim spectat negotium. Demosthenes sagt einige Mahle: ȣ προς εμε εςι für: nil ad me adtinet. Nach σȣ ist ein Komma zu sezen. Wir sind mit dir, אנחנו עמך, wir stehen dir bei. ισχυν ποιειν ist nach dem Vulg. in ισχυε ποιει, oder ισχὺν πόιει zu ändern; er hat: viriliter fac. ισχυν ποιειν = עשה חיל, Tapferkeit üben. 4 Mos. 24, 18. Uebrigens könnte ohne Aenderung etwa so vertirt werden: nos tibi aderimus, ut fortiter agere possis. (εις) ισχυν ποιειν.

96. ορκιζειν 1, 48. Φυλαρχ. των ιερ. V. 54. 59. ομνυειν XIV, 29.

9. Kapitel.

S. im kanonischen Esra 10, 7—44. und Nehemias 7, 73—8, 13.

1. αυλη Brief Jerem. V. 18. hier = חצר Vorhof des Tempels. πορευεσθαι gehen, Sir. 31, 26. πκεοφ. 8, 59.

2. αυλιζ. Sir. 14, 26. hier: verweilen, sich aufhalten. ἄρτος, wie לחם, Speise. γευειν zu essen geben, Med. γευεσθαι essen. πενθειν επι τ. αν. 8, 72. -πλ. 8, 91.

3. κηρυγμα = קריאה Jona 3, 2. Ausruf, Bekanntmachung. Es geschah allen Exulanten (aus dem Exil Zurükgekommenen)... ein Ausruf = es ergieng ein Ausruf an alle ... αιχμ. 6, 5. συναγειν 5, 47.

4. απανταν entgegenkommen und — hinkommen. κριμ. XII, 12. προκ. vorsizen, vorgesezt seyn. vgl. 1, 32. πρεσβ. Sir. 25, 4. hier: proceres, wie זקנים 2 Mos. 3, 16. 4, 29. rc. Das Wort steht 2 Chron. 32, 3. bei den LXX. für שׂר. Nach dem Spruche der ... Vorsteher. Das Komma nach πρεσβ. kann delirt werden ανιερουν weihen, widmen, חחרים. κτηνός, 2, 7. Deren Eigenthum solle (dem Herrn) geweiht seyn d. i. dem Schaze des Tempels anheim fallen. vgl. 3 Mos. 27, 28. και αυτος und ein jeder von ihnen vgl. Haab. S. 245. αλλοτριουν fremd machen, abwendig machen, Fremden zueignen, verkaufen. πλ. V. 2. αιχμ. V. 3. Er solle von dem aus dem Exil wieder zurükgekommenen Volke (getrennt, ausgeschlossen und) an Fremde veräußert werden. Locutio praegnans!

5. επισ. 8, 91. ετος, nl. ην, ο μην εν. es war der neunte Monath. Diese Worte sind in Parenthese zu nehmen. Der neunte Monath hieß Cislew, כסלו, er entsprach halb unserem November, halb dem December, in welche Zeit in Palästina gerade die strengste Kälte fällt. εικας 7, 5.

6. ευρυχωρον 5, 47. von ευρυς, weit, breit und χωρα; weiter Plaz. Die ganze Menge, πληθ., saß auf dem Plaze vor dem Tempel beisammen. τρεμειν 4, 36. Für ενεστωτα χειμ. wegen der bevorstehenden Kälte ist wahrscheinlich: εφεστωτα χ. zu lesen, wegen der Statt findenden Kälte. Der Vulg.

hat auch: propter hiemem praesentem. ἐφιϛαναι 41, 22. χειμων Winter, Winterkälte.

7. ἀνομειν sündigen, freveln. συνοικ. 8, 70. 92. Ihr habt freventlicher Weise nichtisraelitische Weiber geheirathet. vgl. Haab S. 222. Nach dem Vulg. sollte man glauben, für τε προσϑ. . . so daß ihr, wodurch ihr Israel Sünden beifügtet, habe der Verf. geschrieben gehabt: τε προσϑ. προς oder επι ταις αμ. Ισρ., um so mehr, da auch im kan. Esra steht: להוסיף על אשמת ישראל. Viell. ist αμαρτ. hier wieder: Verschuldung. s. 8, 77. Wodurch ihr neue Verschuldungen auf die Israeliten brachtet.

8. ὁμολογια Zustimmung, Geständniß; δεναι ὁμολ. נתן תודה ein Geständniß von sich geben, hören lassen. Bekennet eure Sünden, bekennet, daß ihr gesündiget habt. δοξαν = και δοτε δοξαν. δεν. δ. Bar. 2, 17. Laßt dem Gott eurer Väter Ehre und Preis zukommen, erweiset ihm Ehre, dadurch, daß ihr wieder einlenket und an seine Gebote euch haltet.

9. το ϑελ. α. seinen Willen, was er verlangt, in seinem Gesetze verordnete. χωριζεϑαι sich trennen.

10. φωνειν Brief Jerem. V. 41. πλ. 8, 91. ετως . . . gerade so, wie du gesagt hast, wollen wir thun.

11. ὡρα Zeit, hier wahrsch. Jahreszeit. χειμ. winterlich, stürmisch, kalt. vgl. V. 6. ισχυειν XIII, 1. XV. 16. αιϑριος heiter, hell, und, der unter freiem Himmel ist. Wir können nicht unter freiem Himmel stehen, es aushalten. και το εργ. . Am leichtesten wäre, wenn ἡμιν nicht da stünde, denn so würden wir haben: das Geschäfte ist nicht ein Geschäfte für einen oder zwei Tage, wobei ἡμερας wäre = εργον ἡμ. Doch dieser Sinn wird auch bei ἡμιν bleiben können. ἡμιν ist = für uns nl. wenn wir, die Menge, beisammen sind, (wodurch das Geschäfte nur verlängert würde). επι πλ. VIII, 12. hier viell. wie Judith 13, 1. mehr als viel vgl. 8, 4. oder: sehr viel, sehr. Der Vulg. hat: multum enim in iis peccavimus. wir haben viel, sehr hiebei, in dieser Sache, gesündiget, d. i. sehr viele von uns sind in solche gesetzwidrige Ehen getreten, sie sind nicht alle wieder in einem oder zweien Tagen getrennt.

12. ἐφη δε so mögen dann, oder, nun, die Obersten des Volks da bleiben. Der Vulg. drükt δε gar nicht aus, wie es auch häufig in andern Sprachen nicht wohl ausgedrükt werden kann. ἱςαναι wie עמד stehen, stehen bleiben, bleiben. προηγ. 5, 8. κατοικια Wohnung; hier: Wohnort. οἱ ε. τ. κ. ἡμ. nl. ὀντες. παραγιν. 5, 44. Die LXX gebrauchen die Phrase: λαμβανειν καιρον Ps. 75, 2., wie man annimmt, in der Bedeut. tempus opportunum nancisci u. auch das hebr. לקח מועד, wofür sie es sezen, solle nach mehreren Interpreten so genommen werden. Wie dieses seyn mag, das vorliegende λαμβανειν χρονον kann nicht auf diese Art erklärt werden, sondern es wird zu geben seyn, entw. die Zeit (den bestimmten Termin) vernehmen, hören (λαμβ. wäre = לקח Hiob 4, 12.), oder: die Zeit, einen Termin (vorgeschrieben) erhalten. Sie sollen herbeikommen, wenn sie, oder, nachdem sie den ihnen bestimmten Termin vernommen haben, oder: wenn sie, nachdem sie ihren Termin erhalten haben.

14. Eben so sollen die Vorsteher und Richter, κριτ., jeglichen Ortes mitkommen. Für τες πρεσβυτερες und τες κριτας ist: οἱ πρεσβυτεροι und οἱ κριται zu lesen, wie auch der Vulg. vor sich gehabt zu haben scheint. πρεσβ. V. 4. λυειν Sir. 28, 2. ἑως τε λ. nl. τες λυοντας, bis man aufgehoben hat, bis aufgehoben ist, abgewandt ist der Zorn Gottes wegen der Sache. τε πραγμ. nl. ἑνεκα. s. Matthiä §. 539. Anm. 1.

14. Statt Ιωναθας lese man: Ιωναθας δε. Vulg. Jonathas autem. Θεωκανος nach dem kanon. Esra: חקוה, nach den LXX. Θεκωε. Vulg. im kanon. Esr. Thecua, in unserem, Thecam. ἐπιδεχεσθαι annehmen. Sie nahmen nach diesem es an = sie traten dem Vorschlag des Volks bei. συμβραβευειν mit richten, regieren, und nach dem Vulg. cooperari. Sie wirkten mit ihnen, nl. daß der Vorschlag durchgieng.

15. Die zurükgekommenen Exulanten aber handelten nun nach All diesem nl. was vorgeschlagen und darauf ausgemacht war.

16. ἐπιλεγειν Judith 10, 17. αυτω = ἑαυτω, sich. ἡγεμ. τ. πατρ. 8, 59. Esras wählte sich zu der vorzunehmenden Untersuchung und Richtigstellung Männer aus, Häupter ihrer

Familien, alle namentlich, d. i. er sagte nicht blos, ich muß diese bestimmte Zahl von Familienhäuptern zu Beisizern des Gerichts haben, sondern nannte die, welche er haben wollte, und welche ihm am tauglichsten schienen. συγκλειειν einschließen. Pass. reciprokum. Sie schloßen sich ein. Vulg. consederunt. Sollte viell. συνεκλιθησαν von συγκλινειν mit niederlegen, vom griech. Uebersezer geschrieben worden seyn? Sie legten sich mit einander auf Polster nieder. Auf solchen an den Wänden der Zimmer angebrachten Polstern saßen und lagen diejenigen, welche über Staatsangelegenheiten rathschlagten rc. s. Warnekros hebr. Alterth. S. 20. νεμ. 5, 52. Der zehnte Monath war der Thebet, טבת, der theils unserem December, theils unserem Jenner entspricht. ετάζειν II, 19.

17. αγειν επι περας an das Ende bringen, führen. τα κατ. τ. α. das, was die Männer betrifft. επισυνεχειν noch beisammen halten, haben. Der Vulg. gab es blos habere; der griech. Verf. wollte aber wahrsch. sagen: die neben israelit. Frauen noch fremde hatten. νεμ. V. 16. Der erste Monath war der Nisan, der Anfang des Kirchenjahrs. Man brauchte also 3 volle Monathe zu dem Geschäffte.

18. 19. ευρισκεσθαι wie נמצא dasein 1 Mos. 19, 14. 15. Esra 8, 25. oder = ειναι, wie manchmal. s. Biel. ιερ. οι επισ. = οι επισ. τ. ιερ. Es waren aber da, gegenwärtig, oder blos: es waren aber diejenigen, welche sich aus, von Priestern versammelt und fremde Weiber hatten, aus den Söhnen Jesus .. und dessen Brüdern Mathelas ... Für Μαθηλας hat der kanon. Esra מעשיה, Μαασια; für Ιωαδανος, גדליה, Γαδαλια.

20. επιβαλλειν χειρα bedeutet immer: manum injicere, nicht, wie hieher erforderlich ist, die Hand auf etwas geben, stipulata manu polliceri. Es scheint, der Verf. wollte επεδιδοσαν, εδιδοσαν, etwa schreiben, ward aber durch das nachfolgende εκβαλλειν, das er schon im Sinne hatte, verleitet, επεβαλον dafür zu schreiben. εκβ. τας γυν. 8, 93. και nl. επεδιδ. oder εδιδ. εξιλ. Sir. 32, 3. κρ. 6, 29. αγν. 8, 75. Sie gaben zur Versöhnung Widder für ihre Sünde. Die Wortsezung: και κριους εις εξιλ. υπ. τ. α. α. wäre schiklicher.

21. Auf

21. Auf Ζαβδαιος sollte nach dem kanon. Esra kommen: και εκ των υιων Ηλαμ. Statt der folgenden 4 Nahmen hat der kanonische Esra 5, und zum Theil verschiedene, nehmlich: מתניה, אליה, שמעאל יחיאל עזיה. Welches mag das Richtige und woher die Discrepanz seyn?

22. Ωκιδηλος και Σαλοας — im kan. Esr. יוזבד ואלעשה. Bei dem Vulgaten lautet der Vers so: Et ex filiis Fosere, Limosias, Hismaenis et Nathanaee, Jussio, Reddus et Talsas.

23. κωιος viell. κωλιος, קליה. ουτος εστι Καλ. diß ist der, welcher auch, sonst, Kalita, קליטא heißt. πατaιος, פתחיה, LXX. Φεθεια. Ιωνας nach dem kanon. Esr. אליעזר. Vulg. Elionas, als ob er aus beiden Lesarten eine Mischung hätte machen wollen.

24. ιεροψ. 1, 15. Von Βακχουρος findet sich hier nichts im kan. Esr., bei dem Vulg. ist dafür: Zaccarus; was wohl Baccarus lauten sollte.

25. θυρ. 1, 16. Im kanon. Esr. wird als Dritter ein אורי genannt.

26. εκ τε Ισρ. von gemeinen, d. i. nicht zu den Priestern und übrigen gottesdienstlichen Personen gehörigen, Israeliten, und zwar von den Söhnen Paros. Ιερμας, nach dem kan. Esr. רמיה, LXX. Ραμια. Sollte der apokryphische Esra רמיה für ירמיה (= ירמיהו) genommen und dieses haben ausdrüken wollen. Vulg. Ozi et Remias. Er hatte oder nahm, scheint es, ος in Φορος doppelt, und verband es dann mit I von Ιερμας, wie wir haben, Ιερεμιας, wie er hatte. Μαηλο nach dem k. E. מימן. Der Vulg. hat auch hier wieder, wie durchaus, Eigenes.

27. Ηλα hieß gewiß Ηλαμ, wie die LXX. עילם auch gaben; das fehlende μ mag durch das Folgende in Ματθ. unterdrükt worden seyn. Ιεζριηλος mag aus Ιεχιηλος, יחיאל, durch nachläßiges Schreiben entstanden seyn; übrigens hat schon der Vulg. Jezrelus. Αιδιας nach dem k. Esr. אליה, Ηλια, Ηλιας. Auch der Vulg. hat: Helias.

28. Ζαμωθ im kan. E. זתוא; Ελιαδας, אליועני; Ελιασιμος אלישיב; Οθονιας, מתניה; Ζεραλιας, עזיזא.

29. Nach dem kanon. Esr. und den LXX. sollten die beede lezte Nahmen: Ζαβυ, זבי und Θαλι, עתלי lauten. Nahm unser Verf. זבי etwa für: זבד יהוה = יהוה זבד, und drükte es diesem Sinne gemäß aus? Vulg. Zabdias et Emeus. Das lezte soll viell. so viel als Amens ohne Sinn, einfältig, seyn, und αμαθιας, das mit αμαθης, ohne Bildung, vom Lateiner synonym genommen wurde, übersezt geben?

30. Μανι = בני. ב und מ sind im Munde des Orientalers so nahe verwandt, daß sie stets mit einander verwechselt wurden und werden. ωλαμος, משלם; μαμυχος, מלוך; ιασαηλος, שאל. Unser Verf. dachte sich שאל, für יהוה שאל und transformirte wieder den Nahmen darnach. s. V. 29.

31. Statt der Worte, welche in diesem Verse gelesen werden, hat der kan. Esra: ומבני פחת מואב ערנא וכלל בניה מעשיה מתניה בצלאל ובנוי ומנשה; die alte lat. Uebersezung unseres griech. Textes: et ex filiis Addin Naathus et Moosias et Caleus et Raanas, Maaseas, Matathias et Beseel, et Bonnus et Manasses. Wer will dieses Gewirre lösen? Höchstens läßt sich, und blos exercitii gratia behaupten: 1. Der Grieche hatte die Worte פחת מואב nicht vor sich; 2. er las ומבני עד; 3. die lezte Sylbe von dem Wort, durch welches er עד bekam, von ערנא, verbunden mit dem vor כלל stehenden ו, das er als ד ansah oder hatte, gab ihm sein Νααθος; 4. Μοοσιας ist das im hebr. Texte später kommende מעשיה; 5. die Worte: λακκυνος και ναιδος erhielt er durch כלל בניה, die er כלא וניד las, wobei er כלא, eingeschlossen, ins Griechische λακκυνος übersezte, das nach λακκος Grube, Cisterne, Gefängniß, einen Gefangenen bezeichnet haben mag.

32. Für εκ των υι. Αναν ist im kanon. Esr. ובני חרם; für Ελιωνας אליעזר; für Σαββαιος שמעיה; und für και Σιμων Χοσαμαιος, שמעון בנימין מלוך שמריה.

33. Αλταναιος soll mit מתני gleich stehen; Σαβανναιος mit זבד; nach Ελιφαλατ sollte Ιεραμι, ירמי stehen, wenn man dem kanon. Esra trauen darf, unser Verf. hat erst im folg. V. Ιερεμιας, wo im kan. Esra nichts dergleichen steht.

34. Μομδιος, מעדי, Vulg. Moadias; Ισμ. Ιωηλ, עמרם ואואל; Vulg. et Abramus et Johel; Μαβδαι και

Πεδιας και Αυως, Ραβασιων, בניה בריה כלוהי וניה מרמות. Vulg. et Baneas et Pelias et Jonas et Marimoth. Das Folgende in diesem und dem folg. 35. V. wird dem Leser, der Lust dazu hat, zum Vergleichen und Spekuliren darüber überlassen; viell. ist für den Zwek dieses Buchs schon durch das bisherige Vergleichen zu viel geschehen.

36. συνοικ. γυν. αλλ. 8, 92. απολυειν Sir. 27, 19. Und entließen sie nun mit den, von denselben gebohrenen, Kindern.

37. κατοικειν I, 4. Und es wohnten die Priester .. zu Jerusalem und in dem Lande umher am Neumonde, νεμην., des siebenten Monaths d. i. sie befanden an diesem Neumonde sich bereits alle da, wo sie hingehörten, die Priester und Leviten in den ihnen zugewiesenen Städten, die übrigen Israeliten in den ihnen zustehenden Wohnorten; es war alles in Ordnung, keiner hielt sich an einem fremden Orte, wie Anfangs, mehr auf. Nach εβδομῳ ist ein Punkt zu sezen, der Punkt nach αυτων in ein Komma zu verwandeln. κατοικια V. 12. Die Israeliten waren (man muß ησαν suppliren, wie schon der Vulgate that) in ihren Wohnorten und es versammelte sich = da die Israel. .. waren, versammelte sich.

38. συν. V. 2. πλ. 8, 91. ομοθ. 5, 59. ευρυχ. 5, 47. προς ανατ. ebend. πυλων 1, 16. Auf dem Plaze des gegen Morgen gelegenen Tempelthors.

39. αναγν. 8, 8. κομιζειν XVIII, 21. = הביא herbei bringen, holen. Μωυση Genit. von Μωυσης. s. 4 Mos. 26, 6. Jes. 1, 1. 5. παραδ. = נתן, geben.

40. κομ. V. 39. αρχ. Hohepriester. Er holte das Gesez, die Gesezrolle für das gesammte Volk, von den Männern an bis zu den Weibern. ακρ. 4, 17. 23. ακ. τ. ν. Damit sie das Gesez vorlesen hörten am Neumonde (dem ersten Tage) des siebenten Monaths. Dieser siebente Monath war der Anfang des bürgerlichen Jahres und der erste Tag jedes Monaths war überdiß für sich selbst schon ein Festtag.

41. αναγιν. 2, 26. vergl. 8, 8. εν τω — ευρυχ. V. 38. ορθρος Judith 14, 2. μεση ημερα der mittlere Tag, die Mitte des Tags, מחצית היום, Mittag. επιδιδοναι νουν εις den Sinn, die Gedanken hingeben auf .. = die Aufmerksamkeit richten, Acht haben auf ..

42. Esra stand aber während dieses, seines Vorlesens. ἀναγν. 8, 8. βημα Tritt ꝛc. Sir. 45, 9. hier: erhabener Ort, darauf zu treten, um an eine Versammlung zu sprechen, Rednerbühne ꝛc. κατασκ. IX, 27. Er stand auf der zugerichteten hölzernen, ξυλινȣ, Bühne.

43. Von diesem V. an trägt der Verf. einzelne, nicht gerade zusammenhände Umstände nach, die mit dem Vorlesen Esras verbunden waren. παρα mit Dat. bei, neben. Neben ihm standen nl. auf der Bühne und vermuthlich in der Absicht, ihn im Lesen abzulösen, weil eine Person das Vorlesen und Sprechen unter freiem Himmel mit so starker Stimme, daß die Menge es hören konnte, schwerlich so lange, als es nach V. 41. dauerte, ausgehalten hätte. Statt der 7 Männer, die hier genannt sind, werden Nehem. 8, 6 nur sechs genannt und zwar: Matithja, Sema, Anaja, Uria, Hilkia und Maesa, für deren einige bei unserem Verf. andere vorkommen. εκ δεξιων nl. μεριδων oder dergl., auf der rechten Seite.

44. ευωνυμας links, sinister; εξ ευ. zur Linken. Nehemias läßt links nur 6 Männer gestanden haben, unser Verf. hingegen 7. Und in den Nahmen kommen sie auch wieder nicht überein.

45 αναλαμβανειν aufnehmen, und auch in die Höhe heben, Dan. 4, 31. το βιβλ. nl. τȣ νομȣ, ספר התורה, Gesezrolle. προκαθησθαι 1, 32. vorsizen, stehen. επιδοξ. herrlich, prächtig. Als Esra die Rolle vor den Augen des Volks, so, daß alle es sehen konnten, in die Höhe hub, saß er herrlich da vor Allen. Die Herrlichkeit lag wahrsch. in dem prächtigen Amtsornat, den er anhatte, in der Haltung, die er sich gab, in dem Siz, den er als Leiter der Handlung eingenommen hatte und dem Halbkreis, den die vielen angesehenen Männer um ihn her bildeten.

46. λυειν lösen; das Buch, die Rolle lösen = öffnen, indem man den Riemen oder die Schnur, welche um die zugemachte Rolle herumläuft, auflöst. Der Vulg. gibt λυειν absolvere, was sich wohl schikte, wenn man es so nehmen dürfte. τον νομον = το βιβλιον τȣ νομȣ V. 45. ορθος aufgerichtet, gerade. Als Esra die Rolle öffnete, erhuben sich alle und standen aufrecht da. Vorher hatten sie sich gelagert und

machten es wohl eben so während des Vorlesens, denn der Orientaler hält nicht viel auf das Stehen. ευλογ. Sir. 50, 22 σαβαωθ und wie sonst auch geschrieben wird, σαββαωθ, ist das hebr. צְבָאוֹת Heere. παντοκρ. VII, 25. Esra pries nach Oeffnung der Rolle, und ehe er das Vorlesen anfieng, Jehova, er sprach einige Worte zum Preis und Dank Jehovas, des höchsten Gottes, des Gottes der (Himmels) Heere, des Allherrschers.

47. επιφωνειν dazu rufen, sagen. αμην = אָמֵן, Zuverlässigkeit. Man muß aber bei diesem אמן bald: es ist, bald: es seye, subintelligiren, in welch lezterem Falle dann γενοιτο, so seye, geschehe es, wie es die LXX. (4 Mos. 5, 22. 5 Mos. 27, 15. ꝛc.) zu geben pflegen, ganz angemessen ist. Buxtorf im Lex. chald. talmud. et rabb. S. 114. sagt: אמן . . . veritas . . . transit in vocem credentis, asseverantis, assentientis, confirmantis, quod dictum est, sive bonum illud sit, sive malum. αιρειν Sir. 20, 9. ανω oben und = למעלה in die Höhe hinauf. προσπ. fallen, und wie נפל, sich niederwerfen. Esth. 8, 3. προσκυνειν Br. Jerem. V. 5.

48. Die 13. Leviten, welche der Verf. hier nennt, mögen dieselben seyn, welche Nehem. 8, 7. aufgeführt sind, aber sonderbar sind doch einzelne der Nahmen von ihm gegeben worden. διδασκειν τινα τι jemanden über etwas belehren, etwas verständlich machen. vgl. Johann. 14, 26. Im Nehemias steht: מבינים את־העם לתורה. Während Esra las, standen Leviten in einer gewißen Entfernung von einander bei, und unter dem Volke, und machten demselben von dem Vorgelesenen das, was nicht klar genug schien, in der damals unter den Juden üblichen Sprache, der chaldäischen, mit kurzen Worten verständlich. προς hin gegen. Sie lasen, ανεγ., das Gesez, die Worte, welche von der Tribüne herunter gelesen wurden, in ihrem Umkreise natürlich leiser, gegen den ihnen zu etheilten Volkshaufen hin, damit dieser, woferne er von der Tribüne her nicht alles verstünde, durch ihr Vorlesen es ersezen könnte. εμφυσιαν sonst: auf, anblasen, dann, wie scheint, beleben, anfachen und — eindringlich machen.

Sie machten zugleich das Vorlesen durch eingestreute wirksame Bemerkungen eindringlich.

49. Ατθαρατης oder, wie 5, 40. steht, Ατθαριας = התרשתא, wie Nehemias genannt wird. s. 5, 40. διδασκ. welche das Volk belehreten. vgl. Haab S. 86. επι in Beziehung auf .. 7, 15.

50. Dieser Tag ist dem Herrn heilig, gewidmet. Es war Neumond und zugleich das Neujahrsfest. s. V. 40. και παντες und doch weinten (was an einem solchen Tage nicht seyn sollte) alle, da sie das Gesez vorlesen hörten. Ein dem Herrn heiliger Tag sollte mit Freude zugebracht werden. Aber die Israeliten wurden über dem Vorlesen des Gesezes betrübt, weil sie daraus ersahen, wie schwehr sie sich dagegen verfehlt, wie sehr sie ihren gütigen Gott und Vater beleidiget und sich um seine Gnade gebracht hatten.

51. βαδιζειν Bar. 2, 18. 4, 19. Φαγ.. πιετ.. Esset Fettes, trinket Süßes. λιπασμα, was fett macht, Fettigkeit. Zubereitetes Fleisch von fettem, gemästetem Vieh, das zu Dankopfern gebraucht und bei den Opfermahlzeiten, die man dabei anstellte, verzehrt wurde. λιπασματα = משמנים. γλυκασματα Süßigkeiten, ממתקים potus dulces et eximii. αποςελλειν Sir. 31, 6. αποςολαι nach Phavorin = δωρα, Geschenke, was שלוחים 1 Kön. 9, 16. und Micha 1, 14. wahrsch auch bedeutet.

52. αγια .. V. 50. λυπειν 1, 24. δοξαζειν XVIII, 8. Vulg. nolite moesti esse, Dominus enim clarificabit vos d. i. ad gloriam et splendorem vos evehet.

53. κελευειν befehlen, aber auch: ermuntern, ermahnen. Dem Vulg. gefiel auch die Bedeut. praecipere hier nicht, er hat: Levitae denuntiabant in publico omnibus, dicentes. Nehem. 8, 11.: die Leviten beruhigten, מחשים, das Volk und sagten.

54. οιχεσθαι Bar. 1, 22. Φαγειν, πινειν V. 51. απος. ebend. ευΦραινεσθαι VII, 12. μεγαλως sehr stark, sehr. Für שמח שמחה גדלה haben die LXX. 1 Chron. 29, 10. ευΦραινεσθαι μεγαλως.

55. Aus οτι γαρ läßt sich schwerlich etwas herausbringen. Viell. muß der vorhergehende Vers mit ευΦραινϑ. geschlossen,

μεγαλως zu dem unsrigen gezogen, μεγαλως οτι zusammengenommen und οτι als Verstärkungs-Partikel angesehen werden. Sonst wird οτι freilich nur den Adjektiven und Adverbien im Superlativus (Matthiä §. 461.) auf diese Art beigefügt und es läßt sich für die aufgestellte Vermuthung nichts anführen, als daß Herodot 9, 7. sagt: οτι ταχος, so geschwind als möglich und daß das lateinische quam, welches, wie das griech. οτι, zu Superlativen gesezt zu werden pflegt, doch auch beim Positiv vorkommt. Im dreizehenten der Ciceronischen Briefe ad Brutum liest man valde quam paucos für: valde paucos und bei Plinius histor. nat 20, 24 vinum, quam potest, excellens. Bei dem Vulg. bemerkt man von οτι nichts, sollte er etwa: μεγαλωσι γαρ gelesen oder gedacht haben? μεγαλωσι ist = μεγαλως. εμφυσιεν, V. 48. Denn sie waren angefacht, höher gestimmt, durch die Worte, welche sie gelehrt, welche an sie gebracht worden waren. Vulg. magnifice enim sunt exaltati verbis, quibus edocti sunt. και επισ. und deswegen hatten sie sich zu dem Dankopfermahl (V. 51.) versammelt, zusammengesezt. Man nimmt, und nicht ohne Grund an, bei εδιδαχθ. seye ein Punkt zu sezen und die Worte: και επισυν. seyen Anfang eines weiteren Vortrags, der bis auf diese beiden Worte verloren gegangen seye. s. Eichhorn Einl. in die Apokr. A T. S. 344. f. Der Vulg. hat: et congregati sunt in Jerusalem celebrare laetitiam secundum testamentum Domini, Dei Israel; er hatte, wie scheint, von dem Verlorengegangenen in seinem griechischen Texte noch einige Worte mehr, als in dem unsrigen sind.

